Modulhandbuch für das Studium

Lehramt an öffentlichen Schulen

an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

gültig für das

Wintersemester 2010/11

Die nach § 9 Abs. 6 Satz 2 APO vorgeschriebene Genehmigung durch die Leiterin des Zentrums für Lehrerbildung, Frau Prof. Dr. Sibylle Rahm, und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Lehramtsstudiengänge, Herrn Prof. Dr. Bert Freyberger, erfolgte am 02.09.2010.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Pädagogik (siehe Erziehungswissenschaften) 159
2. Arbeitslehre 6
3. Didaktik der Biologie 41
4. Didaktik der Chemie 49
5. Deutsch 61
5a. Didaktik des Deutschen als Zweitsprache 85
6. Englisch 89
7. Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft 133
8. Erweiterungsstudium Ethik 139
9. Erziehungswissenschaften 157
10. Französisch 184
11. Geographie 250
12. Geschichte 320
13. Griechisch 357
14. Grundschulpädagogik und -didaktik 371
15. Hauptschulpädagogik und -didaktik 398
16. Italienisch 401
17. Kunstdidaktik 437
18. Latein 512
19. Didaktik der Mathematik 526
20. Musik 536
21. Philosophie (siehe Erziehungswissenschaften) 162
22. Didaktik der Physik 580
23. Politikwissenschaft (siehe Erziehungswissenschaften) 164
24. Psychologie (siehe Erziehungswissenschaften) 166
25. Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt 592

26. Evangelische Religionslehre 616

27. Katholische Religionslehre 677

28. Russisch 799

29. Schulpädagogik (siehe Erziehungswissenschaften) 175

30. Sozialkunde 815

31. Soziologie (siehe Erziehungswissenschaften) 180

32. Spanisch 839

33. Sportdidaktik 876

34. Volkskunde / Europäische Ethnologie (siehe Erziehungswissenschaften) 182

1. Allgemeine Pädagogik

(siehe Erziehungswissenschaften)

2. Arbeitslehre

Modularisierter Studiengang Lehramt Hauptschule / Unterrichtsfach Arbeitslehre

15 LP Arbeit + 10 LP Beruf + 10 LP Wirtschaft + 10 LP Technik + 21/22 LP Fachdidaktik = 66/67 LP
(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Arbeit 15 LP	Beruf 10 LP	Wirtschaft 10 LP	Technik 10 LP	Fachdidaktik 21/22 (+ 5) LP
1-2	Arbeit: Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit (P) 5 LP	Beruf: Beruf und Arbeitsmarkt (P) 3 LP Beruf: Berufsbildung und Bildungsinstitutionen (P) 2 LP			Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (P) 5 LP
3-4	Arbeit: Ergonomische Grundlagen (P) 5 LP Arbeit: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung (P) 5 LP	Beruf: Berufswahl und berufliche Entwicklung (P) 5 LP		Technik: Grundlagen der Technik (P) 3 LP Technik: Effektive Nutzung der Technik (P) 3 LP	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (P) 5 LP Interdisziplinäres Modul: Kompetenzorientierte Vernetzung von AWT und Sport (WP) 2 LP

				Technik: Anwendungsfelder der Technik (P) 4 LP	Technikmodul in der Virtuellen Hochschule (WP) 3 LP (VHB)
					Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung (P) 5 LP
5-6			Wirtschaft: Ökonomisches Handeln und ökonomische Theorie (P) 3 LP		Theorie-Praxismodul (WP) 5 LP
			Wirtschaft: Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen (P) 3 LP		Ergänzungsmodul : Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre (P) 2 LP
			Wirtschaft: Ökonomisches Handeln in Volks- und Weltwirtschaft (P) 4 LP		Universitätsspezifisches, profilbildendes Modul (WP) 2 LP

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Hauptschule / Unterrichtsfach Arbeitslehre (Studienbeginn zum SoSe 2010)

15 LP Arbeit + 10 LP Beruf + 10 LP Wirtschaft + 10 LP Technik + 21 LP Fachdidaktik = 66 LP
(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Arbeit 15 LP	Beruf 10 LP	Wirtschaft 10 LP	Technik 10 LP	Fachdidaktik 21 (+ 5) LP
1-2	Arbeit: Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit (P) 5 LP	Beruf: Beruf und Arbeitsmarkt (P) 5 LP			Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (P) 5 LP
3-4	Arbeit: Ergonomische Grundlagen (P) 5 LP	Beruf: Berufswahl und berufliche Entwicklung (P) 5 LP		Technik: Grundlagen der Technik (P) 5 LP	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (P) 5 LP
	Arbeit: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung (P) 5 LP			Technik: Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik (P) 5 LP	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung (P) 5 LP

5-6			Wirtschaft: Ökonomisches Handeln und ökonomische Theorie (P) 3 LP Wirtschaft: Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen (P) 4 LP Wirtschaft: Ökonomisches Handeln in Volks- und Weltwirtschaft (P) 3 LP		Theorie-Praxismodul (WP) 5 LP Ergänzungsmodul : Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre (P) 2 LP Universitätsspezifisches, profilbildendes Modul (P) 4 LP

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Hauptschule Didaktik der Fächergruppe /Arbeitslehre

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule /Arbeitslehre				
1-2	Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (P) 5 LP				
3-6	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (P) 5 LP	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung (P) 5 LP	Ergänzungsmodul : Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre (P) 2 LP	Theorie-Praxismodul (WP) 5 LP	Technikmodul in der Virtuellen Hochschule (P) 3 LP (VHB)
5-6	Universitätsspezifisches, profilbildendes Modul (WP) 2 LP	Interdisziplinäres Modul: Kompetenzorientierte Vernetzung von AWT und Sport (WP) 2 LP	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*		

Modularisierter Studiengang Lehramt Hauptschule Didaktik der Fächergruppe /Arbeitslehre (Studienbeginn zum SoSe 2010)

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule /Arbeitslehre			
ab 1.	Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit (P) 5 LP			
1-2	Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (P) 5 LP			
3-6	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (P) 5 LP	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung (P) 5 LP	Ergänzungsmodul : Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre (P) 2 LP	Theorie-Praxismodul (WP) 5 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibungen – Arbeitslehre

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach / Didaktik der Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Arbeit: Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit und Arbeitswissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-02-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre Didaktik einer Fächergruppe der Hauptschule (Studienbeginn zum SoSe 2010) BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungstypen	Vorlesung: Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kenntnis der Formen und Bedeutung von Arbeit - Kenntnisse über arbeitswissenschaftliche Disziplinen und ihrer Kernaussagen in Bezug auf Interdisziplinarität - Kenntnis über den Wandel des Verständnisses von Arbeit - Analyse unterschiedlicher Formen von Arbeit in ihrer Bedeutung für Subjekt und Gesellschaft - Kenntnis der Entwicklung der Arbeitswissenschaft im Kontext der Rationalisierung - Überblick über das disziplinäre Spektrum der Arbeitswissenschaft
Lerninhalte	- Erwerbsarbeit und berufliche Arbeit - Spannungsfeld von Rationalisierung und menschengerechter Arbeitsgestaltung im Kontext von Betrieb, Gesellschaft und globaler Perspektive - Interdisziplinarität: Voraussetzungen, Probleme, Barrieren
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Klausur (90 min.) (5 LP)
Berechnung der Modulnote	Klausur
Studierendenworkload	- Regelmäßige Teilnahme und begleitende Lektüre = 50 Std. - Klausurvorbereitung = 100 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Arbeit: Ergonomische Grundlagen
Modulnummer	LAMOD-102-02-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / MA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungstypen	a) Vorlesung/Seminar: Ergonomie I (2 SWS) b) Vorlesung/Seminar: Ergonomie II (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kenntnis des ergonomischen Leistungsbegriffes im Arbeitssystem (Aufgabe, Mensch, Maschine, Rückmeldung, Umwelteinflüsse) - Kenntnis der Einflussgrößen menschlicher Leistung - Kenntnis des Belastungs- und Beanspruchungskonzepts für geistige und körperliche Arbeit (Dauerleistung, Training, Ermüdung und Vigilanz in Abhängigkeit von der Aufgabe und den Arbeitsbedingungen) und Kenntnis von Bewältigungsstrategien - Kenntnis der Grundlagen der Anthropometrie, der Systemergonomie und der Auswirkungen von Umgebungseinflüssen auf die Gesundheit, die Arbeitsleistung und das Komfortempfinden
Lerninhalte	Ergonomie I: - Arbeitssystem und Faktoren ergonomischer Leistung - Mensch-Maschine-System - Umgebungsfaktoren und ihre Wirkungen - Grundlagen der Anthropometrie Ergonomie II: - Belastungs-Beanspruchungskonzept - Bewältigungsstrategien - Belastung bei unterschiedlichen Formen und Organisationen von Arbeit und individuelle und kollektive Möglichkeiten der Bewältigung von Beanspruchung
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen wird die Teilnahme am Modul: Arbeit: Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Ergonomie I: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Klausur (90 min.) (3 LP) Ergonomie II: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, 2 Referate mit Präsentation, Handout (2 LP)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	Vorlesung: Ergonomie I: Regelmäßige Teilnahme und Lektüre 40 Std., Klausurvorbereitung = 50 Std. Ergonomie II: - Regelmäßige Teilnahme und begleitende Lektüre = 40 Std. sowie - 2 Referate/Präsentation und Handouts = 20 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Arbeit: Ergonomische Grundlagen (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-02-01-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / MA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Veranstaltungstypen	a) Vorlesung/Seminar: Ergonomie I (2 SWS) b) Vorlesung/Seminar: Ergonomie II (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kenntnis des ergonomischen Leistungsbegriffes im Arbeitssystem (Aufgabe, Mensch, Maschine, Rückmeldung, Umwelteinflüsse) - Kenntnis der Einflussgrößen menschlicher Leistung - Kenntnis des Belastungs- und Beanspruchungskonzepts für geistige und körperliche Arbeit (Dauerleistung, Training, Ermüdung und Vigilanz in Abhängigkeit von der Aufgabe und den Arbeitsbedingungen) und Kenntnis von Bewältigungsstrategien - Kenntnis der Grundlagen der Anthropometrie, der Systemergonomie und der Auswirkungen von Umgebungseinflüssen auf die Gesundheit, die Arbeitsleistung und das Komfortempfinden
Lerninhalte	Ergonomie I: - Arbeitssystem und Faktoren ergonomischer Leistung - Mensch-Maschine-System - Umgebungsfaktoren und ihre Wirkungen - Grundlagen der Anthropometrie Ergonomie II: - Belastungs-Beanspruchungskonzept - Bewältigungsstrategien - Belastung bei unterschiedlichen Formen und Organisationen von Arbeit und individuelle und kollektive Möglichkeiten der Bewältigung von Beanspruchung
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen wird die Teilnahme am Modul: Arbeit: Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Ergonomie I: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Klausur (90 min.) (3 LP) Ergonomie II: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Kurzklausur, 1-2 Referate mit Präsentation, Handout (2 LP)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	Vorlesung: Ergonomie I: Regelmäßige Teilnahme und Lektüre 40 Std., Klausurvorbereitung = 50 Std. Seminar Ergonomie II: - Regelmäßige Teilnahme und begleitende Lektüre = 40 Std. - Vorbereitung Kurzklausur (30 Min.) = 8 Std. - 1-2 Referate / Präsentation / Handouts = 12 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Arbeit: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung
Modulnummer	LAMOD-102-02-01-003
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / MA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Veranstaltungstypen	a) Seminar/Vorlesung: Entgelt und Arbeitszeit (2 SWS) b) Seminar/Vorlesung: Entwicklung von Arbeitsorganisationen (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vorlesung/Seminar: Arbeitsorganisation / Arbeitsanalyse und Gestaltung I: Entwicklung von Arbeitsorganisationen - Einblick in Ziele, Merkmale und Entwicklung von Arbeitsorganisationen und die Rolle ihrer Mitglieder - Kenntnis der Prinzipien menschengerechter Arbeitsgestaltung Vorlesung/ Seminar: Arbeitsorganisation / Arbeitsanalyse und Gestaltung II: Entgelt und Arbeitszeit - Einblick in Methoden von Anforderungsentwicklung und in Formen der Arbeitsbewertung sowie Kenntnis und Beurteilung von Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung - Kenntnis von Gesetzen sowie den Arenen industrieller Beziehungen
Lerninhalte	Entwicklung von Arbeitsorganisationen - Menschengerechte Arbeitsgestaltung mit Blick auf Qualifikation, Motivation, Kontrolle, Belastung/Beanspruchung - Voraussetzungen, Probleme und Widerstände bei der Entwicklung von Arbeitsorganisationen - Theorien der Organisation, Arbeitsmotivation und -zufriedenheit Entgelt und Arbeitszeit -Überblick über historische und aktuelle Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung - Kenntnis der Arenen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung (Staat, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung)
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit und Arbeitswissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Entwicklung von Arbeitsorganisationen Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Referat und Präsentation, Klausur (60 min.) (3 LP) Entgelt und Arbeitszeit Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Klausur (60 min.) (2 LP)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	Entwicklung von Arbeitsorganisationen Regelmäß. Teilnahme, Begleitlektüre = 40 Std.; Referat u. Präsentation = 30 Std.; Klausurvorbereitung = 20 Std. Entgelt und Arbeitszeit Regelmäß. Teilnahme, Begleitlektüre = 40 Std.; Klausurvorbereitung = 20 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Beruf: Beruf und Arbeitsmarkt
Modulnummer	LAMOD-102-02-02-001
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungstypen	Vorlesung: Beruf und Arbeitsmarkt (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kenntnis der Entwicklung und des Wandels der Berufe - Überblick über den Arbeitsmarkt und seine unterschiedlichen Segmente - Einblick in die Berufsförmigkeit von Erwerbsarbeit - Kenntnis der Vor- und nachteile für die Teilnahme am Arbeitsmarkt - Einblick in Probleme internationaler Verlagerung von beruflicher Erwerbs-arbeit
Lerninhalte	- Strukturwandel der Berufsgesellschaft - Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbe-legschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarktes - Chancen und Risiken zunehmender Globalisierung und Flexiblisierung des Arbeitsmarktes
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	zweijährig
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre und Klausur (90 min.) (3 LP)
Berechnung der Modulnote	Klausur
Studierendenworkload	Regelmäßige Teilnahme, Begleitlektüre = 40 Std. Klausurvorbereitung = 50 Std.
ECTS-Punkte	3 LP

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Beruf: Beruf und Arbeitsmarkt (Studienbeginn zum SoSe 2010)
Modulnummer	LAMOD-102-02-02-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar: Beruf und Arbeitsmarkt (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kenntnis der Entwicklung und des Wandels der Berufe - Überblick über den Arbeitsmarkt und seine unterschiedlichen Segmente - Einblick in die Berufsförmigkeit von Erwerbsarbeit - Kenntnis der Vor- und nachteile für die Teilnahme am Arbeitsmarkt - Einblick in Probleme internationaler Verlagerung von beruflicher Erwerbs-arbeit
Lerninhalte	- Strukturwandel der Berufsgesellschaft - Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbe-legschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarktes - Chancen und Risiken zunehmender Globalisierung und Flexiblisierung des Arbeitsmarktes
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre und Klausur (120 min.) oder Hausarbeit (5 LP)
Berechnung der Modulnote	Klausur oder Hausarbeit
Studierendenworkload	Regelmäßige Teilnahme, Begleitlektüre = 40 Std. Klausurvorbereitung bzw. Hausarbeit = 110 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Beruf: Berufswahl und berufliche Entwicklung
Modulnummer	LAMOD-102-02-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungstypen	Seminar: Berufswahl und berufliche Entwicklung / Berufliche Sozialisation (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kenntnis von Sozialisationstheorien mit dem Schwerpunkt berufliche Sozialisation - Etappen der Berufswahl, der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung - Überblick über Theorien der Berufswahl - Analyse von Stärken und Schwächen unterschiedlicher Berufswahltheorien - Berufswahl in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen
Lerninhalte	- Berufliche Sozialisation - Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl - Theorien der Berufswahl - Stationen der beruflichen Karriere
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul: Beruf: Beruf und Arbeitsmarkt
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, 2 Referate mit Präsentation und Hausarbeit (5 LP)
Berechnung der Modulnote	Hausarbeit
Studierendenworkload	- Regelmäßige Teilnahme mit Begleitlektüre = 40 Std. - 2 Referate mit Präsentation = 30 Std. - Hausarbeit = 80 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Achtung: dieses Modul wird zum Sommersemester 2010 in das Modul „Beruf und Arbeitsmarkt“ integriert!

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Beruf: Berufsbildung und Bildungsinstitutionen
Modulnummer	LAMOD-102-02-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungstypen	Seminar: Berufsbildung und Bildungsinstitutionen (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Überblick über Bezugswissenschaften der Berufsbildung - Kenntnis von Aufbau und Funktion des Berufsbildungssystems in der BRD, Analyse von Stärken und Schwächen dieses Berufsbildungssystems - Kenntnis von Möglichkeiten der schulischen und beruflichen Fort- und Weiterbildung
Lerninhalte	- Schulische und duale Ausbildungswege - Institutionen der Fort- und Weiterbildung einschließlich betrieblicher Weiterbildung
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	zweijährig
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, Referat oder Klausur (60 min.) (2 LP)
Berechnung der Modulnote	Referat mit Präsentation (2 LP) oder Klausur (2 LP)
Studierendenworkload	- Regelmäßige Teilnahme und Lektüre = 40 Std. - Referat mit Präsentation oder Klausurvorbereitung = 20 Std.
ECTS-Punkte	2 LP

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Wirtschaft: Ökonomisches Handeln und ökonomische Theorie
Modulnummer	LAMOD-102-02-03-001
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre MA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar: Grundlagen ökonomischer Theorien (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kenntnis über die Basisannahmen ökonomischen Handelns - Kenntnis über Prinzipien wie Kosten, Nutzen, Koordination Angebot, Nachfrage etc. - Überblick über ökonomische Schulen und Theorien
Lerninhalte	- Grundlagen ökonomischen und sozialen Handelns - Grundlegende Prinzipien ökonomischen Handelns - Ökonomische Theorien: Klassik, Neoklassik, Keynesianismus, Umwelt-ökonomie u.a.
Semester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Klausur (60 min.) (3 LP)
Berechnung der Modulnote	Klausur
Studierendenworkload	- Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 50 Std. - Klausurvorbereitung = 40 Std.
ECTS-Punkte	3 LP

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Wirtschaft: Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen
Modulnummer	LAMOD-102-02-03-002
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre MA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
Veranstaltungstypen	Seminar: Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kenntnis über ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen - Kenntnis von Personalrekrutierung, Personaleinsatz, Organisation, Führung, Motivation etc.
Lerninhalte	- Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen - Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Organisation, Führung und Motivation u.a.
Semester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	zweijährig
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Referat mit Präsentation und Handout oder Klausur (3 LP)
Berechnung der Modulnote	Handout bzw. Handout 20% und Klausur 80%
Studierendenworkload	- Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 40 Std. - Referat und Präsentation und Handout oder Klausurvorbereitung = 50 Std.
ECTS-Punkte	3 LP

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Wirtschaft: Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen (Studienbeginn zum SoSe 2010)
Modulnummer	LAMOD-102-02-03-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre MA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
Veranstaltungstypen	Seminar: Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kenntnis über ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen - Kenntnis von Personalrekrutierung, Personaleinsatz, Organisation, Führung, Motivation etc.
Lerninhalte	- Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen - Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Organisation, Führung und Motivation u.a.
Semester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Referat mit Präsentation und Handout/Hausarbeit (4 LP)
Berechnung der Modulnote	Handout/Hausarbeit
Studierendenworkload	- Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 50 Std. - Referat und Präsentation und Handout/Hausarbeit = 70 Std.
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Wirtschaft: Ökonomisches Handeln in Volks- und Weltwirtschaft
Modulnummer	LAMOD-102-02-03-003
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre MA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar: Ökonomisches Handeln in Volks- und Weltwirtschaft (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Einblick in Grundlagen und Wandel staatlicher Wirtschaftspolitik - Kenntnis der Prinzipien nachhaltiger Entwicklung von Volkswirtschaften in globaler Perspektive - Internationale Institutionen und Abkommen
Lerninhalte	- Soziale Marktwirtschaft - Entwicklung und Perspektiven - Ziele, Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik im europäischen und globalen Kontext - Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben - Preisniveau, Geldpolitik und Wachstum
Semester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	zweijährig
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul: - Wirtschaft: Ökonomisches Handeln und ökonomische Theorie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Referat mit Präsentation und Hausarbeit (4 LP)
Berechnung der Modulnote	Hausarbeit
Studierendenworkload	- Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 40 Std. - Referat mit Präsentation und Hausarbeit = 80 Std.
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Wirtschaft: Ökonomisches Handeln in Volks- und Weltwirtschaft (Studienbeginn zum SoSe 2010)
Modulnummer	LAMOD-102-02-03-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre MA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar: Ökonomisches Handeln in Volks- und Weltwirtschaft (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Einblick in Grundlagen und Wandel staatlicher Wirtschaftspolitik - Kenntnis der Prinzipien nachhaltiger Entwicklung von Volkswirtschaften in globaler Perspektive - Internationale Institutionen und Abkommen
Lerninhalte	- Soziale Marktwirtschaft - Entwicklung und Perspektiven - Ziele, Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik im europäischen und globalen Kontext - Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben - Preisniveau, Geldpolitik und Wachstum
Semester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul: - Wirtschaft: Ökonomisches Handeln und ökonomische Theorie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Referat mit Präsentation und Handout (3 LP)
Berechnung der Modulnote	Handout
Studierendenworkload	- Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 50 Std. - Referat mit Präsentation und Handout = 40 Std.
ECTS-Punkte	3 LP

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Technik: Grundlagen der Technik
Modulnummer	LAMOD-102-02-04-001
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungstypen	Vorlesung: Grundlagen der Technik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Überblick über naturwissenschaftliche Grundlagen der Technik (Energiegewinnung, -umwandlung, -speicherung, -übertragung, Rohstoffgewinnung, Stoffeigenschaften, -umwandlung, Informationsübertragung, -speicherung, -verarbeitung, Wirkungsgrad) - Einblick in die Geschichte der Technik und Kenntnis der technischen Revolutionen - Einschätzung von Technikfolgen - Sozialwissenschaftliche Theorien zur Technikentwicklung und zum Technikeinsatz - Staatliche Förderung technischer Innovationen
Lerninhalte	- Technikdeterminismus: Folgen und Abkehr - Gesellschaftliche Voraussetzungen von Technikentwicklung - Individuen, Netzwerke, Institutionen, internationale Zusammenhänge - Rolle des Staates bei der Entwicklung von Technik (Forschungs- und Entwicklungspolitik)
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	zweijährig
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Klausur (90 min.) (3 LP**)**
Berechnung der Modulnote	Klausur
Studierendenworkload	- Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 40 Std. - Klausurvorbereitung = 50 Std.
ECTS-Punkte	3 LP

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Technik: Grundlagen der Technik (Studienbeginn zum SoSe 2010)
Modulnummer	LAMOD-102-02-04-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungstypen	Seminar/Vorlesung: Grundlagen der Technik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Überblick über naturwissenschaftliche Grundlagen der Technik (Energiegewinnung, -umwandlung, -speicherung, -übertragung, Rohstoffgewinnung, Stoffeigenschaften, -umwandlung, Informationsübertragung, -speicherung, -verarbeitung, Wirkungsgrad) - Einblick in die Geschichte der Technik und Kenntnis der technischen Revolutionen - Einschätzung von Technikfolgen - Sozialwissenschaftliche Theorien zur Technikentwicklung und zum Technikeinsatz
Lerninhalte	- Naturwissenschaftliche Grundlagen der Technik - Gesellschaftliche Voraussetzungen von Technikentwicklung - Geschichte der technischen Entwicklung
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Präsentation/Hausarbeit oder Klausur (120 min.) (5 LP**)**
Berechnung der Modulnote	Präsentation/Hausarbeit oder Klausur
Studierendenworkload	- Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 40 Std. - Vorbereitung von Präsentation/Hausarbeit oder Klausur = 110 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Achtung: dieses Modul wird zum Sommersemester 2010 zusammen mit dem Modul „Anwendungsfehler der Technik“ zum Modul „Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik“ zusammengelegt!

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Technik: Effektive Nutzung der Technik
Modulnummer	LAMOD-102-02-04-002
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungstypen	Seminar: Effektive Nutzung der Technik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kenntnis betrieblicher und gesellschaftlicher Rationalisierung durch Technik - Kenntnis der Nachhaltigkeitsorientierung bei der Entwicklung und dem Einsatz von Technik - Durchführung von Wertanalysen technischer Produkte und Verfahren und Kenntnis von Lebenszyklen technischer Produkte
Lerninhalte	- Energie als zentraler Faktor technischer Produkte und Systeme - Strukturen, Probleme und Ziele der Energiewirtschaft - Energieverknappung, Klimawandel, alternative Energiegewinnung - Verkehr und neue Verkehrssysteme - Informations- und Kommunikationstechnologien - Entwicklung und Anwendung von Technik in Haushalt und Betrieb
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	zweijährig
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul: Technik: Grundlagen der Technik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Referat mit Präsentation und Handout (3 LP)
Berechnung der Modulnote	Handout bzw. Hausarbeit
Studierendenworkload	- Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 40 Std. - Referat mit Präsentation und Handout: 50 Std.
ECTS-Punkte	3 LP

Achtung: dieses Modul wird zum Sommersemester 2010 zusammen mit dem Modul „Effektive Nutzung der Technik“ zum Modul „Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik“ zusammengelegt!

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Technik: Anwendungsfelder der Technik
Modulnummer	LAMOD-102-02-04-003
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungstypen	Vorlesung: Anwendungsfelder der Technik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erkenntnis und Analyse gesellschaftlicher Anwendung von Technik - Kenntnis von Anwendungsfeldern der Technik in Arbeits- und Alltagswelt - Kenntnis des betrieblichen Einsatzes von Technik im internationalen Vergleich - Einblick in fachgerechte Nutzung, Wartung und Entsorgung technischer Produkte - Fähigkeit zur Bewertung und Auswahl technischer Produkte und Verfahren
Lerninhalte	- Anwendungsfelder der Informations- und Kommunikationstechnologien im Alltag - Entwicklung und Anwendung von Technik in Haushalt und Betrieb - Soziokulturelle Bedingungen des Technikeinsatzes in der Arbeitswelt - Neue Technologien (z.B. Gen- oder Nanotechnologie) u. ihre Wirkungen
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	zweijährig
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul: Technik: Grundlagen der Technik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Referat mit Präsentation und Hausarbeit (4 LP)
Berechnung der Modulnote	Handout bzw. Hausarbeit
Studierendenworkload	- Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 40 Std. - Referat mit Präsentation und Hausarbeit = 80 Std.
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Technik: Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik (Studienbeginn zum SoSe 2010)
Modulnummer	LAMOD-102-02-04-004
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungstypen	Seminar: Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kenntnis betrieblicher und gesellschaftlicher Rationalisierung durch Technik - Kenntnis der Nachhaltigkeitsorientierung bei der Entwicklung und dem Einsatz von Technik - Durchführung von Wertanalysen technischer Produkte und Verfahren und Kenntnis von Lebenszyklen technischer Produkte - Einblick in fachgerechte Nutzung, Wartung und Entsorgung technischer Produkte - Fähigkeit zur Bewertung und Auswahl technischer Produkte und Verfahren
Lerninhalte	- Energie als zentraler Faktor technischer Produkte und Systeme - Strukturen, Probleme und Ziele der Energiewirtschaft - Energieverknappung, Klimawandel, alternative Energiegewinnung - Verkehr und neue Verkehrssysteme - Informations- und Kommunikationstechnologien - Entwicklung und Anwendung von Technik in Haushalt und Betrieb - Soziokulturelle Bedingungen des Technikeinsatzes in der Arbeitswelt - Neue Technologien (z.B. Gen- oder Nanotechnologie) und ihre Wirkungen
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul: Technik: Grundlagen der Technik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Referat mit Präsentation/Handout und Hausarbeit (5 LP)
Berechnung der Modulnote	Hausarbeit
Studierendenworkload	- Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 40 Std. - Referat mit Präsentation/Handout und Hausarbeit: 110 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik
Modulnummer	LAMOD-102-02-05-001
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre - Fachdidaktik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	a) Seminar: Die Methodik des Faches Arbeitslehre (2 SWS) b) Vorlesung: Bildungsauftrag, Bildungsziele und Konzeptionen des Lernfeldes Arbeitslehre (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Seminar: - Kenntnis der Erkundungstechniken und des Erkundungscurriculums - Kenntnis der verschiedenen Organisationsformen und Zielsetzungen von Schülerpraktika - Kenntnis der theoretischen Grundlagen und Fähigkeit der Umsetzung von fachtypischen Methoden der Arbeitslehre (Simulationsmethoden und Erarbeitungs- und Präsentationsmethoden, Methoden des offenen Unterrichts und des handlungsorientierten Unterrichtes) - Schulbuchanalyse und Konzepte für effektiven Medieneinsatz - Fähigkeit der Begründung und Reflexion des zielgerichteten Methodeneinsatzes zur Erreichung fachlicher und überfachlicher Bildungsziele (z.B. Schlüsselqualifikationen) der Arbeitslehre Vorlesung: - Überblick über die Geschichte der vorberuflichen Bildung - Begründung der Bildungsziele des Faches Arbeitslehre - Kenntnis curriculumtheoretischer Ansätze für das Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik - Fähigkeit zur Konkretisierung, Elementarisierung und unterrichtspraktischen Umsetzung lernplanspezifischer Vorgaben
Lerninhalte	Seminar: - Wesensmerkmale, Ablaufstruktur, fachliche und überfachliche Ziele fachspezifischer und fachtypischer Methoden der Arbeitslehre - Probleme und hauptschulspezifische Fragestellungen beim Einsatz der Methoden - Ziel- und inhaltsadäquater Methodeneinsatz Vorlesung: - Geschichte arbeitsorientierter und vorberuflicher Bildung - Bildungspolitische, anthropologische, gesellschaftliche und ökonomische Begründungen für die Inhalte und Ziele des Faches Arbeitslehre - Überblick über die Lehrplankonzeptionen der bayerischen Arbeitslehre - Fachprofil, Konzeption, Gegenstandsfelder und jahrgangsstufenspezifische Ziele des jeweils aktuellen Lehrplans AWT
Semester	ab 1.-2. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Seminar: - Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Stundenvorbereitung/ Referat/ Handout (2 LP)

	Vorlesung: - Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre und Abschlussklausur (90 min.) (3 LP)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	Seminar: - Anwesenheit und vorbereitende Lektüre = 30 Std. - Referat/Hausarbeit = 30 Std. Vorlesung: - Anwesenheit und vorbereitende Lektüre = 30 Std. - Nachbereitung, Lektüre und Klausurvorbereitung = 60 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung
Modulnummer	LAMOD-102-02-05-002
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre - Fachdidaktik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	a) Seminar: Didaktik der Berufsorientierung (2 SWS) b) Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen um Arbeitslehreunterricht (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Seminar: Didaktik der Berufsorientierung: - Grundlegende Kenntnisse der Berufswahltheorien - Kenntnis und Verständnis der Einflussgrößen und der Entwicklung der beruflichen Lebensplanung - Kenntnis der Einflussgrößen auf den Arbeitsmarkt und ihrer Auswirkungen auf die berufliche Lebensplanung - Verständnis der Berufswahlvorbereitung als Kooperationsaufgabe und Fähigkeit zur Beurteilung der Beiträge als Kooperationspartner - Kenntnis ausgewählter Fragen des Arbeits- und Berufbildungsrechts Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht - Kenntnis der Ziele, Inhalte und Methoden der Verbrauchererziehung - Kenntnis der betrieblichen Grundfunktionen und Fähigkeit zu deren Bewertung im betrieblichen Leistungsprozess - Grundwissen über Wirtschaftssysteme, Wirtschaftstheorien und Wirtschaftseinheiten - Einblick in Grundfragen der Wirtschafts- und Finanzpolitik - Grundwissen über Arbeit und Entgelt - Überblick über Formen, Funktionen und Verwendung von Geld - Kenntnis der Grundzüge ökonomischen Handelns - Grundkenntnisse des Vertrags- und Verbraucherrechts
Lerninhalte	Seminar: Didaktik der Berufsorientierung: - Entstehung, Aspekte und Wandel von Beruf - Berufssystematik - Berufswahltheorien - Berufliche Sozialisation - Berufliches Selbstkonzept - Berufswahlreife und Ausbildungsreife - Zusammenhang zwischen Beruf und Arbeitsmarkt - Berufsvorbereitungs-, Berufsausbildungs- und Weiterbildungssysteme - Mediale und personale Hilfen der Bundesagentur für Arbeit im Berufsorientierungsprozess -Grundlagen und Inhalte von Ausbildungs- und Arbeitsrecht
Semester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Seminar: Didaktik der Berufsorientierung - Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, schriftliche Hausarbeit oder Klausur (60 Min.) und Referat mit Präsentation, Literaturportfolio (3 LP) Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht

	- Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre, Stundenvorbereitung/ Referat mit Präsentation und Handout (2 LP)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	Seminar: Didaktik der Berufsorientierung - Regelmäßige Teilnahme und begleitende Lektüre = 30 Std. - Hausarbeit oder Klausurvorbereitung, Referat und Portfolio = 60 Std. Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht - Regelmäßige Teilnahme und begleitende Lektüre = 30 Std. - Stundenvorbereitung/ Referat, Handout etc. = 30 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung
Modulnummer	LAMOD-102-02-05-003
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	a) Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft (2 SWS) b) Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft - Kenntnis der Entwicklung, Bewertung und Formen von Arbeit - Kenntnis der Zusammenhänge von Belastung, Beanspruchung und Bewältigung von Arbeitsaufgaben - Kenntnisse über Arbeitsanalyse, Arbeitsbewertung und Arbeitsleistung - Ausgewählte Kenntnisse ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung - Überblick über Bestimmungen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit - Überblick über Ziel, Arten, Merkmale und Entwicklung der Arbeitsorganisation Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung - Einblick in die Geschichte der Technik und technischer Revolutionen und Kenntnis von Möglichkeiten zur unterrichtlichen Vermittlung - Kenntnisse über naturwissenschaftliche Grundlagen der Technik - Analyse und Bewertung technischer Geräte und Verfahren im Zusammenhang mit Stoff, Energie und Information - Kenntnis der Ziele, Inhalte und Methoden technischer Grundbildung im Unterricht der Hauptschule - Grundlegende Fähigkeit zur Beschreibung und Darstellung technisch. Systeme und Verfahren - Fähigkeit zur Durchführung von Wertanalysen und zur Beurteilung des Lebenszyklus technischer Produkte - Beurteilung von Technikfolgen
Lerninhalte	Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft - Arbeitsbegriff - Formen von Erwerbs- und Nichterwerbsarbeit - Individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit in Vergangenheit und Gegenwart - Grundlagen der Ergonomie - Formen der Arbeitsorganisation - Grundlagen der Arbeitsbewertung - Ausgewählte Aspekte von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit - Voraussetzungen, Gestaltungsmöglichkeiten und Auswirkungen von Arbeit
Semester	ab 5. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft - Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Hausarbeit und Referat mit Präsentation, Literaturportfolio oder Klausur (60 min.) (3 LP)

	Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung - Regelmäßige Teilnahme, Referat mit Präsentation und (alternativ) Entwicklung einer Unterrichtseinheit, eines museumsdidaktischen Konzepts oder eines technischen Projekts (2 LP)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft - Regelmäßige Teilnahme, schriftliche Hausarbeit und Referat mit Präsentation = 60 Std. - Literaturportfolio oder Klausurvorbereitung = 30 Std. Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung - Regelmäßige Teilnahme und Referat mit Präsentation = 45 Std. - Entwicklung einer Unterrichtseinheit, eines museumsdidaktischen Konzepts oder eines technischen Projekts = 15 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Ergänzungsmodul : Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre
Modulnummer	LAMOD-102-02-05-004
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre - Fachdidaktik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitslehre
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	Im Rahmen eines Blockseminars (2 SWS) Erkundungen in den unterschiedlichen Gegenstandsfeldern von relevanten Institutionen, in Betrieben unterschiedlicher volkswirtschaftlicher Sektoren und von Messen und Ausstellungen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Auswertung von Erkundungen - Fähigkeit, sich am jeweiligen Schulstandort ein Netzwerk mit Kooperationspartnern aus dem regionalen Wirtschaftsraum, der Arbeitsverwaltung und mit Museen aufzubauen. - Vorbereitung auf einen sachgemäßen Einsatz von außerschulischen Experten in verschiedenen Gegenstandsfeldern der Arbeitslehre
Lerninhalte	- Erkundungstechniken, bezogen auf den Einsatz an verschiedenen außerschulischen Lernorten - Präsentationsformen
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	- Erstellung von Konzepten zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Erkundungen - Erstellung von Präsentationen zu durchgeführten Erkundungen - Beurteilung der Effektivität von durchgeführten Maßnahmen und der Eignung der jeweiligen außerschulischen Lernorte für einen unterrichtlichen Einsatz (2 LP)
Berechnung derModulnote	schriftliche Seminarleistung
Studierendenworkload	Teilnahme am Blockseminar und den Erkundungen, sowie Ausarbeitung laut Leistungsnachweis = 60 Std.
ECTS-Punkte	2 LP

Bereich	**Didaktik der Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Universitätsspezifisches, profilbildendes Modul: AWT als profilbildendes Steuerungsfach in der Hauptschule
Modulnummer	LAMOD-102-02-05-005
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	Seminar: AWT als Steuerungsfach (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Einblick in die Schule als lernende Organisation - Fähigkeit zur systematischen Anwendung und Ausschöpfung AWT-relevanter Steuerungsmodule - Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Auswertung profilbildender Steuerungsmaßnahmen
Lerninhalte	- Lernen von, für und mit der Wirtschaft - Inhalte zur Organisationsentwicklung wie z.B. „Meister als Experten an der Hauptschule“ - Inhalte zur Unterrichtsentwicklung wie z.B. „Schüler als Wirtschaftsexperten“
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul, Vertiefungsmodul 1 und Ergänzungsmodul
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Referat mit Präsentation/Handout und Hausarbeit/Portfolio (4 LP)
Berechnung der Modulnote	schriftliche Seminarleistung
Studierendenworkload	- Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 40 Std. - Referat mit Präsentation / Handout und Hausarbeit etc. = 80 Std.
ECTS-Punkte	4 LP

Achtung: dieses Modul wird ab Sommersemester 2010 nicht mehr angeboten!

Bereich	**Didaktik der Arbeitslehre und Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Interdisziplinäres Modul: Kompetenzorientierte Vernetzung von AWT und Sport
Modulnummer	LAMOD-102-02-05-006
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre - Fachdidaktik und Sportdidaktik
Status des Moduls	Pflicht-/Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft und Sportdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre und Sportdidaktik
Veranstaltungstypen	Seminar: Interdisziplinäre Kompetenzentwicklung zwischen AWT und Sport (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Analyse des jeweiligen Kompetenzvorsprungs in Wirtschaft und Sport - Fähigkeit zum Training mehrdimensionaler Kompetenzen aus Wirtschaft und Sport - Fähigkeit zum Einzel- und Teamcoaching
Lerninhalte	- Grundkenntnisse aus Wirtschaft und Sport - Kompetenzmodule aus Wirtschaft und Sport
Semester	5. und 6. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Angebotsform	Blockseminar
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basisqualifikation Sport
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre, Referat mit Präsentation und Handout und/oder Portfolio (2 LP)
Berechnung der Modulnote	Handout/Portfolio
Studierendenworkload	- Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 30 Std. - Referat mit Präsentation und Portfolio = 30 Std.
ECTS-Punkte	2 LP

Bereich	**Didaktik der Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul
Modulnummer	LAMOD-102-02-05-007
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre – Fachdidaktik bzw. Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS) Schulpraktische Erprobungen in Praktikumsklassen. Das einsemestrige studienbegleitende fachdidaktische Praktikum findet während des Semesters einmal jede Woche statt und umfasst dabei mindestens 4 Stunden Unterricht einschließlich Besprechung.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kenntnis von Analysekriterien und Fähigkeit zur Protokollierung des Arbeitslehreunterrichts - Fähigkeit zur schriftlichen Vorbereitung des Unterrichts im Fach Arbeitslehre (operationalisierte Lernziele, didaktische Analyse, geplante Verlaufsstruktur, Medieneinsatz, Tafelanschrift) - Fähigkeit zur Durchführung von Unterrichtsversuchen unter Anwendung von Unterrichtsprinzipien, eines flexiblen Methoden- und Medieneinsatzes und eines reflektierten Interaktionsverhaltens - Kenntnis der erzieherischen Wirkung des Fachunterrichtes
Lerninhalte	- Richtziele/Schlüsselqualifikationen, jahrgangsspezifische Grobziele von AWT; Operationalisierung - Unterrichtsprinzipien und handlungsorientierte Methoden - Lehrersprache und Impulsgebung - Artikulation des Arbeitslehreunterrichtes - Grobraster schriftliche Unterrichtsvorbereitung - didaktische Analyse; Begründung, Strukturierung und Bewertung von Arbeitslehreunterricht - Funktionen des Medieneinsatzes im Arbeitslehreunterricht
Semester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul und erstes Vertiefungsmodul
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Seminar: Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum - Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Didaktische Akte zum Praktikum (2 LP) Praxis: - Regelmäßige Teilnahme am studienbegleitenden Praktikum, mindestens zwei Unterrichtsversuche mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)
Berechnung der Modulnote	Didaktische Akte und schriftliche Ausarbeitung im Verhältnis 1:1
Studierendenworkload	- Seminar mit Referat und Didaktische Akte = 60 Std. - Unterrichtsteilnahme und Unterrichtspraxis = 90 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Achtung: dieses Modul wird ab Sommersemester 2010 nicht mehr angeboten!

Bereich	**Didaktik der Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Grundlagen der Technik (VHB)
Modulnummer	LAMOD-102-02-05-008
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule
Status des Moduls	Pflicht-/Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	Seminar/Übung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Der Kurs ist als virtuelle Lernumgebung geplant, die klassische Repräsentationsformen ebenso integriert wie multimediale Lernangebote und Übungsformen. Es erfolgt die Integration von Bildern, technischen Zeichnungen, Animationen, Filmen und simulativen Elementen. Die hauptsächliche Lernform wird die Auseinandersetzung mit den zur Verfügung gestellten Materialien in ihrer spezifischen medialen Repräsentationsform sein. Soziale Lernformen werden ggf. über ein Forum bzw. White-board unterstützt. Der Kontakt zu den Tutoren soll via e-Mail erfolgen.
Lerninhalte	Grundlagen der Technik - Bedeutung und Entwicklung - Naturwissenschaftliche Grundlagen - Systematik technischer Systeme nach Stoff-, Energie- und Informations-umsatz - Technikfolgeabschätzung Effektive Nutzung der Technik - Wertanalyse - Lebenszyklus - Energiewirtschaft Anwendungsfelder der Technik - Methoden und Vorgehensweisen - Nutzung und Wartung technischer Systeme - Bewertung von Technik
Semester	5. und 6. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige erfolgreiche Teilnahme
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	90 Stunden
ECTS-Punkte	3 LP

3. Didaktik der Biologie

Modularisierter Studiengang Lehramt Biologiedidaktik / Grundschule

12 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 12 (evtl. 24 / 29) LP **(LP = ECTS-Punkte)**

<table>
<tr><td>Sem</td><td></td><td>Fachdidaktik
12 LP</td><td></td><td>Fachdidaktik – Praktikum
5 LP</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td rowspan="3">1-6</td><td></td><td rowspan="3">Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule
(P) 12 LP</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>evtl. Theorie-Praxis-Modul
(WP: in <u>einem</u> Didaktik-Fach) 5 LP</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>7</td><td></td><td colspan="3">evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP</td></tr>
</table>

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Biologiedidaktik / Hauptschule

22 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 22 (evtl. 34 / 39) LP **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem	Fachdidaktik 12 LP	Fachdidaktik 10 LP	Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6	**Biologie** **Lehren und Lernen in der Hauptschule I** **(P) 12 LP**	**Biologie** **Lehren und Lernen in der Hauptschule II** **(P) 10 LP**	**evtl. Theorie-Praxis-Modul** **(WP: in <u>einem</u> Didaktik-Fach) 5 LP**
7	**evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP**		

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibungen – Didaktik der Biologie

Bereich	**Didaktik der Biologie**
Modulbezeichnung	Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule
Modulnummer	LAMOD-102-03-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule mit Biologie als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit Biologie als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung für Didaktik der Biologie
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminare • „Didaktik der Biologie des Menschen“ • „Experimente und Praktische Biologie (mit Exkursion)“ Wahlseminare zwei für die Grundschule geeignete Biologieseminare z.B. „Didaktik der Verhaltensbiologie und Zoologie“, „Didaktik der Ökologie und Botanik“, „Medien und Arbeitsmittel im Biologieunterricht“, „Möglichkeiten integrativen naturwissenschaftlichen Unterrichts“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Biologische Grundbildung • Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule • Biologische Denkweisen und Arbeitsmethoden • Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Grundschule
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: • Sinne des Menschen (Auge, Ohr), Körperfunktionen, Ernährung (Obst und Gemüse), Entwicklung • Tiere und Pflanzen der Umgebung (Haustiere) sowie der Ökosysteme Wiese, Hecke, Wald und Wasser sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Unterrichtsmethoden, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens und außerschulischer Lernorte, Leistungsbeurteilung etc.)
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Pflichtseminar „Didaktik der Biologie des Menschen“: keine Wahlseminare und „Experimente und Praktische Biologie (mit Exkursion)“: ein bestandenes (Pflicht-)Seminar
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	„Didaktik der Biologie des Menschen“: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben, Modulprüfung: Klausur (Dauer 90 -120 min) oder Hausarbeit o.Ä. andere Seminare aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation
Berechnung der Modulnote	100% Modulprüfung
Studierendenworkload	„Didaktik der Biologie des Menschen“

	180 Std. = 6 LP (Seminar einschl. Übungsaufgaben mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation, Modulprüfung) andere Seminare je 60 Std. = 2LP (Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation) insgesamt: 360 Std.
ECTS-Punkte	12 LP

Bereich	**Didaktik der Biologie**
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis von Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule
Modulnummer	LAMOD-102-03-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule mit Biologie als Didaktikfach
Status des Moduls	Wahlmodul (2. ergänzendes Praktikum) im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit Biologie als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung Didaktik der Biologie
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	Theorie-Praxis-Seminar Biologieunterricht in der Grundschule und schulpraktische Übungen in Praktikumsklassen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule • Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Grundschule
Lerninhalte	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Biologieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu biologischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
Semester	2 – 6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Besuch „Didaktik der Biologie des Menschen“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	während des Seminars: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr-Lernstrategien
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	60 Std. = 2 LP Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation 90 Std. = 3 LP Praktische Erprobung mit Reflexion insgesamt: 150 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Biologie**
Modulbezeichnung	Biologie Lehren und Lernen in der Hauptschule I
Modulnummer	LAMOD-102-03-02-001
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule mit Biologie als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Biologie als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung für Didaktik der Biologie
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminar • „Didaktik der Biologie des Menschen“ Wahlseminar • ein für die Hauptschule geeignetes Biologieseminar z.B. „Medien und Arbeitsmittel im Biologieunterricht“, „Möglichkeiten integrativen naturwissenschaftlichen Unterrichts“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Biologische Grundbildung • Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte der Hauptschule • Biologische Denkweisen und Arbeitsmethoden • Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Hauptschule
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: • Körperbau des Menschen (Skelett, Gelenke), Sinne des Menschen (Auge, Ohr), Atmung, Blutkreislauf, Ernährung und Verdauung, Entwicklung (Pubertät, Sexualität, Vererbung) • Infekte (Bakterien, Viren, Pilze, HIV) und Süchte (Drogen) • Biologie der Zellen (Mikrokosmos, DNA, Evolution) sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Unterrichtsmethoden, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens und außerschulischer Lernorte, Leistungsbeurteilung etc.)
Semester	1 – 6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Pflichtseminar „Didaktik der Biologie des Menschen“ keine Wahlseminar bestandenes Pflichtseminar
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	„Didaktik der Biologie des Menschen“: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben, Modulprüfung: Klausur (Dauer 90 -120 min) oder Hausarbeit o.Ä. anderes Seminar aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation
Berechnung der Modulnote	100% Modulprüfung
Studierendenworkload	„Didaktik der Biologie des Menschen“ 270 Std. = 9 LP (Seminar einschl. Übungsaufgaben mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation, Modulprüfung) Wahlseminar 90 Std. = 3 LP (Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation) insgesamt: 360 Std
ECTS-Punkte	12 LP

Bereich	**Didaktik der Biologie**
Modulbezeichnung	Biologie Lehren und Lernen in der Hauptschule II
Modulnummer	LAMOD-102-03-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule mit Biologie als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Biologie als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung für Didaktik der Biologie
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminar • „Experimente und Praktische Biologie (mit Exkursion)“ Wahlseminare • zwei für die Hauptschule geeignete Biologieseminare z.B. „Didaktik der Verhaltensbiologie und Zoologie“, „Didaktik der Ökologie und Botanik“; „Medien und Arbeitsmittel im Biologieunterricht“, „Möglichkeiten integrativen naturwissenschaftlichen Unterrichts“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Biologische Grundbildung • Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte der Hauptschule • Biologische Denkweisen und Arbeitsmethoden • Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Hauptschule
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: • Tiere der Umgebung sowie der Ökosysteme Wasser, Luft, Boden • Pflanzen der Umgebung sowie der Ökosysteme Wasser, Luft, Boden sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Unterrichtsmethoden, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens und außerschulischer Lernorte, Leistungsbeurteilung etc.)
Semester	2 – 6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Besuch „Didaktik der Biologie des Menschen“ aus Modul I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	während des Pflichtseminars und der Wahlseminare: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation Modulabschluss: Wissenschaftliche Ausarbeitung eines Vertiefungsthemas (Erkundungsprojekt, Portfolio, Unterrichtskonzept o.Ä.)
Berechnung der Modulnote	100 % Modulnote
Studierendenworkload	Pflicht- und Wahlseminare 90 Std. = 3 LP (Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation, Referat o.Ä.) 30 Std. = 1 LP Wissenschaftliche Ausarbeitung eines Vertiefungsthemas insgesamt: 300 Std
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Didaktik der Biologie**
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis von Biologie Lehren und Lernen in der Hauptschule
Modulnummer	LAMOD-102-03-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule mit Biologie als Didaktikfach
Status des Moduls	Wahlmodul (2. ergänzendes Praktikum) im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Biologie als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung Didaktik der Biologie
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	Theorie-Praxis-Seminar Biologieunterricht in der Hauptschule und schulpraktische Übungen in Praktikumsklassen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte der Hauptschule • Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Hauptschule
Lerninhalte	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Biologieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu biologischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
Semester	2 – 6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Besuch „Didaktik der Biologie des Menschen“ aus Modul I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	während des Seminars: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr-Lernstrategien
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	60 Std. = 2 LP Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation 90 Std. = 3 LP Praktische Erprobung mit Reflexion insgesamt: 150 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

4. Didaktik der Chemie

Modularisierter Studiengang Lehramt Chemiedidaktik / Grundschule

12 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 12 (evtl. 24 / 29) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem		Fachdidaktik 12 LP		Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6		**Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule (P) 12 LP**		
				evtl. Theorie-Praxis-Modul (WP: in <u>einem</u> Didaktik-Fach) 5 LP
7		**evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP**		

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Chemiedidaktik / Hauptschule

22 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 22 (evtl. 34 / 39) LP **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem		Fachdidaktik 12 LP		Fachdidaktik 10 LP		Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6		**Chemie** **Lehren und Lernen in der Hauptschule I** **(P) 12 LP**		**Chemie** **Lehren und Lernen in der Hauptschule II** **(P) 10 LP**		**evtl. Theorie-Praxis-Modul** **(WP: in einem Didaktik-Fach) 5 LP**
7		**evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP**				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibungen – Didaktik der Chemie

Bereich	**Didaktik der Chemie**
Modulbezeichnung	Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule
Modulnummer	LAMOD-102-04-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule mit Chemie als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit Chemie als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung für Didaktik der Chemie
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminare • „Grundlagen der Didaktik der Chemie“ • „Experimente im Chemieunterricht“ Wahlseminare zwei für die Grundschule geeignete Chemieseminare z.B. „Medien und Arbeitsmittel im Chemieunterricht“, „Möglichkeiten integrativen naturwissenschaftlichen Unterrichts“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Theoriegeleitete fachdidaktische Reflexionskompetenz Voraussetzungen, Ziele und Rahmenbedingungen, denen das fachbezogene Lehren und Lernen in allen Altersstufen an inner- und außerschulischen Lernorten unterliegt. • Fachdidaktische Theorien und Modelle, nach denen Chemieunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann. • Vermittlungs- und Unterrichtskompetenz Variationen und Arrangements von Unterrichtsfaktoren zur Steuerung inhaltsbezogener Lernprozesse bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen. • Grundlagen zu den Bedingungen und Zielen des Experimentierens im Chemieunterricht sowie in Fächerkombinationen mit chemischen Inhalten. • Diagnose- und Beurteilungskompetenz Diagnose und Bewertung von chemischen Präkonzepten, fachspezifischen Einstellungen und Attribuierungen der Lernenden. Kontrolle von unterschiedlichen Qualitäten chemischen Wissens und Fördermöglichkeiten von Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Chemie. • Kommunikationskompetenz Fachbezogene Kommunikation unter Einsatz der Fachsprache zur Förderung des Laien-Experten-Dialogs auf der Ebene der Basiskonzepte und aktueller Innovationen. Grundlagen für den Einsatz von Medien im Chemieunterricht. • Entwicklungs- und Evaluationskompetenz Formen chemiedidaktischer Unterrichtsforschung sowie Möglichkeiten der Implementation abgesicherter Ergebnisse in der schulischen Praxis. Beiträge des Chemieunterrichts für die Qualitätssicherung und -entwicklung von Schule und Bildungssystem.
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie z.B.: • Stoffe und ihre Eigenschaften • Stoffgemische und Reinstoffe (Wasser als

	Lösungsmittel) • Nährstoffe • Verbrennung sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Unterrichtsmethoden, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Pflichtseminar: keine Wahlseminar: keine / erfolgreich besuchtes Grundlagenseminar ist sinnvoll
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	„Grundlagen der Didaktik der Chemie“ aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben, Modulprüfung: Klausur (120 min) andere Seminare aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben o.Ä.
Berechnung der Modulnote	100% Modulprüfung
Studierendenworkload	„Grundlagen der Didaktik der Chemie“ 180 Std. = 6 LP (Seminar einschl. Übungsaufgaben mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation, Modulprüfung) andere Seminare je 60 Std. = 2LP (Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation) insgesamt: 360 Std.
ECTS-Punkte	12 LP

Bereich	**Didaktik der Chemie**
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis von Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule
Modulnummer	LAMOD-102-04-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule mit Chemie als Didaktikfach
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wenn für 2. ergänzendes Praktikum Chemie gewählt wurde) im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit Chemie als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung Didaktik der Chemie
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	Theorie-Praxis-Seminar Chemieunterricht in der Grundschule und schulpraktische Übungen in Praktikumsklassen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Theoriegeleitete fachdidaktische Reflexionskompetenz Voraussetzungen, Ziele und Rahmenbedingungen, denen das fachbezogene Lehren und Lernen in allen Altersstufen an inner- und außerschulischen Lernorten unterliegt. • Fachdidaktische Theorien und Modelle, nach denen Chemieunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann. • Vermittlungs- und Unterrichtskompetenz Variationen und Arrangements von Unterrichtsfaktoren zur Steuerung inhaltsbezogener Lernprozesse bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen. • Grundlagen zu den Bedingungen und Zielen des Experimentierens im Chemieunterricht sowie in Fächerkombinationen mit chemischen Inhalten. • Diagnose- und Beurteilungskompetenz Diagnose und Bewertung von chemischen Präkonzepten, fachspezifischen Einstellungen und Attribuierungen der Lernenden. Kontrolle von unterschiedlichen Qualitäten chemischen Wissens und Fördermöglichkeiten von Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Chemie. • Kommunikationskompetenz Fachbezogene Kommunikation unter Einsatz der Fachsprache zur Förderung des Laien-Experten-Dialogs auf der Ebene der Basiskonzepte und aktueller Innovationen. Grundlagen für den Einsatz von Medien im Chemieunterricht. • Entwicklungs- und Evaluationskompetenz Formen chemiedidaktischer Unterrichtsforschung sowie Möglichkeiten der Implementation abgesicherter Ergebnisse in der schulischen Praxis. Beiträge des Chemieunterrichts für die Qualitätssicherung und -entwicklung von Schule und Bildungssystem.
Lerninhalte	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Chemieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu chemischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.

Semester	2 – 6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine / erfolgreicher Besuch „Grundlagen der Didaktik der Chemie“ ist sinnvoll
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	während des Seminars: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr-Lernstrategien
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	60 Std. = 2 LP Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation 90 Std. = 3 LP Praktische Erprobung mit Reflexion insgesamt: 150 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Chemie**
Modulbezeichnung	Chemie Lehren und Lernen in der Hauptschule I
Modulnummer	LAMOD-102-04-02-001
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule mit Chemie als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Chemie als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung für Didaktik der Chemie
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminar • „Grundlagen der Didaktik der Chemie“ Wahlseminar • ein für die Hauptschule geeignetes Chemieseminar z.B. „Medien und Arbeitsmittel im Chemieunterricht“, „Möglichkeiten integrativen naturwissenschaftlichen Unterrichts“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Theoriegeleitete fachdidaktische Reflexionskompetenz Voraussetzungen, Ziele und Rahmenbedingungen, denen das fachbezogene Lehren und Lernen in allen Altersstufen an inner- und außerschulischen Lernorten unterliegt. • Fachdidaktische Theorien und Modelle, nach denen Chemieunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann. • Vermittlungs- und Unterrichtskompetenz Variationen und Arrangements von Unterrichtsfaktoren zur Steuerung inhaltsbezogener Lernprozesse bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen. • Grundlagen zu den Bedingungen und Zielen des Experimentierens im Chemieunterricht sowie in Fächerkombinationen mit chemischen Inhalten. • Diagnose- und Beurteilungskompetenz Diagnose und Bewertung von chemischen Präkonzepten, fachspezifischen Einstellungen und Attribuierungen der Lernenden. Kontrolle von unterschiedlichen Qualitäten chemischen Wissens und Fördermöglichkeiten von Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Chemie. • Kommunikationskompetenz Fachbezogene Kommunikation unter Einsatz der Fachsprache zur Förderung des Laien-Experten-Dialogs auf der Ebene der Basiskonzepte und aktueller Innovationen. Grundlagen für den Einsatz von Medien im Chemieunterricht. • Entwicklungs- und Evaluationskompetenz Formen chemiedidaktischer Unterrichtsforschung sowie Möglichkeiten der Implementation abgesicherter Ergebnisse in der schulischen Praxis. Beiträge des Chemieunterrichts für die Qualitätssicherung und -entwicklung von Schule und Bildungssystem.
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie z.B.: • Grundkenntnisse über Stoffe • Aggregatzustände • Elemente und Verbindungen • Aufbau von Atomen sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen und

	Experimenten, Unterrichtsmethoden, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens und außerschulischer Lernorte, Leistungsbeurteilung etc.)
Semester	1 – 6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Pflichtseminar: keine Wahlseminar: keine / erfolgreich besuchtes Grundlagenseminar ist sinnvoll
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	„Grundlagen der Didaktik der Chemie“ aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben, Modulprüfung: Klausur (120 min) anderes Seminar aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben o.Ä.
Berechnung der Modulnote	100% Modulprüfung
Studierendenworkload	„Grundlagen der Didaktik der Chemie“ 270 Std. = 9 LP (Seminar einschl. Übungsaufgaben mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation, Modulprüfung) Wahlseminar 90 Std. = 3 LP (Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation) insgesamt: 360 Std
ECTS-Punkte	12 LP

Bereich	**Didaktik der Chemie**
Modulbezeichnung	Chemie Lehren und Lernen in der Hauptschule II
Modulnummer	LAMOD-102-04-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule mit Chemie als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Chemie als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung für Didaktik der Chemie
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminar • „Experimente und Praktische Chemie“ Wahlseminare • zwei für die Hauptschule geeignete Chemieseminare z.B. „Nachhaltigkeit – Beiträge der Chemie“, „Medien und Arbeitsmittel im Chemieunterricht“, „Möglichkeiten integrativen naturwissenschaftlichen Unterrichts“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Theoriegeleitete fachdidaktische Reflexionskompetenz Voraussetzungen, Ziele und Rahmenbedingungen, denen das fachbezogene Lehren und Lernen in allen Altersstufen an inner- und außerschulischen Lernorten unterliegt. • Fachdidaktische Theorien und Modelle, nach denen Chemieunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann. • Vermittlungs- und Unterrichtskompetenz Variationen und Arrangements von Unterrichtsfaktoren zur Steuerung inhaltsbezogener Lernprozesse bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen. • Grundlagen zu den Bedingungen und Zielen des Experimentierens im Chemieunterricht sowie in Fächerkombinationen mit chemischen Inhalten. • Diagnose- und Beurteilungskompetenz Diagnose und Bewertung von chemischen Präkonzepten, fachspezifischen Einstellungen und Attribuierungen der Lernenden. Kontrolle von unterschiedlichen Qualitäten chemischen Wissens und Fördermöglichkeiten von Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Chemie. • Kommunikationskompetenz Fachbezogene Kommunikation unter Einsatz der Fachsprache zur Förderung des Laien-Experten-Dialogs auf der Ebene der Basiskonzepte und aktueller Innovationen. Grundlagen für den Einsatz von Medien im Chemieunterricht. • Entwicklungs- und Evaluationskompetenz Formen chemiedidaktischer Unterrichtsforschung sowie Möglichkeiten der Implementation abgesicherter Ergebnisse in der schulischen Praxis. Beiträge des Chemieunterrichts für die Qualitätssicherung und -entwicklung von Schule und Bildungssystem.
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie z.B.: • Rohstoffe (Erdöl und nachwachsende Rohstoffe) und ihr Verwendung • chemische Reaktionen sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Unterrichtsmethoden, Förderung der

	Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens und außerschulischer Lernorte, Leistungsbeurteilung etc.)
Semester	2 – 6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine / erfolgreich besuchtes Grundlagenseminar ist sinnvoll
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	während des Pflichtseminars und der Wahlseminare: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben o.Ä. Modulabschluss: Hausarbeit (Wissenschaftliche Ausarbeitung eines Vertiefungsthemas, d.i. Erkundungsprojekt, Portfolio, Unterrichtskonzept o.Ä.)
Berechnung der Modulnote	100 % Modulnote
Studierendenworkload	Pflicht- und Wahlseminare 90 Std. = 3 LP (Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation, Referat o.Ä.) 30 Std. = 1 LP Hausarbeit (Wissenschaftliche Ausarbeitung eines Vertiefungsthemas) insgesamt: 300 Std
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Didaktik der Chemie**
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis von Chemie Lehren und Lernen in der Hauptschule
Modulnummer	LAMOD-102-04-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule mit Chemie als Didaktikfach
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wenn für 2. ergänzendes Praktikum Chemie gewählt wurde) im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Chemie als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung Didaktik der Chemie
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	Theorie-Praxis-Seminar Chemieunterricht in der Hauptschule und schulpraktische Übungen in Praktikumsklassen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Theoriegeleitete fachdidaktische Reflexionskompetenz Voraussetzungen, Ziele und Rahmenbedingungen, denen das fachbezogene Lehren und Lernen in allen Altersstufen an inner- und außerschulischen Lernorten unterliegt. • Fachdidaktische Theorien und Modelle, nach denen Chemieunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann. • Vermittlungs- und Unterrichtskompetenz Variationen und Arrangements von Unterrichtsfaktoren zur Steuerung inhaltsbezogener Lernprozesse bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen. • Grundlagen zu den Bedingungen und Zielen des Experimentierens im Chemieunterricht sowie in Fächerkombinationen mit chemischen Inhalten. • Diagnose- und Beurteilungskompetenz Diagnose und Bewertung von chemischen Präkonzepten, fachspezifischen Einstellungen und Attribuierungen der Lernenden. Kontrolle von unterschiedlichen Qualitäten chemischen Wissens und Fördermöglichkeiten von Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Chemie. • Kommunikationskompetenz Fachbezogene Kommunikation unter Einsatz der Fachsprache zur Förderung des Laien-Experten-Dialogs auf der Ebene der Basiskonzepte und aktueller Innovationen. Grundlagen für den Einsatz von Medien im Chemieunterricht. • Entwicklungs- und Evaluationskompetenz Formen chemiedidaktischer Unterrichtsforschung sowie Möglichkeiten der Implementation abgesicherter Ergebnisse in der schulischen Praxis. Beiträge des Chemieunterrichts für die Qualitätssicherung und -entwicklung von Schule und Bildungssystem.
Lerninhalte	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Chemieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu chemischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.

Semester	3 – 6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine / erfolgreich besuchtes Grundlagenseminar ist sinnvoll
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	während des Seminars: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr-Lernstrategien
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	60 Std. = 2 LP Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation 90 Std. = 3 LP Praktische Erprobung mit Reflexion insgesamt: 150 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

5. Deutsch

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Deutsch / Grundschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)				
1-3	**Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 LP**				
3-4	**Theorie-/ Praxismodul Deutschdidaktik (WP)** **5 LP**				
5-6	**Vertiefungsmodul Deutschdidaktik (P) 7 LP**				
					ERLÄUTERUNG: *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Deutsch / Hauptschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 22 LP (+ 5 LP)				
1-3	**Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P)** **5 LP**				
3-4	**Fachwissenschaftliche Grundlagen der Deutschdidaktik (P)** **5 LP**				
5-6	**Aufbaumodul Deutschdidaktik (P)** **5 LP**				
5-6	**Vertiefungsmodul Deutschdidaktik (P)** **7 LP**				
5-7	**Theorie-/Praxismodul (WP)** **5 LP**				*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*

Modularisierter Studiengang Lehramt Deutsch / Grund-/Hauptschule

Grundschule: 54 LP Deutsch + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 54 LP Deutsch + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 20 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 14 LP	Sprachwissenschaft 20 LP	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	Freier Bereich
1-2	**Basismodul (P) 8 LP** Neuere deutsche Literaturwiss.	**Basismodul (P) 8 LP** Ältere deutsche Literaturwiss.	**Basismodul (P) 8 LP** Sprachwissenschaft	**Basismodul (P) 5 LP** Grundlagen der Deutschdidaktik	
3-4	**Aufbaumodul (P) 12 LP** Neuere deutsche Literaturgeschichte		**Aufbaumodul (P) 12 LP** Sprachwissenschaft	**Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP** Deutschdidaktik	
5-6		**Aufbaumodul (P) 6 LP** Ältere deutsche Literaturwiss.		**Vertiefungsmodul (P) 7 LP** Deutschdidaktik **(mit Examenskoll.)**	
7					
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Deutsch / Realschule

60 LP Deutsch+ 12 LP Fachdidaktik + 60-64 LP 2. Fach + 12-13 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210-215 LP

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 20/26 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 14/20 LP	Sprachwissenschaft 20/26 LP	Fachdidaktik 12 LP	Freier Bereich 15 LP
1-2	**Basismodul (P)** **8 LP** Neuere deutsche Literaturwiss.	**Basismodul (P)** **8 LP** Ältere deutsche Literaturwiss.	**Basismodul (P)** **8 LP** Sprachwissenschaft	**Basismodul (P)** **5 LP** Grundlagen der Deutschdidaktik	
3-4	**Aufbaumodul (P)** **12 LP** Neuere deutsche Literaturgeschichte	**Aufbaumodul (P)** **6 LP** Ältere deutsche Literaturwiss.	**Aufbaumodul (P)** **12 LP** Sprachwissenschaft		**Theorie-/Praxismodul (WP)** **5 LP** Deutschdidaktik
5-6				**Vertiefungsmodul (P)** **7 LP** Deutschdidaktik **(mit Examenskoll.)**	**Zusatzmodul Deutschdidaktik (WP)** **4 LP**
7	**Examensmodul (WP)*** **6 LP** Neuere deutsche Literaturwiss.	**Examensmodul (WP)*** **6 LP** Ältere deutsche Literaturwiss.	**Examensmodul (WP)*** **6 LP** Sprachwissenschaft		Zweites **Examensmodul** aus den Bereichen NDL, Mediävistik und Sprachwissenschaft **(WP)** **6 LP**
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

*Aus den Bereichen NdL, ÄdL und Sprachwissenschaft ist insgesamt 1 Examensmodul zu wählen.

Erläuterung:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Deutsch / Gymnasium

96 LP Deutsch+ 12 LP Fachdidaktik + 95-97 LP 2. Fach + 10-12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 271-275 LP

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 38 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 20 + 18* LP	Sprachwissenschaft 20 + 18* LP	Fachdidaktik 10 LP (+ 5 LP)	Freier Bereich Fachwiss./Fachdidaktik
1-2	**Basismodul (P) 8 LP** Neuere deutsche Literaturwiss.	**Basismodul (P) 8 LP** Ältere deutsche Literaturwiss.	**Basismodul (P) 8 LP** Sprachwissenschaft		
3-4	**Aufbaumodul (P) 12 LP** Neuere deutsche Literaturgeschichte	**Aufbaumodul (P) 12 LP** Ältere deutsche Literaturwiss.	**Aufbaumodul (P) 12 LP** Sprachwissenschaft	**Basismodul (P) 5 LP** Grundlagen der Deutschdidaktik	
5-6					**Studienbegleitendes Praktikum Deutsch + Begleitseminar (WP) 5 LP**
7-8	**Examensmodul (P) 18 LP** Neuere deutsche Literaturwiss.	**Examensmodul (WP)* 18 LP** Ältere deutsche Literaturwiss.	**Examensmodul (WP)* 18 LP** Sprachwissenschaft	**Vertiefungsmodul (P) 5 LP** Deutschdidaktik	**Examenskolloqium Fachdidaktik (P) 2 LP**
9	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

*Aus den Bereichen ÄdL und Sprachwissenschaft ist 1 Examensmodul zu wählen.

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibungen - Deutsch

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Basismodul Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-05-01-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Becker, Glück, Stricker
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Einführungsseminar Sprachwissenschaft (6 LP) Vorlesung Historische Sprachwissenschaft (2 LP) Fakultatives Tutorium (1 LP, zur Begleitung des Selbststudiums)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Elementare Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Gebrauch der Hilfsmittel wie Wörterbücher und Grammatiken, Gebrauch der wichtigsten grammatischen Termini
Lerninhalte	Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprach-geschichte, ältere Sprachstufen des Deutschen
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	1 Klausur
Berechnung der Modulnote	= Klausurnote
Studierendenworkload	240 Std.
ECTS-Punkte	6 + 2 = 8 LP

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-05-01-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Becker, Glück, Stricker
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar Sprachwissenschaft (6 LP), Seminar Historische Sprachwissenschaft (6 LP), die Teilnahme an fakultativen Vorlesungen und Seminaren wird empfohlen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache.
Lerninhalte	Sprachgeschichte und ein Schwerpunkt aus den Gebieten Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik.
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	2 Modulteilprüfungen, jeweils 1 Klausur und/oder Hausarbeit, aktive Teilnahme
Berechnung der Modulnote	Summe der Gesamtnoten aus den Modulteilprüfungen geteilt durch 2
Studierendenworkload	360 Std.
ECTS-Punkte	6 + 6 = 12 LP

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-05-01-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Becker, Glück, Stricker
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Übung Grammatische Analyse Gegenwartssprache (3 LP), Übung Grammatische Analyse Sprachgeschichte (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher oder älterer Texte, Fähigkeit, sich zu wissenschaftlich umstrittenen Problemen eine fundierte Meinung zu bilden.
Lerninhalte	Analysemethoden, die im Staatsexamen geprüft werden.
Semester	7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Das Modul wird durch die schriftliche Klausur des 1. Staatsexamens abgeprüft.
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	180 Std.
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-05-01-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Becker, Glück, Stricker
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Mastermodul Sprachwissenschaft (10 LP), Übung Grammatische Analyse Gegenwartssprache (3 LP), Übung Grammatische Analyse Sprachgeschichte (3 LP), Vorlesung im Fachteil Ältere deutsche Literaturwissenschaft (2 LP im Fachteil ÄdL)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen, Inhalte sprachwissenschaftlicher Arbeiten zu präsentieren, Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher oder älterer Texte, Fähigkeit, sich zu wissenschaftlich umstrittenen Problemen eine fundierte Meinung zu bilden.
Lerninhalte	1 Spezialgebiet aus der germanistischen Sprachwissenschaft, Analysemethoden, die im Staatsexamen geprüft werden Grundwissen über mdh literarische Texte
Semester	7-8
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Modulprüfung des Mastermoduls; die Übungen werden durch die schriftliche Klausur des 1. Staatsexamens abgeprüft. Test nach der Vorlesung im Fachteil Ältere deutsche Literaturwissenschaft (bestanden/nicht bestanden).
Berechnung der Modulnote	= Modulnote des Mastermoduls
Studierendenworkload	540 Std.
ECTS-Punkte	10 + 3 + 3 + 2 = 18 LP, davon 2 LP im Fachteil ÄdL

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Modul 1 – Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-05-02-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Bartl, Ecker, Hermann, Marx
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS inkl. Tutorium) = 6 LP b) Vorlesung (2 SWS) = 2 LP
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis und erste Anwendung der wichtigsten fachspezifischen Grundbegriffe
Lerninhalte	Gattungs- und Epochenbegriffe, literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden, textanalytische Verfahren
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	mindestens jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote
Studierendenworkload	240 Std.
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Modul 2 – Aufbaumodul: Neuere deutsche Literaturgeschichte
Modulnummer	LAMOD-102-05-02-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Bartl, Ecker, Hermann, Marx
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Übung / Einführung II (2 SWS) = 4 LP b) Seminar (2 SWS) = 6 LP c) Vorlesung (2 SWS) = 2 LP
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über Epochen, Strömungen und wichtigste Vertreter der deutsprachigen Literaturen, Kenntnis verschiedener Ansätze/Methoden der Textinterpretation
Lerninhalte	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken; literaturtheoretische Basiskenntnisse, textanalytische Verfahren, Gattungs- und Epochentheorie
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	mindestens jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls, Vor- und Nachbereitung und studienbegleitende Prüfungen (veranstaltungsspezifisch, z. B.: Hausarbeit, Klausur, Referat, Test, schriftliche Hausaufgaben, etc.)
Berechnung der Modulnote	Übung 40 % Seminar 60 %
Studierendenworkload	360 Std.
ECTS-Punkte	12

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Modul 3 – Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-05-02-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Realschule; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Bartl, Ecker, Hermann, Marx
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS) = 6 LP
Qualifikationsziele und Kompetenzen	spezifische literaturtheoretische und -historische Kenntnisse
Lerninhalte	vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
Semester	7.
Angebotshäufigkeit	mindestens jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturgeschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der mündlichen Prüfung
Studierendenworkload	180 Std.
ECTS-Punkte	6

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Modul 3 – Examensmodul (vertieft) Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-05-02-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Gymnasium; BA Germanistik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Bartl, Ecker, Hermann, Marx
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS) = 8 LP b) Vorlesung (2 SWS) = 2 LP c) Vorlesung (2 SWS) = 2 LP d) Seminar (2 SWS) = 6 LP
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Systematischer Überblick über Epochen und Gattungen der Literaturgeschichte, Intermediale und intertextuelle Verfahren, Stoff- und Motivforschung
Lerninhalte	Literaturtheoretische Fragestellungen, kulturwissenschaftliche Bezüge, vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder –theorie
Semester	7-8
Angebotshäufigkeit	mindestens jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturgeschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls, Vor- und Nachbereitung und studienbegleitende Prüfungen (veranstaltungsspezifisch, z. B.: Hausarbeit, Test, Klausur, Referat, schriftliche Hausaufgaben, etc.; mündliche Prüfung zum unter d) genannten Seminar)
Berechnung der Modulnote	a) Seminar 60% d) Seminar 40%
Studierendenworkload	540 Std.
ECTS-Punkte	18

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-05-03-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Einführungsseminar Mediävistik I (inkl. Tutorium); Vorlesung Ältere deutsche Literaturwissenschaft mit Prüfungsanteilen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Übersetzungskompetenz; Kenntnis und erste Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Erwerb von Grundkenntnissen von literaturhistorischen und literatursystematischen Grundlagen der Literatur bis 1600, die historische, insbesondere sozial- und kulturhistorische Kenntnisse mit einbeziehen (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung; wichtige Stoffe, Motive und Figuren)
Lerninhalte	Wortschatz und Grammatik des Mittelhochdeutschen; erster Überblick über die Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Überlieferung)
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	mindestens jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Einführungsseminar: Klausur Vorlesung: Prüfungsanteile
Berechnung der Modulnote	Einführungsseminar = 100%
Studierendenworkload	Einführungsseminar: Anwesenheit 4 SWS = 60 Std. Vor-/Nachbereitung = 60 Std. Klausurvorbereitung = 60 Std. Vorlesung: Anwesenheit 2 SWS = 30 Std. Vor-/Nachbereitung = 15 Std. Prüfungsanteile = 15 Std. Gesamt: 240 Std.
ECTS-Punkte	6 + 2 = 8

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (nicht vertieft)
Modulnummer	LAMOD-102-05-03-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	PS Mediävistik II
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Vertiefung der Kenntnisse von literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600 (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung), wichtiger Stoffe, Motive und Figuren; Fähigkeit zur Interpretation von literarischen Werken
Lerninhalte	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken/Gattungen; Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit/ Schriftlichkeit, Überlieferung); Mittelalterrezeption
Semester	3-7
Angebotshäufigkeit	mindestens jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Proseminar: Referat, kleinere Tests und Hausarbeit oder Klausur
Berechnung der Modulnote	= Proseminarnote
Studierendenworkload	Proseminar: Anwesenheit 2 SWS = 30 Std. Vor-/Nachbereitung = 60 Std. Referat + Hausarbeit = 90 Std. Gesamt: 180 Std.
ECTS-Punkte	6

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (vertieft)
Modulnummer	LAMOD-102-05-03-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Gymnasium; BA WiPäd; BA Germanistik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	PS Mediävistik II; Übung; Vorlesung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erweiterung der Übersetzungskompetenz zum selbständigen Verstehen der grundlegenden Werke; vertiefte Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Vertiefung der Kenntnisse von literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600 (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung), wichtiger Stoffe, Motive und Figuren; Fähigkeit zur Interpretation von literarischen Werken
Lerninhalte	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken/Gattungen; Wortschatz und Grammatik des Mittelhochdeutschen; Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit/ Schriftlichkeit, Überlieferung); Mittelalterrezeption
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	mindestens jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Proseminar: Referat, kleinere Tests und Hausarbeit oder Klausur Vorlesung: Prüfungsanteile Übung: Hausaufgaben + Referat/ selbständige Sitzungsvorbereitung
Berechnung der Modulnote	PS/Ü = 60%/40%
Studierendenworkload	Proseminar: Anwesenheit 2 SWS = 30 Std. Vor-/Nachbereitung = 60 Std. Referat + Hausarbeit = 90 Std. Vorlesung: Anwesenheit 2 SWS = 30 Std. Vor-/Nachbereitung = 15 Std. Prüfungsanteile = 15 Std. Übung: Anwesenheit 2 SWS = 30 Std. Vor-/und Nachbereitung = 30 Std. Referat und Hausaufgaben = 60 Std. oder Selbständige Sitzungsvorbereitung = 60 Std. Gesamt: 360 Std.
ECTS-Punkte	6 + 2 + 4 = 12

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (nicht vertieft)
Modulnummer	LAMOD-102-05-03-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Realschule; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden.
Lerninhalte	vertiefte (systematische / historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik.
Semester	6-7
Angebotshäufigkeit	mindestens jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (nicht vertieft)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Seminar: Vortrag; Diskussionsbeiträge
Berechnung der Modulnote	Seminarnote
Studierendenworkload	Seminar: Anwesenheit 2 SWS = 30 Std. Vor-/und Nachbereitung = 90 Std. Referat = 60 Std. Gesamt: 180 Std.
ECTS-Punkte	6

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (vertieft)
Modulnummer	LAMOD-102-05-03-005
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar; Übung; Vorlesung im Fachteil deutsche Sprachwissenschaft; Oberseminar
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte Fähigkeit zur Textanalyse unter Berücksichtigung der literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600; vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden.
Lerninhalte	vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse des Mittelhochdeutschen; vertiefte (systematische / historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik; Hinführung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten; Grundlinien der Methodendiskussion unter den besonderen Voraussetzungen vormoderner ‚Alterität'.
Semester	7-8
Angebotshäufigkeit	mindestens jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Seminar: Vortrag; Diskussionsbeiträge Übung: Prüfungsanteile Vorlesung: Prüfungsanteile (im Rahmen der Übung) Oberseminar: Referat, Vorbereitung einzelner Sitzungen
Berechnung der Modulnote	OS/S = 60%/40%
Studierendenworkload	Seminar: Anwesenheit 2 SWS = 30 Std. Vor-/und Nachbereitung = 90 Std. Referat = 60 Std. Übung: Anwesenheit 2 SWS = 30 Std. Vor-/Nachbereitung = 15 Std. Prüfungsanteile = 15 Std. Vorlesung (Sprachwissenschaft): Anwesenheit 2 SWS = 30 Std. Vor-/Nachbereitung = 15 Std. Prüfungsanteile = 15 Std. Oberseminar: Anwesenheit 2 SWS = 30 Std. Vor-/Nachbereitung = 70 Std. Referat = 60 Std. Sitzungsvorbereitungen = 80 Std. Gesamt: 540 Std.
ECTS-Punkte	6 + 2 + 2 + 8 = 18

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Modul 1 - Grundlagenmodul Deutschdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-05-04-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar (4 LP) b) Tutorium (angeleitete Kleingruppenarbeit, 1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: Ansätze und Methoden kennen, berufsbezogene – schulische wie außerschulische – Kontexte, Grundlagen und Schwerpunktfragen kennen
Lerninhalte	Grundfragen der Sprach-, Literatur- und fachbezogenen Mediendidaktik
Semester	1-2, für Lehramt Gymnasium: 3-4
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote
Studierendenworkload	150 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Modul 1b - Fachwissenschaftliche Grundlagen der Deutschdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-05-04-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengang Hauptschule – Deutsch als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (4 LP) b) Vorlesung (1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens (fachwiss.): sprach- und literaturwissenschaftl. Begriffe und Untersuchungsmethoden kennen
Lerninhalte	Begriffe und Untersuchungsmethoden der Sprach- und Literaturwissenschaft
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 1 (Grundlagenmodul Deutschdidaktik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote
Studierendenworkload	150 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Modul 2 – Theorie-Praxis-Modul Deutschdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-05-04-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengang Deutsch GS/HS (Unterrichts- und Didaktikfach), RS/GYM; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Begleitseminar zum Studienbegl. Praktikum (2 LP) b) Praktikum (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
Semester	3-4, Lehramt Gymnasium: 5-6
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 1 (Grundlagenmodul Deutschdidaktik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	mdl. Prüfung, ggf. auf der Basis eines Lehrberichts oder Unterrichtsversuchs
Berechnung der Modulnote	Das Modul bleibt unbenotet – Bestehen durch mdl. Prüfung
Studierendenworkload	150 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Deutschdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-05-04-005
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch HS (Dritteldidaktik)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (4 LP) b) Vorlesung oder Übung (1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden – im Vertiefungsmodul nicht gewählten – Bereich der Fachdidaktik erschließen, eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der im Vertiefungsmodul nicht gewählten Bereiche (Lese-/ Literaturdidaktik; Didakik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogenen Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache)
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 1 (Grundlagenmodul Deutschdidaktik) Modul 1b („Fachwissenschaftliche Grundlagen“)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	wissen. Hausarbeit oder Klausur
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note aus a)
Studierendenworkload	150 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Zusatz modul Deutschdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-05-04-006
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden und im Vertiefungsmodul nicht gewählten Bereiche: Lese-/ Literaturdidaktik; Didakik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprach-unterricht; fachbezogenen Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 1 (Grundlagenmodul Deutschdidaktik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	wissen. Hausarbeit oder Klausur
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Bewertung von Hausarbeit oder Klausur
Studierendenworkload	120 Std.
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Modul 3 – Vertiefungs-Modul Deutschdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-05-04-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	*Für Lehramt Grundschule/Deutsch als Didaktikfach:* a) Seminar I (4 LP) b) Seminar II (3 LP) *Für alle anderen Lehrämter:* a) Seminar (4 LP) b) Vorlesung oder Übung (1 LP) c) Übung zur Vorbereitung auf das Staatsexamen (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Semester	5-6, Lehramt Gymnasium: 7-8
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 1 (Grundlagenmodul Deutschdidaktik; für Lehramt Hauptschule, deutsch als Didaktikfach: auch Modul 1b „Fachwissenschaftliche Grundlagen“)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	*Für Lehramt Grundschule/Deutsch als Didaktikfach:* a) Seminar I (Hausarbeit oder Portfolio) b) Seminar II (Referat oder Präsentation) *Für alle anderen Lehrämter:* Wiss. Hausarbeit oder Portfolio
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Bewertung von Hausarbeit, Referat, Präsentation oder Portfolio
Studierendenworkload	210 Std.
ECTS-Punkte	7 LP

5a. Didaktik des Deutschen als Zweitsprache

Bereich	**Didaktik des Deutschen als Zweitsprache**
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Modulnummer	LAMOD-102-29-01-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Grund- und Hauptschulen: Didaktikfach Grundschule und Fächergruppe Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Einführungsübung (4 LP) b) Praxisorientierte Übung (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: Fachdidaktische Ansätze und Methoden (schulische wie außerschulische Kontexte) kennen und erproben
Lerninhalte	Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache sowie der interkulturellen Sprach- und Literaturdidaktik, fachbezogene Begriffe und Untersuchungsmethoden, Zwei- und Mehrsprachigkeit unter didaktischen Aspekten, Grundlagen von Grammatik/-unterricht, auch unter didaktisch orientierten sprachvergleichenden Aspekten
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	a) nur im Wintersemester b) halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit b) „bestanden“ / „nicht bestanden“ (Erfüllung der Studienleistung)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Klausur / Hausarbeit
Studierendenworkload	180 Std.
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Didaktik des Deutschen als Zweitsprache**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Modulnummer	LAMOD-102-29-01-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Grund- und Hauptschulen: Didaktikfach Grundschule und im Rahmen der Fächergruppe Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Studienbegleitendes Praktikum oder dreiwöchiges Blockpraktikum im Ausland (3 LP) b) begleitendes oder vorbereitendes Seminar zum Praktikum (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren, Einbeziehung soziokultureller Rahmenbedingungen
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -reflexion, Kooperation mit schulischen und außerschulischen Einrichtungen. Bei Blockpraktika im Ausland: Landeskunde, Migration
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	In der Regel halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung (auf der Basis erfüllter Studienleistungen / eines Lernberichts)
Berechnung der Modulnote	Ergebnis der mündlichen Prüfung: „bestanden“ / „nicht bestanden“
Studierendenworkload	150 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik des Deutschen als Zweitsprache**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 3a Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Modulnummer	LAMOD-102-29-01-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Grund- und Hauptschulen: Didaktikfach Grundschule und im Rahmen der Fächergruppe Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar, Exkursion oder Lese- und Schreibreise (4 LP) b) Übung (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Fachbezogene Theorien und Konzepte aus folgenden Bereichen: interkulturelle Lese- und Literaturdidaktik, Didaktik der interkulturellen Kinder- und Jugendliteratur, Didaktik des Schreibens, des Sprachunterrichts und der Mediendidaktik im DiDaZ-Unterricht, interkulturelles Lernen/Landeskunde, Grundlagen von Grammatik/-unterricht, didaktisch orientierte Sprachvergleiche
Semester	2-7
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreich abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit b) „bestanden“ / „nicht bestanden“ (Erfüllung der Studienleistungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Klausur / Hausarbeit
Studierendenworkload	180 Std.
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Didaktik des Deutschen als Zweitsprache**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 3b Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Modulnummer	LAMOD-102-29-01-004
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule im Rahmen der Fächergruppe
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar, Übung/en, Exkursion/ Lese- und Schreibreise (4 LP) b) Seminar, Übung/en, Exkursion/ Lese- und Schreibreise (4 LP) c) Übung: Grundlagen von Grammatik/ -unterricht (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Grundlegende Bereiche des Faches vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Vertiefung fachbezogener Theorien und Konzepte aus folgenden Bereichen: interkulturelle Lese- und Literaturdidaktik, Didaktik der interkulturellen Kinder- und Jugendliteratur, Didaktik des Schreibens, des Sprachunterrichts und der Mediendidaktik im DiDaZ-Unterricht, interkulturelles Lernen/Landeskunde, Grundlagen von Grammatik/ -unterricht, didaktisch orientierte Sprachvergleiche
Semester	2-7
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit b) und c) „bestanden“ / „nicht bestanden“ (Erfüllung der Studienleistungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Klausur / Hausarbeit
Studierendenworkload	300 Std.
ECTS-Punkte	10 LP

6. Englisch

Modularisierter Studiengang Lehramt Fach Englisch / Lehramt HS (Didaktikfach Englisch)

22 LP Fachdidaktik (inkl. Sprachpraxis und Landeskunde) LP **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem	Englische Sprachpraxis 6 LP	Fachdidaktik 12-21 LP	Landeskunde 4 LP		
1-3	**Basismodul Englisch als Didaktikfach (P) 10 LP** Grundkurs I (3 LP) Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Grundkurs II (3 LP) Literatur inkl. Tutorium (4 LP)				
4-5		**Theorie-Praxis-Modul A (P)** **2 LP** fachdidaktische Übung			
		Theorie-Praxis-Modul B **(WP: in <u>einem</u> LA-Fach) 5 LP** Theorie-/Praxisseminar (2 LP) und studienbegleitendes Praktikum (3 LP)			
6-7		**Vertiefungsmodul Englisch als Didaktikfach (P) 10 LP** fachdidaktisches Seminar (4 LP) VL/Ü Landeskunde GB oder USA (4 LP) fachdidaktische Übung für Examenskandidaten (2 LP)			*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Grund- und Hauptschule

Grundschule: 22 LP Fachanteil + 24 LP Sprachpraxis + 8 LP Landesk./Kulturwiss. + 12 LP Fachdidaktik [= 66 LP] + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 22 LP Fachanteil + 24 LP Sprachpraxis + 8 LP Landesk./Kulturwiss. + 12 LP Fachdidaktik [= 66 LP] + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Englische Sprachwissenschaft 12 bzw. 10 LP	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 12 bzw. 10 LP	Englische Sprachpraxis 24 LP	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 8 LP	Fachdidaktik 12 LP
1-2	**Basismodul a (P) 12 LP** Einführung (6 LP) Übung P&P (2 LP) Ü GS/HS/RS (2 LP) oder VL (2 LP) Übung für Examenskandidaten (2 LP) bzw. **Basismodul b (P) 10 LP** Einführung (6 LP) Übung P&P (2 LP) Ü nicht vertieft (2 LP) oder VL (2 LP)	**Basismodul a (P) 10 LP** Einführung (6 LP) Vorlesung (4 LP) bzw. **Basismodul b (P) 12 LP** Einführung (6 LP) Seminar (6 LP)	**Basismodul (P) 6 LP** Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	**Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft (P) 8 LP** Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	**Basismodul (P) 4 LP** Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (inkl. Tutorium)
3-4			**Aufbaumodul (P) 9 LP** Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung Englisch-Deutsch I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)		**Theorie-/Praxismodul A (P) 2 LP** fachdidaktische Übung **Theorie-Praxis-Modul B 5 LP (WP: in einem LA-Fach)** Theorie-/ Praxisseminar (2 LP) studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP)
5-6			**Vertiefungsmodul (P) 9 LP** Sprachpraktischer Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung Engl.-Deu. II (3 LP) Übung für Examenskand. (3 LP)	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*	**Vertiefungsmodul (P) 6 LP** fachdidaktisches Seminar (4 LP) fachdidaktische Übung für Examenskandidaten (2 LP)
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Realschule

24 LP Fachanteil + 24 LP Sprachpraxis + 12 LP Landesk./Kulturwiss. + 12 LP Fachdidaktik [= 72 LP] + 60-64 LP 2. Fach + 12-13 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleit. fachdidaktisches Praktikum = 210-215 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Englische Sprachwissenschaft 12 LP	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 12 LP	Englische Sprachpraxis 24 LP	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 12 LP	Fachdidaktik 12 LP
1-2	**Basismodul (P) 12 LP** Einführung (6 LP) Übung P&P (2 LP) Ü GS/HS/RS (2 LP) Übung für Examenskandidaten (2 LP) oder VL (2 LP)	**Basismodul (P) 12 LP** Einführung (6 LP) Seminar (6 LP)	**Basismodul (P) 6 LP** Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	**Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft (P) 8 LP** Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	**Basismodul (P) 4 LP** Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (inkl. Tutorium)
3-4			**Aufbaumodul (P) 9 LP** Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung Englisch-Deutsch I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)	**Aufbaumodul Landeskunde (P) 4 LP** Landeskunde GB oder US (4 LP)	**Theorie-/Praxismodul A (P) 2 LP** fachdidaktische Übung **Theorie-Praxis-Modul B 5 LP (WP: in <u>einem</u> LA-Fach)** Theorie-/Praxisseminar (2 LP) fachdidaktisches Praktikum (3 LP)
5-6			**Vertiefungsmodul (P) 9 LP** Sprachpraktischer Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung Engl– Deu. II (3 LP) Übung für Examenskandidaten (3 LP)		**Vertiefungsmodul (P) 6 LP** fachdidaktisches Seminar (4 LP) fachdidaktische Übung für Examenskandidaten (2 LP)
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Realschule (S.2)

	Optionale Zusatzmodule (Freier Bereich)			
2-7	**Zusatzmod. Sprachwissensch. a** **(WP) 4 LP** Seminar Englische Sprachwissenschaft (4 LP)	**Zusatzmod. Literaturwissensch. a** **(WP) 4 LP** Vorlesung (2 LP) Examensübung (2 LP)	**Zusatzmodul Britische Kultur a bzw. b** **(WP) 4 bzw. 2 LP** Vorlesung Britische Kultur (2 LP) Übung Britische Kultur (2 LP)	**Zusatzmodul Englischdidaktik (WP) 4 LP** fachdidaktisches Seminar
	Zusatzmod. Sprachwissensch. b **(WP) 2 LP** Vorlesung *oder* Übung (2 LP)	**Zusatzmod. Literaturwissensch. b** **(WP) 2 LP** Vorlesung (2 LP)	**Zusatzmodul Landeskunde** **(WP) 4 LP** Landeskunde (4LP)	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*

Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Gymnasium

54 LP Fachanteil + 24 LP Sprachpraxis + 19 LP Landesk./Kulturwiss. + 12 LP Fachdidaktik [= 109* LP] + 95-97 LP 2. Fach + 10-12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 271-275 LP

(*in der Kombination mit Russisch: 115 LP)

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Englische Sprachwissenschaft 28 LP	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 26 LP	Englische Sprachpraxis 24 LP	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 19 LP	Fachdidaktik 12 LP
1-2	**Basismodul (P) 8 LP** Einführung (6 LP) Übung P&P (2 LP)	**Basismodul (P) 8 LP** Einführung (6 LP) Vorlesung (2 LP)	**Basismodul (P) 6 LP** Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	**Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft (P) 8 LP** Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	**Basismodul (P) 4 LP** Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (inkl. Tutorium)
2-6	**Aufbaumodul (P) 10 LP** Seminar (6 LP) VL/Übung Sprachgeschichte (2 LP) VL Englische Sprachwissenschaft (2 LP)	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Seminar (6 LP) Vorlesung (2 LP)	**Aufbaumodul (P) 9 LP** Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung Englisch-Deutsch I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)	**Aufbaumodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft (P) 8 LP** Seminar Britische Kultur (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	**Theorie-/Praxismodul A (P) 2 LP** fachdidaktische Übung **Theorie-Praxis-Modul B 5 LP (WP: in <u>einem</u> LA-Fach)** Theorie-/Praxisseminar (2 LP) studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP)
4-9	**Vertiefungsmodul (P) 10 LP** Seminar (8 LP) Übung für Examenskandidaten (2 LP)	**Vertiefungsmodul (WP) 10 LP** Seminar (8 LP) Übung für Examenskandidaten (2 LP)	**Vertiefungsmodul (P) 9 LP** Sprachpraktischer Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung Engl.-Deut. II (3 LP) Übung für Examenskandidaten (3 LP)	**Vertiefungsmodul (P) 3 LP** Landeskunde (3 LP)	**Vertiefungsmodul (P) 6 LP** fachdidaktisches Seminar (4 LP) fachdidaktische Übung für Examenskandidaten (2 LP)
9	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Gymnasium (S.2)

	Wahlpflichtmodule im Falle der Kombination mit dem Fach Russisch				
Sem	**Englische Sprachwissenschaft**	**Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft**	**Englische Sprachpraxis**	**Landeskunde/ Kulturwissenschaft**	**Fachdidaktik**
	Wahlpflichtmodul (WP) 6 LP (bei Kombination mit dem Fach Russisch) Seminar (6 LP)	**Wahlpflichtmodul (WP) 6 LP** (bei Kombination mit dem Fach Russisch) Seminar (6 LP)		**Wahlpflichtmodul (WP) 6 LP** (bei Kombination mit dem Fach Russisch) Seminar Britische Kultur (5 LP) und Vorlesung Britische Kultur (1 LP)	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*

Modulbeschreibungen – Englisch

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Modul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-06-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: *Introduction to English and American Literature* (6 LP)(4 SWS) b) Vorlesung mit Klausur (4 LP)(2 SWS) Alternativ: c) Einführungsseminar inkl. Tutorium: *Introduction to English and American Literature* (6 LP)(4 SWS) d) Seminar inkl. Tutorium (6 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	a) und c) Einschreibung ins Studium b) und d) Einführungsseminar inkl. Tutorium: *Introduction to English and American Literature*
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Klausur b) Klausur c) Klausur d) Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 4) / 10 bzw. (Note a x 6 + Note b x 6) / 12
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 60 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 120 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 90 h c) Anwesenheit: 60 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 120 h d) Anwesenheit: 40 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit: 140 h
ECTS-Punkte	10 bzw. 12 (bei Erwerb von 10 LP werden 12 LP im Modul Englische Sprachwissenschaft erworben; bei Erwerb von 12 LP werden 10 LP im Modul Englische Sprachwissenschaft erworben)

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Modul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-06-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: *Introduction to English and American Literature* (6 LP)(4 SWS) b) Seminar inkl. Tutorium (6 LP)(3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	a) Einschreibung ins Studium b) Einführungsseminar inkl. Tutorium: *Introduction to English and American Literature*
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Klausur b) Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 6) / 12
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 60 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 120 h b) Anwesenheit: 40 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit: 140 h
ECTS-Punkte	12 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-06-01-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar *Introduction to English and American Literature* mit Tutorium (6 LP)(4 SWS) b) Vorlesung mit Leistungsfeststellung (mündl. bzw. schriftl. Kurztest(s) o.ä.) (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des anglophonen Kulturraums; Grundkenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Einübung in wissenschaftliche Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und -beschreibung; Gattungen; Literaturgeschichte; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Klausur b) Leistungsfeststellung (mündl. bzw. schriftl. Kurztest o.ä.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 60 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 120 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 30 h
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-06-01-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar inkl. Tutorium (6 LP)(3 SWS) b) Vorlesung (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Einübung mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Leistungsfeststellung (mündl. bzw. schriftl. Kurztest(s) o. ä.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 40 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit/Klausurvorbereitung: 140 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 30 h
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-06-01-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar (8 LP)(2 SWS) b) Übung für Examenskandidaten (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literatur-wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis; Anforderungen des schriftlichen Staatsexamens)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Leistungsfeststellung (mündliche oder schriftliche Präsentation)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + Note b x 2) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 30 h
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft a
Modulnummer	LAMOD-102-06-01-006a
Verwendbarkeit	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 LP)(2 SWS) b) Übung für Examenskandidaten (2 LP) (empfohlen für Studierende, die ihre schriftliche Staatsexamensprüfung in der Literaturwissenschaft ablegen)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Anforderungen des schriftlichen Staatsexamens
Semester	3-8 1-3 M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäda.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Einführungsseminar
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Leistungsfeststellung (mündliche oder schriftliche Kurztests o.ä.) b) Leistungsfeststellung (mündliche oder schriftliche Präsentation)
Berechnung der Modulnote	--
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 30 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung; Leistungsfeststellung: 30 h
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft b
Modulnummer	LAMOD-102-06-01-006b
Verwendbarkeit	Lehramt RS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Vorlesung (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
Lerninhalte	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie
Semester	3-8
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Einführungsseminar
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Leistungsfeststellung (mündliche oder schriftliche Kurztests o.ä.)
Berechnung der Modulnote	--
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 30 h
ECTS-Punkte	2 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-06-01-007
Verwendbarkeit	Lehramt Gym in der Kombination mit dem Fach Russisch
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (6 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Literaturwissenschaft; Fähigkeit, literaturwissenschaftliche Methoden auf englische und amerikanische Literatur anzuwenden
Lerninhalte	eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/ einer zentralen Autorin, ein übergreifender theoretischer Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-8
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Note der o.g. Veranstaltung (100%)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit.: 150 h
ECTS-Punkte	6 LP

Studierende, die ihre schriftliche Examensprüfung in der Sprachwissenschaft ablegen wollen, wählen das Basismodul Englische Sprachwissenschaft a; solche, die ihre schriftliche Examensprüfung in der Literaturwissenschaft ablegen wollen, wählen das Basismodul Englische Sprachwissenschaft b.

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachwissenschaft a
Modulnummer	LAMOD-102-06-02-001
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: *Introduction to English Linguistics* (6 LP)(3 SWS) b) Übung: *Phonetics and Phonology* (2 LP)(2 SWS) c) Übung Englische Sprachwissenschaft <u>oder</u> Vorlesung Englische Sprachwissenschaft (2 LP)(2 SWS) d) Übung für Examenskandidaten (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium (Vor Besuch von c und d sollte a abgeschlossen sein.)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben, Tutorium, Klausur b) Übungsaufgaben c) Übungsaufgaben d) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 3 + Note b x 1 + Note c x 1 + Note d x 1) / 6
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 45 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausurvorbereitung: 135 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h d) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	12 (Dafür werden nur 10 LP im Modul Englische Literaturwissenschaft erworben.)

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachwissenschaft b
Modulnummer	LAMOD-102-06-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: *Introduction to English Linguistics* (6 LP)(3 SWS) b) Übung: *Phonetics and Phonology* (2 LP)(2 SWS) c) Übung Englische Sprachwissenschaft <u>oder</u> Vorlesung Englische Sprachwissenschaft (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium (Vor Besuch von c sollte a abgeschlossen sein.)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben, Tutorium, Klausur b) Übungsaufgaben c) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 3 + Note b x 1 + Note c x 1) / 5
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 45 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausurvorbereitung: 135 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	10 (Dafür werden 12 LP im Modul Englische Literaturwissenschaft erworben.)

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-06-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: *Introduction to English Linguistics* (6 LP)(3 SWS) b) Übung: *Phonetics and Phonology* (2 LP)(2 SWS) c) Übung Englische Sprachwissenschaft (2 LP)(2 SWS) d) Vorlesung Englische Sprachwissenschaft <u>oder</u> Übung für Examenskandidaten (2 LP)(2 SWS) (letztere empfohlen für Studierende, die ihre schriftliche Staatsexamensprüfung in der Sprachwissenschaft ablegen)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium (Vor Besuch von c und d sollte a abgeschlossen sein.)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben, Tutorium, Klausur b) Übungsaufgaben c) Übungsaufgaben d) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 3 + Note b x 1 + Note c x 1 + Note d x 1) / 6
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 45 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausurvorbereitung: 135 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h d) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	12 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Englische Sprachwissenschaft a
Modulnummer	LAMOD-102-06-02-004a
Verwendbarkeit	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
Lerninhalte	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
Semester	3-8 1-3 M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Einführungsseminar
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Kurzpräsentation
Berechnung der Modulnote	Note der o.g. Veranstaltung (100%)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation: 90 h
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Englische Sprachwissenschaft b
Modulnummer	LAMOD-102-06-02-004b
Verwendbarkeit	Lehramt RS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Vorlesung *oder* Übung (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
Lerninhalte	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
Semester	3-8
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Einführungsseminar
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Leistungsfeststellung (mündliche oder schriftliche Kurztests o.ä.)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 30 h
ECTS-Punkte	2 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-06-02-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: *Introduction to English Linguistics* (6 LP)(3 SWS) b) Übung: *Phonetics and Phonology* (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben, Tutorium, Klausur b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 3 + Note b x 1) / 4
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 45 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausurvorbereitung: 135 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-06-02-006
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar Englische Sprachwissenschaft (6 LP)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung: *Englische Sprachgeschichte* (2 LP)(2 SWS) c) Vorlesung Englische Sprachwissenschaft (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der englischen Sprache; Überblickskenntnisse über einen weiteren Bereich
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Soziolinguistik o.Ä.
Semester	4-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	*Introduction to English Linguistics*
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Kurzpräsentation, Hausarbeit oder Klausur b) Übungsaufgaben c) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 3 + Note b x 1) / 5 (c muss nur bestanden werden)
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit/Klausurvorbereitung: 150 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-06-02-007
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar Englische Sprachwissenschaft (8 LP)(2 SWS) b) Übung für Examenskandidaten (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft, Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden, Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Seminar Englische Sprachwissenschaft aus dem Aufbaumodul (Vor Besuch von b sollte das Aufbaumodul Sprachwissenschaft abgeschlossen sein.)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 1) / 5
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Englische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-06-02-008
Verwendbarkeit	Lehramt Gym in der Kombination mit dem Fach Russisch
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
Semester	3-8
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Kurzpräsentation, Übungsaufgaben, schriftliche Prüfung o.ä.
Berechnung der Modulnote	Note der o.g. Veranstaltung (100%)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Übungsaufgaben, Vorbereitung auf schriftliche Prüfung o.ä.: 150 h
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-06-03-001
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS, Lehramt RS, Lehramt Gymnasium B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur
Beteiligte Fachgebiete	Kulturwissenschaft, Landeskunde
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Klausur (5 LP)(3 SWS) b) Landeskunde-Vorlesung inkl. Klausur (3 LP)(1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, Grundthemen und Fragestellungen der britischen und amerikanischen Kulturwissenschaft konsequent mit Texten und Lektüren zu verbinden, ihre inhaltlichen Zusammenhänge zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch in Wort und Schrift zu analysieren. Es wird ein erster Überblick in kulturwissenschaftliche Analysemodelle und Fachterminologie gewonnen. Ferner werden grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vermittelt. Die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden werden durch interaktive und projektbezogene Gruppenarbeit gefordert und gefördert.
Lerninhalte	Inhalte: Einführung in die Geschichte der britischen und amerikanischen Kultur. Einübung hermeneutischer, argumentativer und dialogischer Kompetenzen am Beispiel relevanter Fragestellungen und Definitionen des Faches „Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft“. Neben der Vermittlung von Theorien und grundlegenden Methodenwissens wird die systematische Aneignung von Kenntnissen über die Hilfsmittel des Faches vermittelt.
Semester	1-7 (GS/HS/RS), 1-7 (B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.) 1-4 (RS mit Zusatzmodul und Gymnasium)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung in den Studiengang
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch bzw. Deutsch
Leistungsnachweis	a) regelmäßige und aktive Teilnahme; Kurzpräsentation, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Klausur b) benotete Klausur
Studentische Workload	a) 45 h Kontaktzeit + 105 h Selbststudium b) 15 h Kontaktzeit + 75 h Selbststudium
Berechnung der Modulnote	(Note a x 5 + Note b x 3) = 8/12 (GS/HS/RS/B.Ed. Berufl. Bildung) oder 8/14 (Gymnasium)
Leistungspunkte	8 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Landeskunde
Modulnummer	LAMOD-102-06-03-002
Verwendbarkeit	Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung: *Landeskunde GB oder US* (4 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
Lerninhalte	Landeskundliche Inhalte
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft und abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Klausur/Leistungsfeststellung
Berechnung der Modulnote	Note der o.g. Veranstaltung (100%)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung, Leistungsfeststellung: 90 h
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Landeskunde
Modulnummer	LAMOD-102-06-03-003
Verwendbarkeit	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung: *Landeskunde* (4 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
Lerninhalte	Spezifische landeskundliche Inhalte GB oder US bzw. Landeskunde anderer englischsprachiger Länder
Semester	3-8 1-3 M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft und abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Klausur/Leistungsfeststellung
Berechnung der Modulnote	Note der o.g. Veranstaltung (100%)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung, Leistungsfeststellung: 90 h
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Britische Kultur a
Modulnummer	LAMOD-102-06-03-004a
Verwendbarkeit	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur
Beteiligte Fachgebiete	Kulturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung 2 LP *oder* Vorlesung + Pflichttutorium 2 LP (jeweils 2 SWS) b) Übung 2 LP *oder* Übung + Pflichttutorium 2 LP (jeweils 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien.
Lerninhalte	Vertiefung eines Gebietes aus der Englischen und Amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul
Semester	4-7 1-3 M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul GS/HS/RS/Gymnasium/ B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme; Bearbeitung von Übungsaufgaben, o.ä. (a), Kurzpräsentation (b)
Studentische Workload	a/b) 30h Kontaktzeit + 30 h Vorbereitung/Nachbereitung
Berechnung der Modulnote	(Nachweis a x 2 + Nachweis b x 2) = 4/12
Leistungspunkte	4 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Britische Kultur b
Modulnummer	LAMOD-102-06-03-004b
Verwendbarkeit	Lehramt RS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur
Beteiligte Fachgebiete	Kulturwissenschaft
Veranstaltungen	Vorlesung 2 LP *bzw.* Vorlesung + Übung oder Übung 2 LP (jeweils 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren, und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien.
Lerninhalte	Vertiefung eines Gebietes aus der englischen und amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul.
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme; Bearbeitung von Übungsaufgaben
Studentische Workload	30h Kontaktzeit + 30 h Vorbereitung/Nachbereitung
Berechnung der Modulnote	
Leistungspunkte	2 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Britische Kultur/Landeskunde
Modulnummer	LAMOD-102-06-03-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur; Landeskunde
Beteiligte Fachgebiete	Britische Kultur/Landeskunde
Veranstaltungen	a) Seminar Kulturwissenschaft (5 LP)(2 SWS) b) Veranstaltung Landeskunde (3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Qualifikationsziele: Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie haben ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien erweitert.
Lerninhalte	Inhalte: Es werden die im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten differenziert und gefestigt. Methodische und theoretische Fertigkeiten werden erweitert und in der Anwendung eingeübt. Das Aufbaumodul bildet eine thematische Einheit in der Behandlung einer kulturwissenschaftlichen Fragestellung.
Semester	4-6
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch bzw. Deutsch
Leistungsnachweis	a) regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliche Präsentation (Referat), Hausarbeit (3000-4000 Wörter) b)
Studentische Workload	a) 30 h Kontaktzeit + 120 h Vorbereitung, Nachbereitung, Präsentation, Hausarbeit b)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 5 + b x 1) = 8/19
Leistungspunkte	8 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Britische Kultur
Modulnummer	LAMOD-102-06-03-006
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur
Beteiligte Fachgebiete	Britische Kultur
Veranstaltungen	a) Seminar Kulturwissenschaft (5 LP)(2 SWS) b) Veranstaltung Kulturwissenschaft ODER RUSSISCH?? (1 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Qualifikationsziele: Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie haben ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien erweitert.
Lerninhalte	Inhalte: Es werden die im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten differenziert und gefestigt. Methodische und theoretische Fertigkeiten werden erweitert und in der Anwendung eingeübt. Das Aufbaumodul bildet eine thematische Einheit in der Behandlung einer kulturwissenschaftlichen Fragestellung.
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch bzw. Deutsch
Leistungsnachweis	a) regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliche Präsentation (Referat), Hausarbeit (3000-4000 Wörter) b)
Studentische Workload	a) 30 h Kontaktzeit + 120 h Vorbereitung, Nachbereitung, Präsentation, Hausarbeit b) 30 h Kontaktzeit
Berechnung der Modulnote	(Note a x 5 + b x 1) = 6/19
Leistungspunkte	6 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Landeskunde
Modulnummer	LAMOD-102-06-03-007
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur
Beteiligte Fachgebiete	Kulturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung Kulturwissenschaft (3 LP) *oder* b) Übung Kulturwissenschaft (3 LP) *oder* c) Vorlesung/Übung (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Qualifikationsziele: Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und knapp in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie haben ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien vertieft.
Lerninhalte	Inhalte: Es werden die im Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten differenziert und gefestigt. Methodische und theoretische Fertigkeiten werden erweitert und in der Anwendung eingeübt. Das Vertiefungsmodul bildet eine thematische Einheit in der Behandlung einer kulturwissenschaftlichen Fragestellung.
Semester	6-7
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch bzw. Deutsch
Leistungsnachweis	a) Hausarbeit (1800 Wörter) b/c) regelmäßige Teilnahme; schriftliche und/oder mündliche Leistungskontrollen
Studentische Workload	a/b/c) 28 h Kontaktzeit + 62 h Vorbereitung, Nachbereitung, Hausarbeit/mdl. Prüfungsleistung
Berechnung der Modulnote	3/14
Leistungspunkte	3 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-06-04-001
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS, Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Grundkurs I* (3 LP)(2 SWS) b) Übung: *Grundkurs II* (3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium; Einstufungstest
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Klausur b) Klausur; mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	(Note a x 3 + Note b x 3) / 6
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Vorbereitung auf Klausur/mündl. Prüfung: 60 h
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-06-04-002
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS, Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Grundkurs III* (3 LP)(2 SWS) b) Übung: *Sprachmittlung Englisch-Deutsch I* (3 LP)(2 SWS) c) Übung: *English Grammar Analysis* (3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Klausur b) Klausur c) Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 3 + Note b x 3 + Note c x 3) / 9
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurbereitung:60 h
ECTS-Punkte	9 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-06-04-003
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS, Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Sprachpraktischer Oberkurs* (3 LP)(2 SWS) b) Übung: *Sprachmittlung Englisch-Deutsch II* (3 LP) (2 SWS) c) Übung für Examenskandidaten (3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
Semester	6-7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Klausur b) Klausur c) Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 3 + Note b x 3 + Note c x 3) / 9
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h
ECTS-Punkte	9 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-06-04-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Grundkurs I* (3 LP)(2 SWS) a) Übung: *Grundkurs II* (3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium; Einstufungstest
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Klausur b) Klausur; mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	(Note a x 3 + Note b x 3) / 6
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Vorbereitung auf Klausur/mündl. Prüfung: 60 h
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-06-04-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Grundkurs III* (3 LP)(2 SWS) b) Übung: *Sprachmittlung Englisch-Deutsch I* (3 LP)(2 SWS) c) Übung: *English Grammar Analysis* (3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung; landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
Semester	3-7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Klausur b) Klausur c) Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 3 + Note b x 3 + Note c x 3) / 9
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h
ECTS-Punkte	9 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-06-04-006
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Sprachpraktischer Oberkurs* (3 LP)(2 SWS) b) Übung: *Sprachmittlung Englisch-Deutsch II* (3 LP) (2 SWS) c) Übung für Examenskandidaten (3 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	gezielte Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Landeskunde/Kulturwissenschaft und die Staatsexamensklausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
Lerninhalte	Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausuren
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat b) Klausur c) Leistungsfeststellung (schriftl. Klausuren)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 3 + Note b x 3 + Note c x 3) / 9
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat: 60 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 60 h
ECTS-Punkte	9 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englischdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-06-05-001
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule, Hauptschule (Unterrichtsfach), Realschule, Gymnasium B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (Seminar + Übung) 4 LP
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Entwicklung der Fähigkeit zu theoriegeleiteter fachdidaktischer Reflexion
Lerninhalte	Grundfragen der Englischdidaktik: - Aufgaben und Ziele des Englischunterrichts - Sprachlerntheorien - individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs - Ansätze und Methoden des schulischen Fremdsprachenlernens vor spracherwerbstheoretischem Hintergrund
Semester	empfohlen: 2 oder 3; für Lehramt Gymnasium: 2, 3 oder 4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium; sprachpraktischer Einstufungstest
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	Modulnote = benotete Übungsaufgaben
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 h Vor-/Nachbereitung, Übungsaufgaben: 60 h
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englisch als Didaktikfach (Lehramt an Hauptschulen)
Modulnummer	LAMOD-102-06-05-002
Verwendbarkeit	Englisch als Didaktikfach im Rahmen des Studiums der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der englischen Sprache und Literatur; englische Sprachpraxis
Veranstaltungen	a) sprachpraktischer Grundkurs I (Übung) 3 LP (2 SWS) b) Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (Seminar + Übung) 4 LP (4 SWS) c) sprachprakt. Grundkurs II (Übung) 3 LP (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: - Grundfragen der Englischdidaktik kennen - Sprachlerntheorien kennen - individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs kennen - Ansätze und Methoden des schulischen Fremdsprachenlernens kennen - Fähigkeit zu theoriegeleiteter fachdidaktischer Reflexion entwickeln
Lerninhalte	Leseverstehen, Hörverstehen, Wortschatz, Grammatik Grundfragen der Englischdidaktik: - Aufgaben und Ziele des Englischunterrichts - Sprachlerntheorien - individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs - Ansätze und Methoden des schulischen Fremdsprachenlernens vor spracherwerbstheoretischem Hintergrund
Semester	Komponente a): 1. Semester übrige Komponenten: 2. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium; sprachpraktischer Einstufungstest; für Teilkomponente b: erfolgreiche Absolvierung des sprachpraktischen Grundkurses I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, dazu für Teilkomponente a: Klausur b: Übungsaufgaben c: Klausur; mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	(Note a x 3 + Note b x 4 + Note c x 3) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h; Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h b) Anwesenheit: 60 h Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben: 60 h c) Anwesenheit 30 h; Vor- und Nachbereitung, Vorbereitung auf Klausur/mündliche Prüfung: 60 h
ECTS-Punkte	10 LP (wenn Modulnote mind. „ausreichend“)

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul A - Englischdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-06-05-003
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach), Lehramt Hauptschule (Unterrichtsfach und Didaktikfach), Lehramt Realschule, Lehramt Gymnasium B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Übung (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz - Planung und Gestaltung von Englischunterricht
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -analyse
Semester	empfohlen: 4; für Lehramt Gymnasium: 5 oder 6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik; Orientierungspraktikum
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	unbenotetes Modul
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h; Vor- und Nachbereitung; Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	2 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul B - Englischdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-06-05-004
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach), Lehramt Hauptschule (Unterrichtsfach und Didaktikfach), Lehramt Realschule, Lehramt Gymnasiu B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflicht für - Lehramt Grundschule mit Unterrichtsfach Englisch - Lehramt Hauptschule mit Unterrichtsfach Englisch - B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik Wahlpflicht für - Lehramt Realschule, Lehramt Gymnasium - Didaktikfach Englisch Lehramt Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) studienbegleitendes fachd. Praktikum (3 LP)(2 SWS) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden fachd. Praktikum (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz - Planung, Durchführung, Analyse und Evaluation von Englischunterricht
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -analyse
Semester	empfohlen: 4; für Lehramt Gymnasium: 5 oder 6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik; abgeschlossenes Theorie-Praxismodul A-Englischdidaktik; Orientierungspraktikum
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; dazu a) Praktikumsbericht (mit ausgearbeitetem Stundenentwurf) b) Kurzreferat
Berechnung der Modulnote	unbenotetes Modul
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h; Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsversuchen, Praktikumsbericht: 60 h b) Anwesenheit: 30 h; Vor-/Nachbereitung, Kurzreferat: 30 h
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englischdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-06-05-005
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach), Lehramt Hauptschule (Unterrichtsfach), Lehramt Realschule, Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar (4 LP)(2 SWS) b) Übung für Staatsexamenskandidaten (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
Lerninhalte	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der *basic skills*), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
Semester	empfohlen: 5 - 7; Gymnasium: 7 - 9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Leistungsnachweis	a) schriftlicher Leistungsnachweis je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Klausur, Hausarbeit, Portfolio o.Ä. b) in Kleingruppen: schriftl. Exposé/mü. Präsentation
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Bewertung der schriftl. Arbeit aus a)
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h; Vor-/Nachbereitung; schriftl. Arbeit: 90 h b) Anwesenheit: 30 h; Vor-/Nachbereitung, Exposé/Präsentation: 30 h
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englisch als Didaktikfach (Lehramt an Hauptschulen)
Modulnummer	LAMOD-102-06-05-006
Verwendbarkeit	Englisch im Rahmen des Studiums der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der englischen Sprache und Literatur; englische Sprachpraxis
Veranstaltungen	a) Seminar (4 LP)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung: Landeskunde GB oder USA (4 LP)(2 SWS) c) fachdidaktische Übung für Staatsexamenskandidaten (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	landeskundliches/kulturkundliches Wissen fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
Lerninhalte	Landeskunde/Kulturkunde GB oder USA fachdidaktische Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der *basic skills*), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
Semester	empfohlen: 5 - 7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Leistungsnachweis	a) schriftlicher Leistungsnachweis je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Klausur, Hausarbeit, Portfolio o.Ä. b) mündliche Präsentation; Klausur c) in Kleingruppen: schriftl. Exposé oder mündliche Präsentation
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 4) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h; Vor-/Nachbereitung; schriftl. Arbeit: 90 h b) Anwesenheit: 30 h; Vor-/Nachbereitung, Präsentation, Klausurvorbereitung: 90 h c) Anwesenheit: 30 h; Vor-/Nachbereitung, Exposé/Präsentation: 30 h
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Englischdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-06-05-007
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (4 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen weiteren grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
Lerninhalte	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der *basic skills*), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
Semester	empfohlen: 5 - 7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Leistungsnachweis	schriftlicher Leistungsnachweis je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Klausur, Hausarbeit, Portfolio o.Ä.
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Bewertung der schriftl. Arbeit
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h; Vor-/Nachbereitung; schriftl. Arbeit: 90 h
ECTS-Punkte	4 LP

7. Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft

Bereich	**Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft**
Modulbezeichnung	Einführung in die Psychologie
Modulnummer	LAMOD-102-07-01-001
Verwendbarkeit	Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt / Dr. Timothy Tisdale
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	S: Einführung in die Psychologie für Beratungslehrer S: Empirische Forschungsmethoden
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis über die wichtigsten Konzepte der Psychologie. Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Aussagen der Psychologie von unwissenschaftlichen zu unterscheiden. Grundlagenwissen über qualitative und quantitative Forschungsansätze. Überblick über die Grundlagen und Methoden der Psychologie im Allgemeinen und der Pädagogischen Psychologie im Besonderen.
Lerninhalte	Allgemeine Psychologie (Denken, Gedächtnis, Motivation, Emotion und Lernen) Sozialpsychologie (u.a. Konflikttheorien) Organisationspsychologie der Schule Deskriptive Statistik Inferenzstatistik Testtheorie
Semester	1
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	baut auf dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 32 auf
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Klausurnote
Studierendenworkload	2 ECTS-Punkte Kontaktzeit 3 ECTS-Punkte Selbststudium
ECTS-Punkte	5

Bereich	**Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft**
Modulbezeichnung	Persönlichkeitstheorien
Modulnummer	LAMOD-102-07-01-002
Verwendbarkeit	Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt / Dr. Timothy Tisdale
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Persönlichkeits-Psychologie: Grundlagen V/Ü: Bereiche interindividueller Differenzen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse über die grundlegenden Theorien, Begriffe und Methoden der Persönlichkeitspsychologie. Anwendung dieser zur Erklärung und Prognose inter- und intraindividueller Unterschiede. Verständnis von diagnostischen Methoden und Interventionen.
Lerninhalte	**Vorlesung I: Persönlichkeitspsychologie: Grundlagen :** Einflüsse aus der Vergangenheit; Aufgaben und Fragestellungen; Forschungsmethoden; Persönlichkeitsbereiche (z.B. Temperament, Fähigkeiten; selbstbezogene Dispositionen); Modelle und Kontroversen Vorlesung II: Persönlichkeitspsychologie: Theorien: Psychodynamische, eigenschaftsbezogene, biologische, evolutionäre, phänomenologische, sozial-kognitive und biografisch-narrative Ansätze; zentrale Anwendungsgebiete der Persönlichkeitspsychologie im Überblick; Schwerpunktthemen: Geschlechtsunterschiede, Persönlichkeit im Kulturvergleich; inter- und intraindividuelle Organisation
Semester	1
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	baut auf dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 32 auf
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (120 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Klausurnote
Studierendenworkload	2 ECTS-Punkte Kontaktzeit 2 ECTS-Punkte Selbststudium
ECTS-Punkte	4

Bereich	**Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft**
Modulbezeichnung	Diagnostik
Modulnummer	LAMOD-102-07-01-003
Verwendbarkeit	Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt / Dr. Timothy Tisdale
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	S: Diagnostische Verfahren S: Diagnostisches Praktikum
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vermitteln eines Überblicks über die Vielfalt diagnostischer Verfahren, Einüben des gesamten diagnostischen Prozesses und Erstellen eines schriftlichen Gutachtens
Lerninhalte	Seminar 1: Diagnostische Verfahren Beobachtung, Interview und Anamnese Leistungsdiagnostik Intelligenz- und Kreativitätstests • Allgemeine Leistungstests Schultests (Schuleingang, Übertritt und Schulleistung) Seminar 2: Diagnostisches Praktikum Theorie und Praxis psychologischer Begutachtung Richtlinien für die Erstellung psychologischer Gutachten Prinzipien und Techniken der Gutachtenerstellung
Semester	3
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Module „Einführung in die Psychologie“ und „Persönlichkeitstheorien“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Klausurnote
Studierendenworkload	2 ECTS-Punkte Kontaktzeit 7 ECTS-Punkte Selbststudium
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft**
Modulbezeichnung	Pädagogische Psychologie
Modulnummer	LAMOD-102-07-01-004
Verwendbarkeit	Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt / Dr. Timothy Tisdale
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	S: Lernen und Leistung S: Trainings in der Pädagogischen Psychologie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in Grund legende Begriffe, Geschichte und Theorien der Pädagogischen Psychologie. Kenntnisse der Methoden und der wichtigsten empirischen Befunde der Pädagogischen Psychologie
Lerninhalte	Geschichte, Gegenstandsbereich und Aufgaben der Pädagogischen Psychologie, Lernen und Wissenserwerb, Lern- und Leistungsmotivation, Instruktionspsychologie, Lernen mit Medien, Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, Beratung und Intervention, selbstgesteuertes Lernen
Semester	3
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Module „Einführung in die Psychologie“ und „Persönlichkeitstheorien“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Klausurnote
Studierendenworkload	2 ECTS-Punkte Kontaktzeit 4 ECTS-Punkte Selbststudium
ECTS-Punkte	6

Bereich	**Schulpädagogik: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft**
Modulbezeichnung	Beratungslehrkraft
Modulnummer	LAMOD-102-07-02-001
Verwendbarkeit	Erweiterungsstudium für die Qualifikaktion als Beratungslehrkraft
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) S: Bereich Beratungslehrkraft I (Schulische Lern- und Leistungsschwierigkeiten) (2 SWS) b) S: Bereich Beratungslehrkraft II (Schulsystem und Beratung) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Förderung- und Beratungskompetenz entwickeln • Organisationsstrukturen des Schulsystems kennen, insbesondere Bayern • Ansätze der Schulentwicklung und Evaluation kennen • Professionalität im Umgang mit Lern- und Leistungsschwierigkeiten entwickeln
Lerninhalte	Kommunikationsmodelle Schulmanagement und Schulentwicklung Förder- und Beratungsmodelle Ursachen, Prävention und Intervention bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten Das bayerische Schulwesen und das deutsche Schulwesen
Semester	ab 5. Semester
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen Modul Schulpädagogik I und Modul Schulpädagogik II Bei nachträglicher Erweiterung gemäß § 23 BayLBG mit der Qualifikation als Beratungslehrkraft gilt die Teilnahmevoraussetzung als erfüllt
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio, ….

Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 h Eigenstudium: 90 h
ECTS-Punkte	5 LP

8. Erweiterungsstudium Ethik

Modularisierter Studiengang Lehramt Ethik (Drittfach) an Grund-/Haupt- und Realschulen

37 LP Fachanteil + 8 LP Fachdidaktik = 45 LP insgesamt (LP = ECTS)

Semester	Fachbereich Philosophie/ Grundlagen	Fachbereich Praktische Philosophie	Wahlpflichtbereich Theoretische Philosophie oder Philosophische Anthropologie	Fachbereich Religionsphilosophie/ -wissenschaft	Fachbereich Fachdidaktik
1	Basismodul LA 1 7 ECTS-Punkte	Basismodul 2 10 ECTS-Punkte	Basismodul 3 10 ECTS-Punkte **oder** Basismodul 4 10 ECTS-Punkte	Basismodul LA 2 10 ECTS-Punkte	
2					Basismodul LA 3 8 ECTS-Punkte
3					

Modularisierter Studiengang Philosophie/Ethik (Drittfach) Lehramt an Gymnasien

62 LP Fachanteil + 8 LP Fachdidaktik = 70 LP insgesamt (LP = ECTS)

<table>
<tr><th>Semester</th><th>Fachbereich Philosophie/ Grundlagen</th><th>Fachbereich Praktische Philosophie</th><th>Fachbereich Theoretische Philosophie</th><th>Fachbereich Philosophische Anthropologie</th><th>Fachbereich Religionsphilosophie/ -wissenschaft</th><th>Fachbereich Fachdidaktik</th></tr>
<tr><td>1</td><td>Erweiterte Qualifikationen
5 ECTS-Punkte
Basismodul 1
5 ECTS-Punkte</td><td rowspan="3">Basismodul 2
10 ECTS-Punkte</td><td rowspan="3">Basismodul 3
10 ECTS-Punkte</td><td rowspan="3">Basismodul 4
10 ECTS-Punkte</td><td rowspan="4">Basismodul LA 2
10 ECTS-Punkte</td><td></td></tr>
<tr><td>2</td><td></td><td rowspan="3">Basismodul LA 3
8 ECTS-Punkte</td></tr>
<tr><td>3</td><td></td></tr>
<tr><td>4</td><td></td><td colspan="3">Vertiefungsmodul LA 4
12 ECTS-Punkte</td></tr>
</table>

Modulübersicht für Philosophie/Ethik Lehramt an Gymnasien

Modultyp	**Modulbezeichnung**	**LP**
Pflichtmodul	Basismodul 1 : Grundlagen und Methoden	5
Pflichtmodul	Erweiterte Qualifikationen	5
Pflichtmodul	Basismodul 2 : Praktische Philosophie I	10
Pflichtmodul	Basismodul 3: Theoretische Philosophie I	10
Pflichtmodul	Basismodul 4: Philosophische Anthropologie (Mensch und Kultur) I	10
Pflichtmodul	Basismodul LA 2: Religionsphilosophie, Theologie und Religionswissenschaft	10
Pflichtmodul	Vertiefungsmodul LA 4: Vertiefungsbereich (freie Wahl der Lehrveranstaltungen)	insg. 12
Pflichtmodul	Basismodul LA 3: Fachdidaktik	8
Summe		**70**

Modulplan für Ethik als Lehramt an Grund-/Haupt- und Realschulen:

Modultyp	**Modulbezeichnung**	**LP**	
Pflichtmodul	Basismodul LA 1: Grundlagen und Methoden	7	
Pflichtmodul	Basismodul 2 : Praktische Philosophie I	10	
Pflichtmodul	Basismodul LA 2: Religionsphilosophie, Theologie und Religionswissenschaft	10	
Wahlpflichtmodul	Basismodul 3: Theoretische Philosophie I	10	10
Wahlpflichtmodul	Basismodul 4: Philosophische Anthropologie (Mensch und Kultur) I	10	
Pflichtmodul	Basismodul LA 3: Fachdidaktik	8	
Summe		**45**	

EWS-Modul zu 5 LP
Das Modul umfasst 5 LP, wovon 3 LP auf ein Proseminar entfallen (aus den Bereichen „Basismodul theoretische Philosophie“, „Basismodul praktische Philosophie“ oder „Basismodul philosophische Anthropologie“) und 2 LP in der Vorlesung „Einführung in die Philosophie“ erworben werden müssen. Die Vorlesung wird durch eine mündliche Prüfung abgeschlossen, die nur mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet wird. Die Modulnote ergibt sich alleine aus der Leistung im Proseminar. Dort ist für Grundschullehrämtler ein Essay von 1500 Wörtern zu verfassen.

EWS-Modul zu 3 LP
Ein Proseminar aus den Basismodulen 2-4, zu dem ein Essay mit 1500 Wörtern verfasst werden muss.

Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungstypen

Vorlesungen (in der Regel 3 LP). Die LP werden in der Regel durch mündliche Prüfungen vergeben, die den gesamten Stoff der Vorlesung umfassen.

Proseminare (in der Regel 4 LP) bilden die Grundlage für die Basismodule. Für ein Proseminar ist in der Regel die Abfassung eines Essays von 2000 Wörtern verpflichtend. In der Regel besteht die Möglichkeit, den Essay maximal einmal zu überarbeiten. Weitere Leistungen (Referate, Protokolle etc.) können vom Dozenten verlangt werden. Die Seminarnote ist nicht zwangsläufig identisch mit der Essaynote, sondern ergibt sich aus allen mündlichen und schriftlichen Teilleistungen eines Seminars.

Lektüregespräch (3 LP). Für ein Lektüregespräch ist es notwendig einen Philosophischen Grundtext aus den aktuellen Lektürelisten (Kern- oder Wahlliste) selbständig zu erarbeiten. Der Student einigt sich mit einem Dozenten auf ein Thema zu diesem Text, über das er einen Essay mit 2000 Wörtern schreibt und einreicht. Im darauf folgenden Lektüregespräch werden der Essay und der philosophische Grundtext besprochen und dafür vom Dozenten eine Gesamtnote vergeben.

Hauptseminare (6 LP). Dafür wird ein Essay von 3000 Wörtern erwartet. Auch hier ist maximal eine Überarbeitung möglich. Weitere Leistungen (Referate, Protokolle etc.) können vom Dozenten verlangt werden. Die Seminarnote ist nicht zwangsläufig identisch mit der Essaynote, sondern ergibt sich aus allen mündlichen und schriftlichen Teilleistungen eines Seminars.

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Basismodul 1: Grundlagen und Methoden
Modulnummer	LAMOD-102-08-01-001
Verwendbarkeit	BA Philosophie (Kernfach, Hauptfach, erweitertes Nebenfach, nicht erweitertes Nebenfach) Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl I und II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	- Vorlesung: Einführung in die Philosophie und - Vorlesung oder Seminar: Einführung in die Logik
Qualifikationsziele und Kompetenzen	In diesem Modul erwirbt der Studierende die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen auseinanderzusetzen. Dies umfasst Kompetenzen wie Argumentation, Begriffsanalyse, Logik, Fachterminologie und Philosophiegeschichte, formale und inhaltliche Anforderungen an schriftliche Arbeiten, sowie Methoden des Exzerpierens und Recherchierens. Dieses Modul ist auch von großer Bedeutung als Grundlage für die Studien weiterer geisteswissenschaftlicher Bereiche und ermöglicht eine breite Interdisziplinarität in diesem Bereich.
Lerninhalte	Überblick über die grundlegenden historischen und systematischen Problemstellungen der Philosophie sowie Reflexion und Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin.
Semester	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	*Vorlesung Einführung in die Philosophie:* aktive Teilnahme; Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung. *Vorlesung oder Seminar Einführung in die Logik*: aktive Teilnahme; Lösen von Übungsaufgaben; Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung. Sollten beide Lehrveranstaltungen im gleichen Semester angeboten werden, werden sie durch eine gemeinsame schriftliche Prüfung abgeprüft.
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	*Vorlesung Einführung in die Philosophie* (2 LP) Präsenzzeit: 30 h / 1 LP Selbststudium: 30 h / 1 LP *Vorlesung oder Seminar Einführung in die Logik* (3 LP)

	Präsenzzeit: 30 h / 1 LP Selbststudium: 60 h / 2 LP
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Basismodul Lehramt 1: Grundlagen und Methoden
Modulnummer	LAMOD-102-08-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt GS, HS, RS Ethik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl I und II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung: Einführung in die Philosophie Seminar/Übung: Essay-Schreibwerkstatt
Qualifikationsziele und Kompetenzen	In diesem Modul erwirbt der Studierende die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen auseinanderzusetzen. Dies umfasst Kompetenzen wie Argumentation, Begriffsanalyse, Logik, Fachterminologie und Philosophiegeschichte, formale und inhaltliche Anforderungen an schriftliche Arbeiten, sowie Methoden des Exzerpierens und Recherchierens. Dieses Modul ist auch von großer Bedeutung als Grundlage für die Studien weiterer geisteswissenschaftlicher Bereiche und ermöglicht eine breite Interdisziplinarität in diesem Bereich.
Lerninhalte	Überblick über die grundlegenden historischen und systematischen Problemstellungen der Philosophie sowie Reflexion und Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin. In der Essay-Schreibwerkstatt werden Kompetenzen im Bereich Softskills, insbesondere schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeiten in intensiver Einzelbetreuung ausgetauscht und trainiert.
Semester	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	*Vorlesung Einführung in die Philosophie:* aktive Teilnahme; Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung *Essay-Schreibwerkstatt:* aktive Teilnahme; Bearbeitung von Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	Note der Abschlussprüfung zur Vorlesung: 100% Die Essay-Übungen in der Schreibwerkstatt werden nicht benotet
Studierendenworkload	Vorlesung Einführung in die Philosophie: (2 LP) Präsenzzeit: 30 / 1 LP Selbststudium: 30 / 1 LP Seminar/Übung: Essay-Schreibwerkstatt (5 LP) Präsenzzeit: 30 h / 1 LP Selbststudium: 120 h / 4 LP
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Basismodul 2: Praktische Philosophie I
Modulnummer	LAMOD-102-08-02-001
Verwendbarkeit	BA Philosophie (Kernfach, Hauptfach, erweitertes Nebenfach, nicht erweitertes Nebenfach) Lehramt GS, HS, RS Ethik Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
Status des Moduls	BA-Kernfach und Hauptfach: Pflichtmodul BA-Nebenfächer: Wahlpflichtmodul Lehramt GS, HS, RS Ethik: Pflichtmodul Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik: Pflichtmodul
Modulkoordination	Inhaber des Lehrstuhls II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	- Überblicksvorlesung (zu einem Teilgebiet der praktischen Philosophie) - (Pro-)Seminar - Lektüregespräch (auf Grundlage der Bamberger Leseliste) (die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann dem Univis entnommen werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Qualifikationsziel des Moduls ist die Stärkung der Reflexionsfähigkeiten für die Grundstrukturen normativer, sozialer und handlungsorientierter Zusammenhänge und die Kenntnis der Grundfiguren praktischer Philosophie.
Lerninhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen in Disziplinen wie Ethik (Begründungstheorie, angewandte Ethik etc.), Staats-, Sozial- und Rechtsphilosophie im Rahmen von Texten aus Antike, Mittelalter und Neuzeit. Eine ausgewogene historische Verteilung der Themen wird durch den Semesterturnus gewährleistet.
Semester	1.-4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	*Überblicksvorlesung:* aktive Teilnahme; Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung *(Pro-)Seminar*: aktive Teilnahme; Referat; Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter) *Lektüregespräche*: Vorleistung durch Essay (2500 Wörter); anschließendes Gespräch auf der Grundlage des Essays
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	*Überblicksvorlesung* (3 LP) Präsenzzeit: 30 h / 1 LP Selbststudium: 60 h / 2LP *(Pro-)Seminar*: (4 LP) Präsenzzeit: 30 h / 1LP Selbststudium: 90 h / 3 LP

	Lektüregespräch: (3 LP) Selbststudium: 90 h / 3 LP
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Basismodul 3: Theoretische Philosophie I
Modulnummer	LAMOD-102-08-03-001
Verwendbarkeit	BA Philosophie (Kernfach, Hauptfach, erweitertes Nebenfach, nicht erweitertes Nebenfach) Lehramt GS, HS, RS Ethik Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
Status des Moduls	BA-Kernfach und Hauptfach: Pflichtmodul BA-Nebenfächern: Wahlpflichtmodul Lehramt GS, HS, RS Ethik: Wahlpflichtmodul Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik: Pflichtmodul
Modulkoordination	Inhaber des Lehrstuhls I
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	- Überblicksvorlesung (zu einem Teilgebiet der theoretischen Philosophie), - (Pro-)Seminar und - Lektüregespräch (auf Grundlage der Bamberger Leseliste) (die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann dem Univis entnommen werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Qualifikationsziel ist die Stärkung der Reflexionsfähigkeiten für die Grundstrukturen des menschlichen Wissens und eine Erarbeitung der Grundfiguren theoretischer Philosophie.
Lerninhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen der Disziplinen wie Metaphysik, Ontologie, Naturphilosophie, Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Logik und Wissenschaftstheorie im Rahmen von Texten aus Antike, Mittelalter und Neuzeit. Eine ausgewogene historische Verteilung der Themen wird durch den Semesterturnus gewährleistet.
Semester	1.-4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	*Überblicksvorlesung:* aktive Teilnahme; Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung *(Pro-)Seminar*: aktive Teilnahme; Referat; Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter) *Lektüregespräche*: Vorleistung durch Essay (2500 Wörter); anschließendes Gespräch auf der Grundlage des Essays
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	*Überblicksvorlesung* (3 LP) Präsenzzeit: 30 h / 1 LP Selbststudium: 60 h / 2LP *(Pro-)Seminar*: (4 LP)

	Präsenzzeit: 30 h / 1LP Selbststudium: 90 h / 3 LP Lektüregespräch: (3 LP) Selbststudium: 90 h / 3 LP
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Basismodul 4: Philosophische Anthropologie (Mensch und Kultur)
Modulnummer	LAMOD-102-08-04-001
Verwendbarkeit	BA Philosophie (Kernfach, Hauptfach, erweitertes Nebenfach, nicht erweitertes Nebenfach) Lehramt GS, HS, RS Ethik Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
Status des Moduls	BA-Kernfach und Hauptfach: Pflichtmodul BA-Nebenfächern: Wahlpflichtmodul Lehramt GS, HS, RS Ethik: Wahlpflichtmodul Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik: Pflichtmodul
Modulkoordination	Inhaber der Lehrstühle I und II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	- Überblicksvorlesung (zu einem Teilgebiet der philosophischen Anthropologie), - (Pro-)Seminar und - Lektüregespräch (auf Grundlage der Bamberger Leseliste) (die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann dem Univis entnommen werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ziele des Moduls sind Grundfertigkeiten der Urteilsbildung und Reflexion anthropologischer Fragen und ihrer Grenzgebiete. Das Modul ist z.B. im Hinblick auf die rasante Entwicklung der Naturwissenschaften und die damit einhergehenden Veränderungen unseres Welt- und Menschenbildes von hoher Relevanz und bietet in hohem Maße Anschluss an interdisziplinäre Forschungsfelder.
Lerninhalte	Der Bereich Philosophische Anthropologie (Mensch und Kultur) umfasst die Kernfrage der Anthropologie „Was ist der Mensch?“, schließt aber auch die Disziplinen Religionsphilosophie, Kultur- und philosophische Ästhetik ein. Eine ausgewogene historische Verteilung der Themen wird durch den Semesterturnus gewährleistet.
Semester	1.-4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	*Überblicksvorlesung:* aktive Teilnahme; Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung *(Pro-)Seminar*: aktive Teilnahme; Referat; Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter) *Lektüregespräche*: Vorleistung durch Essay (2500 Wörter); anschließendes Gespräch auf der Grundlage des Essays
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	*Überblicksvorlesung* (3 LP) Präsenzzeit: 30 h / 1 LP

	Selbststudium: 60 h / 2LP *(Pro-)Seminar*: (4 LP) Präsenzzeit: 30 h / 1LP Selbststudium: 90 h / 3 LP Lektüregespräch: (3 LP) Selbststudium: 90 h / 3 LP
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Erweiterte Qualifikationen
Modulnummer	LAMOD-102-08-05-001
Verwendbarkeit	BA Philosophie (Kernfach, Hauptfach, erweitertes Nebenfach, nicht erweitertes Nebenfach) Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
Status des Moduls	BA Pflichtmodul Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik: Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhls II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar/Übung: Essay-Schreibwerkstatt
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Der Bereich „Erweiterte Qualifikationen“ nimmt eine Schlüsselstellung ein, da in ihm in kompakten Veranstaltungen mit Einzelbetreuung Kompetenzen im Bereich Softskills, insbesondere schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeiten vertieft werden. Diese Qualifikationen sind sowohl für das weitere Fachstudium als auch für das spätere Arbeitsleben von grundlegendem Nutzen.
Lerninhalte	Sinn der „Erweiterten Qualifikationen“ ist es, in speziellen Veranstaltungen Grundfertigkeiten im Schreiben von Essays und in der Rhetorik einzuüben. Dafür werden Seminare mit Übungen angeboten, die erfolgreich besucht werden müssen.
Semester	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme; Bearbeitung von Übungsaufgaben. Das Modul wird nicht benotet, aber bewertet mit bestanden / nicht bestanden
Berechnung der Modulnote	nicht benotet
Studierendenworkload	*Proseminar/Übung* Präsenzzeit: 30 h / 1LP Selbststudium: 120 h / 4 LP
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Basismodul Lehramt 2: Religionsphilosophie
Modulnummer	LAMOD-102-08-01-003
Verwendbarkeit	Lehramt GS, HS, RS Ethik Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	
Lerninhalte	
Semester	1.-3./4.
Angebotshäufigkeit	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Basismodul Lehramt 3: Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-08-01-004
Verwendbarkeit	Lehramt GS, HS, RS Ethik Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl I und II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	2 Seminare/Vorlesungen zur Fachdidaktik (die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann dem Univis entnommen werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ziel des Moduls ist die Einführung in die Grundlagen der Fachdidaktik und die Vermittlung der Leitideen der Fachdidaktik für die Gestaltung des Philosophie- und Ethikunterrichtes. Hinzu kommen der Erwerb grundlegender didaktischer Planungskompetenzen und Entwicklung unterrichtsmethodischer Fähigkeiten.
Lerninhalte	Vermittelt werden die didaktischen Grundlagen des Ethik- und Philosophieunterrichts exemplarisch erarbeitet an prominenten Werken der Philosophiegeschichte im Unterricht.
Semester	2.-3./4.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	*Je Seminar:* aktive Teilnahme; Referat, Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingungen verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter) oder Unterrichtsvorbereitung.
Berechnung der Modulnote	Je 50 %
Studierendenworkload	*1. Seminar Fachdidaktik* (4 LP) Präsenzzeit: 30 h / 1 LP Selbststudium: 90 h / 3 LP *2. Seminar Fachdidaktik* (4 LP) Präsenzzeit: 30 h / 1 LP Selbststudium: 90 h / 3 LP
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Lehramt 4: Vertiefungsbereich Philosophie
Modulnummer	LAMOD-102-08-01-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl I und II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Freie Wahl der Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Proseminar, Hauptseminar oder Lektüregespräch) aus dem gesamten Lehrangebot im Umfang von insgesamt 12 LP. (die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann dem Univis entnommen werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul verfolgt den Zweck, die notwendige Selbständigkeit des Studierenden und eine solide Fundierung seiner Kenntnisse zu gewährleisten. Im Rahmen des Moduls besteht die Möglichkeit zu maßvoller Spezialisierung auf bestimmte Disziplinen und Autoren in verschiedenen Bereichen der Philosophie. Es sollt die Fähigkeit vermittelt werden, den wissenschaftlichen Diskurs zu verstehen und an ihm zu partizipieren.
Lerninhalte	Das Modul erlaubt eine weitergehende Beschäftigung mit Themen der Bereiche praktische und theoretische Philosophie sowie der Philosophische Anthropologie (Kultur und Mensch), die nach Umfang und Problemgestalt ein fundiertes Vorwissen voraussetzen. Es soll Studierende im Drittfach Philosophie/Ethik die Möglichkeit geben, mehrere zusammenhängende Problembereiche selbständig zusammenzufügen und eigene Schwerpunkte zu setzen. Die Studierenden wählen hierfür aus dem gesamten Lehrangebot Veranstaltungen im Wert von insgesamt 12 LP.
Semester	3./4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1: Grundlagen und Methoden
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	*Vorlesungen*: aktive Teilnahme; Abschlussprüfung mit schriftlicher oder mündlicher Prüfung *Lektüregespräch*: selbständige Erarbeitung eines Grundlagentextes aus der Bamberger Lektüreliste; Verfertigung eines Essays (2500 Wörter) und anschließendes Gespräch auf der Grundlage des Essays *Proseminare*: aktive Teilnahme; Referat, Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter) *Hauptseminare*: aktive Teilnahme; Referat, Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmenbedingung verlangt werden; Abschlussprüfung mit Essay (3000 Wörter)
Berechnung der Modulnote	

Studierendenworkload	*Vorlesungen* (3 LP) Präsenzzeit: 30 h / 1 LP Selbststudium: 60 h / 2 LP *Lektüregespräch* (3 LP) Selbststudium: 90h / 3 LP *Proseminare* (4 LP) Präsenzzeit: 30 h / 1LP Selbststudium: 90 h / 3 LP *Hauptseminare*: (6 LP) Präsenzzeit: 30 h / 1 LP Selbststudium: 150 h / 5 LP
ECTS-Punkte	12 LP

9. Erziehungswissenschaften

(LP= ECTS-Punkte)

Sem	Allgemeine Pädagogik 8 LP	Philosophie 3 bzw. 5 LP	Politikwissenschaft 4 bzw. 5 LP	Psychologie 15 LP	Evangelische Religionslehre 3 bzw. 5 LP
1-2		**Modul (WP) 3 bzw. 5 LP**	**Modul (WP) 4 bzw. 5 LP**		**Modul (WP) 3 bzw. 5 LP**
3-4	**Modul (P) 8 LP**			**Modul (P) 15 LP**	
5-6					
7-8	.				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Seite 2

(LP = ECTS)

Sem	Katholische Religionslehre 3 bzw. 5 LP	Schulpädagogik 12 LP	Soziologie 5 LP	Volkskunde/ Europäische Ethnologie 3 bzw. 5 LP
1-2	**Modul (WP) 3 bzw. 5 LP**	**Modul I (P) 5 LP**	**Modul (WP) 5 LP**	**Modul (WP) 3 bzw. 5 LP**
3-4		**Modul II (P) 5 LP**		
5-6		**Modul III (P) 2 LP**		
7-8	.			

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibung - Allgemeine Pädagogik

Bereich	**EWS**
Modulbezeichnung	Allgemeine Pädagogik
Modulnummer	LAMOD-102-01-01-001
Verwendbarkeit	
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jürgen Abel
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Pflicht Vorlesung Pflicht Kolloquium
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Umgang mit grundlegenden Begriffen, der Bedeutung von Theorien der Erziehung, der Werteerziehung und Medienerziehung, der Theorien der Bildung und Grundlagen von Bildung, sowie empirische Bildungsforschung und Forschung zu lebenslangem Lernen. Anwenden dieser Inhalte für die Schule.
Lerninhalte	a) Theorien der Erziehung, Werteerziehung und Medienerziehung, b) Theorien der Bildung und Grundlagen von Bildung, c) empirische Bildungsforschung und Forschung zu lebenslangem Lernen
Semester	3. Abschluss
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Abschlussklausur für das gesamte Modul
Berechnung der Modulnote	Klausurnote
Studierendenworkload	Vorlesung 1 LP Vor und Nachbereitung 2 LP Kolloquium 2 LP Vorbereitung auf Klausur 3 LP
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**EWS**
Modulbezeichnung	Allgemeine Pädagogik I (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-01-01-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS/GYM
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	PD Dr. Hans Ernst
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung „Allgemeine Pädagogik I“ (1 LP)(2 SWS) Seminar I „Grundlagen der Erziehung“ (3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Umgang mit grundlegenden Begriffen, der Bedeutung von Theorien der Erziehung. Anwenden dieser Inhalte für die Schule
Lerninhalte	Es werden die grundlegenden Theorien der Erziehung und der neueste Diskussionsstand in der Allgemeinen Pädagogik behandelt, wobei sowohl geisteswissen-schaftliche als auch empirische Methoden an Praxis beispielen konkretisiert werden.
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Vorlesung und Seminar können in verschiedenen Semestern besucht werden, wobei die Vorlesung zuerst abgelegt werden sollte.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	schriftlicher Test (30 Minuten) im Seminar „Grundlagen der Erziehung“
Berechnung der Modulnote	Modulnote entspricht der Note im Test
Studierendenworkload	120 Std.
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**EWS**
Modulbezeichnung	Allgemeine Pädagogik II (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-01-01-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS/GYM
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	PD Dr. Hans Ernst
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung „Allgemeine Pädagogik II“ (1 LP)(2 SWS) Seminar II: „Grundlagen der Bildung: Werte, Ziele, Normen“ (3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Umgang mit grundlegenden Begriffen, der Bedeutung von Theorien der Bildung. Anwenden dieser Inhalte für die Schule
Lerninhalte	Hier wird über Systemtheorie, systemtheoretische Sozialisationsforschung und den akteurezntrierten Institutionalismus die wissenschaftliche Grundlage zum Verständnis der „Neuen Theorie der Schule“ gelegt. Im historischen Nachvollzug erschließt sich die Entstehung des europäischen Bildungssystems (Institutionengeschichte, Bildungsgeschichte und Sozialgeschichte). Über die pädagogische Anthropologie wird die Wert- und Persönlichkeitspädagogik vorgestellt.
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Vorlesung und Seminar können in verschiedenen Semestern besucht werden, wobei die Vorlesung zuerst abgelegt werden sollte.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	schriftlicher Test (30 Minuten) im Seminar „Grundlagen der Bildung: Werte, Ziele, Normen“
Berechnung der Modulnote	Modulnote entspricht der Note im Test
Studierendenworkload	120 Std.
ECTS-Punkte	4 LP

Modulbeschreibung – Philosophie

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	EWS Modul 1 Philosophie
Modulnummer	LAMOD-102-01-02-001
Verwendbarkeit	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramts-studiengänge
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl I und II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	- V: Einführung in die Philosophie - (Pro-)Seminar aus den Bereichen praktische und theoretische Philosophie sowie Philosophische Anthropologie (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem Univis entnommen werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	In diesem Modul erwirbt der Studierende die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen auseinanderzusetzen. Dieses Modul ist auch von großer Bedeutung als Grundlage für die Studien weiterer geisteswissen-schaftlicher Bereiche und ermöglicht eine breite Inter-disziplinarität in diesem Bereich.
Lerninhalte	Überblick über die grundlegenden historischen und systematischen Problemstellungen der Philosophie sowie Reflexion und Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin.
Semester	1.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	*Vorlesung Einführung in die Philosophie:* aktive Teilnahme; Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung *(Pro-)Seminar*: aktive Teilnahme; Referat, Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (1500 Wörter).
Berechnung der Modulnote	Die mündliche/schriftliche Prüfung zur Vorlesung wird nicht benotet; Note des Seminars bildet die Modulendnote.
Studierendenworkload	*Vorlesung* (2 LP) Präsenzzeit: 30 h / 1 LP Selbststudium: 30 h / 1 LP *(Pro-)Seminare* (3 LP) Präsenzzeit: 30 h / 1LP Selbsstudium: 60 h / 2 LP
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	EWS Modul 2 Philosophie
Modulnummer	LAMOD-102-01-02-002
Verwendbarkeit	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramts-studiengänge
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl I und II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	(Pro-)Seminar aus den Bereichen praktische und theoretische Philosophie oder Philosophischer Anthro-pologie (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem Univis entnommen werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ziel des Moduls ist ein Einblick in das philosophische Arbeiten zu vermitteln sowie eine allgemeine Bildung der Urteilskraft.
Lerninhalte	Im Modul wird sich der Studierende intensiv mit einer philosophiehistorischen oder systematischen Frage-stellung auseinandersetzen.
Semester	1.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	*(Pro-)Seminar*: aktive Teilnahme; Referat, Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (1500 Wörter)
Berechnung der Modulnote	100 %
Studierendenworkload	*(Pro-)Seminare* (3 LP) Präsenzzeit: 30 h / 1LP Selbsstudium: 60 h / 2 LP
ECTS-Punkte	3 LP

Modulbeschreibung - Politikwissenschaft

Bereich	**Politikwissenschaft**
Modulbezeichnung	Politikwissenschaft: Politische Theorie
Modulnummer	LAMOD-102-01-03-001a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Vorlesung Einführung in die Politische Theorie (5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse hinsichtlich der genannten Inhalte; Fähigkeit, diese Kenntnisse nach Bedarf gezielt zu vertiefen
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen beziehen sich auf die Grundbegriffe des politischen Denkens und der politischen Bildung; auf bildungspolitische Konzeptionen der Gegenwart und ihre Auswirkungen auf Staat, Gesellschaft und Wirtschaft; auf politische Aspekte von Schule und Bildungswesen; auf die politische Grundordnung des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaates des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und auf die Verfassung des Freistaates Bayern
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	Jede Vorlesung im zweisemestrigen Turnus
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	erfolgreiche schriftliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises = Modulnote
Studierendenworkload	150 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Politikwissenschaft**
Modulbezeichnung	Politikwissenschaft: Politische Systeme
Modulnummer	LAMOD-102-01-03-001b
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Vorlesung Einführung in Politische Systeme (4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse hinsichtlich der genannten Inhalte; Fähigkeit, diese Kenntnisse nach Bedarf gezielt zu vertiefen
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen beziehen sich auf die Grundbegriffe des politischen Denkens und der politischen Bildung; auf bildungspolitische Konzeptionen der Gegenwart und ihre Auswirkungen auf Staat, Gesellschaft und Wirtschaft; auf politische Aspekte von Schule und Bildungswesen; auf die politische Grundordnung des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaates des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und auf die Verfassung des Freistaates Bayern
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	Jede Vorlesung im zweisemestrigen Turnus
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	erfolgreiche schriftliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises = Modulnote
Studierendenworkload	120 Stunden
ECTS-Punkte	4 LP

Modulbeschreibung - Psychologie

Ergänzend zu dieser Modulbeschreibung werden weitere und detailliertere Informationen zu Lerninhalten und Qualifikationszielen / Kompetenzen im Institut für Psychologie zur Verfügung gestellt.

Bereich	**Psychologie (EWS)**
Modulbezeichnung	Psychologie (EWS)
Modulnummer	LAMOD-102-01-04-001
Verwendbarkeit	Lehrämter GS, HS, RS, GYM
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Psychologie
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) Vorlesung Psychologie (EWS) I b) Vorlesung Psychologie (EWS) II c) Seminar Psychologie (EWS) d) Seminarübung Psychologie (EWS) mit Modulabschlussprüfung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden erwerben: Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens und Wissenserwerbs, der Persönlichkeit, der Entwicklung, der Sozialpsychologie) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie grund-legende psychologische Methodenkenntnisse (z.B. der pädagogisch-psychologischen Diagnostik). Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund psychologischen Wissens und psychologischer Methoden schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Fördermaßnahmen, Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen, Umgang mit Problemen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.
Lerninhalte	1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens: u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; 2. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters: z. B. Modelle und Bedingungen der Entwicklung, Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung; 3. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation: Psychologische Grundlagen (z.B. Gütekriterien) und Verfahren der Diagnostik (z.B. Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren); Leistungsbeurteilung und Evaluation; 4. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule; 5. Sozialpsychologie der Schule und Familie; 6. Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen;
Semester	3-10 Das Modul soll ab dem 3. Semester beginnend jeweils im Wintersemester innerhalb von 3 Semestern absolviert werden.

Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch gegebenenfalls Englisch
Leistungsnachweis	Vorlesungen: keine Seminar: Bestehen von Pflichtleistungen (Referat, Vorbereitung einer Seminarsitzung, Fragenbeantwortung, Hausarbeit o.A.) Seminarübung: Modulabschlussprüfung (Klausur 180 min)
Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulabschlussprüfung entspricht der Modulnote.
Studierendenworkload	Vorlesung Psychologie (EWS) I (3 LP) Vorlesung Psychologie (EWS) II (3 LP) je 30 Std. aktive Teilnahme sowie 60 Std. Eigenstudium zur Vor- und Nachbereitung und zur Vertiefung und Erweiterung der vermittelten Inhalte Seminar Psychologie (EWS) (4 LP) zu ausgewählten Themen: 30 Std. aktive Teilnahme sowie 90 Std. Erarbeiten der Pflichtleistungen sowie Vor- und Nachbereitung Seminarübung Psychologie (EWS) mit Modulabschlussprüfung (3+2 LP) Je 30 Std. aktive Teilnahme sowie 120 Std. Vor- und Nachbereitung sowie Literaturarbeit zur Vorbereitung der Modulabschlussprüfung Modul insgesamt: 450 Std.
ECTS-Punkte	15 LP

Bereich	**Psychologie (EWS)**
Modulbezeichnung	Psychologie (EWS) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-01-04-001a
Verwendbarkeit	Lehrämter GS, HS, RS, GYM M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Psychologie
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) Vorlesung Psychologie (EWS) I b) Vorlesung Psychologie (EWS) II c) Seminar Psychologie (EWS) d) Seminarübung Psychologie (EWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden erwerben: Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens und Wissenserwerbs, der Persönlichkeit, der Entwicklung, der Sozialpsychologie) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie grundlegende psychologische Methodenkenntnisse (z.B. der pädagogisch-psychologischen Diagnostik). Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund psychologischen Wissens und psychologischer Methoden schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Fördermaßnahmen, Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen, Umgang mit Problemen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.
Lerninhalte	1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens: u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; 2. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters: z. B. Modelle und Bedingungen der Entwicklung, Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung; 3. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation: Psychologische Grundlagen (z.B. Gütekriterien) und Verfahren der Diagnostik (z.B. Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren); Leistungsbeurteilung und Evaluation; 4. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule; 5. Sozialpsychologie der Schule und Familie; 6. Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen;
Semester	Empfohlen wird das Modul zum 3. Semester (Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben) bzw. zum 2. oder 4. Semester (Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben) zu besuchen.
Angebotshäufigkeit	Jährlich

	Beginn jeweils im Wintersemester
Moduldauer	3 Semester (empfohlen)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesung I: keine Vorlesung II: Besuch Vorlesung I (empfohlen) Seminar: keine Seminarübung: Besuch Vorlesung I und II (empfohlen) Bestandener Leistungsnachweis im Seminar (empfohlen)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch gegebenenfalls Englisch
Leistungsnachweis	Vorlesungen: keine Seminar: Bestehen von Pflichtleistungen (z.B. Referat, Vorbereitung einer Seminarsitzung, Fragenbeantwortung, Hausarbeit): unbenotet Seminarübung: Bestehen von Pflichtleistungen (z.B. Referat, Vorbereitung einer Seminarsitzung, Fragenbeantwortung): unbenotet Modulabschlussprüfung: 180 Minuten Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls Voraussetzungen: Gesamtes Modul
Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulabschlussprüfung entspricht der Modulnote
Studierendenworkload	Vorlesung Psychologie (EWS) I (3 LP) Vorlesung Psychologie (EWS) II (3 LP) je 30 Std. aktive Teilnahme sowie 60 Std. Eigenstudium zur Vor- und Nachbereitung und zur Vertiefung und Erweiterung der vermittelten Inhalte Seminar Psychologie (EWS)(4 LP) zu ausgewählten Themen: 30 Std. aktive Teilnahme sowie 90 Std. Erarbeiten der Prüfungsleistungen sowie Vor- und Nachbereitung Seminarübung Psychologie (EWS) mit Vorbereitung der Modulabschlussprüfung (5 LP): 30 Std. aktive Teilnahme, 120 Std. Vor- und Nachbereitung sowie Erarbeitung der Pflichtleistungen Modul insgesamt: 450 Std.
ECTS-Punkte	15 LP

Modulbeschreibungen – Evangelische Religionslehre

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	EWS Modul I Evangelische Religionslehre
Modulnummer	LAMOD-102-01-05-001
Verwendbarkeit	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramtsstudien *Besonders bei Fächerverbindungen im Studium der Lehrämter für Grundschulen oder Hauptschulen mit Evangelischer Religionslehre als Unterrichtsfach oder wenn Evangelische Religionslehre im Rahmen der Didaktik der Grundschule oder der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule gewählt wird, also mindestens 5 von 8 EWS-LP aus dem Bereich Evangelische Religionslehre geleistet werden müssen*
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologischen Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung (2 SWS)(2 LP) und ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
Lerninhalte	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Min.) /mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Mündliche/schriftliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden für Vor- und Nachbereitung S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitungszeit für die mündliche Prüfung/Klausur
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	EWS Modul II Evangelische Religionslehre
Modulnummer	LAMOD-102-01-05-002
Verwendbarkeit	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramtsstudien *Angebot besonders für Studierende, die nicht Evangelische Religionslehre als Unterrichtsfach oder als Didaktikfach studieren, also mindestens 3 von 8 EWS-LP aus dem Bereich Gesellschaftswissenschaften aus dem Bereich Theologie und Philosophie ableisten müssen*
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung (2 SWS)(2 LP) ODER ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP) *Studierende mit Evangelischer Religionslehre als Unterrichtsfach müssen ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar belegen, wenn sie dieses Modul neben dem EWS-Modul mit 5 LP aus Evangelischer Religionslehre studieren.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
Lerninhalte	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V und S: aktive Teilnahme S: Kurzpräsentation Mündliche/schriftliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Mündliche/schriftliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	S / V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit und 30 Stunden Vorbereitungszeit für die Klausur/mündliche Prüfung
ECTS-Punkte	3 LP

Modulbeschreibungen – Katholische Religionslehre

Bereich	**Katholische Theologie**
Modulbezeichnung	Theologie in Gesellschaftswissenschaften: Modul A
Modulnummer	LAMOD-102-01-06-001
Verwendbarkeit	• UF Kath. RL GS, HS • Di-GS, Di-HS, die Kath. RL gewählt haben
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften, Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften, Lehrstuhl für Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie/Dogmatik, Theologische Ethik (ehemals: N. N., Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie), Professur für Pastoraltheologie, Liturgiewissenschaft
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) *oder* Seminar (2 SWS) b) Seminar/Tutorium *oder* Übung (2 SWS) Kombinationsmöglichkeiten werden im Lehrangebot ausgewiesen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen einen Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung bekommen *oder* • Die Studierenden sollen Religion/Religionen kennen und als anthropologische Phänomene reflektieren lernen *oder* • Die Studierenden sollen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht verfügen.
Lerninhalte	• Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung *oder* • Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht *oder* • Ethische Probleme aus theologischer Sicht
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation und Portfolio
Berechnung der Modulnote	Präsentation und Portfolio jeweils 50 %
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL bzw. Seminar und Seminar oder Tutorium oder Übung): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation und Portfolio (60 Std.) = 2 ECTS-Pkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“

Bereich	**Katholische Theologie**
Modulbezeichnung	Theologie in Gesellschaftswissenschaften: Modul B
Modulnummer	LAMOD-102-01-06-003
Verwendbarkeit	• GS und HS, die nicht UF kath. Religionslehre gewählt haben
Status des Moduls	Wahlmodul für alle Studiengänge
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften, Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften, Lehrstuhl für Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie/Dogmatik, Theologische Ethik (ehemals: N.N., Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie), Professur für Pastoraltheologie, Liturgiewissenschaft
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) *oder* Seminar (2 SWS) b) Seminar/Tutorium *oder* Übung (2 SWS) Kombinationsmöglichkeiten werden im Lehrangebot ausgewiesen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen einen Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung bekommen *oder* • Die Studierenden sollen Religion/Religionen kennen und als anthropologische Phänomene reflektieren lernen *oder* • Die Studierenden sollen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht verfügen.
Lerninhalte	• Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung *oder* • Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht *oder* • Ethische Probleme aus theologischer Sicht
Semester	1–7
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation und Portfolio
Berechnung der Modulnote	Präsentation und Portfolio jeweils 50 %
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL bzw. Seminar und Seminar oder Tutorium oder Übung): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 10 Std. = 1/3 ECTS-Punkt • Präsentation und Portfolio (20 Std.) = 2/3 ECTS-P
ECTS-Punkte	3, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“

Bereich	**Dogmatik/Fundamentaltheologie**
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie : Erweiterungsmodul II
Modulnummer	LAMOD-102-01-06-002
Verwendbarkeit	Studierende aller Studiengänge, die nicht kath. Religionslehre gewählt haben
Status des Moduls	Wahlmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Seminar (2 SWS) • Blockveranstaltung (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zentraler Themenstellungen der Theologie, die auch in nichttheologischen Arbeitsfeldern relevant sind
Lerninhalte	Kennenlernen theologischer Fragestellungen und Methoden; Grundfragen der Themenbereiche Religion/Religionen; Glaube; Glaubensbegründung, Christentum als kulturrelevante Größe
Semester	1–9
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich nach vorhandener Lehrkapazität
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Portfolio
Berechnung der Modulnote	Portfolio 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Portfolio 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Modulbeschreibung - Schulpädagogik

Bereich	**EWS: Schulpädagogik**
Modulbezeichnung	Schulpädagogik I
Modulnummer	LAMOD-102-01-07-001
Verwendbarkeit	Lehrämter GS, HS, RS, Gym B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) V: Schulpädagogik I (2 SWS) b) S: Bereich Schulpädagogik I (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Organisationsstrukturen des Schulsystems kennen • Aufgaben und Funktionen von Schule und Unterricht kennen • Schultheorien und Didaktiken analysieren und vergleichen können • Unterricht planen und analysieren können • Ansätze der Schulentwicklung und Evaluationsmethoden kennen • Ergebnisse und Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung kennen und auf Praxisrelevanz prüfen können • Eigenes Professionsverständnis entwickeln
Lerninhalte	Didaktische Theorien und Modelle, Analyse und Planung von Unterricht, Theorien der Schule, Schulentwicklung und der Profession, internationale Schul-, Unterrichts- und Lehr-Lernforschung
Semester	1-9 1-7 (B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.)
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung: Klausur Seminare: aktive Teilnahme, Sitzungsleitung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio …
Berechnung der Modulnote	Klausur: 100%
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 h Eigenstudium: 90 h
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**EWS: Schulpädagogik**
Modulbezeichnung	Schulpädagogik II
Modulnummer	LAMOD-102-01-07-002
Verwendbarkeit	Lehrämter GS, HS, RS, Gym B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) V: Schulpädagogik II (2 SWS) b) S: Bereich Schulpädagogik II (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Förder- und Beratungsmodelle kennen und beurteilen können • Bildungs- und Erziehungstheorien analysieren und vergleichen können • Zeitgemäßes Bildungsverständnis begründen können • Dimensionen der Heterogenität kennen und Ansätze zum Umgang mit Heterogenität reflektieren können • Eigenes Professionsverständnis entwicklen
Lerninhalte	Bildungs- und Erziehungstheorien, Förder- und Beratungsmodelle, Dimensionen von Heterogenität in Schule und Unterricht: Gender, Interkulturalität, ….., Bildungs- und Erziehungsprozesse in Gesellschaft, Schule und Unterricht, Bildungs-, Beratungs-, Führungs- und Gestaltungsaufgaben von Lehrkräften
Semester	3-9 3.-7. (B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.)
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen Modul Schulpädagogik I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung: Klausur Seminare: aktive Teilnahme, Sitzungsleitung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio ….
Berechnung der Modulnote	Klausur: 100%
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 h Eigenstudium: 90 h
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**EWS: Schulpädagogik**
Modulbezeichnung	Schulpädagogik III
Modulnummer	LAMOD-102-01-07-003
Verwendbarkeit	Lehrämter GS, HS, RS, Gym M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	S: Bereich Schulpädagogik III (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Forschungsmethoden anwenden können • Förder- und Beratungskompetenz entwicklen • Schulische Praxis inszenieren und arrangieren können • Schulische Innovationsvorhaben realisieren können • Kommunikative Kompetenz aufbauen • Selbstwirksamkeit reflektieren können
Lerninhalte	Forschungsmethoden Aufgabenfelder und Dimensionen des Lehrerberufs
Semester	ab 3. Semester ab 1. Semester (M.Ed. Berufl. Bildung)
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen Modul I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Seminare: Präsentation, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio ….
Berechnung der Modulnote	Leistungsnachweis: 100 %
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h Eigenstudium: 30 h
ECTS-Punkte	2 LP

Bereich	**EWS**
Modulbezeichnung	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum
Modulnummer	LAMOD-102-01-07-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS/GYM; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	PS: Vorbereitung auf pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Wichtige didaktische Begriffe kennen lernen, die sich zur Analyse und zur Planung von Unterricht eignen. An Hand eines Musters eine schriftliche Unterrichtsvorbereitung anfertigen können. Unterschied zwischen alltagspraktischen und forschungsgestützten Handeln kennen. Auf der Grundlage eines Evaluationszirkels ein Beobachtungsinstrument anwenden können; Eignung und Neigung für den Beruf realistisch einschätzen.
Lerninhalte	**Unterrichtsbegriff**; **Eduaktive Intentionalität** – fachübergreifende und fachspezifische Lehrziele, Dimensionen, Taxonomie, Richt-, Grob- und Feinziele, Operationalisieren, Kompetenzen; **Methodik und Medien** – Große und kleine didaktische Handlungsmuster zum Darbieten, Erarbeiten, Aufgeben **Planungsbegriff** – Prinzipien, Planungsebenen, Artikulationsschemata, Unterrichtsskizze mit Verlaufsschema; **Alltag und Forschung** – Evaluation des Unterrichts, Evaluationszirkel in der Unterrichtsentwicklung, methodische Instrumente zur systematischen Unterrichtsbeobachtung; **Aufgabenfelder einer Lehrkraft** insbesondere unter pädagogisch-didaktischen Gesichtspunkten kennen lernen
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	PS: keine Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum: Orientierungspraktikum und Proseminar (PS)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Praktikumsbericht

Berechnung der Modulnote	entfällt
Studierendenworkload	Anwesenheit: 165 h 135 h (B.Ed. Berufl. Bildung) Eigenstudium: 15 h
ECTS-Punkte	6 LP 5 LP (B.Ed. Berufl. Bildung)

Modulbeschreibung – Soziologie

Bereich	**Soziologie (EWS)**
Modulbezeichnung	Soziologie
Modulnummer	LAMOD-102-01-08-001
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl Soziologie I
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) V/PS: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung und/oder b) V/PS: Bildung im Lebenslauf und/oder c) V/PS: Arbeit und Beruf im Lebenslauf und/oder d) V/PS: Familie im Lebenslauf
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Lebensverlaufsforschung analysiert gesellschaftlichen und institutionellen Wandel (insbesondere den Wandel des Bildungs-, Beschäftigungs- und Familiensystems) aus der Perspektive der Veränderung von Lebensläufen aufeinander folgender Geburtsjahrgänge. Die empirischen Untersuchungen konzentrieren sich deswegen vor allem auf die Bildungs- und Ausbildungsverläufe, die Erwerbs- und Berufskarrieren sowie die Familien- und Haushaltsbiographien. Die Lebensverlaufsforschung ist insbesondere an der Prägung von Lebensläufen durch unterschiedliche historische Erfahrungen und Chancen (Kohorten- und Periodeneffekte) interessiert. Im Zentrum stehen die Lebensläufe von Männern und Frauen als zeitabhängige, hoch selektive und kumulative Prozesse. Große Bedeutung hat auch die Analyse der Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Lebensbereichen und die Erforschung der sich dabei vollziehenden Mikro-Makro-Dynamik. Die Datengrundlage bilden meist individuelle Längsschnittdaten. Zunehmend wichtiger werden internationale Vergleiche von Lebensverläufen.
Lerninhalte	Einführung in die Soziologie der Bildung und Erziehung mit besonderer Berücksichtigung der Familie und der Schule; Begriff der Sozialisation und ihre Bedeutung in den verschiedenen Altersstufen; die Schule als soziales Gebilde und organisatorisches System.
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	jedes Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	benotete Klausur oder benotetes Referat & Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	

Studierendenworkload	je Veranstaltung Anwesenheit: 30 h; Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung/Referat & Hausarbeit: 120 h
ECTS-Punkte	je Veranstaltung 5 LP

Modulbeschreibungen – Volkskunde / Europäische Ethnologie

Bereich	**Volkskunde/Ethnologie in den EWS**
Modulbezeichnung	Europäische Ethnologie I
Modulnummer	LAMOD-102-01-09-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Volkskunde/ Ethnologie
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Seminar (5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Gewinnung eines ersten Einblicks in die Gegenstandsbereiche und Methoden der Europäischen Ethnologie, Erlernen der spezifischen Fachterminologie, Fähigkeit, die vermittelten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Europäischen Ethnologie, Vermittlung der Fragestellungen und Methoden des Fachs, Kennen lernen des Themenspektrums, erste Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel
Semester	
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) mündliches Referat und Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises = Modulnote
Studierendenworkload	150 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Volkskunde/Ethnologie in den EWS**
Modulbezeichnung	Europäische Ethnologie II
Modulnummer	LAMOD-102-01-09-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Volkskunde/ Ethnologie
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung zu wechselnden Schwerpunkten des Faches (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung des Einblicks in die Gegenstandsbereiche und Methoden der Europäischen Ethnologie, Erlernen der spezifischen Fachterminologie, Fähigkeit, die vermittelten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, überschaubare wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten und problemorientiert zu denken, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Vertiefte Einführung in da Studium der Europäischen Ethnologie, Vermittlung der Fragestellungen und Methoden des Fachs an ausgewählten Beispielen, vertiefte Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; Einübung problemorientierten wissenschaftlichen Denkens
Semester	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) schriftliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises = Modulnote
Studierendenworkload	90 Stunden
ECTS-Punkte	3 LP

8. Französisch

Lehramt Französisch: Realschulen

(77 LP Fachwissenschaft und Fachdidaktik + 5 LP Fachanteil an Freier Erweiterung + 12 LP Abschlussarbeit) **LP = ECTS-Punkte**

Sem	Literaturwissenschaft 8 oder 16 oder 26 LP	Sprachwissenschaft 8 oder 16 oder 26 LP	Kulturwissenschaft 0 oder 8 oder 18 LP	Sprachpraxis 22 LP	Fachdidaktik 13 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	**Basismodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch Lehramt RS Französisch	**Basismodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch Lehramt RS Französisch		**Basismodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch Lehramt RS Französisch	**Basismodul (P) 4 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch Lehramt RS Französisch
3-4	**Aufbaumodul (WP) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch Lehramt RS Französisch	**Aufbaumodul (WP) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch Lehramt RS Französisch	**Aufbaumodul (WP) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch Lehramt RS Französisch	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch Lehramt RS Französisch	**Aufbaumodul (P) 6 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch Lehramt RS Französisch
	Zwei Aufbaumodule aus drei				
5-6	**Vertiefungsmodul (WP) 10 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch Lehramt RS Französisch	**Vertiefungsmodul (WP) 10 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch Lehramt RS Französisch	**Vertiefungsmodul (WP) 10 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch Lehramt RS Französisch	**Vertiefungsmodul (P) 6 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch Lehramt RS Französisch	**Theorie-Praxis-Modul 5 LP** **(WP: in <u>einem</u> LA-Fach)** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch Lehramt RS Französisch **Vertiefungsmodul (P) 3 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch Lehramt RS Französisch
	Ein Vertiefungsmodul aus drei				
7	**evtl.. Abschlussarbeit 12 LP** **Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Erläuterung: (P) = Pflichtmodul; (WP) = Wahlpflichtmodul

Lehramt Französisch: Gymnasium

(107 LP Fachwissenschaft und Fachdidaktik + 5 LP Fachanteil an Freier Erweiterung + 12 LP Abschlussarbeit) **LP = ECTS-Punkte**

Sem	Literaturwissenschaft 24 oder 26 LP	Sprachwissenschaft 24 oder 26 LP	Kulturwissenschaft 16 oder 18 LP	Sprachpraxis 26 LP	Fachdidaktik 11 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	**Propädeutisches Modul (P) 4 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch				
2-3	**Basismodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch	**Basismodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch		**Basismodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch	**Basismodul (P) 4 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch
4-5	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch	**Aufbaumodul (P) 6 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch **Theorie-Praxis-Modul (WP: in einem LA-Fach) 5 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch
6-7	**Vertiefungsmodul (WP) 10 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch	**Vertiefungsmodul (WP) 10 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch	**Vertiefungsmodul (WP) 10 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym	**Vertiefungsmodul (P) 1 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch
	Ein Vertiefungsmodul aus drei				
8-9	**Examensmodul (WP) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch	**Examensmodul (WP) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch	**Examensmodul (WP) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch	**Examensmodul (P) 2 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Französisch	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
	Zwei Examensmodule aus drei (in den Säulen, in denen kein Vertiefungsmodul gewählt wurde)				
9	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Modulbeschreibungen – Französisch

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Propädeutisches Modul Französisch
Modulnummer	LAMOD-102-09-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsausschuss Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft (2 oder 4 ECTS-Punkte)*(2 SWS*)*, Wahlpflicht b) Vorlesung/Übung Romanische Literaturwissenschaft in französischer Sprache (2 ECTS-Punkte)(2 SWS), Wahlpflicht c) Vorlesung/Übung Romanische Sprachwissenschaft in französischer Sprache (2 ECTS-Punkte)(2 SWS), Wahlpflicht d) Vorlesung/Übung Romanische Kulturwissenschaft in französischer Sprache (2 ECTS-Punkte)(2 SWS), Wahlpflicht *N.B.: Zu wählen sind Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 4 ECTS-Punkte.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische und kulturwissenschaftliche Grundkompetenz
Lerninhalte	Kulturwissenschaftliche Grundlagen, Grundlagen des Fachstudiums, Hörverständnis,
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben c) Übungsaufgaben d) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	Anteil der Noten der Lehrveranstaltungen an der Module entsprechend ECTS-Punktezahl
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 oder 90 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h d) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	4

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Propädeutisches Modul Französisch (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-01-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Wahlpflichtveranstaltungen (1 LV à 4 ECTS-Pkte. <u>oder</u> 2 LV à 2 ECTS-Pkte.)** a) Übung: *Einf. in die Romanische Kulturwissenschaft (2 oder 4 ECTS-Pkte.. NB: diese Lehrveranstaltung wird <u>entweder</u> in diesem Modul oder im Aufbaumodul Kulturwiss. belegt.* *Bei Kombination Französisch/Spanisch wird diese Lehrveranstaltung in <u>einem</u> Fach belegt.* b) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft in französischer Sprache (2 oder 4 ECTS-Pkte.) c) Vorlesung: Romanische Sprachwissenschaft in französischer Sprache (2 oder 4 ECTS-Pkte.) d) Vorlesung: Romanische Kulturwissenschaft in französischer Sprache (2 oder 4 ECTS-Pkte.)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachwissenschaftliche Grundlagen
Lerninhalte	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Vorbereitung auf das fachwissenschaftliche Studium
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Für 2 ECTS-Pkte.: Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) Für 4 ECTS-Pkte.: Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit *oder* Klausur
Berechnung der Modulnote	Anteil der Noten der Lehrveranstaltungen an der Module entsprechend ECTS-Punktezahl
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30 h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30 h oder 90 h) b) (2 SWS = 30 h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30 h oder 90 h) c) (2 SWS = 30 h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30 h oder 90 h) d) (2 SWS = 30 h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30 h oder 90 h)
ECTS-Punkte	4

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Französische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-02-001
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar mit Tutorium (6 ECTS-Punkte)(4 SWS) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des frankophonen Kulturraums; Grundkenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Einübung in wissenschaftliche Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und -beschreibung; Gattungen; Literaturgeschichte; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben, Klausur b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 60 h Vor-, Nachbereitung, Beitrag, Übungsaufgaben, Klausurvorbereitung: 120 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Französische Literaturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-02-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literatur-wissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Einführung in die Literaturwissenschaft für Romanisten mit Tutorium (6 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) c) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des romanischen Kulturraums; Grundkenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse; Grundkenntnisse in Literaturgeschichte; Einübung in wissenschaftliche Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und Textbeschreibung; Gattungen; Literaturgeschichte; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Tutorium, Übungsaufgaben, Zwischenklausur, Abschlussklausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + *entweder* Note b x 2 *oder* Note c x 2) / 8
Studierendenworkload	a) (4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 120h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Französische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (6 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/ einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Französische Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Kurzpräsentation und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit: 150 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Französische Literaturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-02-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literatur-wissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (6 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaft-liche Verfahren der Textanalyse in ihen literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Ein-übung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblicks-charakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/ einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Französische Literatur-wissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Kurzpräsentation, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 150h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Französische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (8 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Literaturwissenschaft.
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + Note b x 2) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Französische Literaturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-02-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (8 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) c) Übung Examensvorbereitung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Literaturwissenschaft.
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Referat, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kleinere Tests (mdl. o. schriftl)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + *entweder* Note b x 2 *oder* Note c x 2) / 10
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 210h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Französische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-02-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar mit Tutorium (6 ECTS-Punkte)(4 SWS) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des frankophonen Kulturraums; Grundkenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Einübung in wissenschaftliche Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und -beschreibung; Gattungen; Literaturgeschichte; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben, Klausur b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 60 h Vor-, Nachbereitung, Beitrag, Übungsaufgaben, Klausurvorbereitung: 120 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Französische Literaturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-02-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium N.B.: Bei Kombination Französisch/Spanisch wird die Einführung in die Romanische Literaturwissenschaft nur einmal absolviert.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literatur-wissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Wahlpflichtveranstaltungen (2 von 4):** a) Einführung in die Literaturwissenschaft für Romanisten mit Tutorium (6 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) c) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation (2 ECTS-Punkte) d) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation (4 ECTS-Punkte) e) Vorlesung (4 ECTS-Punkte) *N.B.: Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch ist die Einführung in die Literaturwiss. nur in einem Fach wählbar*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des frankophonen Kulturraums; Grundkenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Einübung in wissenschaftliche Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und -beschreibung; Gattungen; Literaturgeschichte; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Tutorium, Übungsaufgaben, Zwischenklausur, Abschlussklausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kl. Tests (mdl. oder schriftl.) d) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur e) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kl. Hausarbeit oder Klausur
Berechnung der Modulnote	*Entweder* (Note a x 6 + Note b x 2 oder Note c x 2) *oder* (Note d x 4 + Note e x 4) / 8

Studierendenworkload	a) (4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 120h) b), c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) d), e) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Französische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-02-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (6 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Französische Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Kurzpräsentation und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit: 150 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Französische Literaturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-02-005a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literatur-wissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (6 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaft-liche Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Ein-übung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblicks-charakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Französische Literatur-wissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Kurzpräsentation, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 150h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Französische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-02-006
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (8 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Literaturwissenschaft.
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + Note b x 2) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Französische Literaturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-02-006a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (8 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) c) Übung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Literaturwissenschaft.
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Referat, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kl. Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + *entweder* Note b x 2 *oder* Note c x 2) / 10
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 210h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Französische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-02-007
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit begrenzten Themen auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Literaturwissenschaft.
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Französische Literaturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-02-007a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literatur-wissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung (4 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (4 ECTS-Punkte) c) Übung Examensvorbereitung (4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit begrenzten Themen auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Literatur-wissenschaft.
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + *entweder* Note b x 4 *oder* Note c x 4) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Französische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-03-001
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar mit Tutorium (6 ECTS-Punkte)(4 SWS) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des frankophonen Kulturraums; sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Fähigkeit zur Analyse einfacher gegenwärtiger Sprachstrukturen; Einblicke in die Entwicklung der französischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben, Klausur b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 60 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausurvorbereitung: 120 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Französische Sprachwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-03-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft mit Tutorium (6 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des frankophonen Kulturraums; sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Fähigkeit zur Analyse einfacher gegenwärtiger Sprachstrukturen; Einblicke in die Entwicklung der französischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Tutorium, Übungsaufgaben, Klausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) (4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 120 h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Französische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-03-002
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (6 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der französischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Französische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Kurzpräsentation und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit: 150 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Französische Sprachwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-03-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (6 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der französischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Französische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Kurzpräsentation, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kl. Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 150h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Französische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-03-003
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (8 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die französische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + Note b x 2) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Französische Sprachwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-03-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (8 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) c) Übung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die französische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Referat, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kl. Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + *entweder* Note b x 2 *oder* Note c x 2) / 10
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30 h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 210h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) c) (2 SWS = 30h) + Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Französische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-03-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar mit Tutorium (6 ECTS-Punkte)(4 SWS) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Einblicke in die Entwicklung der französischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben, Klausur b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 60 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausurvorbereitung: 120 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Französische Sprachwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-03-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft mit Tutorium (6 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Einblicke in die Entwicklung der französischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Tutorium, Übungsaufgaben, Klausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) (4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 120h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Französische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-03-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (6 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der französischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Französische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Kurzpräsentation und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit: 150 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Französische Sprachwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-03-005a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (6 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der französischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Französische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Kurzpräsentation, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 150h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Französische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-03-006
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (8 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die französische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + Note b x 2) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Französische Sprachwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-03-006a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (8 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) c) Übung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die französische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Referat, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kl. Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + *entweder* Note b x 2 *oder* Note c x 2) / 10
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 210h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Französische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-03-007
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Vertiefung exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die französische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Französische Sprachwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-03-007a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte) b) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Vertiefung exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die französische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90 h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Französische Landeskunde / Kulturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-04-001
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Wahlpflicht: Seminar: (6 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Wahlpflicht: Einf. in die Rom. Kulturwiss. (6 ECTS-Punkte)(2 SWS) c) Pflicht: Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwiss. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite einen Zeitraum, eine Region, eine Form kultureller Praxis, einen zentralen Autor bzw. Autorin, einen übergreifenden theor. Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Rom. Literaturwiss., wobei die Einf. in die Rom. Kulturwiss. und in die Rom. Literaturwiss. im selben Semester absolviert werden dürfen
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Kurzpräsentation und Hausarbeit b) Kurzpräsentation und Hausarbeit c) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	((*entweder* Note a x 6 *oder* Note b x 6) + Note c x 2) / 8
Studierendenworkload	a), b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit: 150 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Französische Landeskunde / Kulturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-04-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Seminar (6 ECTS-Punkte) c) Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft (6 ECTS-Punkte, *N.B.: diese Lehrveranstaltung wird entweder in diesem Modul oder im Propädeutischen Modul belegt)*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwiss. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite einen Zeitraum, eine Region, eine Form kultureller Praxis, einen zentralen Autor bzw. Autorin, einen übergreifenden theor. Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in die Romanische Literaturwissenschaft, wobei die Einführungen in die Literatur- und in die Kulturwissenschaft im selben Semester absolviert werden dürfen.
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) b) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Kurzpräsentation, Hausarbeit c) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Kurzpräsentation, Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + *entweder* Note b x 6 *oder* Note c x 6) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 150h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 150h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Französische Landeskunde / Kulturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-04-002
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (8 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und filmsowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Landeskunde/ Kulturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + Note b x 2) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 30 h
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Französische Landeskunde / Kulturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-04-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (8 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) c) Übung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und filmsowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Landeskunde/ Kulturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Referat, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + *entweder* Note b x 2 *oder* Note c x 2) / 10
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 210h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Französische Landeskunde / Kulturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-04-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Wahlpflicht: Seminar (6 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Wahlpflicht: Einf. in die Rom. Kulturwiss. (6 ECTS-Punkte)(2 SWS) c) Pflicht: Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Rom. Literaturwiss., wobei die Einf. in die Rom. Kulturwiss. und in die Rom. Literaturwiss. im selben Semester absolviert werden dürfen
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Kurzpräsentation und Hausarbeit b) Kurzpräsentation und Hausarbeit c) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	((*entweder* Note a x 6 *oder* Note b x 6) + Note c x 2) / 8
Studierendenworkload	a), b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit: 150 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Französische Landeskunde / Kulturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-04-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen:** b) Seminar (6 ECTS-Punkte) c) Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft (6 ECTS-Punkte, *N.B.: diese Lehrveranstaltung wird entweder in diesem Modul oder im Propädeutischen Modul belegt. Bei Kombination Französisch/Spanisch wird diese Lehrveranstaltung in einem Fach belegt)*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in die Romanische Literaturwissenschaft, wobei die Einführungen in die Literatur- und in die Kulturwissenschaft im selben Semester absolviert werden dürfen
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) b) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Kurzpräsentation, Hausarbeit c) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Kurzpräsentation, Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + *entweder* Note b x 6 *oder* Note c x 6) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) b), c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 150h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Französische Landeskunde / Kulturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-04-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (8 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und film- sowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Landeskunde/ Kulturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + Note b x 2) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Französische Landeskunde / Kulturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-04-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (8 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) c) Übung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und filmsowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Landeskunde/ Kulturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Referat, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + *entweder* Note b x 2 *oder* Note c x 2) / 10
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 210h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Französische Kulturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-09-04-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und film- sowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit begrenzten Themen auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Landeskunde/Kulturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Französische Kulturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-04-005a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung (4 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (4 ECTS-Punkte) c) Übung Examensvorbereitung (4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und filmsowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit begrenzten Themen auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Landeskunde/Kulturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + *entweder* Note b x 4 *oder* Note c x 4) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Französische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-09-05-001
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsausschuss BA/MA und Lehramt Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Cours de langue française I* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Übung: *Cours de langue française II* (4 ECTS-Punkte)(4 SWS) c) Übung: *Expression orale I: problèmes de prononciation et transcription phonétique* (2 ECTS-Punkte)(1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, Orthographie, Aussprache, Transkription, Idiome
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Klausur b) Klausur c) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 4 + Note c x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h b) Anwesenheit: 60 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h c) Anwesenheit: 15 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 45 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Französische Sprachpraxis (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-05-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen** a) Übung: *Cours de langue française I* (2 ECTS-Punkte) b) Übung: *Cours de langue française II* (4 ECTS-Punkte) c) Übung: *Expression orale I: problèmes de prononciation* (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, Orthographie, Aussprache, Transkription, Idiome
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- u. Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausur b) Vor- u. Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausur c) Vor- u. Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 4 + Note c x 2) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) b) (4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 60h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Französische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-09-05-002
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsausschuss BA/MA und Lehramt Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *La dissertation française – Textproduktion I* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Übung: *Expression orale II: actualités de la France et du monde francpohone* (2 ECTS-Punkte, 1 SWS) c) Landeskundliche Übung Französisch (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) d) Übung: *Übersetzung Französisch-Deutsch* (2 ECTS-Punkte)(1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, Übersetzung, landeskundliche Inhalte
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Französische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben c) Kurzpräsentation, Übungsaufgaben d) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 2 + Note c x 2 + Note d x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h b) Anwesenheit: 15 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 45 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation: 30 h d) Anwesenheit: 15 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 45 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Französische Sprachpraxis (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-05-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *La dissertation française – Textproduktion I* (2 ECTS-Punkte) b) Übung: *Expression orale II: actualités de la France et du monde francophone* (2 ECTS-Pkte.) c) Übung: *Landeskundliche Übung Französisch* (2 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** d) Übung: *Übersetzung Französisch-Deutsch* (2 ECTS-Punkte) i.d.R. zu empfehlen e) Übung: *Traduction et version paraphrasique allemand- français* (2 ECTS-Punkte) *N.B.: die Übung Übersetzung Frz.-Dt. darf zur Festigung und Vertiefung im Aufbau- und im Vertiefungsmodul absolviert werden.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, Übersetzung, landeskundliche Inhalte
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Französische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a), b), d), e) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests c) Vor-und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Kurzpräsentation
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 2 + Note c x 2 + *entweder* Note d x 2 *oder* Note e x 2) / 8
Studierendenworkload	a), b), c), d), e) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Französische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-09-05-003
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsausschuss BA/MA und Lehramt Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Grammaire, niveau avancé* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Übung: *Laboratoire d'écriture – Textproduktion II* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) c) Übung: *Übersetzung Französisch-Deutsch* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, Textproduktion, Übersetzung
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben c) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 2 + Note c x 2) / 6
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	6

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Französische Sprachpraxis (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-05-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Grammaire, niveau avancé* (2 ECTS-Pkte.) **Wahlpflichtveranstaltungen (2 von 5):** b) Übung: *Laboratoire d'écriture – Textproduktion II* (2 ECTS-Punkte) c) Übung: *Expression orale II: actualités de la France et du monde francophone* (2 ECTS-Pkte.) d) Übung: *Landeskundliche Übung Französisch* (2 ECTS-Punkte) e) Übung: *Traduction et version paraphrasique allemand- français* (2 ECTS-Punkte) f) Übung: *Übersetzung Französisch-Deutsch* (2 ECTS-Punkte) *N.B.: die Übung Übersetzung Frz.-Dt. darf zur Festigung und Vertiefung im Aufbau- und im Vertiefungsmodul absolviert werden.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, Textproduktion, Übersetzung
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a), b), c), d), e), f) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note einer WP-Lehrveranstaltung x 2 + Note einer weiteren WP-Lehrveranstaltung x 2) / 6
Studierendenworkload	a), b), c), d), e), f) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30 h)
ECTS-Punkte	6

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Französische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-09-05-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsausschuss BA/MA und Lehramt Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Cours de langue française I* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Übung: *Cours de langue française II* (4 ECTS-Punkte)(4 SWS) c) Übung: *Expression orale I: problèmes de prononciation et transcription phonétique* (2 ECTS-Punkte)(1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, Orthographie, Aussprache, Transkription, Idiome
Semester	2-3
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Klausur b) Klausur c) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 4 + Note c x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h b) Anwesenheit: 60 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h c) Anwesenheit: 15 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 45 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Französische Sprachpraxis (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-05-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Cours de langue française I* (2 ECTS-Pkte) b) Übung: *Cours de langue française II* (4 ECTS-Pkte) c) Übung: *Expression orale I: problèmes de pronociation* (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, Orthographie, Aussprache, Transkription, Idiome
Semester	2-3
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausur c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 4 + Note c x 2) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) b) (4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 60h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Französische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-09-05-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsausschuss BA/MA und Lehramt Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *La dissertation française – Textproduktion I* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Übung: *Expression orale II: actualités de la France et du monde francophone* (2 ECTS-Punkte)(1 SWS) c) Landeskundliche Übung Französisch (2 ECTS-Punkte)(1 SWS) d) Übung: *Übersetzung Französisch-Deutsch* (2 ECTS-Punkte)(1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, Übersetzung, landeskundliche Inhalte
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Französische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben c) Kurzpräsentation, Übungsaufgaben d) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 2 + Note c x 2 + Note d x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h b) Anwesenheit: 15 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 45 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation: 30 h d) Anwesenheit: 15 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 45 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Französische Sprachpraxis (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-05-005a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftrage BA/MA Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *La dissertation française – Textproduktion I* (2 ECTS-Punkte) b) Übung: *Expression orale II: actualités de la France et du monde francophone* (2 ECTS-Pkte) c) Übung: *Landeskundliche Übung Französisch* (2 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** d) Übung: *Übersetzung Französisch-Deutsch* (2 ECTS-Pkte) bei Doppelstudium BA/Lehramt empfohlen e) Übung: *Traduction et version paraphrasique allemand-français* (2 ECTS-Punkte) *N.B.: die Übung Übersetzung Frz.-Dt. darf zur Festigung und Vertiefung im Aufbau- und im Vertiefungsmodul absolviert werden.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, Übersetzung, landeskundliche Inhalte
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Französische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a), b), d), e) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Kurzpräsentation
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 2 + Note c x 2 + Note einer WP-Lehrveranstaltung x2) / 8
Studierendenworkload	a), b), c), d), e) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30 h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Französische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-09-05-006
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsausschuss BA/MA und Lehramt Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Grammaire, niveau avancé* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Übung: *Laboratoire d'écriture – Textproduktion II* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) c) Übung: *Traduction allemand-français* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) d) Übung: *Übersetzung Französisch-Deutsch* (2 ECTS-Punkte)(1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, Textproduktion, Übersetzung
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben c) Übungsaufgaben d) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 2 + Note c x 2 + Note d x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h d) Anwesenheit: 15 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 45 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Französische Sprachpraxis (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-05-006a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Grammaire, niveau avancé* (2 ECTS-Pkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (3 von 5):** b) Übung: *Laboratoire d'écriture – Textproduktion II* (2 ECTS-Punkte) c) Übung: *Expression orale II: actualités de la France et du monde francophone* (2 ECTS-Pkte) d) Übung: *Landeskundliche Übung Französisch* (2 ECTS-Punkte) e) Übung: *Traduction et version paraphrasique allemand-français* (2 ECTS-Punkte) f) Übung: *Übersetzung Französisch-Deutsch* (2 ECTS-Punkte) *N.B.: die Übung Übersetzung Frz.-Dt. darf zur Festigung und Vertiefung im Aufbau- und im Vertiefungsmodul absolviert werden.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, Textproduktion, Übersetzung
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Französische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a), b), c), d), e), f) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note der ersten WP-Veranstaltung x 2 + Note der zweiten WP-Veranstaltung x 2 + Note der dritten WP-Veranstaltung x 2) / 8
Studierendenworkload	a), b), c), d), e), f) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Französische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-09-05-007
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsausschuss BA/MA und Lehramt Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Examensvorbereitung Lehramt Französisch* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gezielte Vorbereitung auf die sprachpraktische Abschlussprüfung
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Französische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2) / 2
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	2

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Französische Sprachpraxis (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-05-007a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** Übung: *Examensvorbereitung Lehramt Französisch* (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gezielte Vorbereitung auf die sprachpraktische Abschlussprüfung
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Französische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2) / 2
Studierendenworkload	(2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	2

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-09-06-001
Verwendbarkeit	Lehramt für Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** Einführungsseminar inkl. Tutorium (4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
Lerninhalte	Theoretische und praktische Grundlagen der Haupt-lernzielbereiche des Unterrichts der romanischen Sprachen
Semester	Ab 2. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium (Besuch frühestens im 2. Semester)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Vor- und Nachbereitung, Klausur
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote
Studierendenworkload	(2 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 60h)
ECTS-Punkte	4

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-09-06-002
Verwendbarkeit	Lehramt für Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** Seminar (6 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
Lerninhalte	Theoretische und praktische Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
Semester	Ab 5. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, dazu: Referat plus Hausarbeit oder Referat plus Portfolio
Berechnung der Modulnote	Bewertung von Referat und Hausarbeit oder Referat und Portfolio
Studierendenworkload	(2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 150h)
ECTS-Punkte	6

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefung Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-09-06-003
Verwendbarkeit	Lehramt für Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Keine
Veranstaltungen	a) Übung Fachdidaktik (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Repetitorium für Examenskandidaten (1 ECTS-Punkt)(1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung und Festigung der erworbenen fachdidaktischen Kompetenzen. Fundiertes, kritisches Analysieren von fachdidaktischen Positionen
Lerninhalte	Grundlegende fachdidaktische Theorieansätze in ihren Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis
Semester	ab 7. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Fachdidaktik Französisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) vorbereitete Diskussionsbeiträge
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2) + (Note b x 1) / 3
Studierendenworkload	Anwesenheit und aktive Mitarbeit: 30 h
ECTS-Punkte	3

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefung Fachdidaktik (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-09-06-003a
Verwendbarkeit	Lehramt für Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung Fachdidaktik (2 ECTS-Punkte) b) Repetitorium für Examenskandidaten (1 ECTS-Punkt)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fundiertes, kritisches Analysieren von fachdidaktischen Positionen und deren Vertiefung
Lerninhalte	Grundlegende fachdidaktische Theorieansätze in ihren Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis
Semester	ab 7. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Fachdidaktik Französisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, vorbereitete Diskussionsbeiträge b) Vor- und Nachbereitung, Diskussionsbeiträge
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2) + (Note b x 1) / 3
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) b) 2 SWS = 30h
ECTS-Punkte	3

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis-Modul
Modulnummer	LAMOD-102-09-06-004
Verwendbarkeit	Lehramt für Realschulen
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Keine
Veranstaltungen	a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 ECTS-Punkte)(6 SWS) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) **Bitte beachten: Anmeldung fürs SS und WS jeweils am 30. April des Vorjahres bei der Fachvertreterin (U5, Zi. 002)**
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Konzeptionen und Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
Semester	Ab 5. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, Lehrversuche, Lehrbericht
Berechnung der Modulnote	Bewertung der Lehrversuche und des Lehrberichts
Studierendenworkload	a) Anwesenheit und aktive Mitarbeit 90 h b) Anwesenheit 30 h; Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsversuchen, Praktikumsbericht: 60 h
ECTS-Punkte	5

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-09-06-005
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik *N.B.: Bei Kombination Französisch/Spanisch wird die Einführung in die Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen nur einmal absolviert (siehe Veranstaltungen)*
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	a) Pflicht im Fach Französisch oder Italienisch oder Spanisch: Einführungsseminar inkl. Tutorium (4 ECTS-Punkte) b) Wahlpflicht bei Fächerkombination Französisch und Spanisch: Fachdidaktische Übung (4 ECTS-Punkte) *N.B.: Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird in Abstimmung mit der Modulkoordinatorin in einem der Fächer a), im anderen b) absolviert.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
Lerninhalte	Theoretische und praktische Grundlagen der Hauptlernzielbereiche des Unterrichts der romanischen Sprachen
Semester	Ab 2. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Vor- und Nachbereitung, Klausur
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote
Studierendenworkload	a) (4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 60h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h)
ECTS-Punkte	4

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-09-06-006
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** Seminar (6 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
Lerninhalte	Theoretische und praktische Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
Semester	Ab 5. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, dazu: Referat plus Hausarbeit oder Referat plus Portfolio
Berechnung der Modulnote	Bewertung von Referat und Hausarbeit oder Referat und Portfolio
Studierendenworkload	(2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 150h)
ECTS-Punkte	6

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefung Fachdidaktik (Modul 3)
Modulnummer	LAMOD-102-09-06-007
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** Repetitorium für Examenskandidaten (1 ECTS-Punkt)(1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fundiertes, kritisches Analysieren von fachdidaktischen Positionen und deren Vertiefung
Lerninhalte	Grundlegende fachdidaktische Theorieansätze in ihren Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis
Semester	ab 7. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Fachdidaktik Französisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, dazu: vorbereitete Diskussionsbeiträge
Berechnung der Modulnote	Bewertung der Diskussionsbeiträge
Studierendenworkload	Anwesenheit und aktive Mitarbeit: 30 h
ECTS-Punkte	1

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis-Modul
Modulnummer	LAMOD-102-09-06-008
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Keine
Veranstaltungen	a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 ECTS-Punkte)(6 SWS) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) **Bitte beachten: Anmeldung fürs SS und WS jeweils am 30. April des Vorjahres bei der Fachvertreterin (U5, Zi. 002)**
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Konzeptionen und Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
Semester	Ab 5. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch,. Französisch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, Lehrversuche, Lehrbericht
Berechnung der Modulnote	Bewertung der Lehrversuche und des Lehrberichts
Studierendenworkload	a) Anwesenheit und aktive Mitarbeit 90 h b) Anwesenheit 30 h; Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsversuchen, Praktikumsbericht: 60 h
ECTS-Punkte	5 LP

9. Geographie

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geographie / Grundschule (LP = ECTS-Punkte)

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)
1-2	**1.0.1 Einführung in das Fach Geographie, Teil 1 (P) 5 LP**
3-4	**1.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP**
5	**1.3 Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (WP) 5 LP**
5-6	**1.4 Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (W) 2 LP**

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul
(W) = Wahlbereich

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geographie / Hauptschule (LP = ECTS-Punkte)

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Fachdidaktik 22 LP (+ 5 LP)
1-2	**2.0.1 Einführung in das Fach Geographie, Teil 1 (P) 5 LP**
1-2	**2.0.2 Einführung in das Fach Geographie, Teil 2 (P) 5 LP**
3-4	**2.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP**
4	**2.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (P) 5 LP**
5	**2.3 Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (WP) 5 LP**
5-6	**2.4 Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (W) 2 LP**
6-7	**2.5 Geographiedidaktische Forschung (Schriftliche Zulassungsarbeit) (WP) 12 LP**

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul
(W) = Wahlbereich

Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Grundschule

50 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 211 LP

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist. **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1-2	**B1n Einführung in die Physische Geographie (P) 10 LP**	**B3n Einführung in die Humangeographie (P) 10 LP**			**B10 Geländeübungen (P) 10 LP**	
2-3						**3.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP**
3-4			**B5n Fachmethodik I: Kartographie (P) 5 LP**	**B6 Regionale Geographie (P) 15 LP**	**Teilnahme an Großer Exkursion erst nach erfolgreichem Absolvieren der Basismodule möglich**	
4						**3.2 Konzeption und Gestaltung von Geographie-unterricht (P) 5 LP**
5						**3.3 Studienbegleitendes Praktikum (WP) 5 LP**
5-6						**3.4 Geographiedidaktik in Vertiefung u. Anwendung (W) 2 LP**
6-7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren**					**3.5 Geographiedidaktische Forschung (schriftliche Zulassungsarbeit) (WP) 12 LP**

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul
(W) = Wahlbereich

Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Hauptschule

55 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist. **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1-2	**B1n Einführung in die Physische Geographie (P) 10 LP**	**B3n Einführung in die Humangeographie (P) 10 LP**			**B10 Geländeübungen (P) 10 LP**	
2-3						**4.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP**
3-4			**B5n Fachmethodik I: Kartographie (P) 5 LP**	**B6 Regionale Geographie (P) 15 LP**	**Teilnahme an Großer Exkursion erst nach erfolgreichem Absolvieren der Basismodule möglich**	
4						**4.2 Konzeption und Gestaltung von Geographie-unterricht (P) 5 LP**
5						**4.3 Studienbegleitendes Praktikum (WP) 5 LP**
5-6	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul* *(W) = Wahlbereich*					**4.4 Geographiedidaktik in Vertiefung u. Anwendung (W) 2 LP**
6-7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren**					**4.5 Geographiedidaktische Forschung (schriftliche Zulassungsarbeit) (WP) 12 LP**

Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Hauptschule (S.2)

	Wahlpflichtmodule	
1	**B2n Bodengeographie und physisch-geographische Übungen (WP) 5 LP**	
2-3		**B4n Humangeographie: Ausgewählte Themen (WP) 5 LP**

Erläuterung: (P) = Pflichtfach, (WP) = Wahlpflichtfach

Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Realschule

60 LP Fachanteil+ 12 LP Fachdidaktik + 60-64 LP 2. Fach + 12-13 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210-215 LP

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist. **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1-2	**B1n Einführung in die Physische Geographie (P) 10 LP**	**B3 Humangeographie I (P) 10 LP**			**B10 Geländeübungen (P) 10 LP**	
2-3		**B4 Humangeographie II (P) 10 LP**				**5.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP**
3-4			**B5n Fachmethodik I: Kartographie (P) 5 LP**	**B6 Regionale Geographie (P) 15 LP**	**Teilnahme an Großer Exkursion erst nach erfolgreichem Absolvieren der Basismodule möglich**	
4						**5.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (P) 5 LP**
5						**5.3 Studienbegleitendes Praktikum (WP) 5 LP**
5-6						**5.4 Geographiedidaktik in Vertiefung u. Anwendung (W) 2 LP**
6-7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren**					**5.5 Geographiedidaktische Forschung (schriftliche Zulassungsarbeit) (WP) 12 LP**

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul
(W) = Wahlbereich

Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Realschule (S.2)

	Wahlpflichtmodule	
1	**B2n Bodengeographie und physisch-geographische Übungen (WP) 5 LP**	
4-5		**B8 Fachmethodik II (WP) 5 LP**

Erläuterung: (P) = Pflichtfach, (WP) = Wahlpflichtfach

Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Gymnasium

95 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 96-97 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 271-272 LP

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist. **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1	**B1 Physische Geographie I (P) 10 LP**	**B3 Humangeographie I (P) V 5 LP**			**B10 Geländeübungen (P) 15 LP**	**6.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP**
2	**B2 Physische Geographie II (P) 10 LP**	**B3 Humangeographie I (P) S 5 LP** **B4 Humangeographie II (P) V 5 LP**				
3		**B4 Humangeographie II (P) S 5 LP**	**B5 Fachmethodik I: Kartographie I (P) Statistik I (P) 10 LP**	**B6 Regionale Geographie (P) 15 LP**		
4						**6.2 Konzeption und Gestaltung von Geographie-unterricht (P) 5 LP**
5			**B8 Fachmethodik II (P) 15 LP**		**Teilnahme an Großer Exkursion erst nach erfolgreichem Absolvieren der Basismodule möglich**	**6.3 Studienbegleitendes Praktikum (WP) 5 LP**
6						
7-8	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul* *(W) = Wahlbereich*					**6.4 Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (W) 2 LP**
8-9	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren**					

Modulbeschreibungen – Geographie

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B1 Physische Geographie I (= Basismodul Physische Geographie I (B1))
Modulnummer	LAMOD-102-10-01-003
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) - Lehramt Gymnasium - Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS-Punkte) - Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS-Punkte) - Studium Generale
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. H. Liebricht)
Veranstaltungen	*Seminar* (3 SWS) Physische Geographie Ia – Geomorphologie (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (1 SWS) Physische Geographie Ib – Bodengeographie (3 ECTS-Punkte) *Seminar* (1 SWS) Vertiefende Übung zur Physischen Geographie I (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Geologie, Geomorphologie und Bodengeographie - Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen
Lerninhalte	- Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde sowie Datierungsverfahren - Gesteine und Lagerstätten - Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamik) - Georisiken - Bodenbildende Prozesse und Bodenbestandteile - Bodensystematik, Bodentypen - Bodenfruchtbarkeit, Bodendegradation und Bodenschutz
Semester	1
Angebotshäufigkeit	Jährlich, im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	- Klausuren (benotet): Ia: Geomorphologie (40 min), Ib: Bodengeographie (20 min.), - Hausaufgaben (bestehen, nicht benotet) - <u>Alternative (nur möglich für das Studium Generale):</u> Besuch von *Seminar* (3 SWS) Physische Geographie Ia (+ bestandenes Kolloqium) 2 ECTS-Punkte Besuch von *Seminar* (1 SWS) Physische Geographie Ib (+ bestandenes Kolloquium) 1 ECTS-Punkt
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	300 Std.
ECTS-Punkte	10 Wenn in diesem Modul das Seminar „Phys. Geo. Ia“ (3 SWS) als Studium Generale gewählt wird, können wahlweise 2 oder 5 ECTS-Punkte angerechnet werden (Bedingungen s.o.)

	Wenn in diesem Modul das Seminar „Phys. Geo. Ib“ (1 SWS) als Studium Generale gewählt wird, können wahlweise 1 oder 3 ECTS-Punkt(e) angerechnet werden (Bedingungen s.o.)

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B1n Einführung in die Physische Geographie (= Basismodul Einführung in die Physische Geographie (B1n))
Modulnummer	LAMOD-102-10-01-001
Verwendbarkeit	- Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule - BA BiMa - als Ergänzungsmodul (10 ECTS-Punkte) im BA-Studiengang mit Nebenfach Geographie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. H. Liebricht)
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Seminar* (3 SWS) Physische Geographie Ia – Geomorphologie (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (3 SWS) Physische Geographie IIa – Klimatologie (5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Geologie und Geomorphologie - Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Klimatologie - Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen
Lerninhalte	- Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde sowie Datierungsverfahren - Gesteine und Lagerstätten - Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamik) - Georisiken - Erdbahnparameter und Solarstrahlung - Aufbau und chemische Zusammensetzung der Atmosphäre - Klimaelemente und atmosphärische Zirkulation - Klimaklassifikationen und lokale/regionale Klimamodifikationen - Klimaschwankungen und Klimaänderungen
Semester	1. - 2.
Angebotshäufigkeit	Jährlich, Physische Geographie Ia im Wintersemster, Physische Geographie IIa im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	- Klausuren (benotet) Ia: Geomorphologie (40 min.) IIa: Klimatologie (40 min.),
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Mittel aus den Noten der bestandenen Modulteilprüfungen. Die Gesamtnote wird auf eine Stelle nach dem Komma ermittelt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.
Studierendenworkload	300 Std.
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B2 Physische Geographie II (= Basismodul Physische Geographie II (B2))
Modulnummer	LAMOD-102-10-01-004
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) - Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. H. Liebricht)
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Seminar* (3 SWS) Physische Geographie IIa – Klimatologie (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (1 SWS) Physische Geographie IIb – Hydrologie und Vegetationsgeographie (3 ECTS-Punkte) *Seminar* (1 SWS) Einführung in physisch-geographische Geländemethoden (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie - Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen - Grundlagen ausgewählter physisch-geographischer Geländemethoden
Lerninhalte	- Erdbahnparameter und Solarstrahlung - Aufbau und chemische Zusammensetzung der Atmosphäre - Klimaelemente und atmosphärische Zirkulation - Klimaklassifikationen und lokale/regionale Klimamodifikationen - Klimaschwankungen und Klimaänderungen - Wasserhaushalt und Wasserkreislauf - Abfluss, Abflussregime und Hochwasser - Vegetationszonen, Höhenstufen und quartäre Vegetationsgeschichte - Geländemethoden und -techniken
Semester	2.
Angebotshäufigkeit	Jährlich, im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für die Seminare „Physische Geographie IIa und IIb: keine Für das Seminar „Einführung in physisch-geographische Geländemethoden“: erfolgreiche Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung aus dem Modul B1
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	In den Seminarteilen IIa und IIb: - Klausuren (benotet): IIa: Klimatologie (40 min.); IIb: Hydrologie und Vegetationsgeographie (20 min) In der „Einführung in physisch-geographische Geländemethoden“: - Teilnahme und - Protokoll (bestehen, nicht benotet) und/oder - Präsentation (bestehen, nicht benotet) (Entscheidung der Art der Leistungskontrolle durch

	Veranstaltungsleiter/in)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	300 Std.
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B2n Physische Geographie: Bodengeographie und physisch-geographische Übungen (= Basismodul Physische Geographie (B2n)
Modulnummer	LAMOD-102-10-01-002
Verwendbarkeit	- Lehramt Hauptschule, Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. H. Liebricht)
Veranstaltungen	*Seminar* (1 SWS) Physische Geographie Ib – Bodengeographie (3 ECTS-Punkte) *Seminar* (1 SWS) Vertiefende Übung zur Physischen Geographie I (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Bodengeographie - Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen
Lerninhalte	- Bodenbildende Prozesse und Bodenbestandteile - Bodensystematik, Bodentypen - Bodenfruchtbarkeit, Bodendegradation und Bodenschutz Übungen zu: - Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde sowie Datierungsverfahren - Gesteine und Lagerstätten - Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamik)
Semester	1.
Angebotshäufigkeit	Jährlich, im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Im Seminar „Physische Geographie Ib“: Klausur (20 min., benotet), Im Seminar „Vertiefende Übung zur Physischen Geographie I“: Hausaufgaben (bestehen, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Vorbedingung: Es müssen alle Teile des Moduls erfolgreich absolviert sein. Die Modulnote entspricht der Klausurnote.
Studierendenworkload	150 Std.
ECTS-Punkte	5

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B3 Humangeographie I (= Basismodul Humangeographie I (B3))
Modulnummer	LAMOD-102-10-02-003
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) - Lehramt Gymnasium - Lehramt Realschule - Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS-Punkte) - Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS-Punkte) - BA BiMa
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Vorlesung* (3 SWS) Humangeographie I (Siedlung und Bevölkerung) (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (2 SWS) Humangeographie I (Siedlung und Bevölkerung) (5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erwerb grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Stadtgeographie, der Geographie des ländlichen Raumes, der Bevölkerungsgeographie sowie auf dem Gebiet der Verkehrsgeographie. - Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens.
Lerninhalte	Mit einem Überblick über die wichtigsten Inhalte, Theorien und Methoden der Siedlungs- und Verkehrsgeographie sollen wichtige Trends in der aktuellen Raumentwicklung dargestellt werden. Gleichzeitig soll ein kritisches Verständnis für theoretische Konzepte und Modelle eingeübt werden. - Städtische Räume, Genese, Formen und Funktionen von städtischen Siedlungen und Verdichtungsräume, Modelle städtischer Strukturen, Städtesysteme (Theorie der Zentralen Orte), Veränderungsprozesse von Stadtstrukturen (Verstädterung, Suburbanisierung), innere Differenzierung von Städten, Stadttypen in verschiedenen Kulturräumen, Global cities, Megacities, nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt- und Regionsmarketing. - Ländliche Räume, Genese, Formen und Funktionen ländlicher Siedlungen, Kulturlandschaftspflege, Veränderungsprozesse der Siedlungsstrukturen. - Strukturen, Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung, Ethnosoziale Differenzierung, Interkulturalität, Segregation, Migrationen. - Entwicklung und Funktion des Verkehrs, Raumerschließung durch Verkehr, Verkehr und Umwelt, Formen und Entwicklung des Tourismus im Überblick, Strukturen und Probleme von Tourismusregionen.

	Die Vorlesung zielt mehr auf die Grundlagen und den Überblick ab, während das dazugehörige Seminar anhand von Beispielen und aktuellen Entwicklungen den Studierenden eine mehr forschungsorientierte und theoriegeleitete Vertiefung zu den Fachinhalten bietet.
Semester	1./2.
Angebotshäufigkeit	Vorlesung: im Wintersemester Seminar: im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesung: keine Seminar: Teilnahme an der Klausur zur Vorlesung Humangeographie I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung: Abschlussklausur 60 min. (benotet) Seminar: schriftliche Hausarbeit, Referat, Essay (benotet)
Berechnung der Modulnote	Vorbedingung: Es müssen alle Teile des Moduls erfolgreich absolviert sein. Die Modulnote entspricht dem Mittel aus den Noten der bestandenen Modulteilprüfungen. Die Gesamtnote wird auf eine Stelle nach dem Komma ermittelt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.
Studierendenworkload	300 Std.
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B3n Einführung in die Humangeographie (= Basismodul Einführung in die Humangeographie (B3n))
Modulnummer	LAMOD-102-10-02-001
Verwendbarkeit	- Lehramt Grund- und Hauptschule - als Ergänzungsmodul (10 ECTS-Punkte) im BA-Studiengang mit Nebenfach Geographie - Studium Generale
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Vorlesung* (3 SWS) Humangeographie I (5 ECTS-Punkte) *Vorlesung* (3 SWS) Humangeographie II (5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erwerb grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Stadtgeographie, der Geographie des ländlichen Raumes, der Bevölkerungsgeographie, der Verkehrsgeographie, der Wirtschafts- und Sozialgeographie sowie der anwendungsorientierten politischen Geographie - Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens.
Lerninhalte	Mit einem Überblick auf die wichtigsten Inhalte, Theorien und Methoden der Siedlungs- und Verkehrsgeographie sollen wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung dargestellt werden. Gleichzeitig soll ein kritisches Verständnis für theoretische Konzepte und Modelle eingeübt werden. - Städtische Räume, Genese, Formen und Funktionen von städtischen Siedlungen und Verdichtungsräume, Modelle städtischer Strukturen, Städtesysteme (Theorie der Zentralen Orte), Veränderungsprozesse von Stadtstrukturen (Verstädterung, Suburbanisierung), innere Differenzierung von Städten, Stadttypen in verschiedenen Kulturräumen, Global cities, Megacities, nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt- und Regionsmarketing. - Ländliche Räume, Genese, Formen und Funktionen ländlicher Siedlungen, Kulturlandschaftspflege, Veränderungsprozesse der Siedlungsstrukturen - Strukturen, Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung, Ethnosoziale Differenzierung, Interkulturalität, Segregation, Migrationen - Entwicklung und Funktion des Verkehrs, Raumerschließung durch Verkehr, Verkehr und Umwelt, Formen und Entwicklung des Tourismus im Überblick, Strukturen und Probleme von Tourismusregionen - Wirtschaft Einflussfaktoren im Agrarraum, und Landschaftsprägung durch Landwirtschaft,

	Strukturen und Strukturwandel in der Landwirtschaft, Tragfähigkeit der Erde, Welternährungslage, Hauptgruppen, Verflechtungen und Wandlungsprozesse in Industrie und Dienstleistung, Standortfaktoren- und Theorien, wirtschaftlicher Strukturwandel, Umweltbelastungen und nachhaltige Entwicklung. - Themenfelder der Sozialgeographie (Träger, Funktionen und Indikatoren sozialen Wandels, soziale Räume, Wahrnehmungs- und handlungsorientierte Ansätze) - Globale Strukturen, Kulturregionen der Erde, geopolitische Weltbilder, Staaten unterschiedlichen Entwicklungsstandes und Entwicklungstheorien, Weltwirtschaftsregionen und Entwicklung des Welthandels, Globalisierung von Kommunikation, Wirtschaft, Politik und Umweltproblemen.
Semester	1./2.
Angebotshäufigkeit	Jährlich: Humangeographie I im Wintersemester Humangeographie II im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Abschlussklausur 60 min. (benotet) in Humangeographie I und Abschlussklausur 60 min. (benotet) in Humangeographie II <u>Alternative (nur möglich für das Studium Generale):</u> Besuch der *Vorlesung* (3 SWS) Humangeographie I (+ bestandenes Kolloquium) 2 ECTS-Punkte Besuch der *Vorlesung* (3 SWS) Humangeographie II (+ bestandenes Kolloquium) 2 ECTS-Punkte
Berechnung der Modulnote	Vorbedingung: Es müssen alle Teile des Moduls erfolgreich absolviert sein. Die Modulnote entspricht dem Mittel aus den Noten der bestandenen Modulteilprüfungen. Die Gesamtnote wird auf eine Stelle nach dem Komma ermittelt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.
Studierendenworkload	300 Std.
ECTS-Punkte	10 Wenn in diesem Modul die *Vorlesung* „Humangeographie I“ (3 SWS) oder „Humangeographie II“ (3 SWS) als Studium Generale gewählt wird, können wahlweise jeweils 2 oder 5 ECTS-Punkte angerechnet werden (Bedingungen s.o.)

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B4 Humangeographie II (= Basismodul Humangeographie II (B4))
Modulnummer	LAMOD-102-10-02-004
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) - Lehramt Gymnasium - Lehramt Realschule - Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS-Punkte) - Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS-Punkte) - BA BiMa
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Vorlesung* (3 SWS) Humangeographie II (Wirtschaft und Gesellschaft) (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (2 SWS) Humangeographie II (Wirtschaft und Gesellschaft) (5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erwerb grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Sozialgeographie sowie der anwendungsorientierten politischen Geographie - Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens
Lerninhalte	Mit einem Überblick über die wichtigsten Inhalte, Theorien und Methoden der Wirtschafts-, Sozial- und Politischen Geographie sollen wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung besonders auch in ihren globalen Bezügen dargestellt werden. Gleichzeitig soll ein kritisches Verständnis für theoretische Konzepte und Modelle eingeübt werden. - Wirtschaft Einflussfaktoren im Agrarraum und Landschaftsprägung durch Landwirtschaft, Strukturen und Strukturwandel in der Landwirtschaft, Tragfähigkeit der Erde, Welternährungslage, Hauptgruppen, Verflechtungen, und Wandlungsprozesse in Industrie und Dienstleistung, Standortfaktoren und -theorien, wirtschaftlicher Strukturwandel, Umweltbelastungen und nachhaltige Entwicklung. - Themenfelder der Sozialgeographie (Träger, Funktionen und Indikatoren sozialen Wandels, soziale Räume, Wahrnehmungs- und handlungsorientierte Ansätze) - Globale Strukturen, Kulturregionen der Erde, geopolitische Weltbilder, Staaten unterschiedlichen Entwicklungsstandes und Entwicklungstheorien, Weltwirtschaftsregionen und Entwicklung des Welthandels, Globalisierung von Kommunikation, Wirtschaft, Politik und Umweltproblemen. Die Vorlesung zielt mehr auf die Grundlagen und den Überblick ab, während das dazugehörige Seminar

	anhand von Fallbeispielen und aktuellen Entwicklungen den Studierenden eine mehr forschungs- und theoriegeleitete Vertiefung zu den Fachinhalten bietet.
Semester	2./3.
Angebotshäufigkeit	Vorlesung: im Sommersemester Seminar: im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesung: keine Seminar: Teilnahme an der Klausur zur Vorlesung Humangeographie II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung: Abschlussklausur 60 min. (benotet) Seminar: schriftliche Hausarbeit, Referat, Essay (benotet)
Berechnung der Modulnote	Vorbedingung: Es müssen alle Teile des Moduls erfolgreich absolviert sein. Die Modulnote entspricht dem Mittel aus den Noten der bestandenen Modulteilprüfungen. Die Gesamtnote wird auf eine Stelle nach dem Komma ermittelt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.
Studierendenworkload	300 Std.
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B4n Humangeographie: Ausgewählte Themen (= Basismodul Humangeographie: Ausgewählte Themen (B4n))
Modulnummer	LAMOD-102-10-02-002
Verwendbarkeit	- Lehramt Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Aus dem Modul ist eine Veranstaltung auszuwählen: *Seminar* (2 SWS) zur Humangeographie I (Siedlung und Bevölkerung) (5 ECTS-Punkte) oder *Seminar* (2 SWS) zur Humangeographie II (Wirtschaft und Gesellschaft) (5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Seminar zur Humangeographie I: - Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Stadtgeographie, der Geographie des ländlichen Raumes, der Bevölkerungsgeographie sowie auf dem Gebiet der Verkehrsgeographie anhand ausgewählter Beispiele Im Seminar zur Humangeographie II: - Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Sozialgeographie sowie der anwendungsorientierten politischen Geographie anhand ausgewählter Beispiele Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens
Lerninhalte	Im Seminar zur Humangeographie I: Beispiele aus den Themenbereichen: - Städtische Räume, Genese, Formen und Funktionen von städtischen Siedlungen und Verdichtungsräume, Modelle städtischer Strukturen, Städtesysteme (Theorie der Zentralen Orte), Veränderungsprozesse von Stadtstrukturen (Verstädterung, Suburbanisierung), innere Differenzierung von Städten, Stadttypen in verschiedenen Kulturräumen, Global cities, Megacities, nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt- und Regionsmarketing. - Ländliche Räume, Genese, Formen und Funktionen ländlicher Siedlungen, Kulturlandschaftspflege, Veränderungsprozesse der Siedlungsstrukturen - Strukturen, Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung, Ethnosoziale Differenzierung, Interkulturalität, Segregation, Migrationen - Entwicklung und Funktion des Verkehrs, Raumerschließung durch Verkehr, Verkehr und Umwelt, Formen und Entwicklung des Tourismus im Überblick, Strukturen und Probleme von Tourismusregionen. Im Seminar zur Humangeographie II:

	Beispiele aus den Themenbereichen: - Wirtschaft Einflussfaktoren im Agrarraum und Landschaftsprägung durch Landwirtschaft, Strukturen und Strukturwandel in der Landwirtschaft, Tragfähigkeit der Erde, Welternährungslage, Hauptgruppen, Verflechtungen und Wandlungsprozesse in Industrie und Dienstleistung, Standortfaktoren und -theorien, wirtschaftlicher Strukturwandel, Umweltbelastungen und nachhaltige Entwicklung. - Themenfelder der Sozialgeographie (Träger, Funktionen und Indikatoren sozialen Wandels, soziale Räume, Wahrnehmungs- und handlungsorientierte Ansätze) - Globale Strukturen, Kulturregionen der Erde, geopolitische Weltbilder, Staaten unterschiedlichen Entwicklungsstandes und Entwicklungstheorien, Weltwirtschaftsregionen und Entwicklung des Welthandels, Globalisierung von Kommunikation, Wirtschaft, Politik und Umweltproblemen.
Semester	2./3.
Angebotshäufigkeit	in jedem Semester (Seminar zur Humangeographie I i.a. im Sommersemester, zur Humangeographie II i.a. im Wintersemester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	bereits in einem früheren Semester erfolgte Teilnahme an der Klausur der diesem Seminar entsprechenden Vorlesung (d.h. entweder Humangeographie I oder II) im Modul „Einführung in die Humangeographie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Schriftliche Hausarbeit/Referat/Essay (benotet)
Berechnung der Modulnote	= (mittlere) Note der/des Leistungsnachweise/s
Studierendenworkload	150 Std.
ECTS-Punkte	5

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B 5 Fachmethodik I (Einführung in die Methoden der Geographie) (= Basismodul Fachmethodik I (B5))
Modulnummer	LAMOD-102-10-03-002
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) - Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. H. Liebricht)
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Seminar* (2 SWS): Kartographie I (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (2 SWS): Statistik I (5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Erstellung, kritischen Beurteilung und Interpretation geographischer, topographischer wie thematischer Karten - Erwerb grundlegender statistischer Kenntnisse, Fähigkeiten zur Bewertung der Reichweite, Anwendungsmöglichkeiten und Aussagefähigkeit statistischer Verfahren sowie zur Nutzung verbreiteter Statistik-Software - Verknüpfung statistischer Daten und kartographischer Darstellungsmethoden
Lerninhalte	- Seminar Kartographie I: Grundlagen kartographischen Wissens (Erdfiguren), Kartenprojektionen, geodätische Bezugssysteme, amtliche Kartenwerke Deutschlands, thematische Karten, Kartengeschichte, Kartennutzung. - Seminar Statistik I: Einführung in die Möglichkeiten und Reichweiten statistischer Verfahren im Rahmen typischer geographischer Fragestellungen, Grundlagen der deskriptiven Statistik, einfache Analyse raumbezogener Daten, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Schätz- und Testverfahren, Korrelations- und Regressionsrechnung
Semester	3./4.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiches Absolvieren von mindestes einem Basismodul zur Physischen Geographie (B1 oder B2) und einem Basismodul zur Humangeographie (B3 oder B4)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Seminar Kartographie I: Hausaufgabe (bestehen, nicht benotet) Abschlussklausur 90 min. (benotet) Seminar Statistik I: Hausaufgabe (bestehen, nicht benotet) Abschlussklausur 90 min. (benotet)

Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Mittel aus den Noten der beiden bestandenen Modulteilprüfungen. Die Gesamtnote wird auf eine Stelle nach dem Komma ermittelt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.
Studierendenworkload	300 Std. Seminar Karthographie I: 150 Std. Seminar Statistik I: 150 Std.
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B5n Fachmethodik I: Kartographie (= Basismodul Fachmethodik I (B5n))
Modulnummer	LAMOD-102-10-03-001
Verwendbarkeit	- Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. H. Liebricht)
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Seminar* (2 SWS): Kartographie (5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Erstellung, kritischen Beurteilung und Interpretation geographischer, topographischer wie thematischer Karten und Diagramme
Lerninhalte	Grundlagen kartographischen Wissens (Erdfiguren), Kartenprojektionen, geodätische Bezugssysteme, amtliche Kartenwerke Deutschlands, thematische Karten, Diagramme, Kartengeschichte, Kartennutzung.
Semester	2. oder 3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Abschlussklausur 90 min. (benotet)
Berechnung der Modulnote	Die Note für die Abschlussklausur ist zugleich die Modulnote.
Studierendenworkload	150 Std.
ECTS-Punkte	5

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B 6 Regionale Geographie (= Aufbaumodul Regionale Geographie (B6))
Modulnummer	LAMOD-102-10-04-001
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) (Wahlpflichtmodul) - Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS-Punkte)(Wahlpflichtmodul) - Lehramt Gymnasium - Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule - MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Seminar* (2 SWS): Regionale Geographie Deutschlands (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (2 SWS): Regionale Geographie Europas oder Außereuropas (5 ECTS-Punkte) *Vorlesung oder Hauptseminar* (2 SWS): Großräume der Erde (5 ECTS-Punkte) Im Studiengang MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach) sind nur 2 Lehrveranstaltungen des Moduls zu belegen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Die Studierenden sollen schwerpunktmäßig in diesem Modul regionalgeographisches Überblickswissen erwerben und ihre regionalgeographischen Kenntnisse vertiefen. Dabei decken die drei Veranstaltungen die räumlichen Ebenen Bayern und Deutschland, Europa sowie Außereuropa im Überblick und an ausgewählten Beispielen ab. Weiterhin sollen an ausgewählten Großräumen globale geographische Phänomene behandelt werden. - Die regionalen Beispiele setzen problemorientiert auf den Kenntnissen der Basismodule auf.
Lerninhalte	*Seminar Regionalgeographie Deutschlands:* In diesem Seminar sollen Themen zu verschiedenen Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräumen Deutschlands im Überblick oder im größeren Ausschnitt behandelt werden. Diese können auch den Nahraum und Bayern zum Schwerpunkt haben. *Seminar Regionale Geographie Europas oder Außereuropas:* Das Seminar zielt auf die Erarbeitung vertieften regionalgeographischen Wissens einzelner Länder, Ländergruppen oder Großregionen. *Vorlesung/Seminar Großräume der Erde:* In der Vorlesung/Seminar erfolgt die Vermittlung regionalgeographischen Wissens auf einer

	großräumigen Skala, vorrangig problemorientiert und problemverknüpfend (z. B. Bevölkerungsentwicklung und Verstädterung, Desertifikation, Naturphänomene, Ressourcen und Weltwirtschaft usw.)
Semester	3.-5. für Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule; BA erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach 3.-7. für Lehramt Gymnasium
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für - Lehramt Gymnasium - Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75-ECTS-Punkte) (Wahlpflichtmodul) - Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS-Punkte)(Wahlpflichtmodul): Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Basismodul zur Physischen Geographie und einem Basismodul zur Humangeographie Für -Lehramt Realschule - MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach): Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung aus dem Modul B 1n zur Physischen Geographie und einem Basismodul zur Humangeographie Für - Lehramt Grund- und Hauptschule Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung aus dem Modul B 1n zur Physischen Geographie und einer Veranstaltung aus dem Modul B 3n zur Humangeographie Zur Belegung des Hauptseminars „Großräume der Erde“ muss mindestens ein anderes Regionales Seminar besucht worden sein.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	*Seminar Regionalgeographie Deutschlands:* Hausarbeit (bestehen; nicht benotet) und/oder Präsentation (bestehen; nicht benotet) und Klausur 45 min. (benotet) *Seminar Regionale Geographie Europas oder Außereuropas:* Hausarbeit (bestehen; nicht benotet) und/oder Präsentation (bestehen; nicht benotet) und Klausur 45 min. (benotet) *Hauptseminar Großräume der Erde:* Hausarbeit (benotet) und/oder Präsentation (bestehen; nicht benotet) und/oder Klausur 45 min. (benotet) (Entscheidung der Art der Leistungskontrolle durch Veranstaltungsleiter/in) *Vorlesung Großräume der Erde:* Klausur 45 min. (benotet)
Berechnung der Modulnote	Vorbedingung: Es müssen alle Teile des Moduls

	erfolgreich absolviert sein. Die Modulnote setzt sich zu gleichen Anteilen aus den Noten der drei Einzelveranstaltungen zusammen. Die Gesamtnote wird auf eine Stelle nach dem Komma ermittelt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.
Studierendenworkload	Insgesamt: 450 Std. Seminar: Regionale Geographie Deutschlands: 150 Std. Seminar: Regionale Geographie Europas oder Außereuropas: 150 Std. Hauptseminar/Vorlesung: Großräume der Erde: 150 Std.
ECTS-Punkte	15 10 MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B 6 Regionale Geographie (= Aufbaumodul Regionale Geographie (B6)) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-10-04-001a
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) (Wahlpflichtmodul) - Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS-Punkte)(Wahlpflichtmodul) - Lehramt Gymnasium - Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule - MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Seminar* (2 SWS): Regionale Geographie - Deutschland (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (2 SWS): Regionale Geographie - Europa / Außereuropa (5 ECTS-Punkte) *Hauptseminar oder Vorlesung* (2 SWS): Großräume der Erde (5 ECTS-Punkte) Im Studiengang MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach) sind nur 2 Lehrveranstaltungen des Moduls zu belegen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Die Studierenden sollen schwerpunktmäßig in diesem Modul regionalgeographisches Überblickswissen erwerben und ihre regionalgeographischen Kenntnisse vertiefen. Dabei decken die drei Veranstaltungen die räumlichen Ebenen Bayern und Deutschland, Europa sowie Außereuropa im Überblick und an ausgewählten Beispielen ab. Weiterhin sollen an ausgewählten Großräumen globale geographische Phänomene behandelt werden. - Die regionalen Beispiele setzen problemorientiert auf den Kenntnissen der Basismodule auf. - Die Studierenden sollen geographische Sachverhalte und Zusammenhänge sowohl nach wissenschaftlichen Grundsätzen als auch für die Öffentlichkeit angemessen mündlich und schriftlich präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren können.
Lerninhalte	*Seminar Regionalgeographie - Deutschland:* In diesem Seminar sollen Themen zu verschiedenen Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräumen Deutschlands im Überblick oder im größeren Ausschnitt behandelt werden. *Seminar Regionale Geographie - Europa /*

	Außereuropa: Das Seminar zielt auf die Erarbeitung vertieften regionalgeographischen Wissens einzelner Länder, Ländergruppen oder Großregionen. *Hauptseminar oder Vorlesung Großräume der Erde:* Im Seminar bzw. in der Vorlesung erfolgt die Vermittlung regionalgeographischen Wissens auf einer großräumigen Skala, vorrangig problemorientiert und problemverknüpfend (z. B. Bevölkerungsentwicklung und Verstädterung, Landschaftszonen, Ressourcen und Weltwirtschaft usw.)
Semester	3.-5. für Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule; BA erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach 3.-7. für Lehramt Gymnasium
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für - Lehramt Gymnasium - Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75-ECTS-Punkte) (Wahlpflichtmodul) - Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS-Punkte)(Wahlpflichtmodul): Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Basismodul zur Physischen Geographie (B1 oder B2) und einem Basismodul zur Humangeographie (B3 oder B4) Für -Lehramt Realschule - MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach): Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung aus dem Modul B1n zur Physischen Geographie und einem Basismodul zur Humangeographie (B3 oder B4) Für - Lehramt Grund- und Hauptschule Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung aus dem Modul B1n zur Physischen Geographie und einer Veranstaltung aus dem Modul B 3n zur Humangeographie Zur Belegung des Hauptseminars „Großräume der Erde“ muss mindestens ein anderes Regionales Seminar besucht worden sein.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	*Seminar Regionalgeographie- Deutschland:* Hausarbeit (bestehen) und/oder Präsentation (bestehen) und/oder Klausur 45 min. (bestehen) (Entscheidung der Art der Leistungskontrolle durch Veranstaltungsleiter/in) *Seminar Regionale Geographie - Europa / Außereuropa:* Hausarbeit (bestehen) und/oder Präsentation (bestehen) und/oder Klausur 45 min. (bestehen) (Entscheidung der Art der Leistungskontrolle durch Veranstaltungsleiter/in)

	Hauptseminar Großräume der Erde: Hausarbeit (bestehen) und/oder Präsentation (bestehen) und/oder Moderation (bestehen) (Entscheidung der Art der Leistungskontrolle durch Veranstaltungsleiter/in) *Vorlesung Großräume der Erde:* Klausur 45 min. (bestehen) Nach dem erfolgreichen Absolvieren aller Studienleistungen in den 3 Lehrveranstaltungen (bzw. 2 im Rahmen des Studienganges MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)): benotete mündliche Prüfung von 20 – 30 min. Dauer über die in den besuchten Seminaren/Vorlesung behandelten Regionen.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfung.
Studierendenworkload	Insgesamt: 450 Std. Seminar: Regionale Geographie - Deutschland: 150 Std. Seminar: Regionale Geographie - Europa / Außereuropa: 150 Std. Hauptseminar/Vorlesung: Großräume der Erde: 150 Std.
ECTS-Punkte	15 10 MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B 7 Allgemeine Geographie
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) (Wahlpflichtmodul) - Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS-Punkte)(Wahlpflichtmodul) - MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Aufbaumodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Seminar* (2 SWS): Allgemeine Geographie (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (2 SWS): Allgemeine Geographie (5 ECTS-Punkte) *Hauptseminar oder Vorlesung* (2 SWS): Globale Phänomene (5 ECTS-Punkte) Im Studiengang MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach) sind nur 2 Lehrveranstaltungen des Moduls zu belegen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Die Studierenden sollen allgemeingeographisches Wissen erwerben und ihre Kenntnisse zu ausgewählten Themen der allgemeinen Geographie vertiefen. Dabei sollen die beiden Vorlesungen einen Überblick über größere Themenkomplexe liefern, während das Seminar Vertiefung an ausgewählten Beispielen bieten wird. - Die thematischen Beispiele bauen auf den Kenntnissen der Basismodule auf. - Die Studierenden sollen geographische Sachverhalte und Zusammenhänge sowohl nach wissenschaftlichen Grundsätzen als auch für die Öffentlichkeit angemessen mündlich und schriftlich präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren können.
Lerninhalte	*Seminare:* Allgemeine Geographie In diesen Seminaren sollen Themen zur allgemeinen Geographie behandelt werden; d.h. u.a. Themen aus den Bereichen Geomorphologie, Boden-, Klima- und Vegetationsgeographie, Landschaftsökologie, Landschaftsgeschichte, Wirtschaftsgeogr., Städtische und ländliche Räume, Bevölkerung und Mobilität. Die Seminare zielen auf die Erarbeitung vertieften thematischen Wissens zu ausgewählten Themen der allgemeinen Geographie. *Hauptseminar/Vorlesung:* „Globale Phänomene“ Im Seminar/Vorlesung erfolgt die Vermittlung thematischen Wissens auf einer großräumigen Skala, vorrangig problemorientiert und problemverknüpfend

	(z.B. Bevölkerungsentwicklung und Verstädterung, Naturphänomene, Ressourcen und Weltwirtschaft usw.)
Semester	3.-6.
Angebotshäufigkeit	Jährlich, Winter- oder Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Basismodul zur Physischen Geographie (B1 oder B2) bzw. einer Veranstaltung aus dem Modul B1n und einem Basismodul zur Humangeographie (B3 oder B4). Zur Belegung des Hauptseminars „Globale Phänomene“ muss mindestens ein anderen Allgemeines Seminar aus B7 bestanden sein.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	*Seminare „Allgemeine Geographie“* Jeweils Hausarbeit (bestehen) und/oder Präsentation (bestehen) und/oder Klausur 45 min. (bestehen) (Entscheidung der Art der Leistungskontrolle durch Veranstaltungsleiter/in) *Hauptseminar „Globale Phänomene“* Hausarbeit (bestehen) und/oder Präsentation (bestehen) und/oder Moderation (bestehen) (Entscheidung der Art der Leistungskontrolle durch Veranstaltungsleiter/in) *Vorlesung „Globale Phänomene“* Klausur 45 min. (bestehen) Nach dem erfolgreichen Absolvieren aller Studienleistungen in den 3 Lehrveranstaltungen (bzw. 2 im Rahmen des Studienganges MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach): benotete mündliche Prüfung von 20 – 30 min. Dauer über die in den besuchten Seminaren/Vorlesung behandelten Themen.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfung.
Studierendenworkload	Insgesamt: 450 Std. je Seminar: Allgemeine Geographie: 150 Std. Hauptseminar/Vorlesung: Globale Phänomene: 150 Std.
ECTS-Punkte	15 10 MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B8 Fachmethodik II (= Aufbaumodul Fachmethodik II (B8))
Modulnummer	LAMOD-102-10-03-003
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) - Lehramt Gymnasium - MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Aufbaumodul
Modulkoordination	Prod. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Aus dem Gesamtmodul sind drei (BA erweit. HF und LA Gymnasium) bzw. zwei (BA HF und MA Wirtschaftspädagogik) Veranstaltungen nach Wahl zu belegen: *Seminar* (2 SWS): Fachmethodik II: Physische Geographie (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (2 SWS): Fachmethodik II Humangeographie (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (2 SWS): Fachmethodik II: Historische Geographie (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (2 SWS): Fachmethodik II: GIS (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (2 SWS): Fachmethodik II: Fernerkundung (5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Der Besuch der drei/zwei Seminare dient zum Erwerb von vertiefter Methodenkompetenz auf drei/zwei unterschiedlichen ausgewählten Gebieten.
Lerninhalte	Seminar Fachmethodik II: Physische Geographie: u.a. Gesteinsbestimmung, geomorphologische Kartierungsmethoden, klimatologische und hydrologische Meßmethoden; Labormethoden u.a. Seminar Fachmethodik II: Humangeographie: Vertiefung quantitativer und qualitativer Methoden der Humangeographie Seminar Fachmethodik II: Historische Geographie: Einführung in historisch-geographische Methoden Seminar Fachmethodik II: GIS: Einführung in die Methoden und Anwendungen Geographischer Informationssysteme Seminar Fachmethodik II: Fernerkundung: Einführung in die Methoden terristrischer, luft- und satellitengestützter Verfahren der Fernerkundung vom klassischen Luftbild bis hin zu modernen Verfahren.
Semester	4.-6. bzw. 4.-8. (für LA Gymnasium)
Angebotshäufigkeit	Im Winter- und Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Basismodulen zur Physischen Geographie (B1 u. B2) und

	Humangeographie (B3 u. B4) sowie zur Fachmethodik I (B5)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Hausarbeit (bestehen) und/oder Präsentation (bestehen) und/oder mündliche Prüfung (benotet) und/oder schriftliche Prüfung (benotet) und/oder praktische Prüfung (benotet) (Entscheidung der Art der Leistungskontrolle durch Veranstaltungsleiter/in)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote setzt sich zu gleichen Anteilen aus den Noten der drei/zwei Einzelveranstaltungen zusammen. Die Gesamtnote wird auf eine Stelle nach dem Komma ermittelt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.
Studierendenworkload	Insgesamt: 450 bzw. 300 Std.
ECTS-Punkte	15 (BA erweitertes HF, LA Gymnasium) 10 (BA 75 HF; MA Wirtschaftspädagogik)

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B8 Fachmethodik II (= Aufbaumodul Fachmethodik II (B8)) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-10-03-003a
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) - Lehramt Gymnasium - Lehramt Realschule (Wahlpflichtbereich 5 ECTS-Punkte) - MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul für Lehramt Realschule (im Umfang von 5 ECTS-Punkten)
Modulkoordination	Prod. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Aus dem Gesamtmodul sind drei (BA erweit. HF und LA Gymnasium) bzw. zwei (BA HF und MA Wirtschaftspädagogik) Veranstaltungen nach Wahl zu belegen: *Seminar* (2 SWS): Fachmethodik II: Physische Geographie (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (2 SWS): Fachmethodik II: Humangeographie (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (2 SWS): Fachmethodik II: Historische Geographie (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (2 SWS): Fachmethodik II: Einführung GIS (5 ECTS-Punkte) *Seminar* (2 SWS): Fachmethodik II: Einführung Fernerkundung (5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Der Besuch der drei/zwei Seminare dient zum Erwerb von vertiefter Methodenkompetenz auf unterschiedlichen ausgewählten Gebieten.
Lerninhalte	Seminar Fachmethodik II: Physische Geographie: u.a. Gesteinsbestimmung, geomorphologische Geländemethoden, klimatologische und hydrologische Meßmethoden; Labormethoden u.a. Seminar Fachmethodik II: Humangeographie: Vertiefung quantitativer und qualitativer Methoden der Humangeographie Seminar Fachmethodik II: Historische Geographie: Einführung in historisch-geographische Methoden Seminar Fachmethodik II: GIS: Einführung in die Methoden und Anwendungen Geographischer Informationssysteme Seminar Fachmethodik II: Fernerkundung: Einführung in die Methoden terristrischer, luft- und

	satellitengestützter Verfahren der Fernerkundung vom klassischen Luftbild bis hin zu modernen Verfahren.
Semester	4.-6. bzw. 4.-8. (für LA Gymnasium)
Angebotshäufigkeit	Im Winter- und Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Basismodul zur Physischen Geographie (B1 oder B2 oder B1n oder B2n) und einem Basismodul zur Humangeographie (B3 oder B4) sowie die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul zur Fachmethodik I (B5 bzw. B5n)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Hausarbeit (bestehen oder benotet) und/oder Präsentation (bestehen) und/oder mündliche Prüfung (bestehen oder benotet) und/oder schriftliche Prüfung (bestehen oder benotet) und/oder praktische Prüfung (bestehen oder benotet) (Entscheidung der Art der Leistungskontrolle durch Veranstaltungsleiter/in)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet. Bedingung für das Bestehen dieses Moduls ist das erfolgreiche Absolvieren aller Leistungsnachweise in den gewählten Lehrveranstaltungen.
Studierendenworkload	Insgesamt: 450 bzw. 300 Std.
ECTS-Punkte	15 (BA erweitertes HF, LA Gymnasium) 10 (BA 75 HF; MA Wirtschaftspädagogik) bzw. 5 (LA Realschule, Wahlpflichtbereich)

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B9 Berufspraxis
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte)
Status des Moduls	Aufbaumodul
Modulkoordination	Prod. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Praktikum:* 4-wöchiges berufsbezogenes Praktikum (5 ECTS-Punkte) *Seminar (2 SWS):* Projektseminar (5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Absolvieren des berufsbezogenen Praktikums soll einen Einblick in die beruflichen Möglichkeiten und Tätigkeiten eines Geographen bezwecken. Der Besuch des Seminars dient zum Erwerb anwendungsbezogener Kenntnisse für die berufliche Qualifikation. Am Beispiel eines Projektes sollen die Fähigkeiten zur selbständigen Bearbeitung einer forschungs- oder berufsorientierten Problemstellung vermittelt, geübt und angewendet werden.
Lerninhalte	Projektseminar: Die Inhalte des Seminars orientieren sich an der Forschungs- und Berufspraxis eines Geographen und sind damit primär anwendungs-orientiert.
Semester	4.-6.
Angebotshäufigkeit	Jährlich, Wintersemester oder Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Basis-modul zur Physischen Geographie (B1 oder B2) oder Humangeographie (B3 oder B4)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	*Praktikum:* Praktikumsbericht (unbenotet) *Projektseminar:* Hausarbeit (bestehen) und/oder Präsentation (bestehen) und/oder mündliche Prüfung (benotet) und/oder schriftliche Prüfung (benotet) und/oder praktische Prüfung (benotet oder unbenotet) (Entscheidung über Art der Leistungskontrolle durch Veranstaltungsleiter/in)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet. Bedingung für das Bestehen dieses Moduls ist das erfolgreiche Absolvieren aller Leistungsnachweise in den gewählten Lehrveranstaltungen.
Studierendenworkload	150 Stunden im berufsbezogenen Praktikum 150 Stunden für Projektseminar und Leistungsnach-weise
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B 10 Geländeübungen (= Vertiefungsmodul Geländeübungen (B10))
Modulnummer	LAMOD-102-10-05-001
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Lehramt Gymnasium - Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a. Große Exkursion oder Geländepraktikum inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von 8 LP b. Kleine Exkursionen oder kleines Geländepraktikum inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt: 2 ECTS-Punkten für Lehramt Grund-, Haupt- u. Realschule 7 ECTS-Punkte für BA erw. HF und Lehramt Gymnasium
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Rahmen der Exkursionen und Geländepraktika sollen die Studierenden mit der Wirklichkeit geographischer Phänomene und ihrer Erforschung konfrontiert werden. Durch die eigene Anschauung soll die Beobachtungs- und Analysefähigkeit geschärft werden. *Exkursionen:* Mit den Exkursionen stehen die unmittelbare Anschauung von geographischen Phänomenen und der Erwerb regionalgeographischen Überblickswissens im Vordergrund. Jeder Studierende sollte eine bestimmte Anzahl sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Phänomene während seines Studiums unter fachlicher Anleitung erlebt und beobachtet haben. *Geländepraktika:* Hier steht die Einübung von Methoden der Erforschung geographischer Phänomene im Vordergrund. In den Seminaren theoretisch erlernte Formen der Erhebung von Daten sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Natur werden hier auf konkrete Fragestellungen angewandt und ausgewertet.
Lerninhalte	*Große Exkursion oder Geländepraktikum:* Bei der Exkursion steht der Erwerb regionalgeographischen Wissens im Nahraum, im europäischen Ausland oder wenn es die Personallage zulässt auch im außereuropäischen Ausland im Vordergrund. Beim Geländepraktikum stehen der vertiefte Erwerb und die Einübung von geographischen Methoden im Vordergrund. Das Geländepraktikum ist nicht an den Nahraum gebunden. *Kleine Exkursionen oder Geländepraktikum:* Gleiches

	gilt entsprechend für die kleinen Exkursionen und das kleine Geländepraktikum, die sich aber aufgrund der geringeren Zeitdauer eher im regionalen oder nationalen Rahmen bewegen werden.
Semester	Große Exkursion (Geländepraktikum) ab dem 4. Sem. Kleine Exkursionen (Geländepraktika) 1.-8. Sem. bzw. 1.-6. Sem.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester mit Schwerpunkt im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für die kleinen Exkursionen oder Geländepraktika: i.a. keine Voraussetzungen Für die Große Exkursion (Großes Geländepraktikum): Erfolgreiche Teilnahme an den Basismodulen der Physischen Geographie und Humangeographie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Exkursionsprotokoll (bestehen; nicht benotet) oder Praktikumsbericht (bestehen; nicht benotet) oder Präsentation (bestehen; nicht benotet) oder Klausur (bestehen; nicht benotet). (Entscheidung der Art der Leistungskontrolle durch Veranstaltungsleiter/in).
Berechnung der Modulnote	nicht benotet
Studierendenworkload	*Große Exkursion/Großes Geländepraktikum:* insgesamt 240 Std. = Aktive Teilnahme: 8 Tage x 8 Std. Arbeitszeit = 64 Std. + Vor- und Nachbereitung: 176 Std. *Kleine Exkursionen oder kleines Geländepraktikum:* Pro Geländetag + Vor- und Nachbereitung (insgesamt 30 Std. Workload): Aktive Teilnahme = 8 Std. + Vor- und Nachbereitung = 22 Std.
ECTS-Punkte	10 für Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule 15 BA erweit. HF und Lehramt Gymnasium

Bitte beachten: Studienanfänger starten in ihrem 1. Wintersemester mit diesem Modul und besuchen die Vorlesung *Einführung in die Allgemeine Geographie als Grundlage des Geograpieunterrichts* und den Kurs *Kartographie I*.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Einführung in das Fach Geographie, Teil 1 (GeoFW-1.0.1) (DidGS) (= Basismodul: Einführung in das Fach Geographie (Geo-FW-1.0.1))
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-001
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	Institut für Geographie
Veranstaltungen	Vorlesung im Wintersemester (1 LP): *Einführung in die Allgemeine Geographie als Grundlage des Geographieunterrichts* (2 SWS)
	Seminar im Sommersemester (2 LP): *Ausgewählte Themen der Regionalen Geographie Mitteleuropas* (1 SWS)
	Seminar im Wintersemester (2 LP): *Kartographie I (Teil 1)* (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, das Fach Geographie als wissenschaftliche Disziplin zu erfassen Fähigkeit, räumliche Strukturen, Prozesse und Phänomene auf verschiedenen Maßstabsebenen zu erfassen, ihre Wechselbezüge zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten eines europäischen Teilraumes zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, verschiedene kartographische Darstellungen zu unterscheiden und sie als Hilfsmittel der räumlichen Orientierung anzuwenden
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	Modul erstreckt sich über 2 Semester, Beginn im WS mit Vorlesung und Kartographie-Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Präsentation eines regionalen Themas, mind. als ausreichend akzeptierte Modulabschlussklausur; Zulassung zur Abschlussklausur (60 Min.) nach anerkanntem Absolvieren aller Veranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussklausur
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-1.1) (DidGS) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-1.1))
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-002
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Vorlesung im Wintersemester (1 LP): *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* (2 SWS)
	Seminar im Sommersemester (4 LP): *Methoden und Medien im Geographieunterricht* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: • Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen • Auftrag und Beitrag geographischer Bildung • Ziele und Standards im Fachbereich Geographie • Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: • Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien • Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	Modul erstreckt sich über 2 Semester, Beginn im WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an GeoFW-1.0.1
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, mit mind. ausreichend bewertete Modulabschlussklausur; Zulassung zur Abschlussklausur (60 Min.) nach anerkanntem Absolvieren aller Veranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussklausur
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (GeoDid-1.3) (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie (GeoDid-1.3)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-003
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA GS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar im Wintersemester (2 LP): *Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: • Lehrplaneinbindung • Didaktischer Rekonstruktion • Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl • Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	5
Angebotshäufigkeit	WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss: Modul GeoDid-1.1
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, mind. als ausreichend akzeptierte Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht
Berechnung der Modulnote	keine Modulnote
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten in Schule und Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitungszeit incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben und Praktikumsmappe)
ECTS-Punkte	5 LP für studienbegleitendes, fachdidaktisches Praktikum, davon 2 LP für Begleitseminar

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-1.4) (DidGS) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-1.4))
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-004
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Übung im Sommersemester (2 LP): *Planung und Gestaltung von Geographieunterricht* (1 SWS)
	Übung im Winter- und Sommersemester (2 LP): *Aktuelle Themen der Geographiedidaktik* (1 SWS) (Examenskurs)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten bzw. in Lernarrangements Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	5 oder 6
Angebotshäufigkeit	Planung und Gestaltung nur im SS, Examenskurs im WS und SS
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss: Geo-Module 1.0.1 und 1.1
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, Diskussionsbeiträge
Berechnung der Modulnote	keine
Studierendenworkload	pro Lehrveranstaltung: 60 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeit incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	Angebote frei wählbar im Rahmen des optionalen Bereichs, Leistungspunkte entsprechen den LP der Einzelveranstaltungen 2 LP pro Veranstaltung

Bitte beachten: Studienanfänger starten in ihrem 1. Wintersemester mit diesem Modul und besuchen die Vorlesung *Einführung in die Allgemeine Geographie als Grundlage des Geograpieunterrichts* und den Kurs *Kartographie I*.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Einführung in das Fach Geographie, Teil 1 (GeoFW-2.0.1) (DidHS) (= Basismodul: Einführung in das Fach Geographie, Teil1 (GeoFW-2.0.1))
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-005
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	Institut für Geographie
Veranstaltungen	Vorlesung im Wintersemester (1 LP): *Einführung in die Allgemeine Geographie als Grundlage des Geographieunterrichts* (2 SWS)
	Seminar im Wintersemester (2 LP): *Kartographie I (Teil 1)* (2 SWS)
	Seminar im Sommersemester (2 LP): *Ausgewählte Themen der regionalen Geographie Mitteleuropas* (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, das Fach Geographie als wissenschaftliche Disziplin zu erfassen Fähigkeit, räumliche Strukturen, Prozesse und Phänomene auf verschiedenen Maßstabsebenen zu erfassen, ihre Wechselbezüge zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten eines europäischen Teilraumes zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, verschiedene kartographische Darstellungen zu unterscheiden und sie als Hilfsmittel der räumlichen Orientierung anzuwenden
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	Modul erstreckt sich über 2 Semester, parallel zu Modul GeoFW-2.02; Beginn im WS mit Vorlesung und Kartographie-Seminar (Teil 1)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Präsentation eines regionalen Themas, mind. als mit ausreichend akzeptierte Modulabschlussklausur; Zulassung zur Modulabschlussklausur (60 Min.) nach anerkanntem Absolvieren aller Veranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussklausur
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Einführung in das Fach Geographie, Teil 2 (GeoFW-2.0.2) (DidHS) (= Basismodul: Einführung in das Fach Geographie, Teil 2 (GeoFW-2.0.2))
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-006
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	Institut für Geographie
Veranstaltungen	Seminar im Wintersemester (2 LP): *Kartographie I (Teil 2)* (1 SWS)
	Vorlesung/Übung im Sommersemester (1 LP) *Geographische Informationssysteme* (2 SWS)
	Seminar im Sommersemester (2 LP): *Ausgewählte Themen zur regionalen Geographie eines außereuropäischen Großraums* (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, mit Hilfe von Karten räumliche Strukturen, Prozesse und Phänomene auf allen Maßstabsebenen und in ihren Wechselbezügen zu erkennen und zu analysieren Fähigkeit, Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten einer außereuropäischen Region zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, einfache geographische Informationssysteme zu entwickeln bzw. auf geographische Fragestellungen anzuwenden
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	Modul erstreckt sich über 2 Semester, parallel zu Modul GeoFW-2.0.1
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, mind. als mit ausreichend akzeptierte Modulabschlussklausur; Zulassung zur Modulabschlussklausur (60 Min.) nach anerkanntem Absolvieren aller Veranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussklausur
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-2.1) (DidHS) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-2.1))
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-007
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Vorlesung im Wintersemester (1 LP): *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* (2 SWS)
	Seminar im Sommersemester (4 LP): *Methoden und Medien im Geographieunterricht* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: • Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen • Auftrag und Beitrag geographischer Bildung • Ziele und Standards im Fachbereich Geographie • Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: • Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien • Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	Modul erstreckt sich über 2 Semester, Beginn im WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an GeoFW-2.0.1 und GeoFW-2.0.2
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, mit mind. ausreichend bewertete Modulabschlussklausur; Zulassung zur Abschlussklausur (60 Min.) nach anerkanntem Absolvieren aller Veranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussklausur
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (GeoDid-2.2))
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-008
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Veranstaltungen	Seminar/ Übung im Sommersemester (2 LP): *Planung und Gestaltung von Geographieunterricht* (1 SWS)
	Seminar/ Geländeübung im Sommersemester (3 LP): *Projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht (incl. 3 Exkursionstagen)* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend • der didaktischen Theorien und Modellansätzen • des Lehrplanes • der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung • der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs) Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich: • Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase • Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement • begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	4
Angebotshäufigkeit	SS
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss von GeoFW-2.0.1 sowie GeoFW-2.0.2 und bestätigte Teilnahme an Vorlesung Einführung in die Geographiedidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, Vor- und Nachbereitung, Präsentation von Teilen eines entwickelten Exkursionsführers, mit mind. ausreichend bewertete Modulabschlussklausur; Zulassung zur Abschlussklausur (60 Min.) nach anerkanntem Absolvieren aller Veranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Klausur
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie (GeoDid-2.3))
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-009
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar im Wintersemester (2 LP): *Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: • Lehrplaneinbindung • Didaktischer Rekonstruktion • Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl • Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	5
Angebotshäufigkeit	WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss: Modul GeoDid-2.1 und Geo-Did-2.2
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, mind. mit als ausreichend akzeptierte Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht
Berechnung der Modulnote	keine Modulnote
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten in Schule und Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitungszeit incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben und Praktikumsmappe)
ECTS-Punkte	5 LP für studienbegleitendes, fachdidaktisches Praktikum, davon 2 LP für Begleitseminar

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-2.4) (DidHS) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-2.4))
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-010
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Projektseminar (2 LP): *Optimierung geographischen Lehrens und Lernens* (1 SWS)
	Übung im Winter- und Sommersemester (2 LP): *Aktuelle Themen der Geographiedidaktik* (1 SWS) (Examenskurs)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	5 oder 6
Angebotshäufigkeit	Examenskurs im WS und SS, Projektseminar nur bei freier Lehrkapazität
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss: GeoDid-Module 2.0.1, 2.0.2 und 2.1
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, Diskussionsbeiträge
Berechnung der Modulnote	keine Modulnote
Studierendenworkload	pro Lehrveranstaltung: 60 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeit incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	Angebote frei wählbar im Rahmen des optionalen Bereichs, Leistungspunkte entsprechen den LP der Einzelveranstaltungen 2 LP pro Veranstaltung

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Geographiedidaktische Forschung (GeoDid-2.5) (DidHS)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-011
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul: schriftliche Hausarbeit
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Schriftliche Hausarbeit in Geographiedidaktik (12 LP) Der Besuch des Projektseminars *Optimierung geographischen Lehrens und Lernens* aus dem geographiedidaktischem Wahlbereich wird empfohlen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Umsetzung geographiedidaktischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit zur Themenwahl, Entwicklung einer Fragestellung und geeigneter Methoden sowie knapper, präziser Ergebnisdarstellung
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	6 oder 7
Angebotshäufigkeit	SS und WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	vom Gutachter akzeptiertes Exposeé über Fragestellung, Methodik und Forschungsstand zum selbst gewählten Thema, Abschluss der GeoDid-Module 2.1 und 2.2 mit einer Durchschnittsnote von mind. 2,5, GeoDid-Modul 2.3 belegt.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 50 Seiten
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	360 Stunden
ECTS-Punkte	12 LP

Bitte beachten: Studienanfänger starten in ihrem 1. Sommersemester mit diesem Modul und besuchen die Vorlesung *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit*.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-3.1) (GS) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-012
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Veranstaltungen	Vorlesung im Sommersemester (1 LP): *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* (2 SWS)
	Seminar im Wintersemester (4 LP): *Methoden und Medien im Geographieunterricht* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: • Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen • Auftrag und Beitrag geographischer Bildung • Ziele und Standards im Fachbereich Geographie • Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: • Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien • Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	2-3
Angebotshäufigkeit	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester, Beginn im SS
Voraussetzungen für die Teilnahme	ein Basismodul aus den Bereichen Physischer Geographie und eine Vorlesung zur Humangeographie absolviert oder parallel
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, mit mind. ausreichend bewertete Modulabschlussklausur; Zulassung zur Abschlussklausur (60 Min.) nach anerkanntem Absolvieren aller Veranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussklausur
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (GeoDid-3.2) (GS) (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-013
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Veranstaltungen	Seminar/ Übung im Sommersemester (2 LP): *Planung und Gestaltung von Geographieunterricht* (1 SWS)
	Seminar/ Geländeübung im Sommersemester (3 LP): *Projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht (incl. 3 Exkursionstage)* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend • der didaktischen Theorien und Modellansätzen • des Lehrplanes • der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung • der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs) Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich: • Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase • Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement • begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	4
Angebotshäufigkeit	SS
Voraussetzungen für die Teilnahme	ein Seminar Regionale Geographie und Seminar Kartographie parallel oder bereits absolviert erfolgreicher Abschluss: Modul GeoDid-3.1
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, Vor- und Nachbereitung, Präsentation von Teilen eines entwickelten Exkursionsführers, mit mind. ausreichend bewertete Modulabschlussklausur; Zulassung zur Abschlussklausur (60 Min.) nach anerkanntem Absolvieren aller Veranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Klausur
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (GeoDid-3.3) (GS) (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-014
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – GS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar im Wintersemester (2 LP): *Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: • Lehrplaneinbindung • Didaktischer Rekonstruktion • Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl • Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	5
Angebotshäufigkeit	WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss: Modul GeoDid-3.2
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, mind. mit als ausreichend akzeptierte Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht
Berechnung der Modulnote	keine Modulnote
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten in Schule und Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitungszeit incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben und Praktikumsmappe)
ECTS-Punkte	5 LP für studienbegleitendes, fachdidaktisches Praktikum, davon 2 LP für Begleitseminar

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-3.4) (GS) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-015
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Projektseminar (2 LP): *Optimierung geographischen Lehrens und Lernens* (1 SWS)
	Übung im Winter- und Sommersemester (2 LP): *Aktuelle Themen der Geographiedidaktik* (1 SWS) (Examenskurs)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	5 oder 6
Angebotshäufigkeit	Examenskurs im WS und SS, Projektseminar nur bei freier Lehrkapazität
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss: Module GeoDid-3.1 und 3.2 erfolgreicher Abschluss: alle fachwissenschaftlichen Basis- und Aufbaumodule des Geographiestudiums und Kartographie I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, Diskussionsbeiträge
Berechnung der Modulnote	keine Modulnote
Studierendenworkload	pro Lehrveranstaltung: 60 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeit incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	Angebote frei wählbar im Rahmen des optionalen Bereichs, Leistungspunkte entsprechen den LP der Einzelveranstaltungen 2 LP pro Veranstaltung

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Geographiedidaktische Forschung (GeoDid-3.5) (GS)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-016
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA GS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul: schriftliche Hausarbeit
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Schriftliche Hausarbeit in Geographiedidaktik (12 LP) Der Besuch des Projektseminars *Optimierung geographischen Lehrens und Lernens* aus dem geographiedidaktischem Wahlbereich wird empfohlen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Umsetzung geographiedidaktischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit zur Themenwahl, Entwicklung einer Fragestellung und geeigneter Methoden sowie knapper, präziser Ergebnisdarstellung
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	6 oder 7
Angebotshäufigkeit	SS und WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	vom Gutachter akzeptiertes Exposeé über Fragestellung, Methodik und Forschungsstand zum selbst gewählten Thema, Abschluss der GeoDid-Module 3.1 und 3.2 mit einer Durchschnittsnote von mind. 2,5; GeoDid-Modul 3.3 belegt
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 50 Seiten
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	360 Stunden
ECTS-Punkte	12 LP

Bitte beachten: Studienanfänger starten in ihrem 1. Sommersemester mit diesem Modul und besuchen die Vorlesung *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit.*

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-4.1) (HS) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographische Bildungsarbeit)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-017
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Veranstaltungen	Vorlesung im Sommersemester (1 LP): *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* (2 SWS)
	Seminar im Wintersemester (4 LP): *Methoden und Medien im Geographieunterricht* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: • Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen • Auftrag und Beitrag geographischer Bildung • Ziele und Standards im Fachbereich Geographie • Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: • Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien • Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	2-3
Angebotshäufigkeit	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester, Beginn im SS
Voraussetzungen für die Teilnahme	ein Basismodul aus den Bereichen Physischer Geographie und eine Vorlesung zur Humangeographie absolviert oder parallel
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, mit mind. ausreichend bewertete Modulabschlussklausur; Zulassung zur Abschlussklausur (60 Min.) nach anerkanntem Absolvieren aller Veranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussklausur
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (GeoDid-4.2) (HS) (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-018
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Veranstaltungen	Seminar/ Übung im Sommersemester (2 LP): *Planung und Gestaltung von Geographieunterricht* (1 SWS)
	Seminar/ Geländeübung im Sommersemester (3 LP): *Projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht (incl. 3 Exkursionstage)* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend • der didaktischen Theorien und Modellansätzen • des Lehrplanes • der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung • der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs) Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich: • Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase • Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement • begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	4
Angebotshäufigkeit	SS
Voraussetzungen für die Teilnahme	ein Seminar Regionale Geographie und Seminar Kartographie parallel oder bereits absolviert Erfolgreicher Abschluss: Modul GeoDid- 4.1
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, Vor- und Nachbereitung, Präsentation von Teilen eines entwickelten Exkursionsführers, mit mind. ausreichend bewertete Modulabschlussklausur; Zulassung zur Abschlussklausur (60 Min.) nach anerkanntem Absolvieren aller Veranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Klausur
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (GeoDid-4.3) (HS) (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-019
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA HS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar im Wintersemester (2 LP): *Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: • Lehrplaneinbindung • Didaktischer Rekonstruktion • Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl • Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	5
Angebotshäufigkeit	WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss: Modul GeoDid-4.2
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, mind. mit als ausreichend akzeptierte Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht
Berechnung der Modulnote	keine Modulnote
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten in Schule und Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitungszeit incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben und Praktikumsmappe)
ECTS-Punkte	5 LP für studienbegleitendes, fachdidaktisches Praktikum, davon 2 LP für Begleitseminar

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-4.4) (HS) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-020
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach - LA HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Projektseminar (2 LP): *Optimierung geographischen Lehrens und Lernens* (1 SWS)
	Übung im Winter- und Sommersemester (2 LP): *Aktuelle Themen der Geographiedidaktik* (1 SWS) (Examenskurs)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	5 oder 6
Angebotshäufigkeit	Examenskurs im WS und SS, Projektseminar nur bei freier Lehrkapazität
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss: Module GeoDid-4.1 und GeoDid-4.2 erfolgreicher Abschluss: alle fachwissenschaftlichen Basis- und Aufbaumodule des Geographiestudiums und Kartographie I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, Diskussionsbeiträge
Berechnung der Modulnote	keine Modulnote
Studierendenworkload	pro Lehrveranstaltung: 60 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeit incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	Angebote frei wählbar im Rahmen des optionalen Bereichs, Leistungspunkte entsprechen den LP der Einzelveranstaltungen 2 LP pro Veranstaltung

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Geographiedidaktische Forschung (GeoDid-4.5) (HS)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-021
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA HS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul: schriftliche Hausarbeit
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Schriftliche Hausarbeit in Geographiedidaktik (12 LP) Der Besuch des Projektseminars *Optimierung geographischen Lehrens und Lernens* aus dem geographiedidaktischem Wahlbereich wird empfohlen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Umsetzung geographiedidaktischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit zur Themenwahl, Entwicklung einer Fragestellung und geeigneter Methoden sowie knapper, präziser Ergebnisdarstellung
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	6 oder 7
Angebotshäufigkeit	SS und WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	vom Gutachter akzeptiertes Exposeé über Fragestellung, Methodik und Forschungsstand zum selbst gewählten Thema, Abschluss der GeoDid-Module 4.1 und 4.2 mit einer Durchschnittsnote von mind. 2,5; GeoDid-Modul 4.3 belegt
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 50 Seiten
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	360 Stunden
ECTS-Punkte	12 LP

Bitte beachten: Studienanfänger starten in ihrem 1. Sommersemester mit diesem Modul und besuchen die Vorlesung *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit.*

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-5.1) (RS) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-022
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA RS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Veranstaltungen	Vorlesung im Sommersemester (1 LP): *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* (2 SWS)
	Seminar im Wintersemester (4 LP): *Methoden und Medien im Geographieunterricht* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: • Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen • Auftrag und Beitrag geographischer Bildung • Ziele und Standards im Fachbereich Geographie • Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: • Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien • Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	2-3
Angebotshäufigkeit	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester, Beginn im SS
Voraussetzungen für die Teilnahme	ein Basismodul aus den Bereichen Physischer Geographie und eine Vorlesung zur Humangeographie absolviert oder parallel
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, mit mind. ausreichend bewertete Modulabschlussklausur; Zulassung zur Abschlussklausur (60 Min.) nach anerkanntem Absolvieren aller Veranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussklausur
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (GeoDid-5.2) (RS) (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-023
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA RS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Veranstaltungen	Seminar/ Übung im Sommersemester (2 LP): *Planung und Gestaltung von Geographieunterricht* (1 SWS)
	Seminar/ Geländeübung im Wintersemester (3 LP): *Projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht (incl. 3 Exkursionstage)* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend • der didaktischen Theorien und Modellansätzen • des Lehrplanes • der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung • der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs) Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich: • Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase • Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement • begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	4
Angebotshäufigkeit	SS
Voraussetzungen für die Teilnahme	ein Seminar Regionale Geographie und Seminar Kartographie parallel oder bereits absolviert erfolgreicher Abschluss: Modul GeoDid- 5.1
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, Vor- und Nachbereitung, Präsentation von Teilen eines entwickelten Exkursionsführers, mit mind. ausreichend bewertete Modulabschlussklausur; Zulassung zur Abschlussklausur (60 Min.) nach anerkanntem Absolvieren aller Veranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Klausur
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (GeoDid-5.3) (RS) (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-024
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA RS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar im Wintersemester (2 LP): *Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: • Lehrplaneinbindung • Didaktischer Rekonstruktion • Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl • Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	5
Angebotshäufigkeit	WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss: Modul GeoDid-5.2
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, mind. als ausreichend akzeptierte Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht
Berechnung der Modulnote	keine Modulnote
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten in Schule und Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitungszeit incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben und Praktikumsmappe)
ECTS-Punkte	5 LP für studienbegleitendes, fachdidaktisches Praktikum, davon 2 LP für Begleitseminar

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-5.4) (RS) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-025
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach - LA RS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Projektseminar (2 LP): *Optimierung geographischen Lehrens und Lernens* (1 SWS)
	Übung im Winter- und Sommersemester (2 LP): *Aktuelle Themen der Geographiedidaktik* (1 SWS) (Examenskurs)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	5 oder 6
Angebotshäufigkeit	Examenskurs im WS und SS, Projektseminar nur bei freier Lehrkapazität
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss: Module GeoDid-5.1 und GeoDid-5.2 bestätigte Teilnahme: alle fachwissenschaftlichen Basis- und Aufbaumodule des Geographiestudiums und Kartographie I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, Diskussionsbeiträge
Berechnung der Modulnote	keine Modulnote
Studierendenworkload	pro Lehrveranstaltung: 60 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeit incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	Angebote frei wählbar im Rahmen des optionalen Bereichs, Leistungspunkte entsprechen den LP der Einzelveranstaltungen 2 LP pro Veranstaltung

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Geographiedidaktische Forschung (GeoDid-5.5) (RS)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-026
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA RS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul: schriftliche Hausarbeit
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Schriftliche Hausarbeit in Geographiedidaktik (12 LP) Der Besuch des Projektseminars *Optimierung geographischen Lehrens und Lernens* aus dem geographiedidaktischem Wahlbereich wird empfohlen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Umsetzung geographiedidaktischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit zur Themenwahl, Entwicklung einer Fragestellung und geeigneter Methoden sowie knapper, präziser Ergebnisdarstellung
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	6 oder 7
Angebotshäufigkeit	SS und WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	vom Gutachter akzeptiertes Exposeé über Fragestellung, Methodik und Forschungsstand zum selbst gewählten Thema, Abschluss der GeoDid-Module 5.1 und 5.2 mit einer Durchschnittsnote von mind. 2,5; GeoDid-Modul 5.3 belegt
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 50 Seiten
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	360 Stunden
ECTS-Punkte	12 LP

Bitte beachten: Studienanfänger starten in ihrem 1. Wintersemester mit diesem Modul und besuchen die Vorlesung *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit.*

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-6.1) (GYM) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-027
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA GYM
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Veranstaltungen	Vorlesung im Wintersemester (1 LP): *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* (2 SWS)
	Seminar im Sommersemester (4 LP): *Methoden und Medien im Geographieunterricht* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: • Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen • Auftrag und Beitrag geographischer Bildung • Ziele und Standards im Fachbereich Geographie • Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: • Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien • Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester, Beginn im WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	ein Basismodul aus den Bereichen Physischer Geographie und eine Vorlesung zur Humangeographie absolviert oder parallel
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, mit mind. ausreichend bewertete Modulabschlussklausur; Zulassung zur Abschlussklausur (60 Min.) nach anerkanntem Absolvieren aller Veranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussklausur
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (GeoDid-6.2) (GYM) (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-028
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA GYM
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Veranstaltungen	Seminar/ Übung im Sommersemester (2 LP): *Planung und Gestaltung von Geographieunterricht* (1 SWS)
	Seminar/ Geländeübung im Sommersemester (3 LP): *Projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht (incl. 3 Exkursionstage)* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend • der didaktischen Theorien und Modellansätzen • des Lehrplanes • der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung • der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs) Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich: • Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase • Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement • begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	4
Angebotshäufigkeit	SS
Voraussetzungen für die Teilnahme	ein Seminar Regionale Geographie und Seminar Kartographie parallel oder bereits absolviert Erfolgreicher Abschluss: Modul GeoDid- 6.1
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, Vor- und Nachbereitung, Präsentation von Teilen eines entwickelten Exkursionsführers, mit mind. ausreichend bewertete Modulabschlussklausur; Zulassung zur Abschlussklausur (60 Min.) nach anerkanntem Absolvieren aller Veranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Klausur
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (GeoDid-6.3) (GYM) (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-029
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA GYM
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar im Wintersemester (2 LP): *Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie* (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: • Lehrplaneinbindung • Didaktischer Rekonstruktion • Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl • Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	5
Angebotshäufigkeit	WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss: Modul GeoDid-6.2
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, mit mind. als ausreichend akzeptierte Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht
Berechnung der Modulnote	keine Modulnote
Studierendenworkload	150 Stunden (Präsenzzeiten in Schule und Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitungszeit incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben und Praktikumsmappe)
ECTS-Punkte	5 LP für studienbegleitendes, fachdidaktisches Praktikum, davon 2 LP für Begleitseminar

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-6.4) (GYM) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung)
Modulnummer	LAMOD-102-10-06-030
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach - LA GYM
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Geographie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Projektseminar (2 LP): *Optimierung geographischen Lehrens und Lernens* (1 SWS)
	Übung im Winter- und Sommersemester (2 LP): *Aktuelle Themen der Geographiedidaktik* (1 SWS) (Examenskurs)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester	7 oder 8
Angebotshäufigkeit	Examenskurs im WS und SS, Projektseminar nur bei freier Lehrkapazität
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss: Module GeoDid-6.1 und GeoDid-6.2 erfolgreicher Abschluss: alle fachwissenschaftlichen Basis- und Aufbaumodule des Geographiestudiums und Kartographie I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, Diskussions- bzw. Präsentationsbeiträge
Berechnung der Modulnote	keine Modulnote
Studierendenworkload	pro Lehrveranstaltung: 60 Stunden (Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeit incl. Modullektüre, Zeitaufwand für Modulaufgaben)
ECTS-Punkte	Angebote frei wählbar im Rahmen des optionalen Bereichs, Leistungspunkte entsprechen den LP der Einzelveranstaltungen 2 LP pro Veranstaltung

10. Geschichte

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geschichte / Grundschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Didaktik der Geschichte				
1-7	**Basismodul Didaktik Geschichte (P)** **10 LP**				
2-7	**Lehramtsergänzungsmodul Didaktik der Geschichte (P)** **2 LP**				
3-6	**Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP)** **5 LP**				

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geschichte / Hauptschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Didaktik der Geschichte				
1-7	**Basismodul Didaktik der Geschichte (P)** **10 LP**				
2-7	**Lehramtsergänzungsmodul Didaktik der Geschichte (P)** **2 LP**				
3-7	**Lehramtsmodul Hauptschule (P)** **9 LP**				
3-6	**Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP)** **5 LP**				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Geschichte / Grund- und Hauptschule

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit (nicht in der Geschichte) + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP (nicht in der Geschichte) Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowieTheologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-3	**Basismodul (P) 10 LP**	**Basismodul (P) 10 LP**	**Basismodul (WP)[1] 10 LP**	**Basismodul (WP)[1] 10 LP**	**Basismodul (P) 10 LP**
3-7			**Aufbaumodul (WP)[2] 15 LP**	**Aufbaumodul (WP)[2] 15 LP**	**Lehramtsergänzungsmodul (P) 2 LP**
3-7	**Lehramtsmodul (P) 9 LP**				**Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP) 5 LP**
7	**Klausuren des Staatsexamens**				

[1] Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Basismodule.

[2] Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Aufbaumodule. Wird das Basismodul Neuere Geschichte besucht, muss das Aufbaumodul Neueste Geschichte besucht werden. Wird das Basismodul Neueste Geschichte besucht, muss das Aufbaumodul Neuere Geschichte besucht werden.

Modularisierter Studiengang Lehramt Geschichte / Realschule

64 LP Geschichte + 13 LP Fachdidaktik Geschichte + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 5 LP Theorie-Praxis-Modul + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP EWS + 6 LP Praktikum + 8 LP Wahlpflichtbereich = 215 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-3	**Basismodul (P) 10 LP**	**Basismodul (P) 10 LP**	**Basismodul (WP)[3] 10 LP**	**Basismodul (WP)[3] 10 LP**	**Basismodul (P) 10 LP**
3-5			**Aufbaumodul (WP)[4] 15 LP**	**Aufbaumodul (WP)[4] 15 LP**	**Lehramtsergänzungsmodul (P) 3 LP**
3-7	**Lehramtsmodul (P) 7 LP**				**Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP) 5 LP**
3-7	**Modul Bayerische Landesgeschichte (P) 7 LP**				
1-7	**Wahlpflichtbereich (WP)[5] 5 LP**				
5-7	**Intensivierungsmodul (WP) 5 LP[6] und evtl. Abschlussarbeit 12 LP**				
7	**Klausuren des Staatsexamens**				

[3] Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Basismodule.
[4] Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Aufbaumodule. Die Kombination von Basis- und Aufbaumodul Neuere Geschichte ist hierbei nicht zulässig.
[5] Im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 6, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, kann alternativ ein Modul (Quellensprachen, Religiöse Traditionen, EDV für Historiker) belegt werden.
[6] Das Intensivierungsmodul muss in dem Fachteil besucht werden, in dem die Abschlussarbeit geschrieben wird. Es wird parallel zur Anfertigung der Abschlussarbeit besucht.

Modularisierter Studiengang Lehramt Geschichte / Gymnasium

97 LP Geschichte + 10 LP Fachdidaktik Geschichte + 96-97 LP 2. Fach + 10 -12 LP Fachdidaktik + 5 LP Theorie-Praxis-Modul + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP EWS + 6 LP Praktikum = 272-273 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-3	**Basismodul (P) 10 LP**	**Basismodul (P) 10 LP**	**Basismodul (WP)[7] 10 LP**	**Basismodul (WP)[7] 10 LP**	**Basismodul (P) 10 LP**
3-8	**Aufbaumodul (WP)[8] 15 LP**	**Aufbaumodul (WP)[8] 15 LP**	**Aufbaumodul (P)[9] 15 LP**	**Aufbaumodul (P)[9] 15 LP**	
4-9	**Lehramtsmodul (P) 5 LP**				**Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP) 5 LP**
4-9	**Modul Bayerische Landesgeschichte (P) 11 LP**				
1-9	**Exkursionen (P) 1 LP**				
7-9	**Intensivierungsmodul (WP) 5 LP[10] und evtl. Abschlussarbeit 12 LP**				
9	**Klausuren des Staatsexamens**				

[7] Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Basismodule.
[8] Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Aufbaumodule.
[9] Es müssen insgesamt beide Aufbaumodule (je 1 Aufbaumodul aus der Neueren und der Neuesten Geschichte) besucht werden.
[10] Das Intensivierungsmodul muss in dem Fachteil besucht werden, in dem die Abschlussarbeit geschrieben wird. Es wird parallel zur Anfertigung der Abschlussarbeit besucht.

Modulbeschreibungen - Geschichte

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsmodul Grund-/Hauptschule
Modulnummer	LAMOD-102-11-01-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte GS/HS (Unterrichtsfach)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) 7 LP Bayerische Landesgeschichte b) 2 LP nach Wahl aus dem fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungsangebot in Neuerer, Neuester Geschichte, Wirtschafts- und Innovationsgeschichte oder Globalgeschichte. **Bei der Kombination von Basismodul Neueste Geschichte mit Aufbaumodul Neuere Geschichte** muss hiervon 1 LP verpflichtend in Neuester Geschichte (adäquat in Lehrveranstaltungen der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte bzw. Globalgeschichte mit entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt) absolviert werden.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Vertiefung eines Überblicks über die Epochen der Geschichte, exemplarische Kenntnis eines Abschnitts der Bayerischen Landesgeschichte, systematische Vertiefung der Theorien- und Methodenkenntnisse, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester	3-7
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung Lehramtsstudiengang GS/HS
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Leistungsnachweise
Studierendenworkload	270 Stunden
ECTS-Punkte	9 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsmodul Hauptschule
Modulnummer	LAMOD-102-11-01-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte HS (Didaktikfach)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Es müssen mindestens 2 Lehrveranstaltungen aus dem fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungsangebot belegt werden: Neuere, Neueste Geschichte, Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, Globalgeschichte, Bayerische Landesgeschichte. Eine Schwerpunktsetzung nach Wahl ist möglich.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Überblick über Epochen und Räume der Geschichte, Kenntnis der Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester	3-7
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung Lehramtsstudiengang GS/HS
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Leistungsnachweise
Studierendenworkload	270 Stunden
ECTS-Punkte	9 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsmodul Realschule
Modulnummer	LAMOD-102-11-01-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengang Geschichte Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	**Bei Kombination von Basismodul Neuere Geschichte mit Aufbaumodul Neueste Geschichte sowie bei Kombination von Basis- und Aufbaumodul Neueste Geschichte:** a) Hauptseminar Neuere Geschichte (7 LP) **Bei Kombination von Basismodul Neueste Geschichte mit Aufbaumodul Neuere Geschichte:** a) Hauptseminar Neueste Geschichte (7 LP) Lehrveranstaltungen der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte sowie Globalgeschichte können bei gegebenem zeitlichen Schwerpunkt jeweils für a) anerkannt werden.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Überblick über Epochen und Räume der Geschichte in der Neuzeit, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester	3-7
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung Lehramtsstudiengang Realschule
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises
Studierendenworkload	210 Stunden
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsmodul Gymnasium
Modulnummer	LAMOD-102-11-01-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen: a) 4 LP Grundwissenschaften oder Theorie und Methodik der Geschichte b) 1 LP Alte Geschichte (nur bei Belegung des Aufbaumoduls Mittelalterliche Geschichte) oder 1 LP Mittelalterliche Geschichte (nur bei Belegung des Aufbaumoduls Alte Geschichte) Die Lehrveranstaltung in Mittelalterlichen Geschichte kann bei gegebenem zeitlichen Schwerpunkt auch in der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte belegt werden.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die Methoden und Theorien des Fachs auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Vertiefung eines Überblicks über die Epochen der Geschichte, systematische Vertiefung der Theorien und Methodenkenntnisse, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester	4-9
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung Lehramtsstudiengang Gymnasium
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Leistungsnachweise
Studierendenworkload	150 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Modul Bayerische Landesgeschichte (Realschule)
Modulnummer	LAMOD-102-11-01-005
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Es muss mindestens 1 Lehrveranstaltung aus unten stehendem Lehrangebot absolviert werden: Alle fachwissenschaftlichen und -didaktischen Lehrveranstaltungen des Instituts für Geschichte, die Landesgeschichte thematisieren, sind zulässig. Bei allgemeinen, nicht explizit auf Landesgeschichte ausgerichteten Lehrveranstaltungen der Alten, Mittelalterlichen, Neueren und Neuesten bzw. Wirtschafts- und Innovationsgeschichte ist jeweils mit den Dozierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung ein landesgeschichtlicher Schwerpunkt zu vereinbaren.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Verständnis für grundlegende Inhalte und Probleme der Bayerischen Landesgeschichte als wesentlichem Bestandteil auch nationaler und transnationaler Identität
Lerninhalte	Einblick in exemplarische Epochen bzw. Phänomene der Bayerischen Landesgeschichte
Semester	3-7
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung Lehramtsstudiengang Realschule
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises (1 LV) bzw. nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Leistungsnachweise (2 LV)
Studierendenworkload	210 Stunden
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Modul Bayerische Landesgeschichte (Gymnasium)
Modulnummer	LAMOD-102-11-01-006
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Es müssen mindestens 2 Lehrveranstaltungen aus unten stehendem Lehrangebot absolviert werden: Alle fachwissenschaftlichen und -didaktischen Lehrveranstaltungen des Instituts für Geschichte, die Landesgeschichte thematisieren, sind zulässig. Bei allgemeinen, nicht explizit auf Landesgeschichte ausgerichteten Lehrveranstaltungen der Alten, Mittelalterlichen, Neueren und Neuesten bzw. Wirtschafts- und Innovationsgeschichte ist jeweils mit den Dozierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung ein landesgeschichtlicher Schwerpunkt zu vereinbaren.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Verständnis für grundlegende Inhalte und Probleme der Bayerischen Landesgeschichte als wesentlichem Bestandteil auch nationaler und transnationaler Identität
Lerninhalte	Einblick in exemplarische Epochen bzw. Phänomene der Bayerischen Landesgeschichte
Semester	4-9
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung Lehramtsstudiengang Gymnasium
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Leistungsnachweise
Studierendenworkload	330 Stunden
ECTS-Punkte	11 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Alte Geschichte (Lehramt nicht vertieft: Grund-, Haupt- und Realschule)
Modulnummer	LAMOD-102-11-02-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft) Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Proseminar Alte Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Alte Geschichte (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsvoraussetzung im Proseminar ist der Nachweis der von der LPO I geforderten Sprachkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a x 7 + Note b x 3)/10
Studierendenworkload	300 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Alte Geschichte (Lehramt vertieft: Gymnasium)
Modulnummer	LAMOD-102-11-02-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (vertieft) Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Proseminar Alte Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Alte Geschichte (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die kennengelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsvoraussetzung im Proseminar sind der Nachweis von Lateinkenntnissen sowie die von der LPO I geforderten Kenntnisse einer modernen Fremdsprache
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a x 7 + Note b x 3)/10
Studierendenworkload	300 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Alte Geschichte
Modulnummer	LAMOD-102-11-02-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Hauptseminar Alte Geschichte (7 LP) b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (4 LP) c) Vorlesung Alte Geschichte (3 LP) d) eine weitere Lehrveranstaltung Alte Geschichte (1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats und einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul Alte Geschichte; Prüfungsvoraussetzung im Hauptseminar ist der Nachweis der Sprachkenntnisse nach LPO I
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a x 7 + Note b x 4 + Note c x 3)/14
Studierendenworkload	450 Stunden
ECTS-Punkte	15 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Alte Geschichte
Modulnummer	LAMOD-102-11-02-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Oberseminar Alte Geschichte (5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Zulassungsarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen aktueller Forschungsvorhaben
Semester	5 oder 6
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Aufbaumodul Alte Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßig aktive Teilnahme am Oberseminar, erfolgreiche Vorstellung der Zulassungsarbeit im Rahmen des Oberseminars, erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Note a)
Studierendenworkload	150 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Mittelalterliche Geschichte (Lehramt nicht vertieft: Grund-, Haupt- und Realschule)
Modulnummer	LAMOD-102-11-03-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft); Bachelorstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Proseminar Mittelalterliche Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Übertragbarkeit	Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsvoraussetzung im Proseminar ist der Nachweis der von der LPO I geforderten Sprachkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a x 7 + Note b x 3)/10
Studierendenworkload	300 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Mittelalterliche Geschichte (Lehramt vertieft: Gymnasium)
Modulnummer	LAMOD-102-11-03-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (vertieft); Bachelorstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Proseminar Mittelalterliche Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Übertragbarkeit	Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im vertieften Lehramtstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsvoraussetzung im Proseminar sind der Nachweis von Lateinkenntnissen sowie die von der LPO I geforderten Kenntnisse einer modernen Fremdsprache
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a x 7 + Note b x 3)/10
Studierendenworkload	300 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte
Modulnummer	LAMOD-102-11-03-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies; Masterstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Hauptseminar Mittelalterliche Geschichte (7 LP) b) Quellenkundliche Übung Mittelalterliche Geschichte (4 LP) c) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (3 LP) d) eine weitere Lehrveranstaltung Mittelalterliche Geschichte (1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats und einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Übertragbarkeit	Ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte ist bei zeitlichem Schwerpunkt im Mittelalter und Erfüllung der Sprachvoraussetzungen als Hauptseminar anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP, im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul Mittelalterliche Geschichte; Prüfungsvoraussetzung im Hauptseminar ist der Nachweis der Sprachkenntnisse nach LPO I
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a x 7 + Note b x 4 + Note c x 3)/14
Studierendenworkload	450 Stunden
ECTS-Punkte	15 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modulnummer	LAMOD-102-11-03-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/ Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies; Masterstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Oberseminar Mittelalterliche Geschichte (5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Zulassungsarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen aktueller Forschungsvorhaben
Semester	5 oder 6
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme am Oberseminar, erfolgreiche Vorstellung der Zulassungsarbeit im Rahmen des Oberseminars, erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Note a)
Studierendenworkload	150 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Neuere Geschichte
Modulnummer	LAMOD-102-11-04-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Proseminar Neuere Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Neuere Geschichte (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Neueren Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Übertragbarkeit	Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Englischkenntnisse, themenabhängig Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a x 7 + Note b x 3)/10
Studierendenworkload	300 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Neuere Geschichte
Modulnummer	LAMOD-102-11-04-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudien-gang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Hauptseminar Neuere Geschichte (7 LP) b) Quellenkundliche Übung Neuere Geschichte (4 LP) c) Vorlesung Neuere Geschichte (3 LP) d) eine weitere Lehrveranstaltung Neuere Geschichte (1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zunehmend fortgeschrittene Fä-higkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats und einer wissen-schaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Übertragbarkeit	Hauptseminar oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte bzw. Globalgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachvoraussetzungen als Hauptseminar oder Übung im Aufbaumodul Neuere Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul Neuere Geschichte oder Neueste Geschichte; Prüfungsvoraussetzung im Hauptseminar ist der Nachweis der Sprachkenntnisse nach LPO I
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a x 7 + Note b x 4 + Note c x 3)/14
Studierendenworkload	450 Stunden
ECTS-Punkte	15 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Neuere Geschichte
Modulnummer	LAMOD-102-11-04-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/ Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Oberseminar Neuere Geschichte (5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Zulassungsarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen aktueller Forschungsvorhaben
Übertragbarkeit	Die Zulassungsarbeit kann auch im Bereich der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte verfasst werden. Zu besuchen ist das entsprechende Intensivierungsmodul.
Semester	5 oder 6
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme am Oberseminar, erfolgreiche Vorstellung der Zulassungsarbeit im Rahmen des Oberseminar, erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Note a)
Studierendenworkload	150 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Neueste Geschichte
Modulnummer	LAMOD-102-11-05-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Lehramtsstudiengänge Sozialkunde; Bachelorstudiengang Geschichte/ History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	a) Proseminar Neueste Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Neueste Geschichte (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Übertragbarkeit	Das Proseminar kann bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte bzw. Globalgeschichte absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a x 7 + Note b x 3)/10
Studierendenworkload	300 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Neueste Geschichte
Modulnummer	LAMOD-102-11-05-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	a) Hauptseminar Neueste Geschichte (7 LP) b) Quellenkundliche Übung Neueste Geschichte (4 LP) c) Vorlesung Neueste Geschichte (3 LP) d) eine weitere Lehrveranstaltung Neueste Geschichte (1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats und einer wissen-schaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer ge-schlossenen Abhandlung zu verdichten und in ange-messener Weise darzustellen
Lerninhalte	Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Übertragbarkeit	Hauptseminar oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte bzw. Globalgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachvoraussetzungen als Hauptseminar oder Übung im Aufbaumodul Neueste Geschichte anrechenbar, Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Neuere Geschichte oder Neueste Geschichte; Prüfungsvoraussetzung im Hauptseminar ist der Nachweis der Sprachkenntnisse nach LPO I
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a x 7 + Note b x 4 + Note c x 3)/14
Studierendenworkload	450 Stunden
ECTS-Punkte	15 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Neueste Geschichte
Modulnummer	LAMOD-102-11-05-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/ Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	a) Oberseminar Neueste Geschichte (5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Zulassungsarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen aktueller Forschungsvorhaben
Übertragbarkeit	Die Zulassungsarbeit kann auch im Bereich der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte bzw. Globalgeschichte verfasst werden. Zu besuchen ist das entsprechende Intensivierungsmodul.
Semester	5 oder 6
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neueste Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme am Oberseminar, erfolgreiche Vorstellung der Zulassungsarbeit im Rahmen des Oberseminars, erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Note a)
Studierendenworkload	150 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsergänzungsmodul Neueste Geschichte
Modulnummer	LAMOD-102-11-05-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengang Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Neueste Geschichte mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine wissenschaftliche Überblicksdarstellung zu verfolgten, zu vertiefen, selbstständig nachzubereiten und im Rahmen eines Prüfungsgesprächs die wesentlichen Gegenstände sachangemessen darzustellen
Lerninhalte	Vertiefung der Einführung in die Zeitgeschichte, Vorstellung der wichtigsten Fragestellungen und Methoden des Fachs, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester	2-9
Angebotshäufigkeit	Mindestens jedes 4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul Neueste Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Note a)
Studierendenworkload	90 Stunden
ECTS-Punkte	3 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Wirtschafts- und Innovationsgeschichte
Modulnummer	LAMOD-102-11-06-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History Das Proseminar kann bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt als Proseminar der Neuesten Geschichte angerechnet werden.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Professorin Wirtschafts- und Innovationsgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	a) Proseminar Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (7 LP) b) Vorlesung Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, Vorstellung der für das Fach typischen Methoden und Methodenvielfalt, Einübung des Umgangs mit Fachliteratur und mit Quellen der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, exemplarische Darstellung fachwissenschaftlicher Spezialgebiete.
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Mindestens jedes Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hervorragende Englischkenntnisse, Bereitschaft zur Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Arbeitsmethoden im epochenübergreifenden historischen Zusammenhang, insbesondere in den Bereichen betriebliches und volkswirtschaftliches Rechnungswesen, Interpretation von Bilanzen bzw. Einnahmen- und Ausgabenrechnungen, Umgang mit Statistiken und Dogmengeschichte
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a x 7 + Note b x 3)/10
Studierendenworkload	300 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Wirtschafts- und Innovationsgeschichte
Modulnummer	LAMOD-102-11-06-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History Hauptseminar bzw. Übung können bei entsprechendem zeitlichem Schwerpunkt als Lehrveranstaltungen der Mittelalterlichen, Neueren oder Neuesten Geschichte angerechnet werden. Bei der Anrechnung als Hauptseminar im Mittelalter sind auch die Sprachvoraussetzungen nach LPO I für Latein zu beachten.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Professorin Wirtschafts- und Innovationsgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	a) Hauptseminar Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (7 LP) b) Vorlesung Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (3 LP) c) Übung Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (4 LP) d) eine weitere Lehrveranstaltung Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (1 LP) Die Übung kann durch ein Proseminar Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (ohne Hausarbeit) ersetzt werden.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats und einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul Wirtschafts- und Innovationsgeschichte oder nach Rücksprache mit der Fachvertreterin ein inhaltlich und methodisch geeignetes Basismodul aus einem der drei Fachteile; Prüfungsvoraussetzung im Hauptseminar ist der Nachweis der Sprachkenntnisse nach LPO I.
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a x 7 + Note b x 3 + Note c x 4)/14
Studierendenworkload	450 Stunden
ECTS-Punkte	15 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Wirtschafts- und Innovationsgeschichte
Modulnummer	LAMOD-102-11-06-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/ Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Professorin Wirtschafts- und Innovationsgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	a) Oberseminar Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Zulassungsarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben
Übertragbarkeit	Die Zulassungsarbeit kann für Neuere Geschichte oder Neueste Geschichte angerechnet werden.
Semester	5 oder 6
Angebotshäufigkeit	Mindestens jedes Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Aufbaumodul Wirtschafts- und Innovationsgeschichte
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme am Oberseminar, erfolgreiche Vorstellung der Zulassungsarbeit im Rahmen des Oberseminars, erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Veranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Note a)
Studierendenworkload	150 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Didaktik der Geschichte
Modulnummer	LAMOD-102-11-07-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professor Didaktik der Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (3 LP) ODER Vorlesung Didaktik der Geschichte (WiSe): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (3 LP) b) Seminar Didaktik der Geschichte (7 LP) Studierende des Lehramts Grundschule **müssen** hier das Seminar *„Geschichte im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule“* belegen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Vorlesung je nach Semester mit wechselnden Schwerpunkten)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme am Seminar b) setzt den erfolgreichen Besuch einer der Vorlesungen a) voraus.
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a x 3 + Note b x 7)/10
Studierendenworkload	300 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Didaktik der Geschichte (HISTRABA)
Modulnummer	LAMOD-102-11-07-005
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (Gymnasium); Bachelorstudiengang Bamberg-Straßburg (HISTRABA)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professor für Didaktik der Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (3 LP): „Grundlagen der Geschichtsdidaktik“ (WS) oder „Geschichtsunterricht in Bayern“ (SoSe) b) Seminar Didaktik der Geschichte (7 LP) nach Wahl (falls angeboten: „Deutsches und französisches Bildungssystem“)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Verständnis für die Grundlagen von Geschichtsunterricht; Einblick in das deutsche und französische Bildungssystem
Lerninhalte	Überblick über die wichtigsten Inhalte und Methoden schulischer und außerschulischer Geschichtsdidaktik; Vertiefung der Kenntnisse zu geschichtsdidaktischen Themen; Kenntnis der deutschen und französischen Bildungslandschaft
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Französisch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a x 3 + Note b x 7) / 10
Studierendenworkload	300 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsergänzungsmodul Didaktik der Geschichte für Grund-/Hauptschule
Modulnummer	LAMOD-102-11-07-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Grund- und Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professor für Didaktik der Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (1 LP) ODER Vorlesung Didaktik der Geschichte (WS): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (1 LP) Zu wählen ist die jeweils im Basismodul Didaktik der Geschichte nicht belegte Vorlesung. b) eine weitere Veranstaltung Didaktik der Geschichte (1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen.
Lerninhalte	Ergänzung der systematischen Einführung in die Didaktik der Geschichte, Komplettierung der Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester).
Semester	2-7
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme an a) und b) setzt den erfolgreichen Besuch der im Basismodul Didaktik der Geschichte gewählten Vorlesung voraus.
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a + Note b) / 2
Studierendenworkload	60 Stunden
ECTS-Punkte	2 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsergänzungsmodul Didaktik der Geschichte für Realschule
Modulnummer	LAMOD-102-11-07-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professor für Didaktik der Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (3 LP) ODER Vorlesung Didaktik der Geschichte (WS): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (3 LP) Zu wählen ist die jeweils im Basismodul Didaktik der Geschichte nicht belegte Vorlesung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einsicht in Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
Lerninhalte	Ergänzung der systematischen Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Komplettierung der Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
Semester	2-7
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme setzt den erfolgreichen Besuch der im Basismodul Didaktik der Geschichte gewählten Vorlesung voraus.
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises = Modulnote
Studierendenworkload	90 Stunden
ECTS-Punkte	3 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte
Modulnummer	LAMOD-102-11-07-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Inhaber der Professur für Didaktik der Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	keine Weiteren
Veranstaltungen	a) Studienbegleitendes Praktikum b) Begleitende Pflichtlehrveranstaltung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einsicht in Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins in der Umsetzung der jeweiligen Schulart; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen.
Lerninhalte	<u>Praktikum vor Ort:</u> Durchführung und Besprechung von Unterrichtsstunden. <u>Begleitseminar:</u> Überblick über die Lehrpläne, Konzeption von Unterrichtsstunden, Einführung in Grundthemen der Unterrichtspraxis (Umsetzung von Lehrplänen, Kriterien modernen Geschichtsunterrichts, Medien und Methoden etc.).
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch aller Praktika, die laut LPO vor dem studienbegleitenden Praktikum absolviert werden müssen.
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls, Vor- und Nachbereitung, Abhaltung von mindestens 2 Unterrichtsstunden aus verschiedenen Jahrgangsstufen, Anfertigung einer schriftlichen Unterrichtsskizze
Berechnung der Modulnote	Es wird eine Bescheinigung „bestanden“ oder „nicht bestanden“ erteilt.
Studierendenworkload	150 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Quellensprachen
Modulnummer	LAMOD-102-11-08-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelor- und Masterstudiengang Geschichte/History; Bachelor- und Masterstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Je nach inhaltlich relevantem Angebot
Veranstaltungen	Sprachkurse und geeignete ergänzende Lehrveranstaltungen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb und Ausbau einer oder mehrerer Fremdsprachen
Einsatzmöglichkeiten	Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 6, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden.
Lerninhalte	Erwerb und Ausbau einer oder mehrerer Fremdsprachen
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, jeweilige Fremdsprache
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Leistungsnachweise
Studierendenworkload	150 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul EDV für Historiker
Modulnummer	LAMOD-102-11-08-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelor- und Masterstudiengang Geschichte/History; Bachelor- und Masterstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Je nach inhaltlich relevantem Angebot
Veranstaltungen	a) entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltungen der am Studiengang beteiligten Fächer b) darüber hinaus geeignete Lehrveranstaltungen der Fakultät WIAI (insgesamt 5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse und praktischer Fähigkeiten im Bereich der angewandten Informatik
Einsatzmöglichkeiten	Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 6, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden.
Lerninhalte	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse und praktischer Fähigkeiten im Bereich der angewandten Informatik
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Leistungsnachweise
Studierendenworkload	150 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Religiöse Traditionen
Modulnummer	LAMOD-102-11-08-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelor- und Masterstudiengang Geschichte/History; Bachelor- und Masterstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Je nach inhaltlich relevantem Angebot
Veranstaltungen	a) entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltungen der am Studiengang beteiligten Fächer b) gegebenenfalls Lehrveranstaltungen der Fächer Theologie, Islamwissenschaften und Jüdische Studien (Insgesamt 5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse der Weltreligionen und ihrer liturgischen Tradition
Einsatzmöglichkeiten	Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 6, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden.
Lerninhalte	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse der Weltreligionen und ihrer liturgischen Tradition
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Leistungsnachweise
Studierendenworkload	150 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

11. Griechisch

Modularisierter Studiengang Lehramt Griechisch Gymnasium

97 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 97 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 272 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Sprachkompetenz 40 LP	Literaturwissenschaft 44 LP	Kulturwissenschaft 8 LP	Ergänzungsmodul 5 LP	Fachdidaktik 10/15 LP
1-2	**Basismodul (P) 8 LP**	**Basismodul (P) 16 LP**	**Einzelmodul (P) 8 LP**	**Einzelmodul (P) 5 LP**	**Basismodul (P) 10 LP**
3-4	**Aufbaumodul (P) 8 LP**	**Aufbaumodul (P) 10 LP**			**Theorie-Praxis-Modul 5 LP (WP: in einem LA-Fach)**
5-6	**Vertiefungsmodul I (P) 10 LP**	**Vertiefungsmodul I (P) 8 LP**			
7-8	**Vertiefungsmodul II (P) 14 LP** .	**Vertiefungsmodul II (P) 8 LP**			*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
9	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Modulbeschreibungen Griechisch

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Sprachkompetenz
Modulnummer	LAMOD-102-12-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Griechische Lektüreübung I (4 LP) (2 SWS) b) Griechische Stilübung I (4 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen
Lerninhalte	a) passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Grundzüge der griechischen Metrik b) aktive (Übersetzungsrichtung D-G) Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Immatrikulation; a) Kenntnisse auf dem Niveau des Graecums werden erwartet b) Kenntnisse auf dem Niveau des Graecums werden erwartet
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme; Vorbereitung der Sitzungen; Klausur
Berechnung der Modulnote	Note a) + Note b) / 2 = Modulnote
Studierendenworkload	8 LP = 240 Stunden Anwesenheit: 60 Stunden; 180 Stunden Vorbereitung und Prüfungsleistungen
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Sprachkompetenz
Modulnummer	LAMOD-102-12-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Griech. Lektüreübung II (4 LP) (2 SWS) b) Griech. Stilübung II (4 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen
Lerninhalte	a) passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Grundzüge der griechischen Metrik b) aktive (Übersetzungsrichtung D-G) Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Sprachkompetenz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme; Vorbereitung der Sitzungen; Klausur
Berechnung der Modulnote	Note a) + Note b) / 2 = Modulnote
Studierendenworkload	8 LP = 240 Stunden Anwesenheit: 60 Stunden; 180 Stunden Vorbereitung und Prüfungsleistungen
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul I Sprachkompetenz
Modulnummer	LAMOD-102-12-01-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Griech. Lektüreübung III (4 LP) (2SWS) b) Griech. Stilübung III (6 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse
Lerninhalte	a) vertiefte passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik b) vertiefte aktive (Übersetzungsrichtung D-G) Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Aufbaumodul Sprachkompetenz
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme; Vorbereitung; Klausur
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	10 LP = 300 Stunden a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung, Prüfungsleistungen: 90 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung, Prüfungsleistungen 150 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul II Sprachkompetenz
Modulnummer	LAMOD-102-12-01-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Griechische Lektüreübung III (4 LP) (2 SWS) b) Griechische Stilübung III (6 LP) (2 SWS) c) Klausurenkurs (4 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; vertiefte Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse; Vorbereitung auf die Übersetzungsklausuren der Examensprüfung
Lerninhalte	a) vertiefte passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik b) vertiefte aktive (Übersetzungsrichtung D-G) Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte c) Lösungsstrategien beim Übersetzen unbekannter griechischer Texte ohne Hilfsmittel
Semester	7-8
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vertiefungsmodul Sprachkompetenz I
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Anwesenheit; Vorbereitung; Klausur
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	14 LP = 420 Stunden a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 90 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 150 Stunden c) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 90 Stunden
ECTS-Punkte	14 LP

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-12-02-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik (6 LP) (2 SWS) b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (2 LP) (2 SWS) c) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik (6 LP) (2 SWS) d) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (2 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung b) Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke c) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung d) Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke
Lerninhalte	a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse c) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente d) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen

	Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Immatrikulation; a) Kenntnisse aus dem Niveau des Graecums c) Kenntnisse aus dem Niveau des Graecums
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Anwesenheit; Vorbereitung; Klausur
Berechnung der Modulnote	Note a)+ Note c) / 2 = Modulnote
Studierendenworkload	16 LP = 480 Stunden a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 30 Stunden c)) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 150 Stunden d) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 30 Stunden
ECTS-Punkte	16 LP

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-12-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik (6 LP) (2 SWS) b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (4 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung b) Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke
Lerninhalte	a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Anwesenheit; Vorbereitung; Hausarbeit (a) bzw. mündliche Prüfung (30 min.)(b)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	10 LP = 300 Stunden a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 90 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-12-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik (6 LP) (2 SWS) b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (2 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Vertiefte Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung b) Vertiefter Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke
Lerninhalte	a) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente b) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Anwesenheit; Vorbereitung; Hausarbeit (a)
Berechnung der Modulnote	Note a) = Modulnote
Studierendenworkload	8 LP = 240 Stunden a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung: 30 Stunden
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul II Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-12-02-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik (6 LP) (2 SWS) b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (4 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Weiter vertiefte Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung b) Weiter vertiefter Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke
Lerninhalte	a) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente b) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester	7-8
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Anwesenheit; Vorbereitung; Hausarbeit (a) bzw. Klausur (b)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	10 LP = 300 Stunden a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 150 b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 90 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Einzelmodul Kulturwissen
Modulnummer	LAMOD-102-12-03-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik ; je nach Auswahl weitere Fachbereiche: Alte Geschichte; Philosophie; Mittellatein (Import Univ. Erlangen); Klass. Archäologie (Import Univ. Erlangen)
Veranstaltungen	a) Exkursion in den antiken Kulturbereich (1 LP) b) Veranstaltung aus dem Bereich der griechischen Archäologie (3 LP) (2 SWS) c) Übung oder Seminar aus den Bereichen Alte Geschichte, Antike Philosophie oder Mittellatein (4 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) und b) Überblick über die antike Kultur und ihr Fortleben c) Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden des gewählten Fachbereichs
Lerninhalte	a) und b) griechische Alltagskultur, Architektur, bildende Kunst, Fortwirken kultureller Techniken über das Ende der Antike hinaus c) historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte
Semester	1-8
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Immatrikulation
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a): Regelmäßige Anwesenheit, Referat und schriftliche Ausarbeitung; b) Regelmäßige Anwesenheit; Vorbereitung; Klausur oder mündliche Prüfung; c) Prüfungsleistung nach der Vorgabe des Dozenten
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	8 LP = 240 Stunden a) Anwesenheit, Vorbereitung, Prüfungsleistungen: 30 Stunden b) nach Maßgabe des zuständigen Fachbereichs c) nach Maßgabe des zuständigen Fachbereichs
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Einzelmodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-12-04-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der griechischen Fachdidaktik (6 LP) (2 SWS) b) Fachdidaktische Übung (4 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Forschungsergebnisse für den gymnasialen Fachunterricht auszuwählen, an die Verständnisebene der Schülerinnen und Schüler anzupassen und in Unterrichtskonzepte umzusetzen
Lerninhalte	a) Das Fach Griechisch im gymnasialen Fächerkanon; exemplarisch geschulte Fähigkeit zur didaktischen Analyse und Erfassung von Fachgegenständen, zur Entwicklung von geeigneten Methoden und zur Planung von Unterrichtskonzepten unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse der Fachdidaktik; Grundfragen des Sprachunterrichts; Unterrichtsmodelle b) Praktische Schulung der Fähigkeit zum Planen und Gestalten von Unterrichtseinheiten
Semester	1-8
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Immatrikulation
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Anwesenheit; Vorbereitung; Klausur
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	10 LP = 300 Stunden a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 150 Stunden b) Anwesenheit; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 120 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Für das fachdidaktische Praktikum, das in einem der beiden Studienfächer absolviert werden muss, werden 5 Leistungspunkte nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f LPO I vergeben.

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Ergänzungsmodul
Modulnummer	LAMOD-102-12-05-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Lektüreübung aus dem Bereich der Latinistik (4 LP) (2 SWS) b) Exkursion in den antiken Kulturbereich (1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse b) Überblick über die antike Kultur und ihr Fortleben
Lerninhalte	a) passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik b) griechische Alltagskultur, Architektur, bildende Kunst, Fortwirken kultureller Techniken über das Ende der Antike hinaus
Semester	1-8
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Immatrikulation
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Anwesenheit; Vorbereitung; Klausur (a), Referat und schriftliche Ausarbeitung (b)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	5 LP = 150 Stunden a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 90 Stunden b) Anwesenheit, Vorbereitung, Prüfungsleistung: 30 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Griechisch
Modulnummer	LAMOD-102-12-04-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengang Griechisch
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Fachdidaktik Griechisch
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 LP) b) Praktikum (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagenmodul Fachdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) Lehrbericht b) Lehrversuche
Berechnung der Modulnote	Note des Lehrberichts = Modulnote
Studierendenworkload	150 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

12. Grundschulpädagogik und -didaktik

Modularisierter Studiengang Lehramt Grundschule/Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik

36 LP Fachanteil (davon 16 LP bzw. 14 LP[11] aus Grundschulpädagogik und -didaktik, 10 LP aus Schriftspracherwerbsdidaktik, 10 LP aus Sachunterrichtsdidaktik)

(LP = ECTS)

Zusätzlich möglich sind:

- ggf. 12 LP Abschlussarbeit
- ggf. 5 LP im Theorie-Praxis-Modul, dieses begleitet eines der beiden studienbegleitenden Praktika gemäß § 34, Abs. 1, Nr. 4 und § 36, Abs. 1, Nr. 1 der LPO I

Sem	Grundschulpädagogik und -didaktik 16 LP	Grundschulpädagogik und -didaktik 14 LP[12]	Schriftspracherwerbsdidaktik 10 LP	Sachunterrichtsdidaktik 10 LP
1-2	**Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und -didaktik I (P) 8 LP** Vorlesung/Übung 1 (2 LP) + Klausur oder schriftl. Arbeit (2LP) Vorlesung/Übung 2 (2 LP) + Klausur oder schriftl. Arbeit (2LP)	**Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und -didaktik II (P) 6 LP** Vorlesung/Übung 1 (2 LP) + Klausur oder schriftl. Arbeit (2LP) Vorlesung/Übung 2 (2 LP)	**Modul „Didaktik des Schriftspracherwerbs“(P) 10 LP** Vorlesung/Übung(2 LP) + Klausur oder schriftl. Arbeit (2LP) Seminar(2 LP) Hauptseminar(4 LP)	**Modul „Didaktik des Sachunterrichts“(P) 10 LP** Vorlesung/Übung(2 LP) + Klausur oder schriftl. Arbeit (2LP) Seminar(2 LP) Hauptseminar(4 LP)
3-6	**Aufbaumodul Grundschulpädagogik und -didaktik (P) 8 LP** Seminar(2 LP) Seminar(2 LP) Hauptseminar(4 LP)			
7	**ggf. Abschlussarbeit 12 LP**			

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

[11] Für Studierende der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
[12] Dieses Modul gilt nur für Studierende der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt

Modulbeschreibungen Grundschulpädagogik und -didaktik

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Grundschulpädagogik I
Modulnummer	LAMOD-102-13-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik Prof. Dr. G. Faust
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung 1: „Erziehung und Unterricht in der Grundschule“ Vorlesung/Übung 2: „Geschichte und Konzeptionen der Grundschule“ Hauptseminar: Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls Prüfungskolloquium: Vertiefung aller Themen aus dem Bereich Didaktik der Grundschule
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen kennen b) Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung kennen c) Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können d) Den Schulanfang sowie den Anfangsunterricht pädagogisch und didaktisch gemäß seiner Bedeutung für die Bildungsentwicklung des Kindes gestalten können
Lerninhalte	- Überblick über die Geschichte der Grundschule - Historische und aktuelle Modelle der Auswahl, Anordnung und Sequenzierung von Unterrichts-inhalten - Historische und aktuelle Konzeptionen der Grund-schule - Struktur der Grundschule im internationalen Ver gleich - Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule - Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum - Historische und aktuelle Vorstellungen von Schul-fähigkeit - Übergang vom Kindergarten in die Grundschule - Anfangsunterricht und die Grundlegung schulisch. Bildung - Übergänge und Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstitutionen
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Vorlesung/Übung 1 und 2:</u> Keine <u>Hauptseminar:</u> Erfolgreiche Teilnahme an Vorlesung/Übung 1 und 2 <u>Prüfungskolloquium:</u> keine
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	<u>Vorlesung/Übung 1 und 2:</u> Aktive Teilnahme und Klausur <u>Hauptseminar:</u>

	Aktive Teilnahme, Präsentation und Hausarbeit Prüfungskolloquium: Aktive Teilnahme
Berechnung der Modulnote	40 % Klausur zu Vorlesung/ Übung 1 und 2 20% Präsentation im Hauptseminar, 40 % Hauptseminararbeit
Studierendenworkload	Vorlesung/Übung 1 30 Std. aktive Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung (2 LP) Vorlesung/Übung 2: 30 Std. aktive Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung (2 LP) Klausur: 30 Std. Lektüre und Vorbereitung (1 LP) Hauptseminar: 30 Std. aktive Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Ausarbeiten einer Präsentation und Erstellen der Hausarbeit (4 LP) Prüfungskolloquium: 15 Std. aktive Teilnahme, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung (1 LP)
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Grundschulpädagogik I (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-13-01-001a
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik Prof. Dr. G. Faust
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung 1: „Erziehung und Unterricht in der Grundschule“ Vorlesung/Übung 2: „Geschichte und Konzeptionen der Grundschule“ Hauptseminar: Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen kennen b) Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung kennen c) Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können d) Den Schulanfang sowie den Anfangsunterricht pädagogisch und didaktisch gemäß seiner Bedeutung für die Bildungsentwicklung des Kindes gestalten können
Lerninhalte	- Überblick über die Geschichte der Grundschule - Historische und aktuelle Modelle der Auswahl, Anordnung und Sequenzierung von Unterrichtsinhalten - Historische und aktuelle Konzeptionen der Grundschule - Struktur der Grundschule im internationalen Ver gleich - Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule - Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum - Historische und aktuelle Vorstellungen von Schulfähigkeit - Übergang vom Kindergarten in die Grundschule - Anfangsunterricht und die Grundlegung schulisch. Bildung - Übergänge und Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstitutionen
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesung/Übung 1 und 2: Keine Hauptseminar: Erfolgreiche Teilnahme an den beiden Vorlesungen und Übungen
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesungen/Übung 1 und 2: Teilnahme und Klausur Hauptseminar: Aktive Teilnahme, Präsentation **und** Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	100% aus den Leistungen im Hauptseminar

Studierendenworkload	Vorlesungen/Übungen 60 Std. Teilnahme, 60 Std. Vor- und Nachbereitung (4 LP) Klausur: 60 Std. Lektüre und Vorbereitung (2 LP) Hauptseminar: 30 Std. Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Ausarbeiten einer Präsentation **und** Erstellen der Hausarbeit (4 LP)
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Grundschulpädagogik I (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-13-01-001b
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung 1: Einführungsvorlesung Grundschulpädagogik 1 Vorlesung/Übung 2: Einführungsvorlesung Grundschulpädagogik 2
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a. Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen kennen b. Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung kennen c. Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können d. Den Schulanfang sowie den Anfangsunterricht pädagogisch und didaktisch gemäß seiner Bedeutung für die Bildungsentwicklung des Kindes gestalten können
Lerninhalte	- Überblick über die Geschichte der Grundschule - Historische und aktuelle Modelle der Auswahl, Anordnung und Sequenzierung von Unterrichtsinhalten - Historische und aktuelle Konzeptionen der Grundschule - Struktur der Grundschule im internationalen Ver gleich - Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule - Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum - Historische und aktuelle Vorstellungen von Schulfähigkeit - Übergang vom Kindergarten in die Grundschule - Anfangsunterricht und die Grundlegung schulisch. Bildung - Übergänge und Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstitutionen
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesung/Übung 1 und 2: keine
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesungen/Übung 1 und 2: Teilnahme und Klausur oder schriftliche Arbeit
Berechnung der Modulnote	keine Benotung
Studierendenworkload	Vorlesung/Übung 1: 30 Std. Teilnahme, 30 Std. Vor- u. Nachbereitung (2 LP) Klausur oder schriftliche Arbeit: 60 Std. Vorbereitung oder Ausarbeitung (2 LP) Vorlesung/Übung 2: 30 Std. Teilnahme, 30 Std. Vor- u. Nachbereitung (2 LP) Klausur oder schriftliche Arbeit: 60 Std. Vorbereitung oder Ausarbeitung (2 LP)
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Grundschulpädagogik II
Modulnummer	LAMOD-102-13-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen ➔ nur für Studierende mit Psychologie mit dem Schwerpunkt Schulpsychologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik Prof. Dr. G. Faust
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung 1: „Erziehung und Unterricht in der Grundschule“ Vorlesung/Übung 2: „Geschichte und Konzeptionen der Grundschule“ Hauptseminar: Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls Prüfungskolloquium: Vertiefung aller Themen aus dem Bereich Didaktik der Grundschule
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen kennen. b) Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung kennen. c) Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können. d) Den Schulanfang sowie den Anfangsunterricht pädagogisch und didaktisch gemäß seiner Bedeutung für die Bildungsentwicklung des Kindes gestalten können.
Lerninhalte	- Überblick über die Geschichte der Grundschule - Historische und aktuelle Modelle der Auswahl, Anordnung und Sequenzierung von Unterrichtsinhalten kennen und analysieren - Verschiedene Konzeptionen für die Grundschule kennen und einschätzen - Wechselwirkungen zwischen bildungspolitischen und pädagogischen Zielsetzungen verstehen - Struktur der Grundschule im internationalen Vergleich einschätzen - Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule - Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum - Historische und aktuelle Vorstellungen von Schulfähigkeit - Übergang vom Kindergarten in die Grundschule - Anfangsunterricht und die Grundlegung schulischer Bildung - Übergänge und Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstitutionen
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Vorlesung/Übung 1 und 2:</u> Keine <u>Hauptseminar:</u> Erfolgreiche Teilnahme an Vorlesung/Übung 1 und 2 <u>Prüfungskolloquium:</u> keine
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch

Leistungsnachweis	Vorlesung/Übung 1 und 2: aktive Teilnahme und Klausur Hauptseminar: aktive Teilnahme Prüfungskolloquium: aktive Teilnahme
Berechnung der Modulnote	100 % Klausur zu Vorlesung/ Übung 1 und 2
Studierendenworkload	Vorlesung/Übung 1 30 Std. aktive Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung (2 LP) Vorlesung/Übung 2: 30 Std. aktive Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung (2 LP) Klausur: 30 Std. Lektüre und Vorbereitung (1 LP) Hauptseminar: 30 Std. aktive Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung (2LP) Prüfungskolloquium: 15 Std. aktive Teilnahme, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung (1 LP)
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Grundschulpädagogik II (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-13-01-002a
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen ➔ nur für Studierende mit Psychologie mit dem Schwerpunkt Schulpsychologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik Prof. Dr. G. Faust
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung 1: „Erziehung und Unterricht in der Grundschule“ Vorlesung/Übung 2: „Geschichte und Konzeptionen der Grundschule“ Hauptseminar: Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen kennen. b) Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung kennen. c) Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können. d) Den Schulanfang sowie den Anfangsunterricht pädagogisch und didaktisch gemäß seiner Bedeutung für die Bildungsentwicklung des Kindes gestalten können.
Lerninhalte	- Überblick über die Geschichte der Grundschule - Historische und aktuelle Modelle der Auswahl, Anordnung und Sequenzierung von Unterrichtsinhalten kennen und analysieren - Verschiedene Konzeptionen für die Grundschule kennen und einschätzen - Wechselwirkungen zwischen bildungspolitischen und pädagogischen Zielsetzungen verstehen - Struktur der Grundschule im internationalen Vergleich einschätzen - Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule - Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum - Historische und aktuelle Vorstellungen von Schulfähigkeit - Übergang vom Kindergarten in die Grundschule - Anfangsunterricht und die Grundlegung schulischer Bildung - Übergänge und Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstitutionen
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesungen/Übung 1 und 2: Keine Hauptseminar: erfolgreiche Teilnahme an den beiden Vorlesungen und Übungen
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesungen/Übung 1 und 2:

	Teilnahme und Klausur Hauptseminar: Teilnahme, Präsentation **oder** Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	100% aus den Leistungen im Hauptseminar
Studierendenworkload	Vorlesungen/Übungen 60 Std. aktive Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung (3 LP) Klausur: 60 Std. Lektüre und Vorbereitung (2 LP) Hauptseminar: 30 Std. aktive Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung, 30 Std. Ausarbeiten einer Präsentation **oder** Erstellen einer Hausarbeit (3 LP)
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Grundschulpädagogik II (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-13-01-002b
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen ➔ nur für Studierende mit Psychologie mit dem Schwerpunkt Schulpsychologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung 1: Einführungsvorlesung Grundschulpädagogik 1 Vorlesung/Übung 2: Einführungsvorlesung Grundschulpädagogik 2
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a. Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen kennen. b. Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung kennen. c. Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können. d. Den Schulanfang sowie den Anfangsunterricht pädagogisch und didaktisch gemäß seiner Bedeutung für die Bildungsentwicklung des Kindes gestalten können.
Lerninhalte	- Überblick über die Geschichte der Grundschule - Historische und aktuelle Modelle der Auswahl, Anordnung und Sequenzierung von Unterrichtsinhalten kennen und analysieren - Verschiedene Konzeptionen für die Grundschule kennen und einschätzen - Wechselwirkungen zwischen bildungspolitischen und pädagogischen Zielsetzungen verstehen - Struktur der Grundschule im internationalen Vergleich einschätzen - Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule - Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum - Historische und aktuelle Vorstellungen von Schulfähigkeit - Übergang vom Kindergarten in die Grundschule - Anfangsunterricht und die Grundlegung schulischer Bildung - Übergänge und Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstitutionen
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesungen/Übung 1 und 2: keine
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesungen/Übung 1 und 2: Teilnahme und Klausur oder schriftliche Arbeit
Berechnung der Modulnote	keine Benotung
Studierendenworkload	Vorlesung/Übung 1: 30 Std. Teilnahme, 30 Std. Vor-/Nachbereitung (2 LP) Klausur oder schriftliche Arbeit: 60 Std. Vorbereitung und Ausarbeitung (2 LP) Vorlesung/Übung 2: 30 Std. Teilnahme, 30 Std. Vor-/Nachbereitung (2 LP)
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Grundschulpädagogik III/IV
Modulnummer	LAMOD-102-13-01-003
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik Prof. Dr. G. Faust
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	**Variante 1** Seminar zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls Hauptseminar Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls **Variante 2** Praktikum: Unterrichtsbesuche und mind. ein Unterrichtsversuch Begleitseminar zum Praktikum: Reflexion des Praktikums in Bezug auf Lerninhalte des Moduls
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Unterricht nach fachbezogenen und fächerübergreifenden sowie erzieherischen Zielsetzungen gestalten und reflektieren können b) Den Lernstand und die Lernentwicklungen der Schüler/-innen diagnostizieren und Schülerleistungen kriterienbezogen einschätzen können sowie geeignete Beratungsansätze und Fördermaßnahmen kennen
Lerninhalte	- Fachbezogene und fächerübergreifende Planung und Reflexion von Unterricht und Unterrichtssituationen in der Grundschule - Kriteriengeleitete Beurteilung, Auswahl und Einsatz von Medien, Materialien und Unterrichtssituationen - Fachbezogene und fächerübergreifende Lehr- und Lernmethoden - Möglichkeiten gemeinsamen Lernens sowie von Differenzierungsmaßnahmen - Analyse von Lernvoraussetzungen, Lernentwicklungen und Lernergebnissen der Schüler/-innen - Diagnostische Instrumente und Verfahren - Lernprobleme, Kinder mit besonderem Förderbedarf und angemessene Fördermaßnahmen
Semester	3-7
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Seminar: Erfolgreiche Teilnahme an Vorlesung/Übung 1 und 2 (vgl. Modul I) Hauptseminar: Erfolgreiche Teilnahme am Seminar Praktikum und Begleitseminar zum Praktikum: Teilnahme an Vorlesung/Übung 1 und 2 (vgl. Modul I)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch

Leistungsnachweis	Seminar: Aktive Teilnahme, Kurzpräsentation mit Ausarbeitung Hauptseminar: Aktive Teilnahme, Präsentation und Hausarbeit Praktikum: Aktive Teilnahme mit mindestens einem Unterrichtsversuch Begleitseminar zum Praktikum Aktive Teilnahme und Praktikumsbericht
Berechnung der Modulnote	**Variante 1:** 40% Kurzpräsentation mit Ausarbeitung, 20% Präsentation, 40% Hauptseminararbeit **Variante 2** 100% Praktikumsbericht
Studierendenworkload	Seminar 30 Std. aktive Teilnahme, 30 Std. Erstellen einer Kurzpräsentation mit Ausarbeitung (2 LP) Hauptseminar: 30 Std. aktive Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Ausarbeiten einer Präsentation und Erstellen der Hausarbeit (4 LP) *oder:* Praktikum: 45 Std. aktive Teilnahme, 15 Std. Erstellen und Halten mind. eines Unterrichtsversuchs (2 LP) Begleitveranstaltung: 30 Std. aktive Teilnahme, 30 Std. Erstellen des Praktikumsberichts (4 LP)
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Grundschulpädagogik III (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-13-01-003a
Verwendbarkeit	Eines der Module „Grundschulpädagogik III“ bzw. „Grundschulpädagogik IV“ nach Wahl Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik Prof. Dr. G. Faust
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar: Ausgewählte Lerninhalte des Moduls Hauptseminar: Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a. Unterricht nach fachbezogenen und fächerübergreifenden sowie erzieherischen Zielsetzungen gestalten und reflektieren können b. Den Lernstand und die Lernentwicklungen der Schüler/-innen diagnostizieren und Schülerleistungen kriterienbezogen einschätzen können sowie geeignete Beratungsansätze und Fördermaßnahmen kennen
Lerninhalte	- Fachbezogene und fächerübergreifende Planung und Reflexion von Unterricht und Unterrichtssituationen in der Grundschule - Kriteriengeleitete Beurteilung, Auswahl und Einsatz von Medien, Materialien und Unterrichtssituationen - Fachbezogene und fächerübergreifende Lehr- und Lernmethoden - Möglichkeiten gemeinsamen Lernens sowie von Differenzierungsmaßnahmen - Analyse von Lernvoraussetzungen, Lernentwicklungen und Lernergebnissen der Schüler/-innen - Diagnostische Instrumente und Verfahren - Lernprobleme, Kinder mit besonderem Förderbedarf und angemessene Fördermaßnahmen
Semester	3-7
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundschulpädagogik I“ bzw. „Grundschulpädagogik II“
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Seminar: Teilnahme, Kurzpräsentation mit Ausarbeitung Hauptseminar: Teilnahme, Präsentation und Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	100 % aus den Leistungen im Hauptseminar
Studierendenworkload	Seminar 30 Std. Teilnahme, 30 Std.Vor- und Nachbereitung (2 LP) Hauptseminar: 30 Std. Teilnahme, 90 Std. Vor- und Nachbereitung (4 LP)
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Grundschulpädagogik (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-13-01-003b
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar: Ausgewählte Lerninhalte des Moduls Seminar: Ausgewählte Lerninhalte des Moduls Hauptseminar: Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a. Unterricht nach fachbezogenen und fächerübergreifenden sowie erzieherischen Zielsetzungen gestalten und reflektieren können. b. Den Lernstand und die Lernentwicklungen der Schüler/-innen diagnostizieren und Schülerleistungen kriterienbezogen einschätzen können sowie geeignete Beratungsansätze und Fördermaßnahmen erkennen.
Lerninhalte	- Fachbezogene und fächerübergreifende Planung und Reflexion von Unterricht und Unterrichtssituationen in der Grundschule - Kriteriengeleitete Beurteilung, Auswahl und Einsatz von Medien, Materialien und Unterrichtssituationen - Fachbezogene und fächerübergreifende Lehr- und Lernmethoden - Möglichkeiten gemeinsamen Lernens sowie von Differenzierungsmaßnahmen - Analyse von Lernvoraussetzungen, Lernentwicklungen und Lernergebnissen der Schüler/-innen - Diagnostische Instrumente und Verfahren - Lernprobleme, Kinder mit besonderem Förderbedarf und angemessene Fördermaßnahmen
Semester	3-7
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls Grundschulpädagogik I bzw. des Grundlagenmoduls Grundschulpädagogik II
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Seminar: Teilnahme, Kurzpräsentation und schriftliche Arbeit Seminar: Teilnahme, Kurzpräsentation und schriftliche Arbeit Hauptseminar: Teilnahme, Präsentation und schriftliche Arbeit
Berechnung der Modulnote	100 % aus den Leistungen im Hauptseminar
Studierendenworkload	Seminar: 30 Std. Teilnahme, 30 Std.Vor- und Nachbereitung (2 LP) Seminar: 30 Std. Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung (2 LP) Hauptseminar: 30 Std. Teilnahme, 90 Std. Vor- und Nachbereitung (4 LP)
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Grundschulpädagogik IV (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-13-01-004a
Verwendbarkeit	Eines der Module „Grundschulpädagogik III“bzw. „Grundschulpädagogik IV“ nach Wahl Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik Prof. Dr. G. Faust
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Praktikum: Unterrichtsbesuche und mindestens ein Unterrichtsversuch Begleitseminar zum Praktikum: Reflexion des Praktikums in Bezug auf Lerninhalte des Moduls
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a. Unterricht nach fachbezogenen und fächerübergreifenden sowie erzieherischen Zielsetzungen gestalten und reflektieren können b. Den Lernstand und die Lernentwicklungen der Schüler/-innen diagnostizieren und Schülerleistungen kriterienbezogen einschätzen können sowie geeignete Beratungsansätze und Fördermaßnahmen kennen
Lerninhalte	- Fachbezogene und fächerübergreifende Planung und Reflexion von Unterricht und Unterrichtssituationen in der Grundschule - Kriteriengeleitete Beurteilung, Auswahl und Einsatz von Medien, Materialien und Unterrichtssituationen - Fachbezogene und fächerübergreifende Lehr- und Lernmethoden - Möglichkeiten gemeinsamen Lernens sowie von Differenzierungsmaßnahmen - Analyse von Lernvoraussetzungen, Lernentwicklungen und Lernergebnissen der Schüler/-innen - Diagnostische Instrumente und Verfahren - Lernprobleme, Kinder mit besonderem Förderbedarf und angemessene Fördermaßnahmen
Semester	3-7
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundschulpädagogik I“ bzw. „Grundschulpädagogik II“
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Praktikum: Teilnahme mit mindestens einem Unterrichtsversuch Begleitseminar zum Praktikum Teilnahme, Praktikumsbericht
Berechnung der Modulnote	100% Praktikumsbericht
Studierendenworkload	Praktikum: 45 Std. Teilnahme, 15 Std. Erstellen und Halten mind. eines Unterrichtsversuchs (2 LP) Begleitseminar zum Praktikum: 30 Std. Teilnahme, 90 Std. Erstellen des Praktikumsberichts (4 LP)
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Grundschuldidaktik (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-13-01-004b
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a. Studienbegleitendes Praktikum (3 LP) gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 4 und § 36 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I (das studienbegleitende fachdidaktische ODER das zusätzliche studienbegleitende Praktikum können in der Grundschuldidaktik abgeleistet werden). b. Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Unterrichtsvorhaben im Grundschulunterricht exemplarisch planen und reflektieren können
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung; Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsanalyse im Grundschulunterricht
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls Grundschulpädagogik I bzw. des Grundlagenmoduls Grunschulpädagogik II
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	a. regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit im Praktikum b. Praktikumsbericht c. regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit im Begleitseminar d. Kurzreferat
Berechnung der Modulnote	100% Praktikumsbericht
Studierendenworkload	a. Anwesenheit Praktikumsschule, Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsversuchen, Praktikumsbericht: 90 Std. (3 LP) b. Anwesenheit Begleitseminar, Vor- und Nachbereitung: 30 Std. (2 LP)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Didaktik des Schriftspracherwerbs
Modulnummer	LAMOD-102-13-02-001
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaft Lehrstuhl Grundschulpädagogik Prof. Dr. G. Faust
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung/ Übung „Einführung in den Schriftspracherwerb“ Seminar „Lehren und Lernen im Schriftspracherwerb“ Hauptseminar „Weiterführende Fragestellungen im Schriftspracherwerb“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Bezugswissenschaftliche Grundlagen des Schriftspracherwerbs kennen (insbesondere Grundlagen in Linguistik und Psychologie des Lesen- und Schreibenlernens) b) Methoden und Konzepte des Schriftspracherwerbs kennen und beurteilen können c) Schriftsprachbezogene Lernvoraussetzungen und Entwicklungen im Leistungs- und Persönlichkeitsbereich diagnostizieren können d) Schulanfänger/-innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen schriftsprachbezogen beraten und fördern können e) Lernsituationen im Schriftspracherwerb planen, reflektieren und einschätzen können
Lerninhalte	- Sprachwissenschaftliche, psychologische und physiologische Grundlagen des Schriftspracherwerbs - Struktur und Funktion der Alphabetschrift - Schriftsprachbezogene Lernvoraussetzungen von Schulanfängern - Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs - Historische und aktuelle Konzeptionen des Schriftspracherwerbs - Schulschriften - Schriftspracherwerb unter den Bedingungen von Deutsch als Zweitsprache - Methoden und Medien im Schriftspracherwerb - Diagnose, Förderung und Beratung im Schriftspracherwerb, insbesondere bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten
Semester	1 - 7
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesung/ Übung: Keine Seminar: Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung/ Übung Hauptseminar: Erfolgreicher Besuch des Seminars

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung/ Übung: Aktive Teilnahme und Arbeitsmappe Seminar: Aktive Teilnahme, Kurzpräsentation und Hausarbeit Hauptseminar: Aktive Teilnahme, Präsentation und Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	40 % Arbeitsmappe, 20 % Präsentation im Hauptseminar, 40 % Hauptseminararbeit
Studierendenworkload	Vorlesung/ Übung: 30 Std. aktive Teilnahme, 15 Std. Vor- und Nachbereitung, 45 Std. Arbeitsaufwand für die Arbeitsmappe (3 LP) Seminar: 30 Std. aktive Teilnahme, 15 Std. Vor- und Nachbereitung, 15 Std. Erstellen einer Kurzpräsentation, 30 Std. Ausarbeitung (3 LP) Hauptseminar: 30 Std. aktive Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Vorbereitung eines Referats und Ausarbeiten einer Hausarbeit (4 LP)
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Didaktik des Schriftspracherwerbs (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-13-02-001a
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik Prof. Dr. G. Faust
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung/ Übung: „Einführung in den Schriftspracherwerb“ Seminar: „Lehren und Lernen im Schriftspracherwerb“ Hauptseminar: „Weiterführende Fragestellungen im Schriftspracherwerb“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a. Bezugswissenschaftliche Grundlagen des Schriftspracherwerbs kennen (insbesondere Grundlagen in Linguistik und Psychologie des Lesen- und Schreibenlernens) b. Methoden und Konzepte des Schriftspracherwerbs kennen und beurteilen können c. Schriftsprachbezogene Lernvoraussetzungen und Entwicklungen im Leistungs- und Persönlichkeitsbereich diagnostizieren können d. Schulanfänger/-innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen schriftsprachbezogen beraten und fördern können e. Lernsituationen im Schriftspracherwerb planen, reflektieren und einschätzen können
Lerninhalte	- Sprachwissenschaftliche, psychologische und physiologische Grundlagen des Schriftspracherwerbs - Struktur und Funktion der Alphabetschrift - Schriftsprachbezogene Lernvoraussetzungen von Schulanfängern - Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs - Historische und aktuelle Konzeptionen des Schriftspracherwerbs - Schulschriften - Schriftspracherwerb unter den Bedingungen von Deutsch als Zweitsprache - Methoden und Medien im Schriftspracherwerb - Diagnose, Förderung und Beratung im Schriftspracherwerb, insbesondere bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten
Semester	1 - 7
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesung/ Übung: keine Seminar: erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung/ Übung Hauptseminar: erfolgreiche Teilnahme am Seminar
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung/ Übung: Teilnahme und Klausur oder Arbeitsmappe Seminar: Teilnahme, Kurzpräsentation und Hausarbeit Hauptseminar:

	Teilnahme, Präsentation und Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	100 % aus den Leistungen im Hauptseminar
Studierendenworkload	Vorlesung/ Übung: 30 Std. Teilnahme, 90 Std. Vor- und Nachbereitung, (4 LP) Seminar: 30 Std. Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung (2 LP) Hauptseminar: 30 Std. Teilnahme, 90 Std. Vor- und Nachbereitung (4 LP)
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Didaktik des Schriftspracherwerbs (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-13-02-001b
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung/ Übung: Einführungsvorlesung Schriftspracherwerb Seminar: Ausgewählte Lerninhalte des Moduls Hauptseminar: Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a. Bezugswissenschaftliche Grundlagen des Schriftspracherwerbs kennen (insbesondere Grundlagen in Linguistik und Psychologie des Lesen- und Schreibenlernens) b. Methoden und Konzepte des Schriftspracherwerbs kennen und beurteilen können c. Schriftsprachbezogene Lernvoraussetzungen und Entwicklungen im Leistungs- und Persönlichkeitsbereich diagnostizieren können d. Schulanfänger/-innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen schriftsprachbezogen beraten und fördern können e. Lernsituationen im Schriftspracherwerb planen, reflektieren und einschätzen können
Lerninhalte	- Sprachwissenschaftliche, psychologische und physiologische Grundlagen des Schriftspracherwerbs - Struktur und Funktion der Alphabetschrift - Schriftsprachbezogene Lernvoraussetzungen von Schulanfängern - Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs - Historische und aktuelle Konzeptionen des Schriftspracherwerbs - Schulschriften - Schriftspracherwerb unter den Bedingungen von Deutsch als Zweitsprache - Methoden und Medien im Schriftspracherwerb - Diagnose, Förderung und Beratung im Schriftspracherwerb, insbesondere bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten
Semester	1 - 7
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesung/ Übung: keine Seminar: erfolgreicher Abschluss der Vorlesung/Übung Hauptseminar: erfolgreicher Abschluss des Seminars
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung/ Übung: Teilnahme und Klausur oder schriftliche Arbeit Seminar: Teilnahme, Kurzpräsentation und schriftliche Arbeit

	Hauptseminar: Teilnahme, Präsentation und schriftliche Arbeit
Berechnung der Modulnote	100 % aus den Leistungen im Hauptseminar
Studierendenworkload	Vorlesung/ Übung: 30 Std. Teilnahme, 90 Std. Vor- und Nachbereitung, (4 LP) Seminar: 30 Std. Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung (2 LP) Hauptseminar: 30 Std. Teilnahme, 90 Std. Vor- und Nachbereitung (4 LP)
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Didaktik des Sachunterrichts
Modulnummer	LAMOD-102-13-03-001
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaft Lehrstuhl Grundschulpädagogik Prof. Dr. G. Faust
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung „Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts“ Seminar „Didaktik des Sachunterrichts“ Hauptseminar „Weiterführende Fragestellungen im Sachunterricht“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Den Bildungswerts des Sachunterrichts beurteilen können b) Grundlegende Aufgaben bei der Auswahl und Strukturierung von Inhalten des Sachunterrichts erfassen c) Konzeptionen des Sachunterrichts darstellen, analysieren und bewerten können d) Die Entwicklung von Wissen, Können, Verstehen, Interesse und Haltungen unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen fördern können e) Unterrichtsvorhaben zum Sachunterricht exemplarisch planen und reflektieren können
Lerninhalte	- Geschichtliche und inhaltliche Entwicklung - Unterschiedliche Konzeptionen und deren Begründung - Ziele, Inhalte, Verfahren und Medien im Sachunterricht - Auswahl und Anordnung der Unterrichtsinhalte sowie grundsätzliche Strukturprobleme (z.B. Konstruktion von Themenbereichen und Lernfeldern) - Begründung, Planung, Durchführung und Beurteilung exemplarischer Unterrichtsvorhaben
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesung/Übung: Keine Seminar: Erfolgreicher Besuch der Vorlesung/Übung Hauptseminar: Erfolgreicher Besuch des Seminars
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung/Übung: Aktive Teilnahme und Arbeitsmappe Seminar: Aktive Teilnahme, Kurzpräsentation und Hausarbeit Hauptseminar: Aktive Teilnahme, Präsentation und Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	40% Arbeitsmappe, 20% Präsentation im Hauptseminar, 40% Hauptseminararbeit

Studierendenworkload	Vorlesung/Übung: 30 Std. aktive Teilnahme, 15 Std. Vor- und Nachbereitung, 45 Std. Arbeitsaufwand für die Arbeitsmappe (3 LP) Seminar: 30 Std. aktive Teilnahme, 15 Std. Vor- und Nachbereitung, 15 Std. Erstellen einer Kurzpräsentation, 30 Std. Ausarbeitung (3 LP) Hauptseminar: 30 Std. aktive Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Vorbereitung eines Referates und Ausarbeiten einer Hausarbeit (4 LP)
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Didaktik des Sachunterrichts (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-13-03-001a
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik Prof. Dr. G. Faust
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung: „Einführung den Sachunterricht“ Seminar: „Lehren und Lernen im Sachunterricht“ Hauptseminar: „Weiterführende Fragestellungen im Sachunterricht“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a. Den Bildungswerts des Sachunterrichts beurteilen können b. Grundlegende Aufgaben bei der Auswahl und Strukturierung von Inhalten des Sachunterrichts erfassen c. Konzeptionen des Sachunterrichts darstellen, analysieren und bewerten können d. Die Entwicklung von Wissen, Können, Verstehen, Interesse und Haltungen unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen fördern können e. Unterrichtsvorhaben zum Sachunterricht exemplarisch planen und reflektieren können
Lerninhalte	- Geschichtliche und inhaltliche Entwicklung - Unterschiedliche Konzeptionen und deren Begründung - Ziele, Inhalte, Verfahren und Medien im Sachunterricht - Auswahl und Anordnung der Unterrichtsinhalte sowie grundsätzliche Strukturprobleme (z.B. Konstruktion von Themenbereichen und Lernfeldern) - Begründung, Planung, Durchführung und Beurteilung exemplarischer Unterrichtsvorhaben
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesung/ Übung: keine Seminar: erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung/ Übung Hauptseminar: erfolgreiche Teilnahme am Seminar
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung/Übung: Teilnahme und Klausur oder Arbeitsmappe Seminar: Teilnahme, Kurzpräsentation und Hausarbeit Hauptseminar: Teilnahme, Präsentation und Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	100 % aus den Leistungen im Hauptseminar
Studierendenworkload	Vorlesung/Übung: 30 Std. Teilnahme, 90 Std. Vor- und Nachbereitung, (4 LP) Seminar: 30 Std. Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung (2 LP) Hauptseminar: 30 Std. Teilnahme, 90 Std. Vor- und Nachbereitung (4 LP)
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Didaktik des Sachunterrichts (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-13-03-001b
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung: Einführungsvorlesung Sachunterricht Seminar: Ausgewählte Lerninhalte des Moduls Hauptseminar: Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a. Den Bildungswerts des Sachunterrichts beurteilen können b. Grundlegende Aufgaben bei der Auswahl und Strukturierung von Inhalten des Sachunterrichts erfassen c. Konzeptionen des Sachunterrichts darstellen, analysieren und bewerten können d. Die Entwicklung von Wissen, Können, Verstehen, Interesse und Haltungen unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen fördern können e. Unterrichtsvorhaben zum Sachunterricht exemplarisch planen und reflektieren können
Lerninhalte	- Geschichtliche und inhaltliche Entwicklung - Unterschiedliche Konzeptionen und deren Begründung - Ziele, Inhalte, Verfahren und Medien im Sachunterricht - Auswahl und Anordnung der Unterrichtsinhalte sowie grundsätzliche Strukturprobleme (z.B. Konstruktion von Themenbereichen und Lernfeldern) - Begründung, Planung, Durchführung und Beurteilung exemplarischer Unterrichtsvorhaben
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesung/ Übung: keine Seminar: erfolgreicher Abschluss der Vorlesung/Übung Hauptseminar: erfolgreicher Abschluss des Seminars
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung/Übung: Teilnahme und Klausur oder schriftliche Arbeit Seminar: Teilnahme, Kurzpräsentation und schriftliche Arbeit Hauptseminar: Teilnahme, Präsentation und schriftliche Arbeit
Berechnung der Modulnote	100 % aus den Leistungen im Hauptseminar
Studierendenworkload	Vorlesung/Übung: 30 Std. Teilnahme, 90 Std. Vor- und Nachbereitung, (4 LP) Seminar: 30 Std. Teilnahme, 30 Std. Vor- und Nachbereitung (2 LP) Hauptseminar: 30 Std. Teilnahme, 90 Std. Vor- und Nachbereitung (4 LP)
ECTS-Punkte	10 LP

13. Modulbeschreibung – Hauptschulpädagogik und -didaktik

Bereich	**Teilbereich Hauptschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Didaktik und Pädagogik der Hauptschule
Modulnummer	LAMOD-102-14-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt an Hauptschulen
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Veranstaltungen	a) V/Ü: Einführung in die Didaktik und Pädagogik der HS b) S: aus dem Teilbereich Hauptschulpädagogik und -didaktik c) S: Einführung in die Fallbearbeitung aus der Pädagogik/Psychologie der Hauptschulpädagogik und -didaktik
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Geschichte und Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen kennen • Aufgaben und Funktionen der Hauptschule analysieren • Anforderungen an die Lehrerrolle kennen und eigene Lehrerrolle definieren • Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten analysieren, vergleichen und anwenden können • Andere schulische Bildungsinstitutionen kennen
Lerninhalte	• Geschichte der Hauptschule als weiterführende Schulart, Stellung im gegliederten Schulwesen • pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen der Hauptschule; Anforderungen an die Lehrerrolle, • Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten (Bedingungsfeldanalyse, Diagnose, Interventionsmöglichkeiten und –grenzen), • Lern- und Leistungsangebote und –erweiterungen anderer schulischer und außerschulischer Bildungsinstitutionen.
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	V/Ü und Ü: jährlich; S: jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	V/Ü: keine (Vorlesung in Modul Schulpädagogik I empfohlen) S: erfolgreiche Teilnahme an V/Ü
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung: Klausur Seminare: aktive Teilnahme, Sitzungsleitung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio, Klausur, mündliche Prüfung.
Berechnung der Modulnote	100%; Hausarbeit aus dem Teilbereich Pädagogik/Psychologie des Teilbereichs Hauptschulpädagogik und -didaktik
Studierendenworkload	Präsenzzeit: 75 Std. Eigenstudium: 105 Std.
ECTS-Punkte	6

Bereich	**Teilbereich Hauptschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Didaktik und Pädagogik der Hauptschule (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-14-01-001a
Verwendbarkeit	Lehramt an Hauptschulen
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Veranstaltungen	a) S: Einführung in die Didaktik und Pädagogik der HS b) S: aus dem Teilbereich Hauptschulpädagogik und -didaktik c) S: Einführung in die Fallbearbeitung aus der Pädagogik/Psychologie der Hauptschulpädagogik und -didaktik
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Geschichte und Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen kennen • Aufgaben und Funktionen der Hauptschule analysieren • Anforderungen an die Lehrerrolle kennen und eigene Lehrerrolle definieren • Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten analysieren, vergleichen und anwenden können • Andere schulische Bildungsinstitutionen kennen
Lerninhalte	• Geschichte der Hauptschule als weiterführende Schulart, Stellung im gegliederten Schulwesen • pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen der Hauptschule; Anforderungen an die Lehrerrolle, • Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten (Bedingungsfeldanalyse, Diagnose, Interventionsmöglichkeiten und –grenzen), • Lern- und Leistungsangebote und –erweiterungen anderer schulischer und außerschulischer Bildungsinstitutionen.
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	S (a & c): jährlich S (b): jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	S (a): keine; Vorlesung in Modul Schulpädagogik I empfohlen S (b & c): erfolgreiche Teilnahme an ‚Einführung in die Didaktik und Pädagogik der HS'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Seminare: aktive Teilnahme, Sitzungsleitung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio, Klausur, mündliche Prüfung.
Berechnung der Modulnote	100%; Hausarbeit aus dem Teilbereich Pädagogik/Psychologie des Teilbereichs Hauptschulpädagogik und -didaktik
Studierendenworkload	Präsenzzeit: 75 Std. Eigenstudium: 105 Std.
ECTS-Punkte	6

Bereich	**Teilbereich Hauptschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Didaktik und Pädagogik der Hauptschule
Modulnummer	LAMOD-102-14-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt an Hauptschulen
Status des Moduls	Pflichtmodul für Studierende in der Fächerkombination Geschichte und Evangelische Religionslehre in den Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule Wahlpflichtmodul für Studierende in einer Fächer-kombination mit Sport in den Didaktiken einer Fächer-gruppe der Hauptschule
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Veranstaltungen	S: aus dem Teilbereich Hauptschulpädagogik und -didaktik
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Geschichte und Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen kennen • Aufgaben und Funktionen der Hauptschule analysieren • Anforderungen an die Lehrerrolle kennen und eigene Lehrerrolle definieren • Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten analysieren, vergleichen und anwenden können • Andere schulische Bildungsinstitutionen kennen
Lerninhalte	• Geschichte der Hauptschule als weiterführende Schulart, Stellung im gegliederten Schulwesen • pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen der Hauptschule; Anforderungen an die Lehrerrolle, • Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten (Bedingungsfeldanalyse, Diagnose, Interventionsmöglichkeiten und –grenzen), • Lern- und Leistungsangebote und –erweiterungen anderer schulischer und außerschulischer Bildungsinstitutionen.
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Modul Didaktik und Pädagogik der Hauptschule
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Sitzungsleitung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio, Klausur, mündliche Prüfung.
Berechnung der Modulnote	keine
Studierendenworkload	Präsenzzeit: 30 Std. Eigenstudium: 30 Std.
ECTS-Punkte	2

14. Lehramt Italienisch: Gymnasium

(107 LP Fachwissenschaft und Fachdidaktik + 5 LP Fachanteil an Freier Erweiterung + 12 LP Abschlussarbeit) **LP = ECTS-Punkte**

Sem	Literaturwissenschaft 24 oder 26 LP	Sprachwissenschaft 24 oder 26 LP	Kulturwissenschaft 16 oder 18 LP	Sprachpraxis 26 LP	Fachdidaktik 11 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	**Propädeutisches Modul (P) 4 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch				
2-3	**Basismodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch	**Basismodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch		**Basismodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch	**Basismodul (P) 4 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch
4-5	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch	**Aufbaumodul (P) 6 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch **Theorie-Praxis-Modul (WP: in <u>einem</u> LA-Fach) 5 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym. Italienisch
6-7	**Vertiefungsmodul (WP) 10 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch	**Vertiefungsmodul (WP) 10 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch	**Vertiefungsmodul (WP) 10 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch	**Vertiefungsmodul (P) 1 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch
	Ein Vertiefungsmodul aus drei				
8-9	**Examensmodul (WP) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Itanlienisch	**Examensmodul (WP) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch	**Examensmodul (WP) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch	**Examensmodul (P) 2 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Italienisch	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
	Zwei Examensmodule aus drei (in den Säulen, in denen kein Vertiefungsmodul gewählt wurde)				
9	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Modulbeschreibungen – Italienisch

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Propädeutisches Modul Italienisch
Modulnummer	LAMOD-102-15-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsausschuss Romanistik
Veranstaltungen	a) Übung: Corso preparatorio di italiano (4 ECTS-Punkte)(6 SWS), Wahlpflicht b) Übung: *Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft* (2 oder 4 ECTS-Punkte)(2 SWS), Wahlpflicht c) Übung: Espressione orale I – problemi di pronuncia e trascrizione fonetica (2 ECTS-Punkte)(2 SWS), Wahlpflicht d) Vorlesung/Übung Romanische Literaturwissenschaft in italienischer Sprache (2 ECTS-Punkte)(2 SWS), Wahlpflicht e) Vorlesung/Übung Romanische Sprachwissenschaft in italienischer Sprache (2 ECTS-Punkte)(2 SWS), Wahlpflicht f) Vorlesung/Übung Romanische Kulturwissenschaft in italienischer Sprache (2 ECTS-Punkte)(2 SWS), Wahlpflicht *N.B.: Zu wählen sind Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 4 ECTS-Punkte*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische und kulturwissenschaftliche Grundkompetenz
Lerninhalte	Kulturwissenschaftliche Grundlagen, Grundlagen des Fachstudiums, Hörverständnis
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben, Klausur b) Übungsaufgaben c) Übungsaufgaben d) Übungsaufgaben e) Übungsaufgaben f) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	Anteil der Noten der Lehrveranstaltungen an der Module entsprechend ECTS-Punktezahl
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 90 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausurvorbereitung: 30 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 oder 90 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h d) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h e) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h f) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	4

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Propädeutisches Modul Italienisch (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-15-01-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Veranstaltungen	**Wahlpflichtveranstaltungen (1 LV à 4 ECTS-Pkte. *oder* 2 LV à 2 ECTS-Pkte.)** a) Übung: *Corso preparatorio di italiano* (4 ECTS-Pkte.) b) Übung: *Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft* (2 oder 4 ECTS-Pkte.. *NB: diese Lehrveranstaltung wird entweder in diesem Modul oder im Aufbaumodul Kulturwiss. belegt)* c) Übung: *Espressione orale I – problemi di pronuncia e trascrizione fonetica* (2 ECTS-Pkte.. *NB: dieser Kurs wird entweder in diesem Modul oder im Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch absolviert)* d) Vorlesung Romanische Literaturwissenschaft in italienischer Sprache (2 oder 4 ECTS-Pkte.) e) Vorlesung Romanische Sprachwissenschaft in italienischer Sprache (2 oder 4 ECTS-Pkte.) f) Vorlesung Romanische Kulturwissenschaft in italienischer Sprache (2 oder 4 ECTS-Pkte.)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachwissenschaftliche Grundlagen
Lerninhalte	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschaft, Vorbereitung auf das fachwissenschaftliche Studium
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Für 2 ECTS-Pkte.: Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) Für 4 ECTS-Pkte.: Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit *oder* Klausur
Berechnung der Modulnote	Anteil der Noten der Lehrveranstaltungen an der Module entsprechend ECTS-Punktezahl
Studierendenworkload	a) (6 SWS = 90h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) b), d), e), f) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h oder 90h)
ECTS-Punkte	4

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Italienische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-15-02-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar mit Tutorium (6 ECTS-Punkte)(4 SWS) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des italienischsprachigen Kulturraums; Grundkenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Einübung in wissenschaftliche Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und -beschreibung; Gattungen; Literaturgeschichte; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Italienisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben, Klausur b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 60 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausurvorbereitung: 120 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Italienische Literaturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-15-02-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literatur-wissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Einführung in die Literaturwissenschaft für Romanisten mit Tutorium (6 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) c) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des italienischsprachigen Kulturraums; Grundkenntnisse im Bereich literatur-wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Ein-übung in wissenschaftliche Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und -beschreibung; Gattungen; Literaturgeschichte; Litera-turtheorie; Hilfsmittel
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Italienisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Tutorium, Übungsauf-gaben, Zwischenklausur, Abschlussklausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kl. Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + *entweder* Note b x 2 *oder* Note c x 2) / 8
Studierendenworkload	a) (4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 120h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Italienische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-15-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (6 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Italienische Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Kurzpräsentation und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit: 150 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Italienische Literaturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-15-02-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literatur-wissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (6 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaft-liche Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Ein-übung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblicks-charakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Italienische Literatur-wissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Kurzpräsentation, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 150h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Italienische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-15-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (8 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Literaturwissenschaft.
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + Note b x 2) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Italienische Literaturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-15-02-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (8 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) c) Übung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswese unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Literaturwissenschaft.
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Referat, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kl. Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + *entweder* Note b x 2 *oder* Note c x 2) / 10
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 210h) b), c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Italienische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-15-02-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit begrenzten Themen auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Literaturwissenschaft.
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Italienische Literaturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-15-02-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung (4 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (4 ECTS-Punkte) c) Übung Examensvorbereitung (4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit begrenzten Themen auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Literaturwissenschaft.
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kl. Hausarbeit oder Klausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kl. Hausarbeit oder Klausur c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + *entweder* Note b x 4 *oder* Note c x4) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Italienische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-15-03-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar mit Tutorium (6 ECTS-Punkte)(4 SWS) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Fähigkeit zur Analyse einfacher, gegenwärtiger Sprachstrukturen; Einblicke in die Entwicklung der italienischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Italienisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben, Klausur b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 60 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausurvorbereitung: 120 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Italienische Sprachwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-15-03-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft mit Tutorium (6 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Fähigkeit zur Analyse einfacher, gegenwärtiger Sprachstrukturen; Einblicke in die Entwicklung der italienischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Italienisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Tutorium, Übungsaufgaben, Klausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) (4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 120h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-15-03-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (6 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der italienischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Kurzpräsentation und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit: 150 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-15-03-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (6 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der italienischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Kurzpräsentation und Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 150h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Italienische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-15-03-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (8 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die italienische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Leistungsfeststellung (mündl. bzw. schriftl. Kurztest o. Ä.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + Note b x 2) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 30 h
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Italienische Sprachwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-15-03-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (8 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) c) Übung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die italienische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Referat, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kl. Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + *entweder* Note b x 2 *oder* Note c x 2) / 10
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 210h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Italienische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-15-03-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Vertiefung exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die italienische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Italienisch Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Italienische Sprachwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-15-03-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte) b) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Vertiefung exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die italienische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Italienisch Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Italienische Landeskunde / Kulturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-15-04-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Wahlpflicht: Seminar (6 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Wahlpflicht: Einf. in die Rom. Kulturwiss. (6 ECTS-Punkte)(2 SWS) c) Pflicht: Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Rom. Literaturwiss., wobei die Einf. in die Rom. Kulturwiss. und in die Rom. Literaturwiss. im selben Semester absolviert werden dürfen
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Kurzpräsentation und Hausarbeit b) Kurzpräsentation und Hausarbeit c) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	((*entweder* Note a x 6 *oder* Note b x 6) + Note c x 2) / 8
Studierendenworkload	a), b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit: 150 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Italienische Landeskunde / Kulturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-15-04-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Seminar (6 ECTS-Punkte) c) Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft (6 ECTS-Punkte, *N.B.: diese Lehrveranstaltung wird entweder in diesem Modul oder im Propädeutischen Modul belegt)*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in die Romanische Literaturwissenschaft, wobei die Einführungen in die Literatur- und in die Kulturwissenschaft im selben Semester absolviert werden dürfen
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) b) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Kurzpräsentation, Hausarbeit c) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Kurzpräsentation, Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + *entweder* Note b x 6 *oder* Note c x 6) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) b), c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 150h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Italienische Landeskunde / Kulturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-15-04-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (8 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und film- sowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Landeskunde/ Kulturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + Note b x 2) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Italienische Landeskunde / Kulturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-15-04-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (8 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) c) Übung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und filmsowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Landeskunde/ Kulturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Referat, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kl. Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + *entweder* Note b x 2 *oder* Note c x 2) / 10
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 210h) b), c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Italienische Landeskunde / Kulturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-15-04-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und film- sowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit begrenzten Themen auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Landeskunde/Kulturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Italienische Landeskunde / Kulturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-15-04-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung (4 ECTS-Punkte **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (4 ECTS-Punkte) c) Übung Examensvorbereitung (4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und filmsowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit begrenzten Themen auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Landeskunde/Kulturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kl. Hausarbeit oder Klausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kl. Hausarbeit oder Klausur c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kl. Hausarbeit oder Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + *entweder* Note b x 4 *oder* Note c x 4) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Italienische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-15-05-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Corso di lingua italiana I* (4 ECTS-Pkte) b) Übung: *Corso di lingua italiana II* (4 ECTS-Pkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik
Semester	2-3
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- u. Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausur b) Vor- u. Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) (4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 60h) b) (4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 60h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Italienische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-15-05-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsausschuss BA/MA und Lehramt Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Corso di lingua italiana III* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Übung: *Esercizi di scrittura in italiano* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) c) Landeskundliche Übung Italienisch (2 ECTS-Punkte)(1 SWS) d) Übung: *Übersetzung Italienisch-Deutsch* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung, landeskundliche Inhalte
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul italienische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben c) Übungsaufgaben, Kurzpräsentation d) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 2 + Note c x 2 + Note d x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h c) Anwesenheit: 15 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben, Kurzpräsentation: 45 h d) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Italienische Sprachpraxis (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-15-05-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Corso di lingua italiana III* (2 ECTS-Pkte) b) Übung: *Landeskundliche Übung Italienisch* (2 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (2 von 4):** c) Übung: *Esercizi di scrittura in italiano – Textproduktion I* (2 ECTS-Punkte) d) Übung: *Espressione orale I: problemi di pronuncia* (2 ECTS-Punkte, *N.B.: dieser Kurs wird entweder im propädeut. Modul oder in diesem Modul absolviert)* e) Übung: *Übersetzung Italienisch-Deutsch* (2 ECTS-Punkte) f) Übung: *Traduzione e versione parafrastica tedesco-italiano* (2 ECTS-Punkte) *N.B.: bei Doppelstudium BA/Lehramt darf die Übung Übersetzung Ital.-Dt. zur Festigung und Vertiefung im Aufbau- und im Vertiefungsmodul absolviert werden.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung, landeskundliche Inhalte
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul italienische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a), c), d), e), f) Übungsaufgaben b) Kurzpräsentation
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 2 + Note einer WP-Veranstaltung x 2 + Note einer weiteren WP-Veranstaltung x 2) / 8
Studierendenworkload	a), b), c), d), e), f) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Italienische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-15-05-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsausschuss BA/MA und Lehramt Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Grammatica, livello avanzato* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Übung: *Laboratorio di scrittura* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) c) Übung: *Espressione orale, livello avanzato – temi di attualità e di civiltà italiana* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) d) Übung: *Traduzione tedesco-italiano* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, landeskundliche Inhalte; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben c) Übungsaufgaben d) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 2 + Note c x 2 + Note d x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h d) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Italienische Sprachpraxis (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-15-05-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Grammatica, livello avanzato* (2 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (3 von 4):** b) Übung: *Laboratorio di scrittura – Textproduktion II* (2 ECTS-Punkte) c) Übung: *Espressione orale II – temi di attualità e civiltà italiana* (2 ECTS-Punkte) d) Übung: *Übersetzung Italienisch-Deutsch* (2 ECTS-Punkte e) Übung: *Traduzione e versione parafrastica tedesco- italiano* (2 ECTS-Punkte) *N.B.: bei Doppelstudium BA/Lehramt darf die Übung Übersetzung Ital.-Dt. zur Festigung und Vertiefung im Aufbau- und im Vertiefungsmodul absolviert werden.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, landeskundliche Inhalte; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a), b), c), d), e) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note der ersten WP-Veranstaltung x 2 + Note der zweiten WP-Veranstaltung x 2 + Note der dritten WP-Veranstaltung x 2) / 8
Studierendenworkload	a), b), c), d), e) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Italienische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-15-05-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsausschuss BA/MA und Lehramt Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Examensvorbereitung Lehramt Italienisch* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gezielte Vorbereitung auf die sprachpraktische Abschlussprüfung
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Italienische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2) / 2
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	2

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Italienische Sprachpraxis (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-15-05-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** Übung: *Examensvorbereitung Lehramt Italienisch* (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gezielte Vorbereitung auf die sprachpraktische Abschlussprüfung
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Italienische Sprach-praxis
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2) / 2
Studierendenworkload	(2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	2

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-15-06-001
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** Einführungsseminar inkl. Tutorium (4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
Lerninhalte	Theoretische und praktische Grundlagen der Hauptlernzielbereiche des Unterrichts der romanischen Sprachen
Semester	Ab 2. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Vor- und Nachbereitung, Klausur
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote
Studierendenworkload	(4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 60h)
ECTS-Punkte	4

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-15-06-002
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** Seminar (6 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
Lerninhalte	Theoretische und praktische Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
Semester	Ab 5. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Italienisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Italienisch
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, dazu: Referat plus Hausarbeit oder Referat plus Portfolio
Berechnung der Modulnote	Bewertung von Referat und Hausarbeit oder Referat und Portfolio
Studierendenworkload	(2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 150h)
ECTS-Punkte	6

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Vertiefung Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-15-06-003
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** Repetitorium für Examenskandidaten (1 ECTS-Punkt)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fundiertes, kritisches Analysieren von fachdidaktischen Positionen und deren Vertiefung
Lerninhalte	Grundlegende fachdidaktische Theorieansätze in ihren Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis
Semester	ab 7. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Fachdidaktik Italienisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, dazu: vorbereitete Diskussionsbeiträge
Berechnung der Modulnote	Bewertung der Diskussionsbeiträge
Studierendenworkload	Anwesenheit und aktive Mitarbeit: 30 h
ECTS-Punkte	1

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis-Modul
Modulnummer	LAMOD-102-15-06-004
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Keine
Veranstaltungen	a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 ECTS-Punkte)(6 SWS) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) **Bitte beachten: Anmeldung fürs SS und WS jeweils am 30. April des Vorjahres bei der Fachvertreterin (U5, Zi. 002)**
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Konzeptionen und Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
Semester	Ab 5. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Italienisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Italienisch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, Lehrversuche, Lehrbericht
Berechnung der Modulnote	Bewertung der Lehrversuche und des Lehrberichts
Studierendenworkload	a) Anwesenheit und aktive Mitarbeit 90 h b) Anwesenheit 30 h; Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsversuchen, Praktikumsbericht: 60 h
ECTS-Punkte	5 LP

15. Kunstdidaktik

Modularisierter Studiengang Lehramt Didaktikfach Kunst / Grundschule

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis mind. 8 LP	Kunstwissenschaft 1 LP	Kunstdidaktik mind. 3 LP
1-7	**Modul Basis KP I (P)** mind. 4 LP	**Modul Basis KW /KD I (P)** mind. 2 LP	
	Modul Basis KP II (P) 4 LP		**Modul Block (P)** 2 LP

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Didaktikfach Kunst / Grundschule (Studienbeginn zum SoSe 2010)

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis mind. 8 LP	Kunstwissenschaft 1 LP	Kunstdidaktik max. 3 LP
1-7	**Modul Basis KP I (P)** mind. 4 LP	**Modul Basis KW / KD I (P)** max. 3 LP	
	Modul Basis KP II (P) 4 LP		**Modul Block (P)** max. 1 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Didaktikfach Kunst / Grundschule (Studienbeginn zum WS 2010-11)

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 8 LP	Kunstwissenschaft 1 LP	Kunstdidaktik 3 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-7	**Modul Basis KP I (P)** 8 LP	**Modul Basis KW / KD I (P)** 4 LP		
				Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (WP) 5 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Didaktikfach Kunst / Hauptschule

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis mind. 14 LP	Kunstwissenschaft 3 LP	Kunstdidaktik mind. 5 LP
1-7	**Modul Basis KP I (P)** **mind. 4 LP**	**Modul Basis KW/ KD I (P)** **mind. 2 LP**	
	Modul Basis KP II (P) **4 LP**	**Modul Basis KW/ KD II (P)** 2 LP 2 LP **4 LP**	
	Modul Basis KP III (P) **6 LP**		**Modul Block (P) 2 LP**

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Didaktikfach Kunst / Hauptschule (Studienbeginn zum SoSe 2010)

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis mind. 14 LP	Kunstwissenschaft 3 LP	Kunstdidaktik max. 5 LP
1-7	**Modul Basis KP I (P)** **mind. 4 LP**	**Modul Basis KW/ KD I (P)** **max. 3 LP**	
	Modul Basis KP II (P) **4 LP**	**Modul Basis KW/ KD II (P)** 2 LP 2 LP **4 LP**	
	Modul Basis KP III (P) **6 LP**		**Modul Block (P) max. 1 LP**

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Didaktikfach Kunst / Hauptschule (Studienbeginn zum WS 2010-11)

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 14 LP	Kunstwissenschaft 3 LP	Kunstdidaktik 5 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-7	**Modul Basis KP I (P)** **8 LP**	**Modul Basis KW/ KD I (P)** 1 LP 3 LP **4 LP**		
	Modul Basis KP II (P) **6 LP**	**Modul Basis KW/ KD II (P)** 2 LP 2 LP **4 LP**		**Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (WP)** **5 LP**

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Kunst / Grund- und Hauptschule

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 41 LP	Technisches Zeichnen 0 - 8 LP	Kunstwissenschaft 13 LP	Kunstdidaktik 12 LP
1-4	**Modul Basis KP I (P) 5 LP** **Modul Basis KP II (P) 4 LP** **Modul Basis KP III (P) 6 LP**	**Modul Aufbau TZ (WP) 4 LP**	**Modul Basis KW/KD I (P)** 1 LP + 2 LP = **3 LP** **Modul Basis KW/KD II (P)** 2 LP + 2 LP = **4 LP**	
3-5	**Modul Aufbau KP I (P) 4 LP** **Modul Aufbau KP II (P) 4 LP** **Modul Aufbau KP III (P) 4 LP**	**Modul Vertiefung TZ (WP) 4 LP**	**Modul Aufbau KW I (P) 6 LP**	**Modul Aufbau KD (P) 4 LP**
4-7	**Modul Vertiefung KP I (P) 4 LP** **Modul Vertiefung KP II (P) 4 LP**		**Modul Vertiefung KW (P) 4 LP**	**Modul Vertiefung KD (P) 4 LP**

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

	Modul Vertiefung KP III (WP) 4 LP				
	Modul Vertiefung KP IV (WP) 2 LP				
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Modularisierter Studiengang Lehramt Kunst / Grund- und Hauptschule (Studienbeginn zum WS 2009-10)

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 37 - 41 LP	Technisches Zeichnen 0 - 4 LP	Kunstwissenschaft 13 LP	Kunstdidaktik 12 LP
1-4	**Modul Basis KP I (P) 5 LP** **Modul Basis KP II (P) 4 LP** **Modul Basis KP III (P) 6 LP**	**Modul Aufbau TZ (WP) 4 LP**	**Modul Basis KW/KD I (P) 3 LP** (1 LP / 2 LP) **Modul Basis KW/KD II (P) 4 LP** (2 LP / 2 LP)	
3-5	**Modul Aufbau KP I (P) 6 LP** **Modul Aufbau KP II (P) 4 LP**		**Modul Aufbau KW I (P) 6 LP**	**Modul Aufbau KD (P) 4 LP**
4-7	**Modul Vertiefung KP I (P) 3 LP** **Modul Vertiefung KP II (WP) 4 LP** **Modul Vertiefung KP III (P) 2 LP** **Modul Vertiefung KP IV (P) 7 LP**		**Modul Vertiefung KW (P) 4 LP**	**Modul Vertiefung KD (P) 4 LP**
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**			

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Kunst / Grund- und Hauptschule (Studienbeginn zum WS 2010-11)

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP **(LP = ECTS)**

Sem	Kunstpraxis 37 - 41 LP	Technisches Zeichnen 0 - 4 LP	Kunstwissenschaft 13 LP	Kunstdidaktik 12 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-4	Modul Basis KP I (P) 9 LP Modul Basis KP II (P) 6 LP	Modul Aufbau TZ (WP) 4 LP	Modul Basis KW/KD I (P) 1 LP 3 LP 2 LP Modul Basis KW/KD II (P) 2 LP 4 LP 2 LP		
3-5	Modul Aufbau KP I (P) 6 LP Modul Aufbau KP II (P) 4 LP		Modul Aufbau KW I (P) 6 LP	Modul Aufbau KD (P) 4 LP	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (WP) 5 LP
4-7	Modul Vertiefung KP I (P) 3 LP Modul Vertiefung KP II (WP) 4 LP Modul Vertiefung KP III (P) 2 LP Modul Vertiefung KP IV (P) 7 LP		Modul Vertiefung KW (P) 4 LP	Modul Vertiefung KD (P) 4 LP	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

Modularisierter Studiengang Lehramt Kunst / Realschule

60 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210 LP

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 47 LP	Technisches Zeichnen 8 LP	Kunstwissenschaft 13 LP	Kunstdidaktik 12 LP
1-4	**Modul Basis KP I (P) 5 LP** **Modul Basis KP II (P) 4 LP** **Modul Basis KP III (P) 6 LP**	**Modul Aufbau TZ (P) 4 LP**	**Modul Basis KW/KD I (P)** 1 LP **3 LP** 2 LP **Modul Basis KW/KD II (P)** 2 LP **4 LP** 2 LP	
3-5	**Modul Aufbau KP I (P) 4 LP** **Modul Aufbau KP II (P) 4 LP** **Modul Aufbau KP III (P) 4 LP**	**Modul Vertiefung TZ (P) 4 LP**	**Modul Aufbau KW I (P) 6 LP**	**Modul Aufbau KD (P) 4 LP**
4-7	**Modul Vertiefung KP I (P) 4 LP** **Modul Vertiefung KP II (P) 4 LP** **Modul Vertiefung KP III (P) 4 LP**		**Modul Vertiefung KW (P) 4 LP**	**Modul Vertiefung KD (P) 4 LP**
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**			

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Kunst / Realschule (Studienbeginn zum WS 2009-10)

60 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210 LP

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 47 LP	Technisches Zeichnen 8 LP	Kunstwissenschaft 13 LP	Kunstdidaktik 12 LP
1-4	**Modul Basis KP I (P) 5 LP** **Modul Basis KP II (P) 4 LP** **Modul Basis KP III (P) 6 LP**	**Modul Aufbau TZ (P) 4 LP**	**Modul Basis KW/KD I (P)** 1 LP **3 LP** 2 LP **Modul Basis KW/KD II (P)** 2 LP **4 LP** 2 LP	
3-5	**Modul Aufbau KP I (P) 6 LP** **Modul Aufbau KP II (P) 4 LP**	**Modul Vertiefung TZ (P) 4 LP**	**Modul Aufbau KW I (P) 6 LP**	**Modul Aufbau KD (P) 4 LP**
4-7	**Modul Vertiefung KP I (P) 3 LP** **Modul Vertiefung KP II (P) 4 LP** **Modul Vertiefung KP IV (P) 7 LP**		**Modul Vertiefung KW (P) 4 LP**	**Modul Vertiefung KD (P) 4 LP**
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**			

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Kunst / Realschule (Studienbeginn zum WS 2010-11)

60 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210 LP

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 47 LP	Technisches Zeichnen 8 LP	Kunstwissenschaft 13 LP	Kunstdidaktik 12 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-4	**Modul Basis KP I (P) 9 LP** **Modul Basis KP II (P) 6 LP**	**Modul Aufbau TZ (P) 4 LP**	**Modul Basis KW/KD I (P)** 1 LP / 2 LP **3 LP** **Modul Basis KW/KD II (P)** 2 LP / 2 LP **4 LP**		
3-5	**Modul Aufbau KP I (P) 6 LP** **Modul Aufbau KP II (P) 4 LP**	**Modul Vertiefung TZ (P) 4 LP**	**Modul Aufbau KW I (P) 6 LP**	**Modul Aufbau KD (P) 4 LP**	**Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (WP) 5 LP**
4-7	**Modul Vertiefung KP I (P) 3 LP** **Modul Vertiefung KP II (P) 4 LP** **Modul Vertiefung KP IV (P) 7 LP**		**Modul Vertiefung KW (P) 4 LP**	**Modul Vertiefung KD (P) 4 LP**	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Realschule Seite 2

Sem	Kunstpraxis evtl. 5 LP	Kunstwissenschaft 2 oder 3 LP	Kunstdidaktik 3 oder 2 LP
4-7	**Vertiefung Realschule I (WP)** **5 LP**		**Vertiefung Realschule II (WP)** 2 oder 3 LP **5 LP** 3 oder 2 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibungen - Kunstdidaktik

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-001
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung (1-std.) Grundlagen des flächigen Gestaltens Seminar Grafisches Gestalten I (2 SWS) Seminar Farbiges Gestalten I (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zweidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material
Lerninhalte	- Prinzipien und Wirkmechanismen im zweidimensionalen Bereich
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich, Vorlesung Grundlagen des flächigen Gestaltens jährlich im WS
Voraussetzung für die Teilnahme	Vorlesung Grundlagen des flächigen Gestaltens (kann gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Klausur zur Vorlesung (nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Seminar Grafisches Gestalten I 1/2, Seminar Farbiges Gestalten I 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 75 Std. Vor- /Nachbereitung: 75 Std.
ECTS-Punkte	5 LP 150 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-001b
Verwendbarkeit	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung (1-std.) Grundlagen des flächigen Gestaltens Seminar Grafisches Gestalten I (2 SWS) Seminar Farbiges Gestalten I (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zweidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material
Lerninhalte	- Prinzipien und Wirkmechanismen im zweidimensionalen Bereich
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich, Vorlesung Grundlagen des flächigen Gestaltens jährlich im WS
Voraussetzung für die Teilnahme	Vorlesung Grundlagen des flächigen Gestaltens (kann gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Klausur zur Vorlesung (nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Seminar Grafisches Gestalten I 1/2, Seminar Farbiges Gestalten I 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 75 Std. Vor-/Nachbereitung: mind. 45 Std.
ECTS-Punkte	mind. 4 LP mind. 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I) (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-001a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung (1-std.) Grundlagen des Gestaltens Seminar Grafisches Gestalten I (2 SWS) Seminar Farbiges Gestalten I (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zweidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material
Lerninhalte	- Prinzipien und Wirkmechanismen der bildnerischen Gestaltung
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich, Vorlesung Grundlagen des Gestaltens jährlich im WS
Voraussetzung für die Teilnahme	Vorlesung Grundlagen des Gestaltens ist Voraussetzung für den Besuch der Seminare Grafisches Gestalten I / Farbiges Gestalten I) (kann gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Portfolio Klausur zur Vorlesung (nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Seminar Grafisches Gestalten I 1/2, Seminar Farbiges Gestalten I 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 75 Std. Vor-/Nachbereitung: 75 Std.
ECTS-Punkte	5 LP 150 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-001d
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung (1-std.) Grundlagen des Gestaltens Seminar Gestalten in der Fläche I (3 SWS) Seminar Plastisches und Szenisches Gestalten (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material - Spielformen
Lerninhalte	- Prinzipien und Wirkmechanismen der bildnerischen Gestaltung
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Vorlesung Grundlagen des Gestaltens ist Voraussetzung für den Besuch der Seminare Gestalten in der Fläche I und Plastisches und Szenisches Gestalten (kann gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (Seminare)(bewertet, nicht benotet) Portfolio (Seminare)(bewertet, nicht benotet) Klausur zur Vorlesung (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Bearbeitung einer kunstpraktischen Aufgabe aus den Bereichen Grafisches, Farbiges oder Plastisches Gestalten (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 105 Std. Vor-/Nachbereitung: 165 Std.
ECTS-Punkte	9 LP 270 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I) (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-001c
Verwendbarkeit	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung (1-std.) Grundlagen des Gestaltens Seminar Grafisches Gestalten I (2 SWS) Seminar Farbiges Gestalten I (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zweidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material
Lerninhalte	- Prinzipien und Wirkmechanismen der bildnerischen Gestaltung
Semester	1-7 (Did. GS, Did. HS)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich, Vorlesung Grundlagen des Gestaltens jährlich im WS
Voraussetzung für die Teilnahme	Vorlesung Grundlagen des Gestaltens ist Voraussetzung für den Besuch der Seminare Grafisches Gestalten I / Farbiges Gestalten I) (kann gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Portfolio Klausur zur Vorlesung (nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Seminar Grafisches Gestalten I 1/2, Seminar Farbiges Gestalten I 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 75 Std. Vor-/Nachbereitung: mind. 45 Std.
ECTS-Punkte	mind. 4 LP mind. 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-001e
Verwendbarkeit	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung (1-std.) Grundlagen des Gestaltens Seminar Gestalten in der Fläche I (3 SWS) Seminar Plastisches und Szenisches Gestalten (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material - Spielformen
Lerninhalte	- Prinzipien und Wirkmechanismen der bildnerischen Gestaltung
Semester	1-7 (Did. GS, Did. HS)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Vorlesung Grundlagen des Gestaltens ist Voraussetzung für den Besuch der Seminare Gestalten in der Fläche I und Plastisches und Szenisches Gestalten (kann gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (Seminare)(bewertet, nicht benotet) Portfolio (Seminare)(bewertet, nicht benotet) Klausur zur Vorlesung (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Bearbeitung einer kunstpraktischen Aufgabe aus den Bereichen Grafisches, Farbiges oder Plastisches Gestalten (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 105 Std. Vor-/Nachbereitung: 135Std.
ECTS-Punkte	8 LP 240 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis II (Basis KP II)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-002
Verwendbarkeit	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Plastisches Gestalten I (3 SWS) Seminar Szenisches Gestalten I (2 SWS) oder wahlweise Seminar Drucken I (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im dreidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material
Lerninhalte	- Prinzipien und Wirkmechanismen im dreidimensionalen Bereich
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	Seminar Plastisches Gestalten I 1/2 Seminar Szenisches Gestalten 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor- /Nachbereitung: 30 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis II (Basis KP II) (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-002a
Verwendbarkeit	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Plastisches Gestalten I (3 SWS) Seminar Szenisches Gestalten I **oder** Seminar Drucken I (jeweils 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im drei- und evtl. im zweidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material
Lerninhalte	- Prinzipien und Wirkmechanismen der Gestaltung in den angegebenen Bereichen
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1-7 (Did. GS, Did. HS)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Mappe/Präsentation
Berechnung der Modulnote	Seminar Plastisches Gestalten I 1/2 Seminar Szenisches Gestalten bzw. Drucken I 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor-/Nachbereitung: 30 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis II (Basis KP II) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-002b
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Gestalten mit Medien I (2 SWS) Seminar Umwelt-/Produktgestaltung (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Medien - Medienkompetenz
Lerninhalte	- Prinzipien und Wirkmechanismen der Gestaltung in den angegebenen Bereichen
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1-7 (Did. HS)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet) Mappe/Präsentation (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Bearbeitung einer kunstpraktischen Aufgabe aus den Bereichen Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor-/Nachbereitung: 120 Std.
ECTS-Punkte	6 LP 180 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis III (Basis KP III)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-003
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Drucken I (2 SWS) oder – je nach Belegung in KP II – Seminar Szenisches Gestalten I (2 SWS) Seminar Medien I (2 SWS) Seminar Umwelt-/Produktgestaltung I (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich und mit Medien - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Medien - Medienkompetenz
Lerninhalte	- Prinzipien und Wirkmechanismen im dreidimensionalen und medialen Bereich
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Mappe
Berechnung der Modulnote	Seminar Drucken I 1/3 Seminar Medien I 1/3 Seminar Umwelt-/Produktgestaltung I 1/3
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor-/Nachbereitung: 90 Std.
ECTS-Punkte	6 LP 180 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis III (Basis KP III) (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-003a
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Drucken I (2 SWS)(wenn nicht bereits in Basis KP II belegt) **oder** Seminar Szenisches Gestalten I (2 SWS)(wenn nicht bereits in Basis KP II belengt) Seminar Medien I (2 SWS) Seminar Umwelt-/Produktgestaltung I (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich und mit Medien - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Medien - Medienkompetenz
Lerninhalte	- Prinzipien und Wirkmechanismen der Gestaltung in den angegebenen Bereichen
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1-7 (Did. GS, Did. HS)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Mappe/Präsentation
Berechnung der Modulnote	Seminar Drucken I 1/3 Seminar Medien I 1/3 Seminar Umwelt-/Produktgestaltung I 1/3
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor-/Nachbereitung: 90 Std.
ECTS-Punkte	6 LP 180 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Modulnummer	LAMOD-102-16-02-001
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (2-std.) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Fachdidaktische Grundkompetenzen
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart - Theoretische Grundlagen zur Fachdidaktik
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte jährlich im WS
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte Referat / Seminararbeit / mündliche Prüfung / Klausur
Berechnung der Modulnote	Klausur zur Vorlesung 1/2, Seminar Grundlagen der Fachdidaktik 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- /Nachbereitung: 30 Std.
ECTS-Punkte	3 LP 90 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I) (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-16-02-001a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (2-std.) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Fachdidaktische Grundkompetenzen
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart - Theoretische Grundlagen zur Fachdidaktik
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte jährlich im WS
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte Referat / Seminararbeit Klausur zum Seminar Grundlagen der Fachdidaktik
Berechnung der Modulnote	Klausur zur Vorlesung 1/2, Seminar Grundlagen der Fachdidaktik 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor-/Nachbereitung: 30 Std.
ECTS-Punkte	3 LP 90 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-02-001d
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (2-std.) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Fachdidaktische Grundkompetenzen
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart - Theoretische Grundlagen zur Fachdidaktik
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte jährlich im WS
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (bewertet, nicht benotet) Referat und Seminararbeit (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Klausur zur Fachdidaktik (90 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor-/Nachbereitung: 30 Std.
ECTS-Punkte	3 LP 90 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Modulnummer	LAMOD-102-16-02-001b
Verwendbarkeit	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (2-std.) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Fachdidaktische Grundkompetenzen
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart - Theoretische Grundlagen zur Fachdidaktik
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte jährlich im WS
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte Referat / Seminararbeit / mündliche Prüfung / Klausur
Berechnung der Modulnote	Klausur zur Vorlesung 1/2, Seminar Grundlagen der Fachdidaktik 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 50 Std. Vor-/Nachbereitung: mind. 10 Std.
ECTS-Punkte	mind. 2 LP mind. 60 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I) (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-16-02-001c
Verwendbarkeit	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (2-std.) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Fachdidaktische Grundkompetenzen
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart - Theoretische Grundlagen zur Fachdidaktik
Semester	1-7 (Did. GS, Did. HS)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte jährlich im WS
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte Referat / Seminararbeit Klausur zum Seminar Grundlagen der Fachdidaktik
Berechnung der Modulnote	Klausur zur Vorlesung 1/2, Seminar Grundlagen der Fachdidaktik 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 50 Std. Vor-/Nachbereitung: mind. 10 Std.
ECTS-Punkte	mind. 2 LP mind. 60 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-02-001e
Verwendbarkeit	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (2-std.) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS) Gestalten im Schulalltag
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Fachdidaktische Grundkompetenzen
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart - Theoretische Grundlagen zur Fachdidaktik - Planung und Durchführung von gestalterischen Projekten im Schulalltag
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte jährlich im WS
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte Referat und Seminararbeit (Grundlagen der Fachdidaktik)(bewertet, nicht benotet) Dokumentation und Reflexion (Gestalten im Schulalltag)(bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Klausur zur Fachdidaktik (90 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 80 Std. Vor-/Nachbereitung: 40 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik II (Basis KW/KD II)
Modulnummer	LAMOD-102-16-02-002
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Fachdidaktische Grundkompetenzen
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte - Spezielle Themen der Fachdidaktik
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1-7 (Did. GS, Did. HS)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat / Seminararbeit / mündliche Prüfung / Klausur
Berechnung der Modulnote	Seminar Fachdidaktik 1/2, Seminar Kunstgeschichte 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- /Nachbereitung: 60 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik II (Basis KW/KD II) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-02-002a
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Weiterführende fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte - Spezielle Themen der Fachdidaktik
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1-7 (Did. HS)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat und Seminararbeit (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Portfolio mit kunstgeschichtlichen und fachdidaktischen Anteilen (360 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Achtung: Das Modul „Block“ wird zum Wintersemester 2010-11 in das Modul „Basis KW/KD I“ integriert!

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Block
Modulnummer	LAMOD-102-16-03-001
Verwendbarkeit	Did.- Grundschule Did.-Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	3-tägiger Block Gestalten im Schulalltag
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Planung und Durchführung von gestalterischen Projekten im Schulalltag
Lerninhalte	- Planung und Durchführung von gestalterischen Projekten im Schulalltag
Semester	3-7
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Dokumentation Reflexion
Berechnung der Modulnote	1/1
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 30 Std.
ECTS-Punkte	2 LP 60 Std.

Achtung: Das Modul „Block“ wird zum Wintersemester 2010-11 in das Modul „Basis KW/KD I“ integriert!

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Block (Studienbeginn zum SoSe 2010)
Modulnummer	LAMOD-102-16-03-001a
Verwendbarkeit	Did.- Grundschule Did.-Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	3-tägiger Block Gestalten im Schulalltag
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Planung und Durchführung von gestalterischen Projekten im Schulalltag
Lerninhalte	- Planung und Durchführung von gestalterischen Projekten im Schulalltag
Semester	3-7
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Dokumentation Reflexion
Berechnung der Modulnote	1/1
Studierendenworkload	Anwesenheit: 15 Std. Vor- /Nachbereitung: max. 15 Std.
ECTS-Punkte	max.1 LP max.30 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-004
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Gestalten in der Fläche (2 SWS) Seminar Sachzeichnen (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- sicherer Umgang mit grafischen Mitteln
Lerninhalte	- Prinzipien des graphischen Gestaltens
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KP I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	Seminar Grafisches Gestalten II 1/2 Seminar Sachzeichnen 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-004a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul Wahlmodul für BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Gestalten in der Fläche (2 SWS) Seminar Sachzeichnen (2 SWS) Seminar Drucken II (spezielle Technik)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- sicherer Umgang mit grafischen, malerischen und druckgrafischen Mitteln
Lerninhalte	- Prinzipien des graphischen Gestaltens - Prinzipien des farbigen Gestaltens
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KP I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Mappe/Präsentation
Berechnung der Modulnote	Seminar Gestalten in der Fläche 1/3 Seminar Sachzeichnen 1/3 Seminar Drucken II 1/3
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor-/Nachbereitung: 90 Std.
ECTS-Punkte	6 LP 180 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-004b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Gestalten in der Fläche II (2 SWS) Seminar Sachzeichnen (2 SWS) Seminar Drucken (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- sicherer Umgang mit grafischen, malerischen und druckgrafischen Mitteln
Lerninhalte	- Prinzipien des graphischen Gestaltens - Prinzipien des farbigen Gestaltens
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KP I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet) Mappe und Präsentation (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Bearbeitung einer kunstpraktischen Aufgabe aus den Bereichen Gestalten in der Fläche, Sachzeichnen oder Drucken (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor-/Nachbereitung: 90 Std.
ECTS-Punkte	6 LP 180 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-005
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Farbiges Gestalten II (2 SWS) Seminar Drucken II (spezielle Technik)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- sicherer Umgang mit malerischen und druckgrafischen Mitteln
Lerninhalte	- Prinzipien des farbigen Gestaltens - Prinzipien des graphischen Gestaltens
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KP I Abgeschlossenes Modul Basis KP III
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	Seminar Farbiges Gestalten II 1/2 Seminar Drucken II 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- /Nachbereitung: 60 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II) (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-005a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul Wahlmodul für Pädagogik mit Kunst als Nebenfach
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Plastisches Gestalten II (3 SWS) Seminar Gestalten mit Medien (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- sicherer Umgang mit plastischen Mitteln - sicherer Umgang mit Medien
Lerninhalte	- Prinzipien des plastischen Gestaltens - Prinzipien medialen Gestaltens
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KP I Abgeschlossenes Modul Basis KP III
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Mappe/Präsentation
Berechnung der Modulnote	Seminar Plastisches Gestalten II 1/2 Seminar Gestalten mit Medien 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 75 Std. Vor-/Nachbereitung: 45 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-005b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Plastisches Gestalten (2 SWS) Seminar Gestalten mit Medien II (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- sicherer Umgang mit plastischen Mitteln - sicherer Umgang mit Medien
Lerninhalte	- Prinzipien des plastischen Gestaltens - Prinzipien medialen Gestaltens
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KP I Abgeschlossenes Modul Basis KP II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet) Mappe und Präsentation (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Bearbeitung einer kunstpraktischen Aufgabe aus den Bereichen Plastisches Gestalten oder Gestalten mit Medien (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis III (Aufbau KP III)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-006
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Plastisches Gestalten II (3 SWS) Seminar Gestalten mit Medien II (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- sicherer Umgang mit plastischen Mitteln - sicherer Umgang mit Medien
Lerninhalte	- Prinzipien des plastischen Gestaltens - Prinzipien medialen Gestaltens
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KP II Abgeschlossenes Modul Basis KP III
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	Seminar Plastisches Gestalten II 1/2 Seminar Gestalten mit Medien 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 75 Std. Vor-/Nachbereitung: 45 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Technisches Zeichnen (Aufbau TZ)
Modulnummer	LAMOD-102-16-04-001
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule Pflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen I (virtuelle Hochschule) Seminar Technisches Zeichnen II (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	- Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Klausur
Berechnung der Modulnote	Muss noch mit der virtuellen Hochschule geklärt werden
Studierendenworkload	Anwesenheit: 75 Std. Vor-/Nachbereitung: 45 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Technisches Zeichnen (Aufbau TZ) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-04-001a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule Pflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen I (virtuelle Hochschule) Seminar Technisches Zeichnen II (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	- Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Bearbeitung einer praktischen Aufgabe aus dem Technischen Zeichnen II (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 90 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstwissenschaft (Aufbau KW)
Modulnummer	LAMOD-102-16-05-001
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) Seminar Werkanalyse (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung - Analyse und Interpretation von ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD I Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat und Klausur
Berechnung der Modulnote	Seminar Kunstgeschichte 1/3 Seminar Kunstgeschichte 1/3 Seminar Werkanalyse 1/3
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor-/Nachbereitung: 90 Std.
ECTS-Punkte	6 LP 180 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstwissenschaft (Aufbau KW) (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-16-05-001a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul Wahlmodul für BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) Seminar Werkanalyse (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung - Analyse und Interpretation von ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat/ Klausur/ Hausarbeit/ mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Seminar Kunstgeschichte 1/3 Seminar Kunstgeschichte 1/3 Seminar Werkanalyse 1/3
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor-/Nachbereitung: 90 Std.
ECTS-Punkte	6 LP 180 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstwissenschaft (Aufbau KW) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-05-001b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) Seminar Werkanalyse (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung - bildanalytische Kompetenzen
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang) - Analyse und Interpretation von ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat und Seminararbeit (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Klausur zur Werkanalyse (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor-/Nachbereitung: 90 Std.
ECTS-Punkte	6 LP 180 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstdidaktik (Aufbau KD)
Modulnummer	LAMOD-102-16-06-001
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul Wahlmodul für BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Fachdidaktik (2 SWS) Seminar Kunstvermittlung vor Ort (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik - Ästhetische Reflektion
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat/Seminararbeit/Klausur/mündl. Prüfung
Berechnung der Modulnote	Seminar Fachdidaktik Seminar Kunstvermittlung vor Ort
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstdidaktik (Aufbau KD) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-06-001a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Fachdidaktik (2 SWS) Seminar Kunstvermittlung vor Ort (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik - Ästhetische Reflektion
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat und Seminararbeit (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Portfolio mit Inhalten aus den jeweiligen Seminaren (360 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis I (Vertiefung KP I)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-007
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Vertiefte Technik / Projekt (4 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln
Lerninhalte	- gestalterische Arbeitsprozesse
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Aufbau KP I Abgeschlossenes Modul Aufbau KP II Abgeschlossenes Modul Aufbau KP III
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Freies Arbeiten Präsentation / Ausstellung
Berechnung der Modulnote	1/1
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Freies Arbeiten: 60 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis I (Vertiefung KP I) (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-007a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Vertiefte Technik / Projekt (4 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln
Lerninhalte	- gestalterische Arbeitsprozesse
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Aufbau KP I Abgeschlossenes Modul Aufbau KP II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Freies Arbeiten Präsentation / Ausstellung
Berechnung der Modulnote	1/1
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Freies Arbeiten: 30 Std.
ECTS-Punkte	3 LP 90 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis I (Vertiefung KP I) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-007b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Vertiefte Technik / Projekt (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln
Lerninhalte	- gestalterische Arbeitsprozesse
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Aufbau KP I Abgeschlossenes Modul Aufbau KP II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet) Freies Arbeiten (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Präsentation der Arbeiten (360 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 45 Std. Freies Arbeiten: 45 Std.
ECTS-Punkte	3 LP 90 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis II (Vertiefung KP II)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-008
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Vertiefte Technik / Projekt (4 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln
Lerninhalte	- gestalterische Arbeitsprozesse
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Aufbau KP I Abgeschlossenes Modul Aufbau KP II Abgeschlossenes Modul Aufbau KP III
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Freies Arbeiten Präsentation / Ausstellung
Berechnung der Modulnote	1/1
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Freies Arbeiten: 60 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis II (Vertiefung KP II) (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-008a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule Pflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule Wahlmodul für BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Werken (3 SWS) Seminar Konstruktives Bauen (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Umgang mit Werkzeug und Material
Lerninhalte	- Materialkunde und praktische Anwendung
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Mappe/Präsentation
Berechnung der Modulnote	1/1
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Freies Arbeiten: 30 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis II (Vertiefung KP II) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-008b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule Pflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Werken (2 SWS) Seminar Konstruktives Bauen (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Materialkunde und praktische Anwendung - Gestalterische Kompetenzen im dreidimensionalen Bereich
Lerninhalte	- Umgang mit Werkzeug und Material - Gestalten im dreidimensionalen Bereich unter konstruktiven Aspekten
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KP I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet) Präsentation (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Bearbeitung einer kunstpraktischen Aufgabe aus den Bereichen Werken oder Konstruktives Bauen (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Freies Arbeiten: 60 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis III (Vertiefung KP III)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-009
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Werken (3 SWS) Seminar Konstruktives Bauen (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Umgang mit Werkzeug und Material
Lerninhalte	- Materialkunde und praktische Anwendung
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	Seminar Werken 1/2 Seminar Konstruktives Bauen 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor- /Nachbereitung: 30 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis III Vertiefung KP III (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-009a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach
Status des Moduls	Pflichtmodull für UF Grundschule Pflichtmodul für UF Hauptschule Wahlmodul für BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Umwelt-/Produktgestaltung II (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- sicherer Umgang mit plastischen Mitteln
Lerninhalte	- Prinzipien des plastischen Gestaltens
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Mappe/Präsentation
Berechnung der Modulnote	1/1
Studierendenworkload	Anwesenheit: 45 Std. Vor-/Nachbereitung: 15 Std.
ECTS-Punkte	2 LP 60 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis III (Vertiefung KP III) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-009b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodull für UF Grundschule Pflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Umwelt-/Produktgestaltung II (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kompetenz im Umgang mit Werkzeug und Material - Gestalterische Kompetenzen im dreidimensionalen Bereich
Lerninhalte	- Prinzipien des plastischen Gestaltens
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Präsentation (180 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 Std. Vor-/Nachbereitung: 30 Std.
ECTS-Punkte	2 LP 60 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis IV (Vertiefung KP IV)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-010
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Umwelt-/Produktgestaltung II (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- sicherer Umgang mit plastischen Mitteln
Lerninhalte	- Prinzipien des plastischen Gestaltens
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	1/1
Studierendenworkload	Anwesenheit: 45 Std. Vor-/Nachbereitung: 15 Std.
ECTS-Punkte	2 LP 60 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis IV (Vertiefung KP IV) (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-010a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Begleitseminar zum künstlerischen Gestaltungsprozess (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Intensive gestalterische Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen in eigenverantwortlicher praktischer Arbeit - freier Umgang mit gestalterischen Mitteln - Dokumentation und Präsentation der Endergebnisse eines gestalterischen Entwicklungsprozesses
Lerninhalte	- gestalterische Arbeitsprozesse
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Aufbau KP I Abgeschlossenes Modul Aufbau KP II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Freies Arbeiten Dokumentation der Endergebnisse eines gestalterischen Entwicklungsprozesses (Mappe) Präsentation
Berechnung der Modulnote	Seminar 1/7 Dokumentation 5/7 Präsentation 1/7
Studierendenworkload	Anwesenheit 15 Std. Arbeit und Dokumentation 180 Std. Präsentation 15 Std.
ECTS-Punkte	7 LP 210 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis IV (Vertiefung KP IV) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-01-010b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Begleitseminar zum künstlerischen Gestaltungsprozess (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Intensive gestalterische Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen in eigenverantwortlicher praktischer Arbeit - freier Umgang mit gestalterischen Mitteln - Dokumentation und Präsentation der Endergebnisse eines gestalterischen Entwicklungsprozesses
Lerninhalte	- gestalterische Arbeitsprozesse
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Aufbau KP I Abgeschlossenes Modul Aufbau KP II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Freies Arbeiten Dokumentation der Endergebnisse eines gestalterischen Entwicklungsprozesses
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Abschlussmappe 5/7 Präsentation 2/7 (360 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit 15 Std. Arbeit und Dokumentation 180 Std. Präsentation 15 Std.
ECTS-Punkte	7 LP 210 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Technisches Zeichnen (Vertiefung TZ)
Modulnummer	LAMOD-102-16-04-002
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen III (3 SWS) Seminar CAD (virtuelle Hochschule)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	- Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper - Durchdringungen
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Aufbau TZ
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Klausur
Berechnung der Modulnote	Muss noch mit der virtuellen Hochschule geklärt werden
Studierendenworkload	Anwesenheit: 75 Std. Vor-/Nachbereitung: 45 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Technisches Zeichnen (Vertiefung TZ) (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-16-04-002a
Verwendbarkeit	UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen III (3 SWS) Seminar CAD (virtuelle Hochschule)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	- Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper - Durchdringungen
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Aufbau TZ
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Klausur
Berechnung der Modulnote	Muss noch mit der virtuellen Hochschule geklärt werden
Studierendenworkload	Anwesenheit: 75 Std. Vor-/Nachbereitung: 45 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Technisches Zeichnen (Vertiefung TZ) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-04-002b
Verwendbarkeit	UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen III (2 SWS) Seminar CAD (virtuelle Hochschule)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	- Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper - Durchdringungen
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Aufbau TZ
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Note des Seminars CAD der virtuellen Hochschule
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 Std. Vor- /Nachbereitung: 90 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstwissenschaft (Vertiefung KW)
Modulnummer	LAMOD-102-16-05-002
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) Seminar Kunstgeschichte (Themenseminar)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat und Klausur
Berechnung der Modulnote	Seminar Kunstgeschichte 1/2 Seminar Kunstgeschichte (Themenseminar) 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- /Nachbereitung: 60 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstwissenschaft (Vertiefung KW) (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-16-05-002a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul Wahlmodul für BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) Seminar Kunstgeschichte (Themenseminar)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat/ Klausur/ Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Seminar Kunstgeschichte 1/2 Seminar Kunstgeschichte (Themenseminar) 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstwissenschaft (Vertiefung KW) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-05-002b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) Seminar Kunstgeschichte (Themenseminar)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat und Seminararbeit (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Portfolio mit Inhalten aus den jeweiligen Seminaren (360 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstdidaktik (Vertiefung KD)
Modulnummer	LAMOD-102-16-06-002
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul Wahlmodul für BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Fachdidaktik (2 SWS) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat/Seminararbeit/Klausur/mündl. Prüfung
Berechnung der Modulnote	Seminar Fachdidaktik 1/2 Seminar Fachdidaktik 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- /Nachbereitung: 60 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstdidaktik (Vertiefung KD) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-06-002a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Fachdidaktik (2 SWS) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat und Seminararbeit (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Portfolio mit Inhalten aus den jeweiligen Seminaren (360 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Realschule I
Modulnummer	LAMOD-102-16-07-001
Verwendbarkeit	UF Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Vertiefte Technik / Projekt
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Freier Umgang mit gestalterischen Mitteln - Wissenschaftliches Arbeiten
	- Gestalterische Arbeitsprozesse - Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem kunsttheoretischen und/oder kunstpraktischen Thema sowie dessen didaktische Umsetzung
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Aufbau KP I Abgeschlossenes Modul Aufbau KP II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet) Freies Arbeiten (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulteilprüfungen: Schriftliche Hausarbeit ½ Präsentation ½
Studierendenworkload	Anwesenheit: 45 Std. Freies Arbeiten 45 Std. Schriftliche Hausarbeit 60 Std.
ECTS-Punkte	5 LP 150 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Realschule II
Modulnummer	LAMOD-102-16-07-002
Verwendbarkeit	UF Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kunstgeschichtliche Bildungskompetenz - Werkerschließung - Bildanalytische Kompetenzen - Fachdidaktische Kompetenzen - Wissenschaftliches Arbeiten
	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang) - Analyse und Interpretation von ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst - Ausgewählte Themen der Fachdidaktik - Ästhetische Reflexion
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Aufbau KW Abgeschlossenes Modul Aufbau KD
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat und Seminararbeit (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (in einem der Seminare)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Schriftliche Hausarbeit: 30 Std.
ECTS-Punkte	5 LP 150 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst
Modulnummer	LAMOD-102-16-08-001
Verwendbarkeit	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik Wahlpflichtmodul für Did.-Grundschule Wahlpflichtmodul für Did.-Hauptschule Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule Wahlpflichtmodul für UF Realschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Praktikum (3 LP) Begleitseminar zum Praktikum (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Vermittlungskompetenz - Eigenrealisation - Organisation von Kunstunterricht - Mehrperspektivität von Kunstunterricht - Sammeln von Lehrerfahrungen - Ziele und theoretische Grundlegung des Kunstunterrichts
Lerninhalte	- Gestaltung von Kunstunterricht - Wesentliche Inhalte/Methoden und Vorgehensweisen der Kunstpädagogik
Semester	4.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Vorbereitung und Durchführung einer Phase im Kunstunterricht (bewertet, nicht benotet) Vorbereitung und Durchführung einer Unterrichtsstunde (bewertet, nicht benotet) Praktikumsbericht (bewertet, nicht benotet) Referat (Seminar)(bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std.
ECTS-Punkte	5 LP 150 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basisqualifikation Kunst
Modulnummer	LAMOD-102-16-09-001
Verwendbarkeit	Grundschule
Status des Moduls	Pflichtmodul für Grundschule ohne Kunst
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Basis-Seminar Kunst (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Planung und Durchführung von ästhetischen Prozessen im Kunst-Unterricht
Lerninhalte	- Ziele und Inhalte des Kunst-Unterrichts
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat / schriftliche Ausarbeitung o.ä. Klausur
Berechnung der Modulnote	1/1
Studierendenworkload	Anwesenheit: 45 Std. Vor-/Nachbereitung: 45 Std.
ECTS-Punkte	3 LP 90 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basisqualifikation Kunst (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-16-09-001a
Verwendbarkeit	Grundschule
Status des Moduls	Pflichtmodul für Grundschule ohne Kunst
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Basis-Seminar Kunst (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Planung und Durchführung von ästhetischen Prozessen im Kunst-Unterricht
Lerninhalte	- Ziele und Inhalte des Kunst-Unterrichts
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat / schriftliche Ausarbeitung / Portfolio Klausur
Berechnung der Modulnote	1/1
Studierendenworkload	Anwesenheit: 45 Std. Vor-/Nachbereitung: 45 Std.
ECTS-Punkte	3 LP 90 Std.

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basisqualifikation Kunst Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-16-09-001b
Verwendbarkeit	Grundschule
Status des Moduls	Pflichtmodul für Grundschule ohne Kunst
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Basis-Seminar Kunst (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Planung und Durchführung von ästhetischen Prozessen im Kunstunterricht
Lerninhalte	- Ziele und Inhalte des Kunstunterrichts
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet) Portfolio (bewertet, nicht benotet) Klausur (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Anwesenheit: 45 Std. Vor-/Nachbereitung: 45 Std.
ECTS-Punkte	3 LP 90 Std.

16. Latein

Modularisierter Studiengang Lehramt Latein Gymnasium

97 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 96-97 LP 2. Fach + 10-12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 271-274 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Sprachkompetenz 40 LP	Literaturwissenschaft 44 LP	Kulturwissenschaft 8LP	Ergänzungsmodul 5 LP	Fachdidaktik 10/15 LP
1-2	**Basismodul (P) 8 LP**	**Basismodul (P) 16 LP**	**Basismodul (P) 8 LP**	**Basismodul (P) 5 LP**	**Basismodul (P) 10LP**
3-4	**Aufbaumodul (P) 8 LP**	**Aufbaumodul (P) 10 LP**			**Theorie-Praxis-Modul 5 LP (WP: in einem LA-Fach)**
5-6	**Vertiefungsmodul I (P) 10 LP**	**Vertiefungsmodul I (P) 8 LP**			
7-8	**Vertiefungsmodul II (P) 14 LP** .	**Vertiefungsmodul I (P) 10 LP**			*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
9	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Modulbeschreibungen Latein

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Basismodul Sprachkompetenz
Modulnummer	LAMOD-102-17-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Lateinische Lektüreübung I (4 LP) (2 SWS) b) Lateinische Stilübung I (4 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen
Lerninhalte	a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Grundzüge der lateinischen Metrik b) aktive (Übersetzungsrichtung D-L) Beherrschung des sog. klassischen Latein als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Immatrikulation; a) Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums werden erwartet b) Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums werden erwartet
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme; Vorbereitung der Sitzungen; Klausur
Berechnung der Modulnote	Note a) + Note b) / 2 = Modulnote
Studierendenworkload	8 LP = 240 Stunden Anwesenheit: 60 Stunden; 180 Stunden Vorbereitung und Prüfungsleistungen
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Sprachkompetenz
Modulnummer	LAMOD-102-17-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Lat. Lektüreübung II (4 LP) (2 SWS) b) Lat. Stilübung II (4 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen
Lerninhalte	a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Grundzüge der lateinischen Metrik b) aktive (Übersetzungsrichtung D-L) Beherrschung des sog. klassischen Latein als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Sprachkompetenz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme; Vorbereitung der Sitzungen; Klausur
Berechnung der Modulnote	Note a) + Note b) / 2 = Modulnote
Studierendenworkload	8 LP = 240 Stunden Anwesenheit: 60 Stunden; 180 Stunden Vorbereitung und Prüfungsleistungen
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul I Sprachkompetenz
Modulnummer	LAMOD-102-17-01-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Lat. Lektüreübung III (4 LP) (2SWS) b) Lat. Stilübung III (6 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse
Lerninhalte	a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik b) aktive (Übersetzungsrichtung D-L) Beherrschung des sog. klassischen Latein als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Aufbaumodul Sprachkompetenz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme; Vorbereitung; Klausur
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	10 LP = 300 Stunden a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung, Prüfungsleistungen: 90 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung, Prüfungsleistungen 150 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul II Sprachkompetenz
Modulnummer	LAMOD-102-17-01-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Lateinische Lektüreübung III (4 LP) (2 SWS) b) Lateinische Stilübung III (6 LP) (2 SWS) c) Klausurenkurs (4 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; vertiefte Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse; Vorbereitung auf die Übersetzungsklausuren der Examensprüfung
Lerninhalte	a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik b) aktive (Übersetzungsrichtung D-L) Beherrschung des sog. klassischen Latein als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte c) Lösungsstrategien beim Übersetzen unbekannter lateinischer Texte ohne Hilfsmittel
Semester	7-8
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vertiefungsmodul I Sprachkompetenz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Anwesenheit; Vorbereitung; Klausur
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	14 LP = 420 Stunden a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 90 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 150 Stunden c) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 90 Stunden
ECTS-Punkte	14 LP

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Basismodul Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-17-02-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Einführung in das Studium der Klass. Philologie (6 LP) (2 SWS) b) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik (2 LP) (2 SWS) c) Seminar aus dem Bereich der Latinistik (6 LP) (2 SWS) d) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik (2 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Vertrautheit mit den fachspezifischen Grundlagen, Arbeitsmethoden und der Geschichte der klassischen Philologie b) Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke c) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung d) Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke
Lerninhalte	a) Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Geschichte der klassischen Philologie, Grundlagen der römischen Literaturgeschichte b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse c) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente d) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen

	Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Immatrikulation; a) Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums werden erwartet c) Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums werden erwartet
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) Regelmäßige Anwesenheit; Vorbereitung: Klausur b) Regelmäßige Anwesenheit c) Regelmäßige Anwesenheit; Vorbereitung: Hausarbeit d) Regelmäßige Anwesenheit
Berechnung der Modulnote	Note a) + Note c) / 2 = Modulnote
Studierendenworkload	16 LP = 480 Stunden a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 30 Stunden c) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 150 Stunden d) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 30 Stunden
ECTS-Punkte	16 LP

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-17-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der Latinistik (6 LP) (2 SWS) b) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik (4 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung b) Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke
Lerninhalte	a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Anwesenheit; Vorbereitung; (a) Hausarbeit (b) festgelegt durch den Prüfer: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder schriftliche Prüfung (90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	10 LP = 300 Stunden a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 90 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-17-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der Latinistik (6 LP) (2 SWS) b) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik (2 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Vertiefte Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung b) Vertiefter Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke
Lerninhalte	a) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente b) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Anwesenheit; Vorbereitung; Hausarbeit (a)
Berechnung der Modulnote	Note a) = Modulnote
Studierendenworkload	8 LP = 240 Stunden a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung: 30 Stunden
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul II Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-17-02-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der Latinistik (6 LP) (2 SWS) b) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik (4 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Weiter vertiefte Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung b) Weiter vertiefter Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke
Lerninhalte	a) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente b) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester	7-8
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Anwesenheit; Vorbereitung; Hausarbeit (a) bzw. Klausur (b)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	10 LP = 300 Stunden a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 90 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Einzelmodul Kulturwissen
Modulnummer	LAMOD-102-17-03-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik; je nach Auswahl weitere Fachbereiche: Professur für Gräzistik; Alte Geschichte; Philosophie; Mittellatein (Import Univ. Erlangen); Klass. Archäologie (Import Univ. Erlangen).
Veranstaltungen	a) Exkursion in den antiken Kulturbereich (1 LP) b) Veranstaltung aus dem Bereich der römischen Archäologie (3 LP) (2 SWS) c) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik; alternativ bei der Fächerverbindung Latein-Griechisch: Seminar aus den Bereichen Alte Geschichte, antike Philosophie, Mittellatein oder Sprachwissenschaft (4 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) und b) Überblick über die antike Kultur und ihr Fortleben c) Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden der Gräzistik (Alten Geschichte, antiken Philosophie, des Mittellateins, der Sprachwissenschaft)
Lerninhalte	a) und b) römische Alltagskultur, Architektur, bildende Kunst, Fortwirken kultureller Techniken über das Ende der Antike hinaus c) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester	1-8
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Immatrikulation; c) Kenntnisse auf dem Niveau des Graecums werden erwartet
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) Referat und schriftliche Ausarbeitung, b) und c) nach Maßgabe des verantwortlichen Fachbereichs
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	8 LP = 240 Stunden a) Anwesenheit, Vorbereitung, Prüfungsleistungen: 30 Stunden b) nach Maßgabe des verantwortlichen Fachbereichs c) nach Maßgabe des verantwortlichen Fachbereichs
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Einzelmodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-17-04-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der lateinischen Fachdidaktik (6 LP) (2 SWS) b) Fachdidaktische Übung (4 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Forschungsergebnisse für den gymnasialen Fachunterricht auszuwählen, an die Verständnisebene der Schülerinnen und Schüler anzupassen und in Unterrichtskonzepte umzusetzen
Lerninhalte	a) Das Fach Latein im gymnasialen Fächerkanon; exemplarisch geschulte Fähigkeit zur didaktischen Analyse und Erfassung von Fachgegenständen, zur Entwicklung von geeigneten Methoden und zur Planung von Unterrichtskonzepten unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse der Fachdidaktik; Grundfragen des Sprachunterrichts; Unterrichtsmodelle b) Praktische Schulung der Fähigkeit zum Planen und Gestalten von Unterrichtseinheiten
Semester	1-8
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Immatrikulation
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Anwesenheit; Vorbereitung; Referate und Unterrichtsversuche
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	10 LP = 300 Stunden a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 150 Stunden b) Anwesenheit; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 120 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Für das fachdidaktische Praktikum, das in einem der beiden Studienfächer absolviert werden muss, werden 5 Leistungspunkte nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f LPO I vergeben.

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Ergänzungsmodul
Modulnummer	LAMOD-102-17-05-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Lektüreübung aus dem Bereich der Latinistik (4 LP)(2 SWS) b) Exkursion in den antiken Kulturbereich (1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse b) Überblick über die antike Kultur und ihr Fortleben
Lerninhalte	a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik b) römische Alltagskultur, Architektur, bildende Kunst, Fortwirken kultureller Techniken über das Ende der Antike hinaus
Semester	1-8
Angebotshäufigkeit	mind. einmal im Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Immatrikulation
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Anwesenheit; Vorbereitung; Klausur (a), Referat und schriftliche Ausarbeitung (b)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	5 LP = 150 Stunden a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vorbereitung und Prüfungsleistungen: 90 Stunden b) Anwesenheit, Vorbereitung, Prüfungsleistung: 30 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Theorie-/ Praxismodul Fachdidaktik Latein
Modulnummer	LAMOD-102-17-04-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Latein
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Fachdidaktik Latein
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 LP) b) Praktikum (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagenmodul Fachdidaktik Latein
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) Lehrbericht b) Lehrversuche
Berechnung der Modulnote	Note des Lehrberichts = Modulnote
Studierendenworkload	150 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

17. Didaktik der Mathematik

Modularisierter Studiengang Lehramt Mathematikdidaktik / Grundschule

12 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 12 (evtl. 24 / 29) LP (LP = ECTS-Punkte)

<table>
<tr><td>Sem</td><td></td><td>Fachdidaktik
12 LP</td><td></td><td>Fachdidaktik – Praktikum
5 LP</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td rowspan="3">1-6</td><td></td><td rowspan="3">Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule
(P)
12 LP</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>evtl. Theorie-Praxis-Modul
(WP: in <u>einem</u> Didaktik-Fach) 5 LP</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>7</td><td></td><td colspan="3">evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP</td></tr>
</table>

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Mathematikdidaktik / Hauptschule

22 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 22 (evtl. 34 / 39) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem		Fachdidaktik 12 LP		Fachdidaktik 10 LP		Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6*		**Arithmetik & Algebra** **Lehren und Lernen in der Hauptschule** **(P)** **12 LP**		**Geometrie** **Lehren und Lernen in der Hauptschule** **(P)** 10 LP		
						evtl. Theorie-Praxis-Modul **(WP: in <u>einem</u> Didaktik-Fach) 5 LP**
7		**evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP**				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul
** je nach Beginn des Studienbeginn Modulbeginn im 1. bzw. 2. Semester (**Arithmetik & Algebra Lehren und Lernen in der Hauptschule beginnt jeweils nur im SS / Geometrie Lehren und Lernen in der Hauptschule beginnt jeweils nur im WS)***

Modulbeschreibungen – Mathematik

Bereich	**Didaktik der Mathematik**
Modulbezeichnung	Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule
Modulnummer	LAMOD-102-18-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule: Mathematik als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Grundschulen
Modulkoordination	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Mathematik und Informatik
Veranstaltungen	Pflichtseminare „Didaktik der Arithmetik“ „Didaktik der Geometrie, der Größen und der sachbezogenen Mathematik“ Wahlseminar ein für die Grundschule geeignetes Mathematikseminar z.B. „Mathematik im Anfangsunterricht“, „Förderung hochbegabter Kinder“, „Leistungsmessung und Diagnostik“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Elementarmathematische Grundbildung • Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule • Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden • Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Grundschule
Lerninhalte	Die Pflichtseminare behandeln Themen wie: Elementarmathematische Grundlagen der Zahlbereiche, Größen und Geometrie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kreativität, Forschen und Entdecken) Das Wahlseminar bietet Vertiefungsangebote z.B. in den Themen: Förderkonzepte, Reflexion von Lernprozessen und Strategien, Diagnostik, Material-, Medien- und Computereinsatz
Semester	1 – 6
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Pflichtseminare: keine Wahlseminar: keine / erfolgreicher Besuch eines der Pflichtseminare ist sinnvoll
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	während der Pflichtseminare: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben, Teilmodulprüfung: Klausur (90-120 min) während des Wahlseminars: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben o.Ä. Modulabschluss: zwei Teilmodulprüfungen der Pflichtseminare plus erfolgreiche Teilnahme an einem Wahlseminar

Berechnung der Modulnote	Teilmodulprüfungen jeweils 50 %
Studierendenworkload	Pflichtseminar: je 150 Std. = 5LP Seminar einschl. Seminaraufgaben mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation, Teilmodulprüfung Wahlseminar: 60 Std. = 2 LP Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation insgesamt: 360 Std.
ECTS-Punkte	12 LP

Bereich	**Didaktik der Mathematik**
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis von Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule
Modulnummer	LAMOD-102-18-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule: Mathematik als Didaktikfach
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wenn für 2. ergänzendes Praktikum Mathematik gewählt wurde) im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit Mathematik als Didaktikfach
Modulkoordination	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Mathematik und Informatik
Veranstaltungen	Theorie-Praxis-Seminar Mathematikunterricht in der Grundschule und schulpraktische Übungen in Praktikumsklassen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule • Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Grundschule
Lerninhalte	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Mathematikunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu mathematischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
Semester	2 – 6
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	während des Seminars: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr-Lernstrategien
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	60 Std. = 2 LP Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation 90 Std. = 3 LP Praktische Erprobung mit Reflexion insgesamt: 150 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Mathematik**
Modulbezeichnung	Arithmetik und Algebra Lehren und Lernen in der Hauptschule
Modulnummer	LAMOD-102-18-02-001
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule: Mathematik als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Mathematik als Didaktikfach
Modulkoordination	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Mathematik und Informatik
Veranstaltungen	Pflichtseminar „Didaktik der Arithmetik und Algebra“ zwei Wahlseminare für die Hauptschule geeignete Mathematikseminare z.B. „Didaktik der Größen und der sachbezogenen Mathematik“, „Computer im Mathematikunterricht“, „Förderkonzepte“, „Leistungsmessung und Diagnostik“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Elementarmathematische Grundbildung • Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Hauptschule • Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden • Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Hauptschule
Lerninhalte	Das Pflichtseminar behandelt Themen wie: Elementarmathematische Grundlagen der Zahlbereiche, Algebra Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kreativität, Forschen und Entdecken) Die Wahlseminare bieten Vertiefungsangebote z.B. in den Themen: Angewandte Mathematik, Förderkonzepte, Reflexion von Lernprozessen und Strategien, Diagnostik, Material-, Medien- und Computereinsatz
Semester	1 – 6
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Pflichtseminar: keine Wahlseminare: keine / erfolgreicher Besuch eines der Pflichtseminare ist sinnvoll
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	während des Pflichtseminars: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben, Modulprüfung: Klausur (90-120 min) während der Wahlseminare: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben o.Ä. Modulabschluss: Modulprüfung des Pflichtseminars plus erfolgreiche Teilnahme an zwei Wahlseminaren
Berechnung der Modulnote	Modulprüfungsnote
Studierendenworkload	Pflichtseminar: je 180 Std. = 6LP Seminar einschl. Übungsaufgaben mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation, Teilmodulprüfung

	Wahlseminar: je 90 Std. = 3 LP Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation insgesamt: 360 Std.
ECTS-Punkte	12 LP

Bereich	**Didaktik der Mathematik**
Modulbezeichnung	Geometrie Lehren und Lernen in der Hauptschule
Modulnummer	LAMOD-102-18-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule: Mathematik als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Mathematik als Didaktikfach
Modulkoordination	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Mathematik und Informatik
Veranstaltungen	Pflichtseminar „Didaktik der Geometrie“ Wahlseminar für die Hauptschule geeignetes Mathematikseminar z.B. „Didaktik der Größen und der sachbezogenen Mathematik“, „Computer im Mathematikunterricht“, „Förderkonzepte“, „Leistungsmessung und Diagnostik“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Elementarmathematische Grundbildung • Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Hauptschule • Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden • Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Hauptschule
Lerninhalte	Das Pflichtseminar behandelt Themen wie: Elementarmathematische Grundlagen der Geometrie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kreativität, Forschen und Entdecken) Das Wahlseminar bietet Vertiefungsangebote z.B. in den Themen: Angewandte Mathematik, Förderkonzepte, Reflexion von Lernprozessen und Strategien, Diagnostik, Material-, Medien- und Computereinsatz
Semester	1 – 6
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Pflichtseminar: keine Wahlseminare: keine / erfolgreicher Besuch eines der Pflichtseminare ist sinnvoll
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	während des Pflichtseminars: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben, Modulprüfung: Klausur (90-120 min) während des Wahlseminars: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben o.Ä. Modulabschluss: Modulprüfung des Pflichtseminars plus erfolgreiche Teilnahme an einem Wahlseminar sowie Wissenschaftliche Ausarbeitung eines Vertiefungsthemas (Erkundungsprojekt, Portfolio, Unterrichtskonzept o.Ä.)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfungsnote
Studierendenworkload	Pflichtseminar: 180 Std. = 6 LP Seminar einschl. Übungsaufgaben mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation,

	Teilmodulprüfung Wahlseminar: 90 Std. = 3 LP Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation 30 Std. = 1 LP Wissenschaftliche Ausarbeitung eines Vertiefungsthemas insgesamt: 300 Std.
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Didaktik der Mathematik**
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis von Mathematik Lehren und Lernen in der Hauptschule
Modulnummer	LAMOD-102-18-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule: Mathematik als Didaktikfach
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wenn für 2. ergänzendes Praktikum Mathematik gewählt wurde) im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Mathematik als Didaktikfach
Modulkoordination	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Mathematik und Informatik
Veranstaltungen	Theorie-Praxis-Seminar Mathematikunterricht in der Hauptschule und schulpraktische Übungen in Praktikumsklassen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Hauptschule • Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Hauptschule
Lerninhalte	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Mathematikunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu mathematischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
Semester	2 – 6
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	während des Seminars: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr-Lernstrategien
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	60 Std. = 2 LP Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation 90 Std. = 3 LP Praktische Erprobung mit Reflexion insgesamt: 150 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

<table>
<tr><th></th><th>MUSIKPRAXIS (4 LP)</th><th>MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT (3 LP)</th><th colspan="2">MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK (5 LP)</th></tr>
<tr><td>1</td><td></td><td></td><td></td><td rowspan="2">GRUNDLAGEN DER MP UND MD (A) (1 S)
EINFÜHRG. IN D. MP U. MD (1 SWS)
1 LP</td></tr>
<tr><td>2</td><td rowspan="3">MUSIKPRAXIS – GRUNDKURS (A) (3 S)
INSTRUMENTALUNTERRICHT (3X1 SWS)
VOKALENSEMBLE (1 SWS)
VOKALUNTERRICHT (2X1 SWS)
2 LP</td><td rowspan="3">MUSIKTHEORETISCHE UND MUSIKWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (1-2 S)
ELEMENTARE MUSIKTHEORIE UND GEHÖRBILDUNG (1 SWS)
ANG. HARMONIELEHRE – BEGLEITSÄTZE F. ORFF-INSTR. (2 SWS)
NEUERE MUSIKGESCHICHTE (1 SWS)
3 LP</td><td rowspan="2">MUSIKPRAKTISCH ORIENTIERTE VERMITTLNGSBEREICHE (1-2 S)
2 LVA ZU VER. MUSIKPRAKT. VERMITTLUNGSBEREICHEN (2+1 SWS) Z. B.: VOKAL-INSTRUM. IMPROVISATION; RHYTHMIK U. TANZ; DARSTELL. SPIEL; LIED-/SINGDIDAKTIK
2 LP</td><td></td></tr>
<tr><td>3</td><td></td></tr>
<tr><td>4</td><td></td><td rowspan="3">VERTIEFTE FACHLICHE ORIENTIERUNG (A) (1-2 S)
SPEZIALTHEMA ZUR MD O. WISS. MP (1 SWS)
DIDAKTIK U. METHODIK DES MUS IN DER GS (2 SWS)
2 LP</td></tr>
<tr><td>5</td><td rowspan="3">MUSIKPRAXIS – AUFBAUKURS (A) (3 S)
SCHULPRAKTISCHES INSTRUMENTALSPIEL (3X1 SWS)
VOKALUNTERRICHT (SCHWERPUNKTWAHL) (3X1 SWS)
2 LP</td><td rowspan="3"></td><td rowspan="2"></td></tr>
<tr><td>6</td></tr>
<tr><td>7</td><td></td></tr>
</table>

DIDAKTIKFACH MUSIK HAUPTSCHULE (22 LP)

<table>
<tr><th></th><th>MUSIKPRAXIS (6 LP)</th><th>MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT (5 LP)</th><th colspan="2">MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK (11 LP)</th></tr>
<tr><td>1</td><td></td><td></td><td></td><td rowspan="2">GRUNDLAGEN DER MP UND MD (B) (1 S)
EINFÜHRG. IN D. MP U. MD (1 SWS)
MEDIENPRAXIS (2 SWS)
3 LP</td></tr>
<tr><td>2</td><td rowspan="3">MUSIKPRAXIS – GRUNDKURS (B) (3 S)
INSTRUMENTALUNTERRICHT (3X1 SWS)
VOKALENSEMBLE (1 SWS)
VOKALUNTERRICHT (2X1 SWS)
3 LP</td><td rowspan="4">MUSIKTHEORETISCHE UND MUSIKWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (1-2 S)
ELEMENTARE MUSIKTHEORIE UND GEHÖRBILDUNG (1 SWS)
ANG. HARMONIELEHRE – BEGLEITSÄTZE F. ORFF-INSTR. (2 SWS)
NEUERE MUSIKGESCHICHTE (1 SWS)
3 LP

POP-/ ROCKARRANGEMENT (1 S)
POP-/ROCKARRANGEMENT (2 SWS)
2 LP</td><td rowspan="2">MUSIKPRAKTISCH ORIENTIERTE VERMITTLNGSBEREICHE (1-2 S)
2 LVA ZU VER. MUSIKPRAKT. VERMITTLUNGSBEREICHEN (2+1 SWS) Z. B.: VOKAL-INSTRUM. IMPROVISATION; RHYTHMIK U. TANZ; DARSTELL. SPIEL; LIED-/SINGDIDAKTIK
2 LP</td><td></td></tr>
<tr><td>3</td><td></td></tr>
<tr><td>4</td><td></td><td rowspan="3">VERTIEFTE FACHLICHE ORIENTIERUNG (B) (1-2 S)
SPEZIALTHEMA ZUR MD (1 SWS)
SPEZIALTHEMA ZUR MD O. WISS. MP (1 SWS)
DIDAKTIK U. METHODIK DES MUS IN DER HS (2 SWS)
3 LP</td></tr>
<tr><td>5</td><td rowspan="3">MUSIKPRAXIS – AUFBAUKURS (B) (3 S)
SCHULPRAKTISCHES INSTRUMENTALSPIEL (3X1 SWS)
VOKALUNTERRICHT (SCHWERPUNKTWAHL) (3X1 SWS)
3 LP</td><td rowspan="2">VERMITTLUNG DER POP-/ROCKMUSIK (1-2 S)
DID. U. PRAXIS D. POP-/ ROCKMUSIK (2 SWS)
COMP.-ARRANGEMENT (2 SWS)
3 LP</td></tr>
<tr><td>6</td></tr>
<tr><td>7</td><td></td><td></td></tr>
</table>

	MUSIKPRAXIS (19/23 LP: 18/22 KP + 1 TW)				**MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT (18/20 LP: 18/20 TW)**				**MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK (34 LP: 6 KP + 11 TW + 12 FD + 5 FB)**	
1		**KÜNSTLER. V-PRAXIS – GRUNDLAGEN (4 S)** V-UNTERRICHT (4x1 SWS) *4 LP (KP)*	**ELEMENTARES KLAVIERSPIEL (1 S)** EL. KLAVIERSPIEL (1 SWS) *1 LP (KP)*	**ENSEMBLEMUSIZIEREN – GRUNDLAGEN (1 S)** CHOR/ ORCH./K.-ORCH./BIG B./DIXIE-GR. ETC. (2 SWS) *1 LP (KP)*	**GEHÖRBILDUNG – GRUNDLAGEN (2 S)** GEHÖRBILDUNG I/II (2x1 SWS) *2 LP (TW)*	**TONSATZ – GRUNDLAGEN (2 S)** HARMONIELEHRE (2 SWS) *2 LP (TW)*		**MUSIKGESCHICHTE – ÜBERBLICK (2 S)** ÄLTERE MG (1 SWS) *1 LP (TW)*	**GRUNDLAGEN DER MP UND MD (C) (1-2 S)** EINFÜHRUNG IN DIE MP UND MD (2 SWS) *2 LP (1 TW + 1 FD)* MP. PSYCHOLOGIE UND SOZIOLOGIE (2 SWS) *3 LP (TW)* MEDIENPRAXIS (2 SWS) *2 LP (FD)*
2	**KÜNSTLER. I-PRAXIS – GRUNDLAGEN (4 S)** I-UNTERRICHT (4x1 SWS) *4 LP (KP)*					KONTRAPUNKT (2 SWS) *2 LP (TW)*		NEUERE MG (1 SWS) *1 LP (TW)*	**POP-/ROCKMUSIK UND IHRE VERMITTLUNG (2 S)** GESCHICHTE DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) *2 LP (TW)* DID. U. PRAXIS DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) *2 LP (1 KP + 1 FD)* COMPUTER-ARRANGEMENT (2 SWS) *1 LP (FD)* *5 LP (1 KP + 2 TW + 2 FD)*	*7 LP (4 TW + 3 FD)*
3										
4		GRUNDLAGEN DER STIMMPHY., -BILDUNG, -PFLEGE (1 SWS) *1 LP (TW)* *5 LP (4 KP + 1 TW)*	**BEGLEITPRAXIS (4 S)** SCHULPR. I-SPIEL (4x1 SWS) *4 LP (KP)*	**ENSEMBLEMUSIZIEREN – ERWEITERUNG (1-3 S)** CHOR/ ORCH./K.-ORCH./BIG B./DIXIE-GR., INSTRUMENTALGRUPPE (3x2 SWS) *3 LP (KP)*	**GEHÖRBILDUNG – VERTIEFUNG (2 S)** GEHÖRBILDUNG III/IV (2x1 SWS) *2 LP (TW) **	**POP-/ ROCKARRANGEMENT (1 S)** POP-/ ROCKARRANGEMENT (2 SWS) *2 LP (TW) **	**MUS. ANALYSE – GRUNDLAGEN (2 S)** MUSIKAL. ANALYSE I/II (2x2 SWS) *4 LP (TW)*		**AUSGEWÄHLTE VERMITTLUNGSBEREICHE (2-3 S)** 3 LVA MIT JEWEILS 2 SWS BZW. *2 LP (1 KP + 1 FD)* AUS VERSCH. VERMITTLUNGSBEREICHEN, Z. B.: LIEDBEGLEITUNG M. ORFF-INST.; VOK.-INSTR. IMPROVISATION; RHYTHMIK U. TANZ; DAR. SPIEL; LIED-/SINGDIDAKTIK; DIDAKTIK DES MUSIKHÖRENS … *6 LP (3 KP + 3 FD)*	**FORTGESCHRITTENE MP U. MD. FACHKOMPETENZ (2 S)** DID. U. METH. DES MU (2 SWS) *3 LP (FD)* SPEZIALTHEMA ZUR HIST./EMP./ SY./VGL. MP (2 SWS) *3 LP (TW)* AKT. FACHDISKUSSION (2 SWS) *2 LP (TW)*
5	**KÜNSTLER. I-PRAXIS – VERTIEFUNG (KURZ/ LANG) (2 OD. 3 S)** I-UNTERRICHT (2 od. 3x 1 SWS) *2 od. 3 LP (KP) (*)*	**KÜNSTLER. V-PRAXIS – VERTIEFUNG (KURZ/ LANG) (2 OD. 3 S)** V-UNTERRICHT (2 od. 3x 1 SWS) *2 od. 3 LP (KP) (*)*					**MUS. ANALYSE – VERTIEFUNG (1 S)** SPEZIALTHEMA ZUR MA (2 SWS) *2 LP (TW)*	**MUSIKGESCHICHTE – VERTIEFUNG (1 S)** SPEZIALTHEMA ZUR MG (2 SWS) *2 LP (TW) **	**THEORIE-/PRAXISMODUL DIDAKTIK MUSIK (1-2 S)** LEHRVERFAHREN (2 SWS) 3 *LP (FB)* PRAKTIKUM *2 LP (FB)* *5 LP (FB)*	
6										
7	7. S.: U. nur im Staatsprüfungsgebiet *= 3. LP (KP)*									*8 LP (5 TW + 3 FD) **

□ nur für LA Realschule u. Berufl. Schulen * = benotete Module (*) = Benotung nur, wenn dieses Gebiet nicht Teil der Staatsprüfung ist
KP = Künstlerisch-praktischer Bereich; TW = Theoretisch-wissenschaftlicher Bereich; FD = Fachdidaktischer Bereich; FB = Freier Bereich

Modulbeschreibungen - Musik

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Künstlerische Instrumentalpraxis - Grundlagen**
Modulnummer	LAMOD-102-19-01-001
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik • BA-Nebenfach Musikpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Instrumentalunterricht (Ü; 4 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• grundlegende Beherrschung des Instruments • Sensibilisierung für die Musik verschiedener Stilepochen • Aufbau eines Repertoires
Lerninhalte	• Spieltechnik und künstlerische Gestaltung • Instrumentalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Studienzeitpunkt	• UF GS / HS / RS: 1.-4. Semester • B.Ed. Berufl. Bildung: 1.-4. Semester • BA-NF: 1.-4. Fachsemester
Moduldauer	4 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• UF GS / HS / RS: Instrumentalprüfung (5 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: Instrumentalprüfung (5 Min.) • BA-NF: Instrumentalprüfung (10 Min.)
Leistungsbewertung	• UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Bestehen • BA-NF: Benotung
Studierendenworkload	120 Std., davon: • 30 Std. (4 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 90 Std. (4 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) instrumentales Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	4 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Künstlerische Instrumentalpraxis – Vertiefung (kurz)**
Modulnummer	LAMOD-102-19-01-002a
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Instrumentalunterricht (Ü; 2 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Beherrschung des Instruments auf höherem Niveau • Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes • Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung
Lerninhalte	• Spieltechnik und künstlerische Gestaltung • Instrumentalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Studienzeitpunkt	5.-6. Semester
Moduldauer	2 Semester • Voraussetzung beim UF GS / HS / RS: keine Wahl des Bereichs ‚Instrumentalspiel' als Prüfungsgebiet in der 1. Staatsprüfung • Voraussetzung beim B.Ed. Berufl. Bildung: Beendigung der Ausbildung im künstlerischen Instrumentalspiel nach 6 Senestern
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Künstlerische Instrumentalpraxis – Grundlagen'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Instrumentalprüfung (15 Min.)
Leistungsbewertung	Benotung
Studierendenworkload	60 Std. (Variante 1), davon: • 15 Std. (2 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 45 Std. (2 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) instrumentales Üben 90 Std. (Variante 2), davon: • 22,5 Std. (3 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 67,5 Std. (3 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) instrumentales Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Künstlerische Instrumentalpraxis – Vertiefung (lang)**
Modulnummer	LAMOD-102-19-01-002b
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Instrumentalunterricht (Ü; 3 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Beherrschung des Instruments auf höherem Niveau • Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes • Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung
Lerninhalte	• Spieltechnik und künstlerische Gestaltung • Instrumentalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Studienzeitpunkt	5.-7. Semester
Moduldauer	3 Semester • Voraussetzung beim UF GS / HS / RS: Wahl des Bereichs ‚Instrumentalspiel' als Prüfungsgebiet in der 1. Staatsprüfung • Voraussetzung beim B.Ed. Berufl. Bildung: Beendigung der Ausbildung im künstlerischen Instrumentalspiel nach 7 Semestern
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Künstlerische Instrumentalpraxis – Grundlagen'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• UF GS / HS / RS: Instrumentalprüfung (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: Instrumentalprüfung (20 Min.)
Leistungsbewertung	• UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	60 Std. (Variante 1), davon: • 15 Std. (2 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 45 Std. (2 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) instrumentales Üben 90 Std. (Variante 2), davon: • 22,5 Std. (3 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 67,5 Std. (3 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) instrumentales Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	3 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Künstlerische Vokalpraxis – Grundlagen**
Modulnummer	LAMOD-102-19-01-003
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik • BA-Nebenfach Musikpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Vokalunterricht (Ü; 4 Semester à 1 SWS Einzelunterricht) • Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit der Stimme • Sensibilisierung für die Musik verschiedener Stilepochen • Aufbau eines Repertoires • grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Aufbau, Funktion und Pflege des Stimmapparates
Lerninhalte	• Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmsitz, Intonation) sowie Artikulation • Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit • Bestandteile des Stimmapparats und deren Funktionsweise • methodische Ansätze zur Stimmbildung und Stimmpflege • Üben der Situation des Vortragens
Studienzeitpunkt	• UF GS / HS / RS: 1.-4. Semester • B.Ed. Berufl. Bildung: 1.-4. Semester • BA-NF: 1.-4. Fachsemester
Moduldauer	4 Semester
Angebotshäufigkeit	• Beginn in jedem Semester • Zeitpunkt des Besuchs der ‚Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege' nicht festgelegt
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• UF GS / HS / RS: Vokalprüfung (5 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: Vokalprüfung (5 Min.) • BA-NF: Vokalprüfung (10 Min.) • alle Studienfächer: mündliche Prüfung über Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege
Leistungsbewertung	• UF GS / HS / RS: Bestehen bei sämtlichen Leistungsnachweisen • B.Ed. Berufl. Bildung: Bestehen bei sämtlichen Leistungsnachweisen • BA-NF: Benotung

	• erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Leistungsnachweise mit ‚bestanden' bzw. mindestens mit ‚ausreichend'
Studierendenworkload	150 Std., davon: • 30 Std. (4 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ‚Vokalunterricht' • 90 Std. (4 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) vokales Üben • 15 Std. regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege' • 15 Std. Unterrichtsvor- und -nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung im Bereich der Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	5 (Zuordnung nach LPO I: 4 LP künstlerisch-praktischer Bereich, 1 LP theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Künstlerische Vokalpraxis – Vertiefung (kurz)**
Modulnummer	LAMOD-102-19-01-004a
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Vokalunterricht (Ü; 2 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• vokale Fähigkeiten auf höherem Niveau • Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes • Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung
Lerninhalte	• Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmsitz, Intonation) sowie Artikulation • Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Studienzeitpunkt	5.-6. Semester
Moduldauer	2 Semester • Voraussetzung beim UF GS / HS / RS: keine Wahl des Bereichs ‚Gesang – Sprechen' als Prüfungsgebiet in der 1. Staatsprüfung • Voraussetzung beim B.Ed. Berufl. Bildung: Beendigung der vokalen Ausbildung nach 6 Semestern
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Künstlerische Vokalpraxis – Grundlagen'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Vokalprüfung (15 Min.)
Leistungsbewertung	Benotung
Studierendenworkload	60 Std. (Variante 1), davon: • 15 Std. (2 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 45 Std. (2 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) vokales Üben 90 Std. (Variante 2), davon: • 22,5 Std. (3 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 67,5 Std. (3 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) vokales Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Künstlerische Vokalpraxis – Vertiefung (lang)**
Modulnummer	LAMOD-102-19-01-004b
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Vokalunterricht (Ü; 3 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• vokale Fähigkeiten auf höherem Niveau • Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes • Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung
Lerninhalte	• Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmsitz, Intonation) sowie Artikulation • Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Studienzeitpunkt	5.-7. Semester
Moduldauer	3 Semester • Voraussetzung beim UF GS / HS / RS: Wahl des Bereichs ‚Gesang – Sprechen' als Prüfungsgebiet in der 1. Staatsprüfung • Voraussetzung beim B.Ed. Berufl. Bildung: Beendigung der vokalen Ausbildung nach 7 Semestern
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Künstlerische Vokalpraxis – Grundlagen'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• UF GS / HS / RS: Vokalprüfung (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: Vokalprüfung (20 Min.)
Leistungsbewertung	• UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	60 Std. (Variante 1), davon: • 15 Std. (2 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 45 Std. (2 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) vokales Üben 90 Std. (Variante 2), davon: • 22,5 Std. (3 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 67,5 Std. (3 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) vokales Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	3 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Elementares Klavierspiel**
Modulnummer	LAMOD-102-19-01-005
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Elementares Klavierspiel (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	elementare Fähigkeiten im Klavierspiel
Lerninhalte	• spieltechnische Grundlagen • einfaches Melodie- und Akkordspiel
Studienzeitpunkt	1.-2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	praktische Prüfung (5 Min.) (wenn die geforderten Fähigkeiten bereits vorhanden sind, können diese bereits vorab nachgewiesen werden und die Teilnahme an der Lehrveranstaltung entfällt)
Leistungsbewertung	Bestehen
Studierendenworkload	30 Std., davon: • 7,5 Std. (15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung • 22,5 Std. (45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) instrumentales Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	1 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Begleitpraxis**
Modulnummer	LAMOD-102-19-01-006
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 4 Semester à 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur variablen und stilistisch angemessenen Begleitung von Vokalstücken auf einem Akkordinstrument (z. B. Klavier oder Gitarre)
Lerninhalte	Begleitungen mit einfachen und erweiterten Kadenzen im Stil der Vokalstücke
Studienzeitpunkt	4.-7. Semester
Moduldauer	4 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von Grundfertigkeiten im Spiel auf dem gewählten Akkordinstrument (sofern diese nicht vorhanden sind, können sie in einem Tutorium erworben werden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• UF GS / HS / RS: praktische Prüfung (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: praktische Prüfung (15 Min.)
Leistungsbewertung	• UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	120 Std., davon: • 30 Std. (4 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 90 Std. (4 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	4 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Ensemblemusizieren – Grundlagen**
Modulnummer	LAMOD-102-19-01-007
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik • BA-Nebenfach Musikpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Dixieland-gruppe oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenz im Ensemblemusizieren
Lerninhalte	ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen
Studienzeitpunkt	• UF Musik GS / HS / RS: 1.-4. Semester • B.Ed. Berufl. Bildung: 1.-4. Semester • BA-NF Musikpädagogik:1.-4. Fachsemester
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemes-sene vokale oder instrumentale Fähigkeiten
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	qualifizierte Teilnahme an einer Aufführung (mind. 30 Min.)
Leistungsbewertung	Bestehen
Studierendenworkload	30 Std., davon: • 22 Std. (44 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) Proben und Aufführung • 8 Std. (16 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	1 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Ensemblemusizieren – Erweiterung**
Modulnummer	LAMOD-102-19-01-008
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Dixieland-gruppe oder Kleingruppengruppen mit wechselnden Besetzungen (Ü; 3x2 SWS), davon nach Möglichkeit mindestens 2 SWS in einem Instrumentalensemble
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenz im Ensemblemusizieren
Lerninhalte	ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen
Studienzeitpunkt	2.-7. Semester
Moduldauer	1-3 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Modul ‚Ensemblemusizieren – Grundlagen' • dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessene vokale oder instrumentale Fähigkeiten
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	qualifizierte Teilnahme an je einer Aufführung (mind. 30 Min.)
Leistungsbewertung	Bestehen
Studierendenworkload	90 Std., davon: • 66 Std. (132 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) Proben und Aufführung • 24 Std. (48 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) Übung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	3 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Gehörbildung – Grundlagen**
Modulnummer	LAMOD-102-19-02-001
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Gehörbildung I (Ü; 1 SWS) • Gehörbildung II (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	hörendes Erfassen und Wiedergeben von einfachen bis mittelschweren musikalischen Verläufen
Lerninhalte	• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen • Blattsing- und Intonationsübungen
Studienzeitpunkt	1.-4. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn jeweils im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (45 Min.)
Leistungsbewertung	Bestehen
Studierendenworkload	60 Std., davon: • 30 Std. (2 x 15 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 30 Std. (2 x 15 Std.) Übung und Klausurvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2 (Zuordnung nach LPO I: theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Gehörbildung – Vertiefung**
Modulnummer	LAMOD-102-19-02-002
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Gehörbildung III (Ü; 1 SWS) • Gehörbildung IV (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	hörendes Erfassen und Wiedergeben von mittelschweren musikalischen Verläufen
Lerninhalte	• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen • Blattsing- und Intonationsübungen
Studienzeitpunkt	3.-6. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn jeweils im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Gehörbildung – Grundlagen'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (45 Min.)
Leistungsbewertung	Benotung
Studierendenworkload	60 Std., davon: • 30 Std. (2 x 15 Std.) regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung • 30 Std. (2 x 15 Std.) Übung und Klausurvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2 (Zuordnung nach LPO I: theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Tonsatz – Grundlagen**
Modulnummer	LAMOD-102-19-02-003
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Kontrapunkt (Ü; 2 SWS) • Harmonielehre (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Kenntnis wesentlicher theoretischer Grundlagen in Kontrapunkt und Harmonielehre • Fähigkeit zur Erstellung von mehrstimmigen Sätzen
Lerninhalte	• Tonleitern, Tonarten, Intervalle und Akkorde • Klauseln, Kadenzen • Stimmführung im zwei- und vierstimmigen Satz • Generalbass • Harmonisierung von Melodien • Satzanalyse
Studienzeitpunkt	1.-4. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	• Beginn in jedem Semester • Reihenfolge des Besuchs der beiden Lehrveranstaltungen nicht festgelegt
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur zu jeder Lehrveranstaltung (je 90 Min.)
Leistungsbewertung	• Benotung (Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten) • Bestehen des Moduls bei Bewertung jeder Klausur mit mindestens ‚ausreichend'
Studierendenworkload	120 Std., davon: • 60 Std. (2 x 30 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 60 Std. (2 x 30 Std.) Übung und Klausurvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	4 (Zuordnung nach LPO I: theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Pop-/Rockarrangement**
Modulnummer	LAMOD-102-19-02-004
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik • Didaktikfach Musik HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zum Entwurf stilgerechter unterrichtsspezifischer Pop-/Rockarrangements
Lerninhalte	Arrangements für verschiedene Besetzungen und Stilrichtungen der Pop-/Rockmusik mit Orientierung an schulischen Bedürfnissen
Studienzeitpunkt	• 3.-6. Semester (Unterrichtsfach Musik) • 3.-6. Semester (B.Ed. Berufl. Bildung) • 4.-6. Semester (Didaktikfach Musik HS)
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	mindestens alle 2 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Modul ‚Tonsatz – Grundlagen' (Unterrichtsfach Musik) • Modul ‚Tonsatz – Grundlagen' (B.Ed. Berufl. Bildung) • Modul ‚Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen' (Didaktikfach Musik HS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Min.)
Leistungsbewertung	• Benotung (für Studierende des Unterrichtsfachs Musik) • Benotung (für Studierende des B.Ed. Berufl. Bildung) • Bestehen (für Studierende des Didaktikfachs Musik HS)
Studierendenworkload	60 Std., davon: • 30 Std. regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung • 30 Std. Übung und Klausurvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2 (Zuordnung nach LPO I: theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musikalische Analyse – Grundlagen**
Modulnummer	LAMOD-102-19-02-005
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Musikalische Analyse I (S/Ü; 2 SWS) • Musikalische Analyse II (S/Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Kenntnis wichtiger Ansätze der Musikalischen Analyse • Fähigkeit zur Analyse von Notentexten aus verschiedenen Jahrhunderten
Lerninhalte	• ausgewählte Werke der abendländischen Musikgeschichte zwischen Renaissance und Gegenwart • Methoden und Modelle der Musikalischen Analyse
Studienzeitpunkt	3.-6. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn jeweils im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Tonsatz – Grundlagen'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Min.) oder Präsentation mit Hausarbeit
Leistungsbewertung	• UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	120 Std., davon: • 60 Std. (2 x 30 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 60 Std. Übung, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie Vorbereitung der Klausur bzw. Vorbereitung der Präsentation und Anfertigung der Hausarbeit
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	4 (Zuordnung nach LPO I: theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musikalische Analyse – Vertiefung**
Modulnummer	LAMOD-102-19-02-006
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Spezialthema zur Musikalischen Analyse (S/Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	erweiterte Analysekompetenz in speziellen Bereichen
Lerninhalte	ausgewählte Musikwerke und analytische Ansätze zum thematischen Schwerpunkt (z. B. spezielle musikalische Stilrichtungen oder Strukturbildungen bzw. Analyseverfahren)
Studienzeitpunkt	5.-7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Musikalische Analyse – Grundlagen'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Min.) oder Präsentation mit Hausarbeit
Leistungsbewertung	• UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	60 Std., davon: • 30 Std. regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung • 15 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung • 15 Std. Vorbereitung der Klausur bzw. Vorbereitung der Präsentation und Anfertigung der Hausarbeit
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2 (Zuordnung nach LPO I: theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musikgeschichte – Überblick**
Modulnummer	LAMOD-102-19-02-007
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik • BA-Nebenfach Musikpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Ältere Musikgeschichte (V/S, 1 SWS) • Neuere Musikgeschichte (V/S, 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis wichtiger Entwicklungen der Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart
Lerninhalte	• musikhistorische Epochen und ihre Merkmale • bedeutende Komponisten und ihre Werke • Entwicklung musikalischer Gattungen
Studienzeitpunkt	1.-4. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	• Beginn in jedem Semester • Reihenfolge des Besuchs der beiden Lehrveranstaltungen nicht festgelegt
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur zu jeder Lehrveranstaltung (je 45 Min.)
Leistungsbewertung	• Benotung (Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten) • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Leistungsnachweise mit mindestens ‚ausreichend'
Studierendenworkload	60 Std., davon: • 30 Std. (2 x 15 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 30 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie Klausurvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2 (Zuordnung nach LPO I: theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musikgeschichte – Vertiefung**
Modulnummer	LAMOD-102-19-02-008
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Spezialthema zur Musikgeschichte (S; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte Kenntnisse in einem speziellen musikhistorischen Bereich
Lerninhalte	bedeutsame Entwicklungen in einem speziellen musikhistorischen Bereich (z. B. Leben und Werk eines Komponisten, Stilistik einer musikalischen Epoche)
Studienzeitpunkt	5.-7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	mindestens alle 2 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Musikgeschichte – Überblick'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation mit Hausarbeit
Leistungsbewertung	Benotung
Studierendenworkload	60 Std., davon: • 30 Std. regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung • 30 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie Vorbereitung der Präsentation und Anfertigung der Hausarbeit
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2 (Zuordnung nach LPO I: theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-001
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V/S; 2 SWS) • Musikpädagogische Psychologie und Soziologie (S; 2 SWS) • Medienpraxis (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• grundlegende fachliche Orientierung • Kenntnis der Voraussetzungen und Bedingungen musikbezogenen Lehrens und Lernens • Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe • praktische Medienkompetenz mit pädagogischer Perspektive
Lerninhalte	• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen • aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick • grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens aus fachspezifischer Perspektive • fachlich bedeutsame musikpsychologische und musiksoziologische Themenbereiche • Umgang mit technischen Medien im Kontext der Musikvermittlung
Studienzeitpunkt	1.-3. Semester
Moduldauer	1-2 Semester
Angebotshäufigkeit	• Beginn in jedem Semester • Reihenfolge des Besuchs der Lehrveranstaltungen nicht festgelegt
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Klausur zum Stoff der Einführungsvorlesung (45 Min.) • Präsentation mit Hausarbeit zu einer musikpsychologischen bzw. musiksoziologischen Thematik • Erstellung eines Medienprodukts (z. B. Audio-CD, DVD)
Leistungsbewertung	• Bestehen bei sämtlichen Leistungsnachweisen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Leistungsnachweise mit ‚bestanden'
Studierendenworkload	210 Std., davon: • 90 Std. (3 x 30 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 50 Std. Vorbereitung der Präsentation und Anfertigung der Hausarbeit

	• 15 Std. Anfertigung des Medienprodukts • 55 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie Klausurvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	7 (Zuordnung nach LPO I: 4 LP theoretisch-wissenschaftlicher Bereich, 3 LP Bereich der Fachdidaktik)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-002
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Geschichte der Pop-/Rockmusik (S; 2 SWS) • Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik (S/Ü; 2 SWS) • Computer-Arrangement (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Überblick über stilistisch bedeutende Stationen der Geschichte der Pop-/Rockmusik • Unterrichtskompetenz in Bezug auf die Vermittlung von Pop-/Rockmusik • grundlegende Fähigkeiten zum stilgerechten Arrangieren • Befähigung zur angemessenen praktischen Ausführung von Pop-/Rockmusik • Fähigkeit zum Arrangieren mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware
Lerninhalte	• ausgewählte Stilformen der Pop-/Rockmusik • didaktische Ansätze zur Vermittlung von Pop-/ Rockmusik • grundlegende Arrangiertechniken • Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Arrangements für die Schule • Erstellung von Arrangements mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware
Studienzeitpunkt	2.-6. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	• Beginn in jedem Semester • Zeitpunkt des Besuchs der ‚Geschichte der Pop-/ Rockmusik' nicht festgelegt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch der Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement' vor oder gleichzeitig zur Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Präsentation mit Hausarbeit zur Stilgeschichte • Entwurf, didaktische Aufbereitung und Durchführung eines Arrangements für die Schule
Leistungsbewertung	• UF GS / HS / RS: Bestehen bei sämtlichen Leistungsnachweisen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung bei sämtlichen Leistungsnachweisen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Leistungsnachweise mit ‚bestanden' bzw. mindestens mit ‚ausreichend'
Studierendenworkload	150 Std., davon: • 90 Std. (3 x 30 Std.) regelmäßige Teilnahme an den

	Lehrveranstaltungen • 60 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Ausarbeitung des Arrangements sowie Vorbereitung der Präsentation und Anfertigung der Hausarbeit
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	5 (Zuordnung nach LPO I: 1 LP künstlerisch-praktischer Bereich, 2 LP theoretisch-wissenschaftlicher Bereich, 2 LP Bereich der Fachdidaktik)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Ensembleleitung**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-003
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Ensembleleitung I (Ü; 2 SWS) • Ensembleleitung II (Ü; 2 SWS) • Schulpraktisches Singen in Kleingruppen (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	musikpraktische und didaktische Kompetenz zur Leitung eines vokal-instrumentalen Ensembles im schulischen Kontext
Lerninhalte	• Schlagtechnik • Ansätze zur chorischen Stimmbildung • Probentechnik • Einstudierung von Sätzen aus verschiedenen Jahrhunderten • Planung und Organisation von Konzerten
Studienzeitpunkt	2.-6. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn jeweils im Wintersemester; Besuch der LVA ‚Schulpraktisches Singen in Kleingruppen' parallel zur ‚Ensembleleitung I'
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• UF GS / HS / RS: Einstudierung mit der Gruppe (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: Einstudierung mit der Gruppe (20 Min.)
Leistungsbewertung	• UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	90 Std., davon: • 75 Std. (2 x 30 Std. + 15 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 15 Std. Übung und Vorbereitung der Einstudierungen
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	3 (Zuordnung nach LPO I: 2 LP künstlerisch-praktischer Bereich, 1 LP Bereich der Fachdidaktik)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Ausgewählte Vermittlungsbereiche**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-004
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	3 Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Vermittlungsbereichen, wie z. B. Musizieren in der Gruppe (Singen, Instrumentalspiel, Improvisation und Liedbegleitung), Rhythmik und Tanz, Darstellendes Spiel sowie Musikhören (S; 3 x 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• vertiefte didaktische Kompetenzen in ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeldern • spezielle musikpraktische Fähigkeiten im Kontext verschiedener Vermittlungszusammenhänge
Lerninhalte	• Reflexion und Umsetzung ausgewählter musikdidaktischer Ansätze • vermittlungsbezogene musikpraktische Handlungsweisen
Studienzeitpunkt	2.-6. Semester
Moduldauer	2-3 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)' • Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement' aus dem Modul ‚Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung' (nur bei Wahl einer Lehrveranstaltung zur Liedbegleitung)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation mit Hausarbeit zu jedem ausgewählten Vermittlungsbereich
Leistungsbewertung	• UF GS / HS / RS: Bestehen bei sämtlichen Leistungsnachweisen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung bei sämtlichen Leistungsnachweisen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Leistungsnachweise mit ‚bestanden' bzw. mindestens mit ‚ausreichend'
Studierendenworkload	180 Std., davon: • 90 Std. (3 x 30 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 90 Std. (3 x 30 Std.) Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie Vorbereitung der Präsentationen und Anfertigung der Hausarbeiten
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	6 (Zuordnung nach LPO I: 3 LP künstlerisch-praktischer Bereich, 3 LP Bereich der Fachdidaktik)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Theorie-/Praxismodul Didaktik Musik**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-005
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik • Didaktikfach Musik GS / HS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Lehrverfahren in der Schule – Praktikumsvorbereitung (S ; 2 SWS) • Praktikum
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenzen für die fachgerechte Erteilung von Musikunterricht
Lerninhalte	• grundlegende Aspekte der Planung schulischen Musikunterrichts • Erstellung und kritische Diskussion von Unterrichtsentwürfen zu den verschiedenen Lernbereichen des Lehrplans • Unterrichtshospitation und Durchführung von Unterrichtsversuchen
Studienzeitpunkt	• 3.-6. Semester (Unterrichtsfach Musik) • 3.-6. Semester (B.Ed. Berufl. Bildung) • 5.-7. Semester (Didaktikfach Musik)
Moduldauer	1-2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn mindestens alle 2 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)' (Unterrichtsfach Musik) • Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)' (B.Ed. Berufl. Bildung) • Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)' (Didaktikfach Musik GS) • Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)' (Didaktikfach Musik HS) • alle übrigen Praktika (Didaktikfach Musik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• schriftliche Unterrichtsvorbereitungen • Portfolio zum Praktikum
Leistungsbewertung	• Bestehen bei sämtlichen Leistungsnachweisen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Leistungsnachweise mit ‚bestanden'
Studierendenworkload	150 Std., davon: • 30 Std. regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung • 60 Std. Vorbereitung des Schulunterrichts • 60 Std. Hospitation und Durchführung des Schulunterrichts
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	5 (Zuordnung nach LPO I: freier Bereich; Zuordnung beim B.Ed. Berufl. Bildung: externes Kontingent)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Fortgeschrittene musikpädagogische und musikdidaktische Fachkompetenz**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-006
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Didaktik und Methodik des Musikunterrichts (S; 2 SWS) • Spezialthema zur Historischen/Empirischen/ Systematischen/Vergleichenden Musikpädagogik (V/S; 2 SWS) • Aktuelle musikpädagogische und musikdidaktische Fachdiskussion (S; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge • Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen • vertiefte Kenntnisse in einem wissenschaftlichen Teilbereich der Musikpädagogik • Einblick in aktuelle fachliche Positionen und Forschungen • kompetente Teilnahme am fachlichen Diskurs
Lerninhalte	• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts • Forschungsansätze und -ergebnisse aus einem Teilbereich der wissenschaftlichen Musikpädagogik • Auseinandersetzung mit neueren und neuesten Fachpublikationen • Bearbeitung von Themenstellungen aus Prüfungsaufgaben
Studienzeitpunkt	5.-7. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)' • mindestens 2 von 3 der folgenden Module: ‚Pop-/ Rockmusik und ihre Vermittlung', ‚Ensembleleitung' sowie ‚Ausgewählte Vermittlungsbereiche'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Präsentation in der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts' (unbenotet) • mündliche Gesamtprüfung zu allen Lehrveranstaltungen (30 Min.)
Leistungsbewertung	Benotung
Studierendenworkload	240 Std., davon: • 90 Std. (3 x 30 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 120 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal-

	tungen einschließlich Vorbereitung der Präsentation • 30 Std. Prüfungsvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	8 (Zuordnung nach LPO I: 5 LP theoretisch-wissenschaftlicher Bereich, 3 LP Bereich der Fachdidaktik)

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musikpraxis – Grundkurs (A)**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-007
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Instrumentalunterricht (Ü; 3 Semester à 1 SWS Einzelunterricht) • Vokalensemble (Ü; 1 SWS) • Vokalunterricht (Ü; 2 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Stimme und Instrument im Hinblick auf sing- und spieltechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung • grundlegende Fähigkeiten im chorischen Singen • Aufbau eines vokalen und instrumentalen Repertoires
Lerninhalte	• Instrumental- und Vokalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen in (bei Lehramt GS) geringerer bzw. (bei Lehramt HS) mittlerer Schwierigkeit • Sing- und Spieltechnik • mehrstimmige Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen
Semester	2.-4. Semester
Moduldauer	3 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Vokalunterricht erst nach dem Besuch eines Vokalensembles möglich
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	je eine musikpraktische Prüfung im Instrumentalspiel und im Gesang (je 5 Min.)
Leistungsbewertung	Bestehen
Studierendenworkload	60 Std., davon: • 45 Std. (6 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • mindestens 15 Std. (30 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musikpraxis – Grundkurs (B)**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-008
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Instrumentalunterricht (Ü; 3 Semester à 1 SWS Einzelunterricht) • Vokalensemble (Ü; 1 SWS) • Vokalunterricht (Ü; 2 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Stimme und Instrument im Hinblick auf sing- und spieltechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung • grundlegende Fähigkeiten im chorischen Singen • Aufbau eines vokalen und instrumentalen Repertoires
Lerninhalte	• Instrumental- und Vokalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen in (bei Lehramt GS) geringerer bzw. (bei Lehramt HS) mittlerer Schwierigkeit • Sing- und Spieltechnik • mehrstimmige Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen
Semester	2.-4. Semester
Moduldauer	3 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Vokalunterricht erst nach dem Besuch eines Vokalensembles möglich
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	je eine musikpraktische Prüfung im Instrumentalspiel und im Gesang (je 5 Min.)
Leistungsbewertung	Bestehen
Studierendenworkload	90 Std., davon: • 45 Std. (6 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 45 Std. (90 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	3

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musikpraxis – Aufbaukurs (A)**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-009
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Vokalunterricht nach eigener Schwerpunktwahl (klassischer Gesang, Pop-/Rock-Gesang) (Ü; 3 Semester à 1 SWS Einzelunterricht) • Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 3 Semester à 1 SWS Kleingruppenunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Vertiefung der Fähigkeiten im Umgang der Stimme • Erweiterung des vokalen Repertoires • Erlernen grundlegender Fähigkeiten zur Begleitung von Vokalstücken (Kinderliedern, Volksliedern, Pop-/Rock-Songs etc.) auf einem Akkordinstrument (Klavier bzw. Gitarre)
Lerninhalte	• Vokalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen in (bei Lehramt GS) mittlerer bzw. (bei Lehramt HS) mittlerer bis höherer Schwierigkeit • Übungen zur Körper- und Atemschulung sowie zur Stimmtechnik • Begleitung von Vokalstücken mit einfachen und erweiterten Kadenzen
Semester	5.-7. Semester
Moduldauer	3 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Musikpraxis – Grundlagen (A)'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	je eine musikpraktische Prüfung im schulpraktischen Instrumentalspiel und im Gesang (je 5 Min.)
Leistungsbewertung	Bestehen
Studierendenworkload	60 Std., davon: • 45 Std. (6 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • mindestens 15 Std. (30 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) musikpraktische Übung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musikpraxis – Aufbaukurs (B)**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-010
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Vokalunterricht nach eigener Schwerpunktwahl (klassischer Gesang, Pop-/Rock-Gesang) (Ü; 3 Semester à 1 SWS Einzelunterricht) • Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 3 Semester à 1 SWS Kleingruppenunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Vertiefung der Fähigkeiten im Umgang der Stimme • Erweiterung des vokalen Repertoires • Erlernen grundlegender Fähigkeiten zur Begleitung von Vokalstücken (Kinderliedern, Volksliedern, Pop-/Rock-Songs etc.) auf einem Akkordinstrument (Klavier bzw. Gitarre)
Lerninhalte	• Vokalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen in (bei Lehramt GS) mittlerer bzw. (bei Lehramt HS) mittlerer bis höherer Schwierigkeit • Übungen zur Körper- und Atemschulung sowie zur Stimmtechnik • Begleitung von Vokalstücken mit einfachen und erweiterten Kadenzen
Semester	5.-7. Semester
Moduldauer	3 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Musikpraxis – Grundlagen (B)'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	je eine musikpraktische Prüfung im schulpraktischen Instrumentalspiel und im Gesang (je 5 Min.)
Leistungsbewertung	Bestehen
Studierendenworkload	90 Std., davon: • 45 Std. (6 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 45 Std. (90 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	3

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-011
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik GS / HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Elementare Musiktheorie und Gehörbildung (Ü; 1 SWS) • Angewandte Harmonielehre – Begleitsätze für Orffinstrumente (Ü; 2 SWS) • Neuere Musikgeschichte (V/S; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• grundlegende Kenntnisse in Allgemeiner Musiklehre und Harmonielehre • hörendes Erfassen und Wiedergeben von einfachen musikalischen Verläufen • grundlegende Fähigkeiten zum Arrangieren, Musizieren und Vermitteln eines Begleitsatzes für Orffinstrumente • Kenntnis bedeutsamer Entwicklungen der neueren Musikgeschichte
Lerninhalte	• Notation, Intervalle, Skalen, Akkorde, einfache Kadenzen, Stimmführung, Fachterminologie • melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen • Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Begleitsätzen für Orffinstrumente • bedeutsame musikgeschichtliche Entwicklungen seit dem 18. Jahrhundert
Studienzeitpunkt	2.-5. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	• Beginn jeweils im Sommersemester • Besuch der Lehrveranstaltung ‚Elementare Musiktheorie und Gehörbildung' vor Besuch der Lehrveranstaltung ‚Angewandte Harmonielehre' • Zeitpunkt des Besuchs der Lehrveranstaltung ‚Neuere Musikgeschichte' nicht festgelegt
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Klausuren zur Elementaren Musiktheorie und Gehörbildung sowie zur neueren Musikgeschichte (je 45 Min.) • Erstellung und Einstudierung eines Arrangements für Orffinstrumente
Leistungsbewertung	• Bestehen bei sämtlichen Leistungsnachweisen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Leistungsnachweise mit ‚bestanden'
Studierendenworkload	90 Std.: davon • 60 Std. (2 x 15 Std. + 30 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

	• 30 Std. Übung, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie Vorbereitung der Klausuren und des Arrangements
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	3

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-012
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V/S; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• grundlegende fachliche Orientierung • Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe
Lerninhalte	• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen • aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick • grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens aus fachspezifischer Perspektive
Studienzeitpunkt	1.-3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jeweils im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (45 Min.)
Leistungsbewertung	Bestehen
Studierendenworkload	30 Std., davon: • 15 Std. regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung • 15 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie Klausurvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	1

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-013
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V/S; 1 SWS) • Medienpraxis (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• grundlegende fachliche Orientierung • Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe • praktische Medienkompetenz mit pädagogischer Perspektive
Lerninhalte	• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen • aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick • grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens aus fachspezifischer Perspektive • Umgang mit technischen Medien im Kontext der Musikvermittlung
Studienzeitpunkt	1.-3. Semester
Moduldauer	1-2 Semester
Angebotshäufigkeit	• Beginn in jedem Semester • Reihenfolge des Besuchs der Lehrveranstaltungen nicht festgelegt
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Klausur zum Stoff der Einführungsvorlesung (45 Min.) • Erstellung eines Medienprodukts (z. B. Audio-CD, DVD)
Leistungsbewertung	• Bestehen bei sämtlichen Leistungsnachweisen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Leistungsnachweise mit ‚bestanden'
Studierendenworkload	90 Std., davon: • 45 Std. (15 Std. + 30 Std.) regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung • 15 Std. Anfertigung eines Medienprodukts • 30 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie Klausurvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	3

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musikpraktisch orientierte Vermittlungsbereiche**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-014
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik GS / HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen zu verschiedenen musikpraktischen Vermittlungsbereichen, wie z. B. Musizieren in der Gruppe (Singen, Instrumentalspiel und Improvisation), Rhythmik und Tanz sowie Darstellendes Spiel (S; 2 + 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• vertiefte didaktisch-methodische Kompetenzen in ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeldern • spezielle musikpraktische Fähigkeiten im Kontext verschiedener Vermittlungszusammenhänge
Lerninhalte	• Reflexion und Umsetzung ausgewählter musikdidaktischer Ansätze • vermittlungsbezogene Musizier- und musikpraktische Handlungsweisen
Studienzeitpunkt	2.-6. Semester
Moduldauer	1-2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)' (Didaktikfach Musik GS) • Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)' (Didaktikfach Musik HS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	kleine Präsentation in jeder Lehrveranstaltung
Leistungsbewertung	• Bestehen bei sämtlichen Leistungsnachweisen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Leistungsnachweise mit ‚bestanden'
Studierendenworkload	60 Std., davon: • 45 Std. (30 + 15 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 15 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen einschließlich Ausarbeitung der kleinen Präsentationen
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Vermittlung der Pop-/Rockmusik**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-015
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik (S/Ü; 2 SWS) • Computer-Arrangement (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Unterrichtskompetenz in Bezug auf die Vermittlung von Pop-/Rockmusik • grundlegende Fähigkeiten zum stilgerechten Arrangieren • Befähigung zur angemessenen praktischen Ausführung von Pop-/Rockmusik • Fähigkeit zum Arrangieren mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware
Lerninhalte	• didaktische Ansätze zur Vermittlung Pop-/Rockmusik • Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Arrangements für die Schule • grundlegende Arrangiertechniken • Erstellung von Arrangements mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware
Studienzeitpunkt	2.-6. Semester
Moduldauer	1-2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch der Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement' vor oder gleichzeitig zur Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Entwurf, didaktische Aufbereitung und Durchführung eines Arrangements für die Schule
Leistungsbewertung	Bestehen
Studierendenworkload	90 Std., davon: • 60 Std. (2 x 30 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 30 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie Ausarbeitung des Arrangements
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	3

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Vertiefte fachliche Orientierung (A)**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-016
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Spezialthema zur Musikdidaktik oder Wissenschaftlichen Musikpädagogik (V/S; 1 SWS) • Didaktik und Methodik des Musikunterrichts (S; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge • Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen • vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten musikdidaktischen Thema oder in einem Teilbereich wissenschaftlicher Musikpädagogik
Lerninhalte	• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts • Vermittlungs- bzw. Forschungsansätze aus einem Teilbereich der Musikdidaktik bzw. wissenschaftlichen Musikpädagogik
Studienzeitpunkt	5.-7. Semester
Moduldauer	1-2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)' • Modul ‚Musikpraktische Vermittlungsbereiche'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• kleine Präsentation in der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts' (unbenotet) • mündliche Gesamtprüfung zu beiden Lehrveranstaltungen (20 Min.)
Leistungsbewertung	Benotung
Studierendenworkload	60 Std., davon: • 45 Std. (30 Std. + 15 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 15 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie Prüfungsvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Vertiefte fachliche Orientierung (B)**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-017
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Spezialthema zur Musikdidaktik (V/S; 1 SWS) • weiteres Spezialthema zur Musikdidaktik oder Spezialthema zur Wissenschaftlichen Musikpädagogik (V/S; 1 SWS) • Didaktik und Methodik des Musikunterrichts (S; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge • Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen • vertiefte Kenntnisse zu einem oder zwei ausgewählten musikdidaktischen Themen bzw. in einem Teilbereich wissenschaftlicher Musikpädagogik
Lerninhalte	• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts • Vermittlungs- bzw. Forschungsansätze aus Teilbereichen der Musikdidaktik bzw. wissenschaftlichen Musikpädagogik
Studienzeitpunkt	5.-7. Semester
Moduldauer	2-3 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)' • Modul ‚Musikpraktische Vermittlungsbereiche'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• kleine Präsentation in der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts' (unbenotet) • mündliche Gesamtprüfung zu allen Lehrveranstaltungen (20 Min.)
Leistungsbewertung	Benotung
Studierendenworkload	90 Std., davon: • 60 Std. (30 Std. + 2 x 15 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 30 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie Prüfungsvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	3

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Praxis des Musikunterrichts in der Grundschule**
Modulnummer	LAMOD-102-19-03-018
Verwendbarkeit	Lehramt GS ohne Unterrichts- oder Didaktikfach Musik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Praxis des Musikunterrichts in der Grundschule (S; 2 SWS) • Tutorium zum Seminar (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse zur Erteilung von Musikunterricht in der Grundschule
Lerninhalte	• elementare Musizierweisen und musikpraktische Handlungsformen in den verschiedenen Lernbereichen • unterrichtsrelevante Eckdaten der Musikgeschichte • didaktische Ansätze zu den verschiedenen Lernbereichen
Studienzeitpunkt	1.-7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Präsentation • Hausarbeit oder Klausur (60 Min.) • elementare musikpraktische Prüfung (5 Min.)
Leistungsbewertung	Bestehen
Studierendenworkload	90 Std., davon: • 45 Std. regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 45 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Vorbereitung der Präsentation, Anfertigung der Hausarbeit oder Vorbereitung der Klausur sowie Vorbereitung der musikpraktischen Prüfung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	3 (Zuordnung nach LPO I: freier Bereich)

19. Philosophie

(siehe Erziehungswissenschaften)

20. Didaktik der Physik

Modularisierter Studiengang Lehramt Physikdidaktik / Grundschule

12 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 12 (evtl. 24 / 29) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem		Fachdidaktik 12 LP		Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6		**Physik Lehren und Lernen in der Grundschule** **(P) 12 LP**		
				evtl. Theorie-Praxis-Modul **(WP: in einem Didaktik-Fach) 5 LP**
7		**evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP**		

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Physikdidaktik / Hauptschule

22 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 22 (evtl. 34 / 39) LP **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem	Fachdidaktik 12 LP	Fachdidaktik 10 LP	Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6	**Physik** **Lehren und Lernen in der Hauptschule I** **(P) 12 LP**	**Physik** **Lehren und Lernen in der Hauptschule II** **(P) 10 LP**	**evtl. Theorie-Praxis-Modul** **(WP: in <u>einem</u> Didaktik-Fach) 5 LP**
7	**evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP**		

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibungen - Physik

Bereich	**Didaktik der Physik**
Modulbezeichnung	Physik Lehren und Lernen in der Grundschule
Modulnummer	LAMOD-102-20-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule mit Physik als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit Physik als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung für Didaktik der Physik
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminare • „Grundlagen der Didaktik der Physik“ • „Experimente im Physikunterricht“ Wahlseminare zwei für die Grundschule geeignete Physikseminare z.B. „Medien und Arbeitsmittel im Physikunterricht“, „Möglichkeiten integrativen naturwissenschaftlichen Unterrichts“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Grundlagen fachbezogenen Lernens und Lehrens • Bildungsziele und Konzeptionen des Physikunterrichts und seine Legitimation, Kompetenzmodelle und Standarddefinitionen • Veranschaulichung von Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Physik • Schülervorstellungen und typische Lernschwierigkeiten, darauf basierende Unterrichtsansätze • Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht • Didaktische Reduktion von physikalischen Inhalten • fachspezifische Konzeptionen und Unterrichtsmethoden (insbesondere kumulatives und nachhaltiges Lernen) • Planung von Unterricht (auch fachübergreifende Zusammenhänge, Förderung von Interesse) • Gestaltung geeigneter Lernumgebungen (insbesondere für selbstgesteuertes und selbsttätiges fachliches Lernen)
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie z.B.: • Mechanik / technisches Spielzeug • Temperatur und Einfluss auf Materialien • Licht / Schall • Magnetismus und Elektrizität sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Unterrichtsmethoden, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Pflichtseminar „Grundlagen der Didaktik der Physik“: keine Wahlseminare sowie „Experimente im Physikunterricht“: keine / erfolgreich besuchtes Grundlagenseminar ist sinnvoll

Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	„Grundlagen der Didaktik der Physik“ aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben, Modulprüfung: Klausur (120 min) andere Seminare aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben o.Ä.
Berechnung der Modulnote	100% Modulprüfung
Studierendenworkload	„Grundlagen der Didaktik der Physik“ 180 Std. = 6 LP (Seminar einschl. Übungsaufgaben mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation, Modulprüfung) andere Seminare je 60 Std. = 2LP (Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation) insgesamt: 360 Std.
ECTS-Punkte	12 LP

Bereich	**Didaktik der Physik**
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis von Physik Lehren und Lernen in der Grundschule
Modulnummer	LAMOD-102-20-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule mit Physik als Didaktikfach
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wenn für 2. ergänzendes Praktikum Physik gewählt wurde) im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit Physik als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung Didaktik der Physik
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	Theorie-Praxis-Seminar Physikunterricht in der Grundschule und schulpraktische Übungen in Praktikumsklassen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht • Didaktische Reduktion von physikalischen Inhalten • fachspezifische Konzeptionen und Unterrichtsmethoden (insbesondere kumulatives und nachhaltiges Lernen) • Planung von Unterricht (auch fachübergreifende Zusammenhänge, Förderung von Interesse) • Gestaltung geeigneter Lernumgebungen (insbesondere für selbstgesteuertes und selbsttätiges fachliches Lernen)
Lerninhalte	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Physikunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu physikalischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
Semester	2 – 6
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine / erfolgreich besuchtes Grundlagenseminar ist sinnvoll
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	während des Seminars: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr-Lernstrategien
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	60 Std. = 2 LP Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation 90 Std. = 3 LP Praktische Erprobung mit Reflexion insgesamt: 150 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Didaktik der Physik**
Modulbezeichnung	Physik Lehren und Lernen in der Hauptschule I
Modulnummer	LAMOD-102-20-02-001
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule mit Physik als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Physik als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung für Didaktik der Physik
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminar • „Grundlagen der Didaktik der Physik“ Wahlseminar • ein für die Hauptschule geeignetes Physikseminar z.B. „Medien und Arbeitsmittel im Physikunterricht“, „Möglichkeiten integrativen naturwissenschaftlichen Unterrichts“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Grundlagen fachbezogenen Lernens und Lehrens • Bildungsziele und Konzeptionen des Physikunterrichts und seine Legitimation, Kompetenzmodelle und Standarddefinitionen, • Veranschaulichung von Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Physik • Schülervorstellungen und typische Lernschwierigkeiten, darauf basierende Unterrichtsansätze • Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht • Didaktische Reduktion von physikalischen Inhalten • fachspezifische Konzeptionen und Unterrichtsmethoden (insbesondere kumulatives und nachhaltiges Lernen) • Planung von Unterricht (auch fachübergreifende Zusammenhänge, Förderung von Interesse) • Gestaltung geeigneter Lernumgebungen (insbesondere für selbstgesteuertes und selbsttätiges fachliches Lernen)
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie z.B.: • Temperatur • Elektrizität • Kraftwerke • Mechanik • Magnetismus sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Unterrichtsmethoden, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens und außerschulischer Lernorte, Leistungsbeurteilung etc.)
Semester	1 – 6
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Pflichtseminar: keine Wahlseminar: keine / erfolgreich besuchtes Grundlagenseminar ist sinnvoll
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	„Grundlagen der Didaktik der Physik“ aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben, Modulprüfung: Klausur (120 min) anderes Seminar aktive Teilnahme ggf.

	Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben o.Ä.
Berechnung der Modulnote	100% Modulprüfung
Studierendenworkload	„Grundlagen der Didaktik der Physik“ 270 Std. = 9 LP (Seminar einschl. Übungsaufgaben mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation, Modulprüfung) Wahlseminar 90 Std. = 3 LP (Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation) insgesamt: 360 Std
ECTS-Punkte	12 LP

Bereich	**Didaktik der Physik**
Modulbezeichnung	Physik Lehren und Lernen in der Hauptschule II
Modulnummer	LAMOD-102-20-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule mit Physik als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Physik als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung für Didaktik der Physik
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminar • „Experimente und Praktische Physik“ Wahlseminare • zwei für die Hauptschule geeignete Physikseminare z.B. „Didaktik der Mechanik“, „Didaktik des Magnetismus“; „Medien und Arbeitsmittel im Physikunterricht“, „Möglichkeiten integrativen naturwissenschaftlichen Unterrichts“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Grundlagen fachbezogenen Lernens und Lehrens • Bildungsziele und Konzeptionen des Physikunterrichts und seine Legitimation, Kompetenzmodelle und Standarddefinitionen, • Veranschaulichung von Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Physik • Schülervorstellungen und typische Lernschwierigkeiten, darauf basierende Unterrichtsansätze • Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht • Didaktische Reduktion von physikalischen Inhalten • fachspezifische Konzeptionen und Unterrichtsmethoden (insbesondere kumulatives und nachhaltiges Lernen) • Planung von Unterricht (auch fachübergreifende Zusammenhänge, Förderung von Interesse) • Gestaltung geeigneter Lernumgebungen (insbesondere für selbstgesteuertes und selbsttätiges fachliches Lernen)
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie z.B.: • Temperatur • Elektrizität • Kraftwerke • Mechanik • Magnetismus sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Unterrichtsmethoden, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens und außerschulischer Lernorte, Leistungsbeurteilung etc.)
Semester	2 – 6
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine / erfolgreich besuchtes Grundlagenseminar ist sinnvoll
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	während des Pflichtseminars und der Wahlseminare: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Bearbeitung von Seminaraufgaben o.Ä.

	Modulabschluss: Hausarbeit (Wissenschaftliche Ausarbeitung eines Vertiefungsthemas, d.i. Erkundungsprojekt, Portfolio, Unterrichtskonzept)
Berechnung der Modulnote	100 % Modulnote
Studierendenworkload	Pflicht- und Wahlseminare 90 Std. = 3 LP (Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation, Referat o.Ä.) 30 Std. = 1 LP Hausarbeit (Wissenschaftliche Ausarbeitung eines Vertiefungsthemas) insgesamt: 300 Std
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Didaktik der Physik**
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis von Physik Lehren und Lernen in der Hauptschule
Modulnummer	LAMOD-102-20-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule mit Physik als Didaktikfach
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wenn für 2. ergänzendes Praktikum Physik gewählt wurde) im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Physik als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung Didaktik der Physik
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	Theorie-Praxis-Seminar Physikunterricht in der Hauptschule und schulpraktische Übungen in Praktikumsklassen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht • Didaktische Reduktion von physikalischen Inhalten • fachspezifische Konzeptionen und Unterrichtsmethoden (insbesondere kumulatives und nachhaltiges Lernen) • Planung von Unterricht (auch fachübergreifende Zusammenhänge, Förderung von Interesse) • Gestaltung geeigneter Lernumgebungen (insbesondere für selbstgesteuertes und selbsttätiges fachliches Lernen)
Lerninhalte	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Physikunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu physikalischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
Semester	3 – 6
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine / erfolgreich besuchtes Grundlagenseminar ist sinnvoll
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	während des Seminars: aktive Teilnahme ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr-Lernstrategien
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	60 Std. = 2 LP Seminar mit Vor- und Nachbereitung, ggf. Kurzpräsentation 90 Std. = 3 LP Praktische Erprobung mit Reflexion insgesamt: 150 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

21. Politikwissenschaft

(siehe Erziehungswissenschaften)

22. Psychologie

(siehe Erziehungswissenschaften)

23. Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Einführung in die Psychologie
Modulnummer	LAMOD-102-21-01-001
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Im WS 2010/11 Lehrstuhl Psychologie I: Entwicklung/ Lernen/ Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V: Einführung in die Psychologie S: Einführung in die Schulpsychologie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis über die wichtigsten Konzepte der Psychologie. Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Aussagen der Psychologie von unwissenschaftlichen zu unterscheiden Grundlagenwissen über qualitative und quantitative Forschungsansätze. Überblick über die Grundlagen und Methoden der Psychologie im Allgemeinen und der Schulpsychologie im Besonderen.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	1
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Klausurnote
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 2 ECTS-Punkte Selbststudium: 4 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	6

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Statistik
Modulnummer	LAMOD-102-21-02-001
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	S/Ü: Statistik für Schulpsychologen I S/Ü: Statistik für Schulpsychologen II
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis wichtiger statistischer Methoden in der Psychologie. Fähigkeit zur richtigen Zuordnung statistischer Verfahren zu Forschungsfragen. Fähigkeit zur angemessenen Anwendung der statistischen Verfahren
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes 2.Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur Statistik I Klausur Statistik II
Berechnung der Modulnote	Beide Klausuren 50 %
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 4 ECTS-Punkte Selbststudium: 5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Allgemeine Psychologie I
Modulnummer	LAMOD-102-21-01-002
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Wahrnehmung V/Ü: Gedächtnis, Denken und Lernen S: Aktuelle Forschungsthemen / Anwendungen gedächtnis- und wahrnehmungspsychologischer Inhalte/ Psychologie des Alltagshandeln
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse über die Grundlagen der Bereiche Wahrnehmung, Gedächtnis, Denken und Lernen und Anwendung dieser auf psychologische Alltagsprobleme.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Hausarbeit o.ä. und Klausur
Berechnung der Modulnote	Klausurnote
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 3 ECTS-Punkte Selbststudium: 6 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Allgemeine Psychologie I (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-21-01-002a
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Wahrnehmung V/Ü: Anwendung und Praxis S: Seminar zu Anwendungen und spezifische Fragen der Wahrnehmungspsychologie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse über die Grundlagen der Bereiche Wahrnehmung Anwendung auf psychologische Alltagsprobleme Kenntnis aktueller Forschungsfragen
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Kontinuierliche Teilnahme an den Vorlesungen; aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar; schriftliche Hausarbeit. Die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet. Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Berechnung der Modulnote	Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 3 ECTS-Punkte Selbststudium: 6 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Allgemeine Psychologie II (Allgemeinpsychologische Vertiefung)
Modulnummer	LAMOD-102-21-01-003
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl/Professur für Allgemeine Psychologie
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Emotion und Motivation V/Ü: Angewandte Kognitionswissenschaften
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse über die Grundlagen im Bereich Emotion und Motivation und Anwendung dieser auf psychologische Alltagsprobleme. Vertiefter Einblick in ein aktuelles Forschungsfeld der Allgemeinen Psychologie. Einsicht in das Zusammenwirken von psychischen Prozessen in der Handlungsregulation.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Hausarbeit o.ä. und Klausur
Berechnung der Modulnote	Klausurnote
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 3 ECTS-Punkte Selbststudium: 6 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Allgemeine Psychologie II (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-21-01-003a
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Allgemeine Psychologie
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Emotion und Motivation V/Ü: Gedächtnis, Denken und Lernen S: Allgemeine Psychologie II
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse über die Grundlagen im Bereich Emotion und Motivation Anwendung auf psychologische Alltagsprobleme Grundkenntnisse über die Psychologie des Lernens und ihre Anwendungen Vertiefter Einblick in ein aktuelles Forschungsfeld der Allgemeinen Psychologie
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Kontinuierliche Teilnahme an den Vorlesungen; aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit. Die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet. Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Berechnung der Modulnote	Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 3 ECTS-Punkte Selbststudium: 6 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Persönlichkeitspsychologie
Modulnummer	LAMOD-102-21-01-004
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Persönlichkeitspsychologie Grundlagen V/Ü: Persönlichkeitspsychologie Theorien S: Ausgewählte Themen der Persönlichkeitspsychologie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die grundlegenden Theorien, Begriffe und Methoden der Persönlichkeitspsychologie kennen. Sie sollen das erworbene Wissen zur Erklärung und Prognose inter- und intraindividueller Unterschiede nutzen sowie zum Verständnis von diagnostischen Methoden und Interventionen heranziehen können.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Kontinuierliche Teilnahme an den Vorlesungen; aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit. Die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet. Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Berechnung der Modulnote	Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 3 ECTS-Punkte Selbststudium: 6 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Sozialpsychologie
Modulnummer	LAMOD-102-21-01-005
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Sozialpsychologie
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Sozialpsychologie I V/Ü: Sozialpsychologie II S: Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie in Theorie, Empirie und Praxis
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II geben einen Überblick über die wichtigsten Inhalte des Faches. Die darin integrierten Übungen fördern das Problemverständnis für typische Situationen sozialer Interaktion. Das Seminar entwickelt theoretische, empirische und Anwendungskompetenzen bei zentralen Problemstellungen der sozialen Beeinflussung, sowie die Verfügbarkeit spezifisch sozialpsychologischer Methoden.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Kontinuierliche Teilnahme an den Vorlesungen; aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit. Die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet. Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Berechnung der Modulnote	Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 3 ECTS-Punkte Selbststudium: 6 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Entwicklungspsychologie
Modulnummer	LAMOD-102-21-01-006
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Entwicklung über die Lebensspanne I – Fragestellungen, Phänomene, Entwicklungslinien V/Ü: Entwicklungspsycholgie II – Theorien, Methoden, Funktionsbereiche S: Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse über grundlegende Theorien und Phänomene/Beschreibungen alterstypischer Veränderungen und Konstanzen im Verhalten und Erleben, im Lernen und Leisten über den Lebenslauf. Kenntnisse über wesentliche Forschungsmethoden und empirische Befunde des Fachgebietes.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Hausarbeit o.ä. und Klausur
Berechnung der Modulnote	Klausurnote
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 3 ECTS-Punkte Selbststudium: 6 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Entwicklungspsychologie (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-21-01-006a
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Entwicklung über die Lebensspanne I – Fragestellungen, Phänomene, Entwicklungslinien V/Ü: Entwicklungspsycholgie II – Theorien, Methoden, Funktionsbereiche S: Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse über grundlegende Theorien und Phänomeine/Beschreibungen alterstypischer Veränderungen und Konstanzen im Verhalten und Erleben, im Lernen und Leisten über den Lebenslauf. Kenntnisse über wesentliche Forschungsmethoden und empirische Befunde des Fachgebietes. Die Studierenden sollen zentrale Theorien und empirische Befunde kennen, verstehen und deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen können. Grundlegende Begriffe und Methoden der Entwicklungspsychologie sollen bekannt und korrekt anwendbar sein. Darüber hinaus sollen die Studierenden Themenbereiche unter Einbezug von Original- und Sekundärliteratur (einschließlich empirischer Literatur) erarbeiten können und einen Gegenstandsbereich mit geeigneten Präsentationstechniken vorstellen können. Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Theorien und Phänomene/Beschreibungen alterstypischer Veränderungen und Konstanzen im Verhalten und Erleben, im Lernen und Leisten über den Lebenslauf. Ferner sollen die Studierenden wesentliche Forschungsmethoden und empirische Befunde des Fachgebiets kennen lernen.
Lerninhalte	**Entwicklung über die Lebensspanne I: Fragestellungen, Phänomene, Entwicklungslinien** Kennzeichnung des Themenbereichs, Fragestellungen, historische Aspekte; methodische Vorgehensweisen; alterstypische Merkmale und Entwicklungslinien vom Säuglingsalter bis ins höhere Erwachsenenalter **Entwicklungspsychologie II: Theorien, Methoden, Funktionsbereiche** Theorien der Entwicklung; Fragestellungen und methodisches Vorgehen bei der Beschreibung und Erklärung alterstypischer Veränderungen und Konstanzen über die Lebensspanne; Darstellung der Entwicklung in ausgewählten Funktions- bzw. Kompetenzbereichen (z.B. Sprache, Gedächtnis, Aggressivität, Moral usw.) **Seminare zur Entwicklungspsychologie:** Vertiefte Behandlung einzelner Altersbereiche (z.B. Säuglingsalter), einzelner Funktions- bzw. Kompetenzbereiche

	(z.B. Wahrnehmungsentwicklung, Entwicklung der Metakognition usw.) sowie bedeutsamer Fragestellungen und methodischer Vorgehensweisen (z.B. Anlage- Umwelt Problem)
Semester	empfohlen: 3-4
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Kontinuierliche Teilnahme an den Vorlesungen; aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgeweisen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit; die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet. Das Gesamtmodul wird durch eine mündliche Prüfung (ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine Klausur) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 3 ECTS-Punkte Selbststudium: 6 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Empiriepraktikum
Modulnummer	LAMOD-102-21-02-002
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und andere teilnehmende Lehrstühle und Professuren
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	Ü: Forschungsmethodisches Praktikum 30 Versuchspersonenstunden
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Eigenständige Konzeption, Umsetzung, Auswertung und selbstkritische Analyse einer empirischen Untersuchung durch Studenten.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul Statistik. Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Note der Hausarbeit
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 2 ECTS-Punkte Selbststudium: 6 ECTS-Punkte Versuchspersonenstunden: 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Pädagogische Psychologie
Modulnummer	LAMOD-102-21-01-007
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Einführung in die Pädagogische Psychologie V/Ü: Instruktionspsychologie S: Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse über Begriffe, Theorien und Methoden der Pädagogischen Psychologie. Kompetenzen zur Konzeption, Durchführung und Evaluation von Bildungsmaßnahmen.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Hausarbeit o.ä. und Klausur
Berechnung der Modulnote	Klausurnote
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 3 ECTS-Punkte Selbststudium: 6 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Pädagogische Psychologie (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-21-01-007a
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Pädagogische Psychologie I: Gegenstand, Aufgabenfelder. zentrale Konzepte V/Ü: Pädagogische Psychologie II: Lernen, Motivation, Instruktion, Beratung S: Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende sollen die wichtigsten Theorien und empirische Befunde der pädagogischen Psychologie kennen und verstehen. Darüber hinaus soll die Kompetenz zur Konzeption, Durchführung und Evaluation von Bildungsmaßnahmen vermittelt werden. Als Schlüsselqualifikation werden Kenntnisse und Anwendung selbstregulierten Lernens vermittelt.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Kontinuierliche Teilnahme an den Vorlesungen; aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgeweisen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit; die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet. Das Gesamtmodul wird durch eine mündliche Prüfung (ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine Klausur) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Berechnung der Modulnote	Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 3 ECTS-Punkte Selbststudium: 6 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Schulpsychologie/Bildungsberatung (Schulpsychologie)
Modulnummer	LAMOD-102-21-03-001
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	HS: Diagnostik im Kontext Schule und Bildung HS: Beratung und Intervention in der Pädagogischen Psychologie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen theoretische und praktische Kenntnisse aus den Bereichen Diagnostik, Beratung und Intervention im Bereich Bildungsberatung/ Schulpsychologie erwerben. Als Schlüsselqualifikation sind grundlegende und angewandte Kompetenzen der Beratung anzusehen.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	5-8
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	In beiden Hauptseminaren benotete Hausarbeit, Referat, Portfolio o.ä.
Berechnung der Modulnote	Arithmetisches Mittel aus beiden Leistungsnachweisen
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 3 ECTS-Punkte Selbststudium: 6 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Klinische Psychologie
Modulnummer	LAMOD-102-21-01-008
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klinische Psychologie
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Klinische Psychologie: Grundlagen und Konzepte V/Ü: Forschungs- und Anwendungsfelder der Klinischen Psychologie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse der Grundlagen der Klinischen Psychologie und über zentrale Einsatzmöglichkeiten klinisch-psychologischer Konzepte. Kenntnisse der wichtigsten Störungsbilder der klinischen Psychologie sowie von einschlägigen Wnwendungsfeldern.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	5-8
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur
Berechnung der Modulnote	Klausurnote
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 2 ECTS-Punkte Selbststudium: 7 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Klinische Psychologie (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-21-01-008a
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klinische Psychologie
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Klinische Psychologie: Grundlagen und Konzepte V/Ü: Forschungs- und Anwendungsfelder der Klinischen Psychologie S: Klinisch-psychologische Basisfertigkeiten
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der wichtigsten Konzepte der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Darüber hinaus sollten die Studierenden einen Überblick über die Beschreibung, Erklärung und prinzipielle Behandlungsmöglichkeiten wichtiger psychischer Störungsbilder gewinnen.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	5-8
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Kontinuierliche Teilnahme an den Vorlesungen; aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgeweisen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit; die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet. Das Gesamtmodul wird durch eine mündliche Prüfung (ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine Klausur) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Berechnung der Modulnote	Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 2 ECTS-Punkte Selbststudium: 7 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Diagnostik I
Modulnummer	LAMOD-102-21-01-009
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie; Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Testtheorie und Testkonstruktion V/Ü: Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder der Diagnostik
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die theoretischen und methodischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik kennen, einen Überblick über zentrale Anwendungsfelder besitzen und diagnostische Verfahren sachgerecht einsetzen und deren Ergebnisse interpretieren können.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	4-8
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur
Berechnung der Modulnote	Klausurnote
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 2 ECTS-Punkte Selbststudium: 7 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Diagnostik II
Modulnummer	LAMOD-102-21-01-010
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Diagnostischer Psychologie; Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologischer Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	HS: Diagnostische Verfahren HS: Diagnostisches Praktikum
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die wesentlichen Arten und Formen diagnostischer Verfahren kennen und in der Lage sein, diagnostische Daten zu erfassen, in Form eines Gutachtens zu integrieren und als Basis für psychologische Interventionen in den Anwendungsfeldern heranzuziehen
Lerninhalte	Pädagogisch-psychologische Diagnostik bei Schullaufbahnentscheidungen, Berufsberatung, Personalauswahl und Berufsausbildung DIN 33430 Pädagogisch-psychologische Diagnostik bei individuellen Interventionen Gutachtenerstellung
Semester	6-10
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Hausarbeit: Verfassen eines schriftlichen Gutachtens
Berechnung der Modulnote	Note der Hausarbeit
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 2 ECTS-Punkte Selbststudium: 7 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Wissenschaftliche Hausarbeit
Modulnummer	LAMOD-102-21-04-001
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsberechtigte Mitglieder des Psychologischen Institutes
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	keine
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Abschluss des Studiums mit einer unter Anleitung eigenständig erbrachten wissenschaftlichen Leistung.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester	5-10
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul: Empirie-Praktikum Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Wissenschaftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Note der wissenschaftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Selbststudium: 12 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	12

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie/Theologie
Modulnummer	LAMOD-102-21-05-001
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaften, Soziologie, Volkskunde, katholische Theologie, evangelische Theologie, Philosophie
Veranstaltungen	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Gemäß §32 (2) LPO I
Lerninhalte	Gemäß §32 (2) LPO I
Semester	alle
Angebotshäufigkeit	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Außerschulisches Praktikum I
Modulnummer	LAMOD-102-21-03-002
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	Außerschulisches Praktikum
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Praktisch-psychologische Tätigkeit nach LPO I §110 (2) 2b
Lerninhalte	
Semester	Ab 3.
Angebotshäufigkeit	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Praktikumsbericht
Berechnung der Modulnote	entfällt
Studierendenworkload	Selbststudium: 6 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	6

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Außerschulisches Praktikum II
Modulnummer	LAMOD-102-21-03-003
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	Außerschulisches Praktikum
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Praktisch-psychologische Tätigkeit nach LPO I §110 (2) 2b
Lerninhalte	
Semester	Ab 3.
Angebotshäufigkeit	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Praktikumsbericht
Berechnung der Modulnote	entfällt
Studierendenworkload	Selbststudium: 6 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	6

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Schulpsychologisches Praktikum
Modulnummer	LAMOD-102-21-03-004
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologischer Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	Schulpsychologisches Praktikum
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Praktisch-psychologische Tätigkeit nach LPO I §110 (2) 2a
Lerninhalte	
Semester	Ab 5.
Angebotshäufigkeit	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Praktikumsbericht
Berechnung der Modulnote	entfällt
Studierendenworkload	Selbststudium: 6 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	6

23. Evangelische Religionslehre

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Evangelische Religionslehre / Grundschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)				
1-3	**Grundkurs Evangelische Religionslehre (P)** **5 LP**				
2-6	**Grundmodul Fachdidaktik (P)** **7 LP**				
4-7	**Theorie-Praxis-Modul (WP)**[13] **5 LP**				
7-8					*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
9-10					

[13] Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Evangelische Religionslehre / Hauptschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 20 LP (+ 5 LP)				
1-3	**Grundkurs Evangelische Religionslehre (P)** **8 LP**				
3-4	**Grundmodul Fachdidaktik (P)** **5 LP**				
5-6	**Aufbaumodul Fachdidaktik** **(P)** **7 LP**				
5-7	**Theorie-Praxis-Modul (WP)**[14] **5 LP**				*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*

[14] Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre / Grundschule (LP = ECTS-Punkte)

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Sem	Biblische Theologie 18 LP		Systematische Theologie 16 LP	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 16 LP	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	
1-2	**Grundkurs Evangelische Religionslehre (P) 4 LP**					
1-2	**Grundmodul Altes Testament (WP) 5 LP** *(**7 LP** mit Seminararbeit)*	**Grundmodul Neues Testament (WP) 5 LP** *(**7 LP** mit Seminararbeit)*	**Grundmodul Systematische Theologie 1 (Ethik) *oder* 2 (Dogmatik) (WP) 5 LP**			
3-4	**Aufbaumodul Biblische Theologie (P) 6 LP**		**Grundmodul Systematische Theologie 2 (Dogmatik) *oder* 1 (Ethik)** *(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)* **(WP) 5 LP**	**Modul Kirchengeschichte *oder* Modul Religionswissenschaft (WP) 8 LP**	**Grundmodul Fachdidaktik (P) 5 LP**	
5-6			**Aufbaumodul Systematische Theologie (WP) 6 LP**	**Modul Kirchengeschichte *oder* Modul Religionswissenschaft** *(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)* **(WP) 8 LP**	**Aufbaumodul Fachdidaktik (P) 7 LP**	
6-7					**Theorie-Praxis-Modul (WP)[15] 5 LP**	
	Abschlussarbeit (wenn in Evangelischer Religionslehre) 12 LP					

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

[15] Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre / Hauptschule (LP = ECTS-Punkte)

Hauptschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

Sem	Biblische Theologie 18 LP	Systematische Theologie 16 LP	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 16 LP	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	
1-2	**Grundkurs Evangelische Religionslehre (P) 4 LP**				
1-2	**Grundmodul Altes Testament (WP) 5 LP** *(7 LP mit Seminararbeit)* **Grundmodul Neues Testament (WP) 5 LP** *(7 LP mit Seminararbeit)*	**Grundmodul Systematische Theologie 1 (Ethik) *oder* 2 (Dogmatik) (WP) 5 LP**			
3-4	**Aufbaumodul Biblische Theologie (P) 6 LP**	**Grundmodul Systematische Theologie 2 (Dogmatik) *oder* 1 (Ethik)** *(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)* **(WP) 5 LP**	**Modul Kirchengeschichte *oder* Modul Religionswissenschaft (WP) 8 LP**	**Grundmodul Fachdidaktik (P) 5 LP**	
5-6		**Aufbaumodul Systematische Theologie (WP) 6 LP**	**Modul Kirchengeschichte *oder* Modul Religionswissenschaft** *(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)* **(WP) 8 LP**	**Aufbaumodul Fachdidaktik (P) 7 LP**	
6-7				**Theorie-Praxis-Modul (WP)[16] 5 LP**	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
	Abschlussarbeit (wenn in Evangelischer Religionslehre) 12 LP				

[16] Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre / Realschule (LP = ECTS-Punkte)

60 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik+ 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210 LP

Sem	Biblische Theologie 20 LP	Systematische Theologie 18 LP	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 18 LP	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	
1-2	**Grundkurs Evangelische Religionslehre (P) 4 LP**				
1-2	**Grundmodul Altes Testament (WP) 7 LP** / **Grundmodul Neues Testament (WP) 7 LP**	**Grundmodul Systematische Theologie 1 (Ethik) *oder* 2 (Dogmatik) (WP) 5 LP** *(7 LP mit Seminararbeit)*			
3-4	**Aufbaumodul Biblische Theologie (P) 6 LP**	**Grundmodul Systematische Theologie 2 (Dogmatik) *oder* 1 (Ethik)** *(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)* **(WP) 5 LP** *(7 LP mit Seminararbeit)*	**Modul Kirchengeschichte *oder* Modul Religionswissenschaft (WP) 8 LP** *(10 LP mit Seminararbeit)*	**Grundmodul Fachdidaktik (P) 5 LP**	
5-6		**Aufbaumodul Systematische Theologie (WP) 6 LP**	**Modul Kirchengeschichte *oder* Modul Religionswissenschaft** *(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)* **(WP) 8 LP** *(10 LP mit Seminararbeit)*	**Aufbaumodul Fachdidaktik (P) 7 LP**	
6-7				**Theorie-Praxis-Modul (WP)[17] 5 LP**	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
	Abschlussarbeit (wenn in Evangelischer Religionslehre) 12 LP				

[17] Es wird empfohlen, das studienbegleitende Praktikum in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

Modulbeschreibungen – Evangelische Religionslehre

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre
Modulnummer	LAMOD-102-22-01-001
Verwendbarkeit	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Grundschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S Propädeutikum (2 SWS)(2 LP) S Bibelkunde NT (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern reflektieren; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule, Grundkenntnisse über Theorien der Glaubensentwicklung und der religiösen Sozialisation. Bibelkundliche Übersicht über das NT und Einblick in die Geschichte des Urchristentums gewinnen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Theorien der Glaubensentwicklung im Kontext der menschlichen Entwicklung; Sozialisationsfelder in ihrer Bedeutung für die Entwicklung von Religiosität; Geschlechtsspezifische Aspekte von Entwicklung und Sozialisation; Präsenz von Religion in der Gegenwartskultur, Bibelkunde (Evangelien, Briefe) und Geschichte des Urchristentums
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	S: aktive Teilnahme S: Portfolio Mündliche Prüfung über das durch beide Lehrveranstaltungen abgedeckte Gebiet
Berechnung der Modulnote	Portfolio 1/3 mündliche Prüfung 2/3
Studierendenworkload	S Propädeutikum: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Arbeitszeit am begleitend zur Lehrveranstaltung erarbeiteten Portfolio *(Das Portfolio des Didaktikfaches Evangelische Religion ist weniger umfangreich als im Studium des Unterrichtsfaches)* S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden für Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Vorbereitung zur mündlichen Prüfung über beide Lehrveranstaltungen
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-22-02-001
Verwendbarkeit	Didaktikfach Evangelische Religionslehre GS/HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens S Themen und Methoden des Religionsunterrichts I S Themen und Methoden des Religionsunterrichts II
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
Semester	2-6
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	S und V: aktive Teilnahme Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	Seminararbeit 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit

	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbreitung S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung 60 Stunden Anfertigungszeit für Seminararbeit
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Fachdidaktik (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-22-02-001a
Verwendbarkeit	Didaktikfach Evangelische Religionslehre GS/HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens (2 SWS)(1 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts I (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
Semester	2-6
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	S und V: aktive Teilnahme S: mündliche Präsentation Klausur oder mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	

Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 15 Stunden zur Vor- und Nachbreitung und 15 Stunden Vorbereitungs-zeit für Kurzpräsentation S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung 60 Stunden Vorbereitungszeit für Klausuren (30 + 30)
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Praktikumsmodul Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Modulnummer	LAMOD-102-22-02-002
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach für GS/HS/RS, Didaktikfach GS/HS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S Begleitendes Theorieseminar (2 SWS)(3 LP) Praktikum (4 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kennen lernen der Tätigkeit einer Religionslehrkraft im Fachunterricht, erste Erfahrungen mit der fachspezifischen Planung und Analyse von Unterricht und Durchführung eigener Unterrichtsversuche
Lerninhalte	Schritte der Unterrichtsvorbereitung Analyse der Bedingungsfaktoren von Religionsunterricht Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Alle 2 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundlagenmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	S: aktive Teilnahme Praktikum: aktive Teilnahme, eigene Unterrichts-versuche Erstellung eines Praktikumsberichtes
Berechnung der Modulnote	Praktikumsbericht 100% (unbenotet – bestanden/nicht bestanden)
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung Praktikum: 60 Stunden aktive Anwesenheit 30 Stunden Anfertigungszeit für den Praktikumsbe-richt (dokumentiert didaktische Analyse, Planung, Durch-führung, Reflexion)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre
Modulnummer	LAMOD-102-22-03-001
Verwendbarkeit	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Propädeutikum S: Bibelkunde des AT S: Bibelkunde des NT
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern reflektieren; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule, Grundkenntnisse über Theorien der Glaubensentwicklung und der religiösen Sozialisation. Bibelkundliche Übersicht über das AT und Einblick in die Geschichte Israels gewinnen. Bibelkundliche Übersicht über das NT und Einblick in die Geschichte des Urchristentums gewinnen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Theorien der Glaubensentwicklung im Kontext der menschlichen Entwicklung; Sozialisationsfelder in ihrer Bedeutung für die Entwicklung von Religiosität; Geschlechtsspezifische Aspekte von Entwicklung und Sozialisation; Präsenz von Religion in der Gegenwartskultur; Alttestamentliche Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der Geschichte Israels (vorstaatliche Zeit, Königszeit und exilisch-nachexilische Zeit); Neutestamentliche Bibelkunde (Evangelien, Briefe) und Geschichte des Urchristentums
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Propädeutikum: aktive Teilnahme und Portfolio AT Bibelkunde: aktive Teilnahme NT Bibelkunde: aktive Teilnahme Mündliche Prüfung über die durch die drei Lehrveranstaltungen abgedeckten Gebiete
Berechnung der Modulnote	Portfolio 1/3 Mündliche Prüfung 2/3
Studierendenworkload	Propädeutikum: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Arbeitszeit am begleitend zur

	Lehrveranstaltung erarbeiteten Portfolio AT: 30 Stunden aktive Anwesenheitszeit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung NT: 30 Stunden aktive Anwesenheitszeit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung 60 Stunden Vorbereitung zur mündlichen Prüfung über alle drei Lehrveranstaltungen
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-22-03-001a
Verwendbarkeit	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Propädeutikum (2 SWS)(2 LP) S: Bibelkunde des AT (2 SWS)(3 LP) S: Bibelkunde des NT (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern reflektieren; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule, Grundkenntnisse über Theorien der Glaubensentwicklung und der religiösen Sozialisation. Bibelkundliche Übersicht über das AT und Einblick in die Geschichte Israels gewinnen. Bibelkundliche Übersicht über das NT und Einblick in die Geschichte des Urchristentums gewinnen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Theorien der Glaubensentwicklung im Kontext der menschlichen Entwicklung; Sozialisationsfelder in ihrer Bedeutung für die Entwicklung von Religiosität; Geschlechtsspezifische Aspekte von Entwicklung und Sozialisation; Präsenz von Religion in der Gegenwartskultur; Alttestamentliche Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der Geschichte Israels (vorstaatliche Zeit, Königszeit und exilisch-nachexilische Zeit); Neutestamentliche Bibelkunde (Evangelien, Briefe) und Geschichte des Urchristentums
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Propädeutikum: aktive Teilnahme und Portfolio AT Bibelkunde: aktive Teilnahme NT Bibelkunde: aktive Teilnahme Mündliche Prüfung/Klausur über die durch die drei Lehrveranstaltungen abgedeckten Gebiete
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	Propädeutikum: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Arbeitszeit am begleitend zur

	Lehrveranstaltung erarbeiteten Portfolio *(Das Portfolio des Didaktikfaches Evangelische Religion iat weniger umfangreich als das Portfolio im Studium des Unterrichtsfaches)* AT: 30 Stunden aktive Anwesenheitszeit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung NT: 30 Stunden aktive Anwesenheitszeit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung 60 Stunden Vorbereitung zur mündlichen Prüfung/Klausur über alle drei Lehrveranstaltungen
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-22-02-003
Verwendbarkeit	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens (2 SWS)(2 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts I (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht
Semester	2-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V und S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentation mündliche Prüfung/Klausur
Berechnung der Modulnote	mündliche/Klausur Prüfung 100%
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 15 Stunden

	Vorbereitungszeit für Kurzpräsentation und 15 Stunden zur Vor- und Nachbereitung V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Vorbereitung auf die mündliche/Klausur
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-22-02-004
Verwendbarkeit	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS)(2 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern und der Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht im Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V: aktive Teilnahme S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen mündliche Prüfung/Klausur
Berechnung der Modulnote	mündliche Prüfung/Klausur 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung

	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vorbereitungszeit für Kurzpräsentation und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung 60 Stunden Anfertigungszeit für die Klausur oder mündliche Prüfung
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre
Modulnummer	LAMOD-102-22-04-001
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S Propädeutikum Ü Einführung ins wissenschaftlich-theologische Arbeiten
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern; Verständnis und Begründung von Religionsunterricht in der Schule
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	U + S: Portfolio mit Aufgaben aus beiden Lehrveranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Portfolio 100%
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 45 Stunden Arbeitszeit am begleitend zur Lehrveranstaltung erarbeiteten Portfolio Ü: 30 Stunden Anwesenheit und 45 Stunden Vorbereitungszeit für Aufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten für das Portfolio und für die Lektüre von in die Theologie und ihre Methodik einführenden Texten
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-22-04-001a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Theologisch-religionspädagogisches Propädeutikum (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern; Verständnis und Begründung von Religionsunterricht in der Schule
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	S: Portfolio
Berechnung der Modulnote	Portfolio 100%
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 90 Stunden Arbeitszeit am begleitend zur Lehrveranstaltung erarbeiteten Portfolio (mit wöchentlichen Aufgaben zur inhaltlichen Vertiefung der Sitzungen des Propädeutikums und zur wissenschaftlichen Methodik)
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Biblische Theologie: AT Variante 1
Modulnummer	LAMOD-102-22-05-001a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte Israels (2 SWS)(2 LP) S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte Israels, bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliche und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz, Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen)
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Beide S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Klausur/mündliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung oder Klausur
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Biblische Theologie: AT Variante 2
Modulnummer	LAMOD-102-22-05-001b
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte Israels (2 SWS)(2 LP) S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP und Seminararbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte Israels, bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliche und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz, Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen)
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Beide S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung oder Klausur 60 Arbeitsstunden für die Seminararbeit
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundkurs Biblische Theologie: NT Variante 1
Modulnummer	LAMOD-102-22-05-002a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(2 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Bibelkundliche Übersicht über das Neue Testament; theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Neues Testament vorgesehenen Themen: Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm, Gal, 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Verkündigung, Wirken und Leben Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Beide S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Klausur/mündlichePrüfung 100%
Studierendenworkload	S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Vorbereitungszeit auf die mündliche Prüfung oder Klausur
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundkurs Biblische Theologie: NT Variante 2
Modulnummer	LAMOD-102-22-05-002b
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(2 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP und Seminararbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Bibelkundliche Übersicht über das Neue Testament; theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Neues Testament vorgesehenen Themen: Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm, Gal, 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Verkündigung, Wirken und Leben Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Beide S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitungszeit für die mündliche Prüfung/Klausur 60 Arbeitsstunden für die Seminararbeit
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik
Modulnummer	LAMOD-102-22-06-001
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“)(2 SWS)(2 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	V. erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V und S: aktive Teilnahme S: Kurzpräsentation Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung/Klausur 100%
Studierendenworkload	V. 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitungszeit für die mündliche Prüf-ung/Klausur
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik
Modulnummer	LAMOD-102-22-06-002
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“) (2 SWS)(2 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesung: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre Seminar: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V und S: aktive Teilnahme S: Kurzpräsentatiom Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Klausur/mündliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheitszeit und 30 Stunden für Vor- und Nachbereitung S: 30 Stunden Anwesenheitszeit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitungszeit für die mündliche Prüf-ung / Klausur
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Evangelische Theologie**
Modulbezeichnung	Modul Kirchengeschichte
Modulnummer	LAMOD-102-22-07-001
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsveranstaltung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“) (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
Lerninhalte	Aus dem Kernbereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Theologie für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	Alle 5 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V und beide S: aktive Teilnahme Beide S: Kurzpräsentation Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Klausur/mündliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Klausur/mündliche Prüfung
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Religionswissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-22-08-001
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologischen Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V/S Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) S: aus dem Bereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS)2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis über Grundprobleme der Religions-wissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Lerninhalte	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre für Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis über Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V/S: aktive Teilnahme beide S: Kurzpräsentationen Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Klausur/mündlichePrüfung 100%
Studierendenworkload	V/S. 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Klausur/mündliche Prüfung
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-22-09-001
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V. Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens (2 SWS)(2 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts I (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
Semester	2-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V und S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung/Klausur 100%
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 15 Stunden Vorbereitungszeit für Kurzpräsentation und 15 Stunden

	für Vor- und Nachbereitung V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Vorbereitung für die mündliche Prüfung/ Klausur
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT
Modulnummer	LAMOD-102-22-05-003
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: ein vertiefendes alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: ein vertiefendes neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) (Seminararbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der bibelkundlichen Kenntnisse hinsichtlich des Alten und Neuen Testaments; Vertiefung der historischen Kenntnisse hinsichtlich der Geschichte Israels und Vertiefung der Kenntnisse über theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes und Neues Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse der Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz, Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen); Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm, Gal, 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre und des Grundmoduls Altes Testament und des Grundmoduls Neues Testament

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Beide Se: Kurzpräsentationen Seminararbeit *Im Zeugnis des Aufbaumoduls Biblische Theologie werden anteilig die LP deutlich gemacht, die zu AT oder NT zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8LP hat)*
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitung für die Seminararbeit
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Evangelische Theologie**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1
Modulnummer	LAMOD-102-22-06-003a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 LP) S: dogmatisches Seminar mit Seminararbeit (2 SWS) (4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen und Vertiefung der Kenntnisse über Grundlagen christlicher Ethik und über Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft; Verständnis des Zusammenhangs von Dogmatik und Ethik
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik und Ethik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung und Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
Semester	4-6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V/S: aktive Teilnahme S: Kurzpräsentation Seminararbeit *Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der*

	beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)
Berechnung der Modulnote	Seminararbeit 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Seminararbeit
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Evangelische Theologie**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2
Modulnummer	LAMOD-102-22-06-003b
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 LP) S: ethisches Seminar mit Seminararbeit (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen und Vertiefung der Kenntnisse über Grundlagen christlicher Ethik und über Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft; Verständnis des Zusammenhangs von Dogmatik und Ethik
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik und Ethik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung und Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
Semester	4-6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V/S: aktive Teilnahme S: Kurzpräsentation Seminararbeit *Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der*

	beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)
Berechnung der Modulnote	Seminararbeit 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeut S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Seminararbeit
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-22-09-002
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS)(2 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern und der Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V: aktive Teilnahme S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	mündliche Prüfung/Klausur 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung

	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vorbereitungszeit für Kurzpräsentation und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung 60 Stunden Anfertigungszeit für die mündliche Prüfung oder Klausur
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre
Modulnummer	LAMOD-102-22-04-002
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S. Propädeutikum Ü: Einführung ins wissenschaftlich-theologische Arbeiten
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	S + Ü: Portfolio mit Aufgaben aus beiden Lehrveranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Portfolio 100%
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 45 Stunden Arbeitszeit am begleitend zu Lehrveranstaltung erarbeiteten Portfolio Ü: 30 Stunden Anwesenheit und 45 Stunden Vorbereitungszeit für Aufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten für das Portfolio, außerdem für Lektüre von in die Theologie und ihre Methodik einführenden Texten
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-22-04-002a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S. Propädeutikum (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Portfolio
Berechnung der Modulnote	Portfolio 100%
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 90 Stunden Arbeitszeit am begleitend zur Lehrveranstaltung erarbeiteten Portfolio (mit wöchentlichen Aufgaben zur inhaltichen Vertiefung der Sitzungen des Propädeutikums und zur wissenschaftlichen Methodik)
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Biblische Theologie: AT
Modulnummer	LAMOD-102-22-05-004
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologischen Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte Israels (2 SWS)(2 LP) S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP und Seminararbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte Israels, bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse der Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz; Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen)
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Beide S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung / Klausur 60 Stunden Vorbereitung auf die Seminararbeit
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Biblische Theologie: NT
Modulnummer	LAMOD-102-22-05-005
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(2 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP und Seminararbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Bibelkundliche Übersicht über das Neue Testament; theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Neues Testament vorgesehenen Themen: Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm., Gal, 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Beide S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen Klausur (90 Min.) oder mündlichePrüfung (15 Min.) Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung oder Klausur 60 Stunden Vorbereitung für die grundlegende neu-testamentliche Seminararbeit
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante A
Modulnummer	LAMOD-102-22-06-004a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V. Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“) (2 SWS)(2 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen.
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V und S: aktive Teilnahme S: Kurzpräsentation Mündliche Prüfung (15 Min. oder Klausur (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Klausur/mündliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung oder Klausur
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante B
Modulnummer	LAMOD-102-22-06-004b
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V. Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“) (2 SWS)(2 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP und Seminararbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen.
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V und S: aktive Teilnahme S: Kurzpräsentation Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung oder Klausur 60 Arbeitsstunden Seminararbeit
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante A
Modulnummer	LAMOD-102-22-06-005a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(2 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V und S: aktive Teilnahme S: Kurzpräsentation Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Klausur/mündliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung oder Klausur
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante B
Modulnummer	LAMOD-102-22-06-005b
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(2 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP und Seminararbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung oder Klausur 60 Arbeitsstunden Seminararbeit
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Kirchengeschichte Variante 1
Modulnummer	LAMOD-102-22-07-002a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“)(2 SWS) (2 LP), S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	Alle 5 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Klausur/mündliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- bzw. Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Klausur/ mündliche Prüfung
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Kirchengeschichte Variante 2
Modulnummer	LAMOD-102-22-07-002b
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“) (2 SWS)(2 LP), S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 2 LP und Seminararbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	Alle 5 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.) Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- bzw. Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Klausur/mündliche Prüfung 60 Arbeitsstunden für die Seminararbeit
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Religionswissenschaft Variante 1
Modulnummer	LAMOD-102-22-08-002a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Lerninhalte	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Klausur/mündliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	V/S: 30 aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- bzw. Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die mündliche Prüfung/Klausur
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Religionswissenschaft Variante 2
Modulnummer	LAMOD-102-22-08-002b
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Wahlpfflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 2 LP und Seminararbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Lerninhalte	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.) Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	V/S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- bzw. Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit auf die mündliche Prüfung/Klausur 60 Arbeitsstunden für die Seminararbeit
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-22-09-003
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens (2 SWS)(2 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts I (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
Semester	2-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V und S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	mündliche Prüfung/Klausur 100%

Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 15 Stunden Vorbereitungszeit für Kurzpräsentation und 15 Stunden zur Vor- und Nachbereitung S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung / Klausur
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT
Modulnummer	LAMOD-102-22-05-006
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: ein vertiefendes alttestamentliches Seminar (2 SWS)(3 LP) S. ein vertiefendes neutestamentliches Seminar (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der bibelkundlichen Kenntnisse hinsichtlich des Alten und Neuen Testaments; Vertiefung der historischen Kenntnisse hinsichtlich der Geschichte Israels und Vertiefung der Kenntnisse über theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes und Neues Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse der Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz, Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen); Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: röm., Gal., 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jsu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre und des Grundmoduls Altes Testament und des Grundmoduls Neues Testament

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Beide S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen Seminararbit *Im Zeugnis des Aufbaumoduls Biblische Theologie werden anteilig die LP deutlich gemacht, die zu AT oder NT zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)*
Berechnung der Modulnote	Kurzpräsentationen 1/3 Seminararbeit 2/3
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Seminararbeit
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1
Modulnummer	LAMOD-102-22-06-006a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Theologie Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Religionslehre mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde) (2 SWS)(2 LP) S: dogmatisches Seminar mit Seminararbeit (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen und Vertiefung der Kenntnisse über Grundlagen christlicher Ethik und über Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft; Verständnis des Zusammenhangs von Dogmatik und Ethik
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik und für Ethik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
Semester	4-6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V und S: aktive Teilnahme S: Kurzpräsentation Seminararbeit *Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer weniger als 8 LP hat)*

Berechnung der Modulnote	Seminararbeit 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- undn Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Seminararbeit
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2
Modulnummer	LAMOD-102-22-06-006b
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Theologie Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Religionslehre mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige, die noch nicht besucht wurde) (2 SWS)(2 LP) S: ethisches Seminar mit Seminararbeit (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen und Vertiefung der Kenntnisse über Grundlagen christlicher Ethik und über Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft; Verständnis des Zusammenhangs von Dogmatik und Ethik
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik und für Ethik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
Semester	4-6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V und S: aktive Teilnahme S: Kurzpräsentation Seminararbeit *Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer weniger als 8 LP hat)*

Berechnung der Modulnote	Seminararbeit 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Seminararbeit
ECTS-Punkte	6 LP

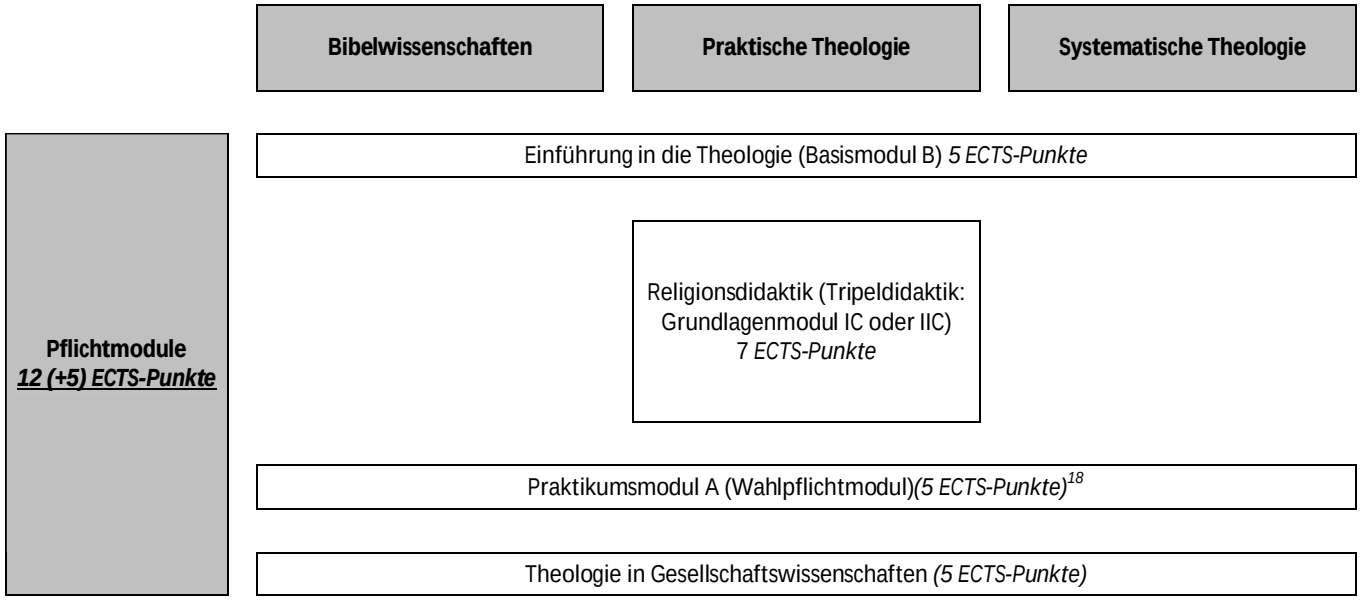
Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-22-09-004
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Religionslehre
Veranstaltungen	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS)(2 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern und der Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte; Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V: aktive Teilnahme S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	mündliche Prüfung/ Klausur 100%

Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung S. 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vorbereitungszeit für Kurzpräsentation und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Klausur oder mündliche Prüfung
ECTS-Punkte	7 LP

24. Katholische Religionslehre

Studium der Katholischen Religionslehre als Didaktikfach für die Grundschule

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:

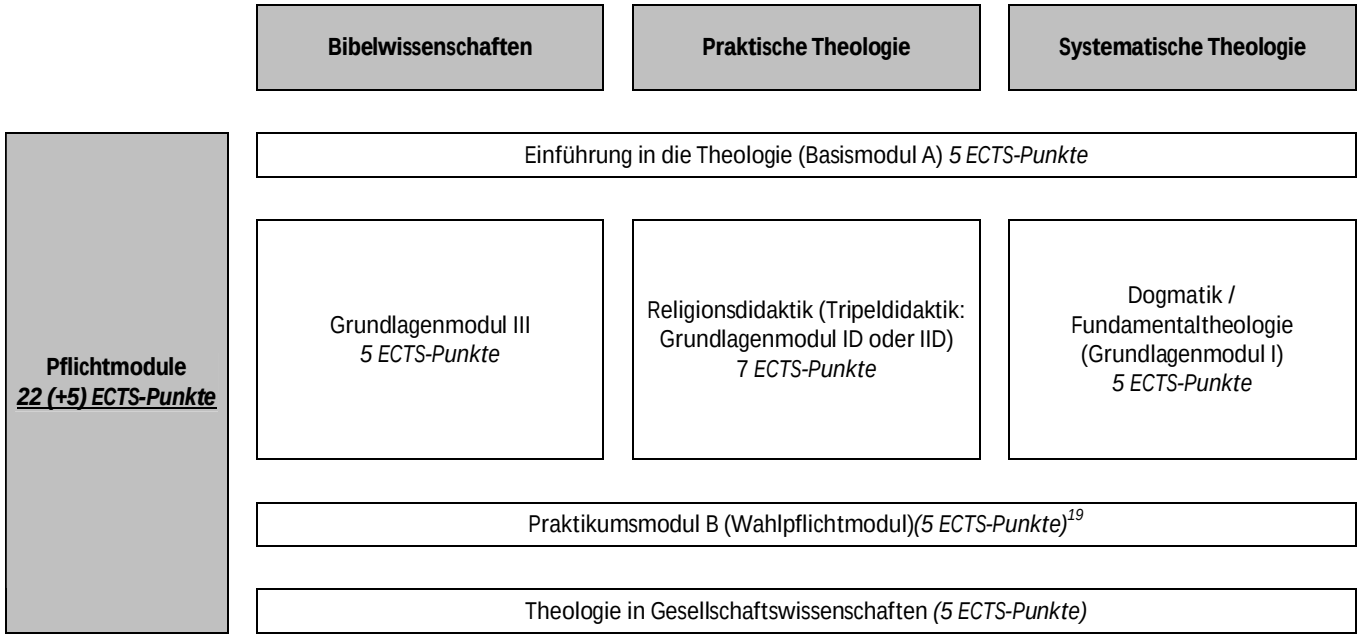


Seite 1 (von 1)

[18] Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Katholischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Missio Canonica erbracht wird.

Studium der Katholischen Religionslehre als Didaktikfach für die Hauptschule

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:



Seite 1 (von 1)

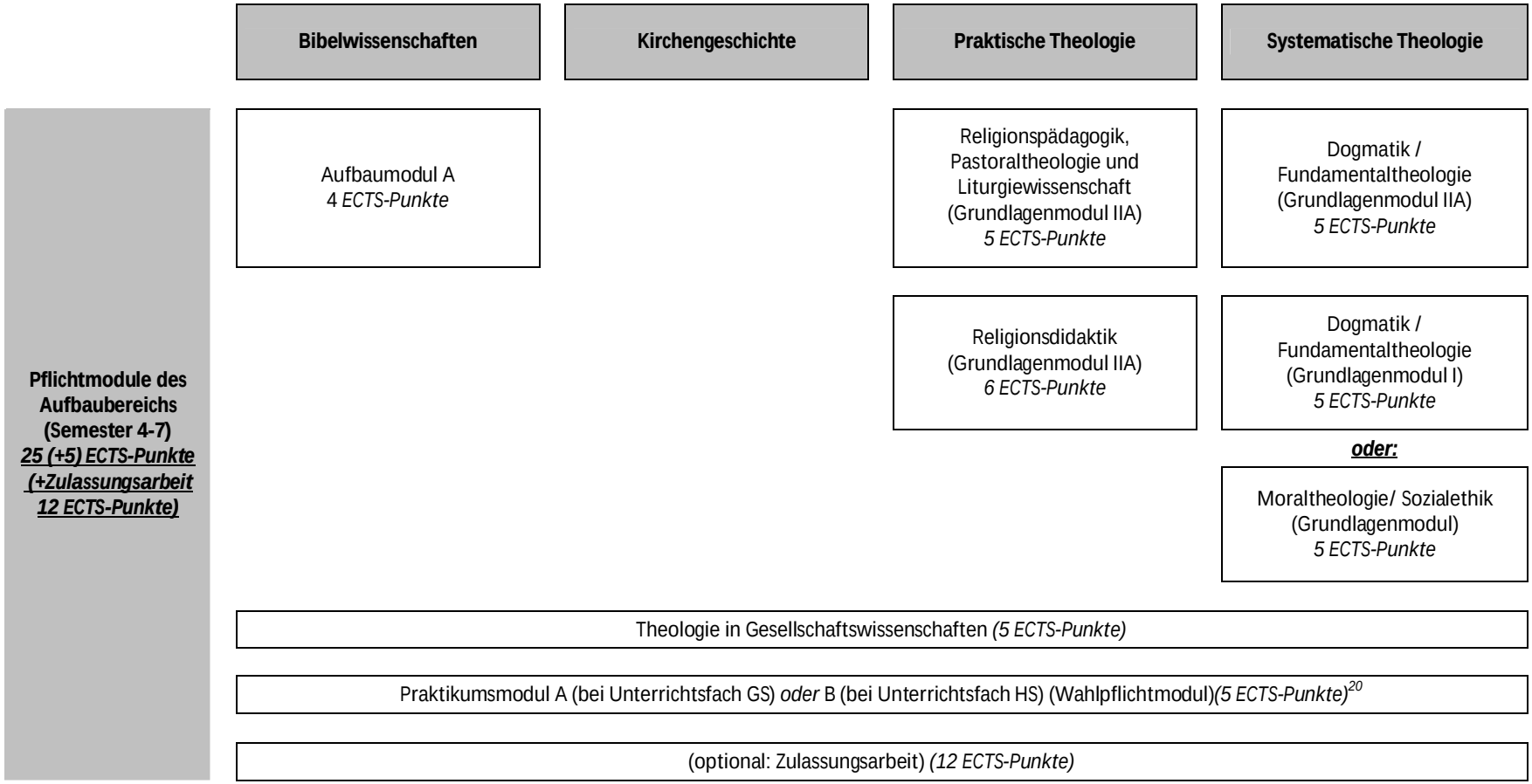
[19] Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Katholischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Missio Canonica erbracht wird.

Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für Grundschule und Hauptschule

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:

	Bibelwissenschaften	**Kirchengeschichte**	**Praktische Theologie**	**Systematische Theologie**
Pflichtmodule des Sockelbereichs (Semester 1-3) ***41 ECTS-Punkte***	Einführung in die Theologie (Basismodul A) *5 ECTS-Punkte*			
	Grundlagenmodul I *5 ECTS-Punkte*	Basismodul *5 ECTS-Punkte*	Religionspädagogik (Grundlagenmodul I) *5 ECTS-Punkte*	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) *5 ECTS-Punkte*
				oder:
	Grundlagenmodul II *5 ECTS-Punkte*	Aufbaumodul I oder II oder III *5 ECTS-Punkte*	Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IA) *6 ECTS-Punkte*	Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul) *5 ECTS-Punkte*

Anmerkung: *Im Bereich "Systematische Theologie" kann zwischen dem "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" und dem "Grundlagenmodul Moraltheologie / Sozialethik" gewählt werden.*



Anmerkung: Wurde im *Sockelbereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul Moraltheologie / Sozialethik" zu wählen; wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul Moraltheologie / Sozialethik" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" zu wählen.*

[20] Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Katholischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Missio Canonica erbracht wird.

Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für die Realschule

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:

	Bibelwissenschaften	**Kirchengeschichte**	**Praktische Theologie**	**Systematische Theologie**
Pflichtmodule des Sockelbereichs (Semester 1-3) ***41 ECTS-Punkte***	Einführung in die Theologie (Basismodul A) *5 ECTS-Punkte*			
	Grundlagenmodul I *5 ECTS-Punkte*	Basismodul *5 ECTS-Punkte*	Religionspädagogik (Grundlagenmodul I) *5 ECTS-Punkte*	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) *5 ECTS-Punkte*
				oder:
	Grundlagenmodul II *5 ECTS-Punkte*	Aufbaumodul I oder II oder III *5 ECTS-Punkte*	Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IA) *6 ECTS-Punkte*	Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul) *5 ECTS-Punkte*

Anmerkung: *Im Bereich "Systematische Theologie" kann zwischen dem "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" und dem "Grundlagenmodul Moraltheologie / Sozialethik" gewählt werden.*

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
Pflichtmodule des Aufbaubereichs (Semester 4-7) ***31 ECTS-Punkte (+Zulassungsarbeit 12 ECTS-Punkte)***	Aufbaumodul B *5 ECTS-Punkte*		Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft (Grundlagenmodul IIA) *5 ECTS-Punkte*	Moraltheologie/ Sozialethik (Aufbaumodul) *5 ECTS-Punkte*
			Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IIA) *6 ECTS-Punkte*	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul IIA) *5 ECTS-Punkte*
				Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) *5 ECTS-Punkte*
				oder:
				Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul) *5 ECTS-Punkte*
	Praktikumsmodul C (Wahlpflichtmodul)*(5 ECTS-Punkte)*[21]			
	(optional: Zulassungsarbeit) *(12 ECTS-Punkte)*			

Anmerkung: Wurde im *Sockelbereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul Moraltheologie / Sozialethik" zu wählen; wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul Moraltheologie / Sozialethik" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" zu wählen.*

[21] Es wird empfohlen, das studienbegleitende Praktikum in Katholischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Missio Canonica erlangt wird.

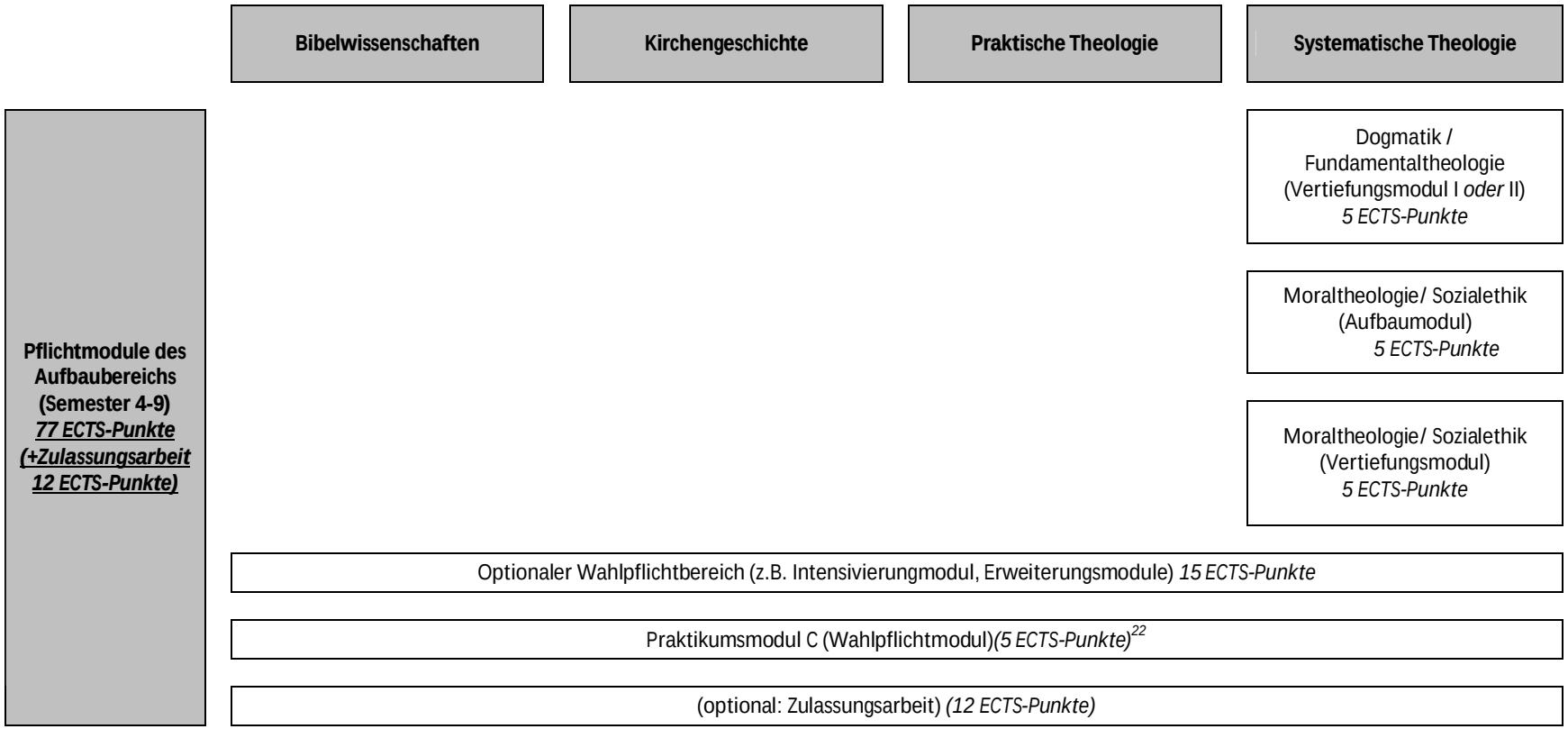
Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für Gymnasium

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:

	Bibelwissenschaften	**Kirchengeschichte**	**Praktische Theologie**	**Systematische Theologie**
Pflichtmodule des Sockelbereichs (Semester 1-3) ***40 ECTS-Punkte***	Einführung in die Theologie (Basismodul A) *5 ECTS-Punkte*			
	Grundlagenmodul I *5 ECTS-Punkte*	Basismodul *5 ECTS-Punkte*	Religionspädagogik (Grundlagenmodul I) *5 ECTS-Punkte*	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) *5 ECTS-Punkte*
				oder:
	Grundlagenmodul II *5 ECTS-Punkte*	Aufbaumodul I oder II oder III *5 ECTS-Punkte*	Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IB) *5 ECTS-Punkte*	Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul) *5 ECTS-Punkte*

Anmerkung: *Im Bereich "Systematische Theologie" kann zwischen dem "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" und dem "Grundlagenmodul Moraltheologie / Sozialethik" gewählt werden.*

	Bibelwissenschaften	**Kirchengeschichte**	**Praktische Theologie**	**Systematische Theologie**
Pflichtmodule des Aufbaubereichs (Semester 4-9) ***77 ECTS-Punkte (+Zulassungsarbeit 12 ECTS-Punkte)***	Vertiefungsmodul I 6 *ECTS-Punkte*	Vertiefungsmodul *5 ECTS-Punkte*	Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft (Grundlagenmodul IIB) *5 ECTS-Punkte*	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) *5 ECTS-Punkte* ***oder:*** Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul) *5 ECTS-Punkte*
	Vertiefungsmodul II *5 ECTS-Punkte*		Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IIB) *5 ECTS-Punkte*	
	Vertiefungsmodul III 5 *ECTS-Punkte*			Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul IIB) *6 ECTS-Punkte*
				Dogmatik / Fundamentaltheologie (Vertiefungsmodul I *oder* II) *5 ECTS-Punkte*



Anmerkung 1: *Wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul Moraltheologie / Sozialethik" zu wählen; wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul Moraltheologie / Sozialethik" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" zu wählen.*

Anmerkung 2: *Für LA GYM gilt, dass aus dem optionalen Wahlpflichtbereich bis zu 15 ECTS-Punkte in Kath. Theologie gewählt werden können.*

[22] Es wird empfohlen, das studienbegleitende Praktikum in Katholischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein wesentlicher Bestandteil zur Erlangung der Missio Canonica erbracht wird.

Modulbeschreibungen – Katholische Religionslehre

Bereich	**Katholische Theologie**
Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie Basismodul A
Modulnummer	LAMOD-102-23-01-001
Verwendbarkeit	• UF GS, HS, RS, GY, Di-HS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Fundamentaltheologie, Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie, Christliche Soziallehre)
Veranstaltungen	• Orientierungskurs inkl. Studientag (2 SWS) • VL Fundamentaltheologie (1 SWS) • VL Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie/Christliche Soziallehre) zum Thema des Basismoduls (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen ausgewählte religionspädagogische Grundbegriffe und Handlungsfelder kennen lernen und für die Rahmenbedingungen religiösen Lernens angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft sensibilisiert werden • Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen theologischer Ethik • Die Studierenden erhalten einen Einblick in die systematisch-theologischen Grundkompetenzen und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft auseinander
Lerninhalte	• Religiöse Erziehung am Lernort Schule angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft (Rolle und Person des Religionslehrers/ der Religionslehrerin; Schüler/ Schülerinnen als Subjekte; Entwicklung des Religionsunterrichts; rechtlicher Status und kirchliche Dokumente zum RU; ...) • Ausgewählte Handlungsfelder religiöser Bildung und Erziehung (Elementarbereich, Familie, Gemeinde, ...) angesichts einer pluralen Gesellschaft • Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung • Gottesglaube-Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jeweils WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Leistungsnachweis	• Orientierungskurs: kurze Hausarbeit • Vorlesungen: 90 min. Klausur
Berechnung der Modulnote	• Kurze Hausarbeit: 50% • Klausur: 50%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (Orientierungskurs, Vorlesungen): 81 Std. = 2,7 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 39 Std. = 1,3 ECTS-Punkte • Klausurvorbereitung und Hausarbeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Katholische Theologie**
Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie Basismodul A (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-01-001a
Verwendbarkeit	• UF GS, HS, RS, GY, Di-HS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Fundamentaltheologie, Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie, Christliche Soziallehre)
Veranstaltungen	• Orientierungskurs inkl. Studientag (2 SWS) • VL Fundamentaltheologie (1 SWS) • VL Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie/Christliche Soziallehre) zum Thema des Basismoduls (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen ausgewählte religionspädagogische Grundbegriffe und Handlungsfelder kennen lernen und für die Rahmenbedingungen religiösen Lernens angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft sensibilisiert werden • Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der theologischen Ethik • Die Studierenden erhalten einen Einblick in die systematisch-theologischen Grundkompetenzen und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft auseinander
Lerninhalte	• Religiöse Erziehung am Lernort Schule angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft (Rolle und Person des Religionslehrers/ der Religionslehrerin; Schüler/ Schülerinnen als Subjekte; Entwicklung des Religionsunterrichts; rechtlicher Status und kirchliche Dokumente zum RU; ...) • Ausgewählte Handlungsfelder religiöser Bildung und Erziehung (Elementarbereich, Familie, Gemeinde, ...) angesichts einer pluralen Gesellschaft • Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung • Gottesglaube-Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jeweils WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	kurze Hausarbeit (in einer der Vorlesungen)

Berechnung der Modulnote	Kurze Hausarbeit: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (Orientierungskurs, Vorlesungen): 81 Std. = 2,7 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 39 Std. = 1,3 ECTS-Punkte • Hausarbeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Katholische Theologie**
Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie Basismodul B
Modulnummer	LAMOD-102-23-01-002
Verwendbarkeit	Di-GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Alttestamentliche Wissenschaften, Fundamentaltheologie, Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie, Christliche Soziallehre), Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Veranstaltungen	• Seminar: Einführung in die Bibel (2 SWS) • VL aus der Fundamentaltheologie (1 SWS) • VL aus der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie/Christliche Soziallehre) (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Basiskompetenz zum Verständnis zentraler biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments auf dem Hintergrund ihrer Entstehungssituation und in ihrer Bedeutung für aktuelle Fragestellungen • Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen theologischer Ethik • Die Studierenden erhalten einen Einblick in die systematisch-theologischen Grundkompetenzen und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft auseinander
Lerninhalte	• Erarbeitung biblischer Grundkenntnisse auf der Basis exemplarischer biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments • ausgewählte Handlungsfelder religiöser Bildung und Erziehung (Elementarbereich, Familie, Gemeinde, ...) angesichts einer pluralen Gesellschaft • Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung • Gottesglaube-Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jeweils WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Vorlesungen: 90 min. Klausur • Seminar: kurze Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	• Klausur: 50% • Kurze Hausarbeit: 50%

Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (Bibl. Seminar, Vorlesungen): 81 Std. = 2,7 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 39 Std. = 1,3 ECTS-Punkte • Klausurvorbereitung und Hausarbeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Katholische Theologie**
Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie Basismodul B (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-01-002a
Verwendbarkeit	Di-GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Alttestamentliche Wissenschaften, Fundamentaltheologie, Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie, Christliche Soziallehre), Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Veranstaltungen	• Seminar: Einführung in die Bibel (2 SWS) • VL aus der Fundamentaltheologie (1 SWS) • VL aus der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie/Christliche Soziallehre) (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Basiskompetenz zum Verständnis zentraler biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments auf dem Hintergrund ihrer Entstehungssituation und in ihrer Bedeutung für aktuelle Fragestellungen • Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen theologischer Ethik
Lerninhalte	• Erarbeitung biblischer Grundkenntnisse auf der Basis exemplarischer biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments • Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung • Gottesglaube-Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jeweils WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	kurze Hausarbeit (im Seminar)
Berechnung der Modulnote	kurze Hausarbeit: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (Bibl. Seminar, Vorlesungen): 81 Std. = 2,7 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 39 Std. = 1,3 ECTS-Punkte • Hausarbeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Grundlagenmodul I
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-001
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	a)Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b)Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenz zur Interpretation biblischer Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte
Lerninhalte	• Geschichte Israels/Judas und Literaturgeschichte des Alten Testaments • Geschichte des Urchristentums und Literaturgeschichte des Neuen Testaments
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 min. Modulklausur
Berechnung der Modulnote	Modulklausur 100 %
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Grundlagenmodul I (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-001a
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a)Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b)Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenz zur Interpretation biblischer Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte
Lerninhalte	• Geschichte Israels/Judas und Literaturgeschichte des Alten Testaments • Theologische Diskurse des Alten Testaments
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 min. Modulklausur
Berechnung der Modulnote	Modulklausur 100 %
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Grundlagenmodul II
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-002
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche oder Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Seminar im Fach Alttestamentliche oder Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) Zu jedem der beiden Testamente ist je eine Veranstaltung zu besuchen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der exegetischen Methoden und theologischen Grundthemen des Alten und Neuen Testaments
Lerninhalte	• Einführung in die exegetische Arbeit an biblischen Texten • Einführung in theologische Grundthemen der Bibel
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung: 90 min. Klausur Seminar: Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Klausur: 50% Hausarbeit: 50%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Vorlesung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Hausarbeit im Seminar: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitungen + Klausurvorbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Grundlagenmodul II (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-002a
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkonzepte zum Verständnis und zur Interpretation zentraler Texte und Überlieferungen des Neuen Testaments
Lerninhalte	• Geschichte des Urchristentums und Literaturgeschichte des Neuen Testaments • Jesus von Nazaret
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 min. Modulklausur
Berechnung der Modulnote	Modulklausur: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Vorlesung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitungen + Klausurvorbereitung: 60 Std. = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Grundlagenmodul III
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-003
Verwendbarkeit	Didaktik HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkompetenz zur Interpretation biblischer Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte
Lerninhalte	• Grundkenntnisse der Geschichte Israels, seine Literatur und theologischer Diskurse des Alten Testaments • Grundkenntnisse der Geschichte des frühen Christentums, seiner Literatur und theologischer Diskurse des Neuen Testaments
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 min. Modulklausur
Berechnung der Modulnote	Modulklausur 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Vorlesungen: 60 Std = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Aufbaumodul A
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-004
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche oder Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Seminar im Fach Alttestamentliche oder Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) Zu jedem der beiden Testamente ist je eine Veranstaltung zu besuchen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments unter besonderer Berücksichtigung interreligiöser Aspekte
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kerncurricula
Semester	4–7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Vorlesung: 90 min. Klausur • Seminar: Präsentationen
Berechnung der Modulnote	• Klausur: 50% • Präsentationen: 50%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Präsentationen + Vor- und Nachbereitungen, Klausurvorbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	4, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Aufbaumodul A (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-004a
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	a) Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kerncurricula
Semester	4–7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Portfolio (in einem Seminar)
Berechnung der Modulnote	Portfolio: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor-/Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Portfolio: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	4, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Aufbaumodul B
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-005
Verwendbarkeit	• UF RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche oder Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Seminar im Fach Alttestamentliche oder Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) Zu jedem der beiden Testamente ist je eine Veranstaltung zu besuchen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments unter besonderer Berücksichtigung interreligiöser Aspekte
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
Semester	4–7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Vorlesung: 90 min. Klausur • Seminar: Präsentationen und Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	• Klausur: 50% Präsentationen und Hausarbeit: 50%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Vorlesung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Präsentationen + Vor- und Nachbereitungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Hausarbeit im Seminar: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Aufbaumodul B (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-005a
Verwendbarkeit	• UF RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	a) Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
Semester	4–7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Hausarbeit (in einem Seminar)
Berechnung der Modulnote	Hausarbeit: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Vorlesung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor-/Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul I
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-006
Verwendbarkeit	• UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	• Pflichtmodul für UF GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments unter besonderer Berücksichtigung interreligiöser Aspekte
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kerncurricula
Semester	4–9 1-3 für M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester (erstreckt sich über zwei Semester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 min. Modulklausur
Berechnung der Modulnote	Modulklausur 100 %
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in den Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul I (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-006a
Verwendbarkeit	• UF GY
Status des Moduls	• Pflichtmodul für UF GY
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	a) Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kerncurricula
Semester	4–9
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Hausarbeit (in einem Seminar)
Berechnung der Modulnote	Hausarbeit: 100 %
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in den Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor-/Nachbereitung: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Hausarbeit: 75 Std. = 2,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	6, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul II
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-007
Verwendbarkeit	• UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	• Pflichtmodul für UF GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
Semester	4–9 1-3 für M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester (erstreckt sich über zwei Semester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 min. Modulklausur
Berechnung der Modulnote	Modulklausur 100 %
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in den Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul II (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-007a
Verwendbarkeit	• UF GY
Status des Moduls	• Pflichtmodul für UF GY
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
Semester	4–9
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester (erstreckt sich über zwei Semester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 min. Modulklausur
Berechnung der Modulnote	Modulklausur 100 %
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in den Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul III
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-008
Verwendbarkeit	GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche oder Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Seminar im Fach Alttestamentliche oder Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an denVertiefungsmodulen Bibelwissenschaften I oder II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Vorlesung: 90 min. Klausur • Seminar: Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	• Klausur: 50% • Hausarbeit: 50%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Vorlesung und Seminar: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	6, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul III (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-008a
Verwendbarkeit	GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
Semester	4-9
Angebotshäufigkeit	alle vier Semester (erstreckt sich über zwei Semester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 min. Modulklausur
Berechnung der Modulnote	Modulklausur: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in denVorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Bibelwissenschaften – Altes Testament**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften - Altes Testament Intensivierungsmodul
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-009
Verwendbarkeit	• Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiver mit dem Alten Testament zu befassen, wenn sie sich in diesem Fach weiter qualifizieren wollen. • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Übung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen • Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes • Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes
Lerninhalte	• Vertiefung von Fachwissen in ausgewählten Bereichen • Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben
Semester	4–9 1-3 für M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Vertiefungsmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Präsentationen • Vorstellung der eigenen Arbeit
Berechnung der Modulnote	Präsentation: 50% Vorstellung der eigenen Arbeit: 50%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Übung: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitungen + Präsentation der Arbeit: 105 Std. = 3,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modul bestanden

Bereich	**Bibelwissenschaften – Altes Testament**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften - Altes Testament Intensivierungsmodul (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-009a
Verwendbarkeit	• Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiver mit dem Alten Testament zu befassen, wenn sie sich in diesem Fach weiter qualifizieren wollen.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Übung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen • Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes • Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes
Lerninhalte	• Vertiefung von Fachwissen in ausgewählten Bereichen • Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben
Semester	4–9
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Präsentationen • Vorstellung der eigenen Arbeit
Berechnung der Modulnote	Vorstellung der eigenen Arbeit: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Übung: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitungen + Präsentation der Arbeit: 105 Std. = 3,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modul bestanden

Bereich	**Bibelwissenschaften – Neues Testament**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften - Neues Testament Intensivierungsmodul
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-010
Verwendbarkeit	• Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiver mit dem Neuen Testament zu befassen, wenn sie sich in diesem Fach weiter qualifizieren wollen. • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Übung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen • Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes • Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes
Lerninhalte	• Vertiefung von Fachwissen in ausgewählten Bereichen • Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben
Semester	4–9 1-3 für M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Vertiefungsmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Präsentationen • Vorstellung der eigenen Arbeit
Berechnung der Modulnote	• Präsentation: 50% • Vorstellung der eigenen Arbeit: 50%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Übung: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitungen + Präsentation der Arbeit: 105 Std. = 3,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modul bestanden

Bereich	**Bibelwissenschaften – Neues Testament**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften - Neues Testament Intensivierungsmodul (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-010a
Verwendbarkeit	• Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiver mit dem Neuen Testament zu befassen, wenn sie sich in diesem Fach weiter qualifizieren wollen.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Übung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen • Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes • Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes
Lerninhalte	• Vertiefung von Fachwissen in ausgewählten Bereichen • Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben
Semester	4–9
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Präsentationen • Vorstellung der eigenen Arbeit
Berechnung der Modulnote	Vorstellung der eigenen Arbeit: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Übung: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitungen + Präsentation der Arbeit: 105 Std. = 3,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modul bestanden

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Heilige Stätten und deren Traditionen – Erweiterungsmodul
Modulnummer	LAMOD-102-23-02-011
Verwendbarkeit	• UF GS, HS, RS, Berufliche Bildung, GYM
Status des Moduls	Wahlmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Alle Fachgebiete der Katholischen Theologie
Veranstaltungen	a) Seminar/Übung (2 SWS) b) Blockveranstaltung (5 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Verständnis Heiliger Stätten unterschiedlicher Religionen als Ausdrucksgestalten des Glaubens
Lerninhalte	• Geschichte ausgewählter Heiliger Stätten im Spiegel literarischer Zeugnisse • Architektur als Monumentalisierung theologischer Traditionen • Riten Heiliger Stätten als Ausdrucksgestalten des Glaubens • Begegnung mit religiösen Traditionen und Tradent/-innen
Semester	4–9
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	Seminararbeit: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Block-veranstaltung: 105 Std. = 3,5 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 15 Std. = 0,5 ECTS-Punkte • Präsentation(en) und Seminararbeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modul bestanden

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte Basismodul
Modulnummer	LAMOD-102-23-03-001
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar 1 (2 SWS) Seminar 2 (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen; • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten; • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden; • - diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.

Lerninhalte	In diesem Modul haben die Studierenden ihre erste Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben. • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus); • Kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Seminar 1: 90 min. Klausur • Seminar 2: Kurzreferat + Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote setzt sich jeweils zur Hälfte aus den beiden Pflichtseminaren zusammen.
Studierendenworkload	• regelmäßige Anwesenheit (Seminar 1 u. Seminar 2): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Klausurvorbereitung, Kurzreferat, Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte Basismodul (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-03-001a
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar 1 (2 SWS) Seminar 2 (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen; • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten; • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden; • - diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.

Lerninhalte	In diesem Modul haben die Studierenden ihre erste Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben. • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus); • Kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Seminar 1: 90 min. Klausur • Seminar 2: Kurzreferat + Thesenpapier
Berechnung der Modulnote	Klausur: 100%
Studierendenworkload	• regelmäßige Anwesenheit (Seminar 1 u. Seminar 2): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Klausurvorbereitung, Kurzreferat, Thesenpapier: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte – AKG Aufbaumodul I
Modulnummer	LAMOD-102-23-03-002
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS); Vorlesung (2 SWS)

Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet. In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er: • die alte Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann • wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann • kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann • bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt • ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann • kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann • kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben. • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum
Semester	2–4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchen-geschichte.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	20 min. mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung = 100%.
Studierendenworkload	• Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung auf Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte – AKG Aufbaumodul I (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-03-002a
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS); Vorlesung (2 SWS)

Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet. In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er: • die alte Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann • wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann • kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann • bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt • ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann • kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann • kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben. • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum
Semester	2–4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchen-geschichte.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Seminar: Referat • Vorlesung: 20 min. mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung = 100%.
Studierendenworkload	• Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung auf Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte – MKG Aufbaumodul II
Modulnummer	LAMOD-102-23-03-003
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Wahlpflichtseminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)

Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet. In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er: • die mittelalterliche Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann • wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann • kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann • bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt • ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann • kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann • kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben. • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum; Islam)
Semester	2–4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchen-geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	20 min. mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung = 100 %.
Studierendenworkload	• Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung auf Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte – MKG Aufbaumodul II (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-03-003a
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Wahlpflichtseminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)

Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet. In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er: • die mittelalterliche Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann • wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann • kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann • bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt • ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann • kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann • kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben. • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum; Islam)
Semester	2–4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchen-geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Seminar: Referat • Vorlesung: 20 min. mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung = 100 %.
Studierendenworkload	• Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung auf Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte – NKG Aufbaumodul III
Modulnummer	LAMOD-102-23-03-004
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Seminar (2 SWS) • Vorlesung (2 SWS)

Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet. In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er: • die neuere Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann • wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann • kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann • bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt • ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann • kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann • kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben; • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.) • Fränkische Kirchengeschichte
Semester	2–4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchen-geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	20 min. mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung = 100 %.
Studierendenworkload	• Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. =1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung auf Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte – NKG Aufbaumodul III (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-03-004a
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Seminar (2 SWS) • Vorlesung (2 SWS)

Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet. In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er: • die neuere Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann • wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann • kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann • bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt • ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann • kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann • kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben; • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.) • Fränkische Kirchengeschichte
Semester	2–4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchen-geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Seminar: Referat • Vorlesung: 20 min. mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung = 100 %.
Studierendenworkload	• Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. =1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung auf Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte Vertiefungsmodul
Modulnummer	LAMOD-102-23-03-005
Verwendbarkeit	• UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	• Pflichtmodul für UF GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Seminar (2 SWS) • Vorlesung (2 SWS) (Die Vorlesung darf nicht aus der gleichen Epoche wie der des Aufbaumoduls gewählt werden.)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen • fortgeschrittene Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	In diesem Modul haben die Studierenden ihre dritte und letzte Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben. • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit

Semester	4–9 1-3 für M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basis- und an einem der drei Aufbaumodule Kirchengeschichte.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Referat • Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus der Note des Referates (1/3) und der Note der Hausarbeit (2/3) zusammen.
Studierendenworkload	• Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Referat und Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte Vertiefungsmodul (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-03-005a
Verwendbarkeit	• UF GY
Status des Moduls	• Pflichtmodul für UF GY
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Seminar (2 SWS) • Vorlesung (2 SWS) (Die Vorlesung darf nicht aus der gleichen Epoche wie der des Aufbaumoduls gewählt werden.)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen • fortgeschrittene Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	In diesem Modul haben die Studierenden ihre dritte und letzte Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben. • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit

Semester	4–9
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basis- und an einem der drei Aufbaumodule Kirchengeschichte.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Seminar: Referat mit anschließender Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Referat mit anschließender Hausarbeit: 100%
Studierendenworkload	• Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Referat und Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte Intensivierungsmodul
Modulnummer	LAMOD-102-23-03-006
Verwendbarkeit	GY
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Veranstaltungen	• Seminar (2 SWS) • Vorlesung (2 SWS) (Die Vorlesung darf nicht identisch sein mit der bereits im Aufbaumodul gewählten.)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • fortgeschrittene Anwendung des Umgangs mit themenspezifischen Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden
Lerninhalte	• Die Entwicklung der Kirche, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen in den Großepochen • Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich; • Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben und -theorien.
Semester	5–9
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Erfolgreiche Teilnahme am „Vertiefungsmodul Kirchengeschichte“ • Alle geforderten Sprachkenntnisse.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation im Seminar
Berechnung der Modulnote	Note für die Präsentation = 100%.
Studierendenworkload	• Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung, Präsentation der Arbeit: 90 Std. = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn das Modul bestanden ist.

Bereich	**Dogmatik/Fundamentaltheologie**
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie – Christlicher Glaube und die Weltreligionen - Grundlagenmodul I
Modulnummer	LAMOD-102-23-04-001
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY, Di-HS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• VL Dogm (2 SWS) • VL Fund (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen
Lerninhalte	• Hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube; biblische Grundlegung der Christologie; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle; • Leben-Jesu-Forschung; Reich-Gottes-Botschaft • Spezifikum des Christentums; Grundaussagen Vat. II.; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 min. Klausur mit Teilfragen aus beiden Vorlesungen
Berechnung der Modulnote	Klausurnote 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit 75 Std. = 2,5 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung 37,5 Std. = 1,25 ECTS-Punkte • Klausurvorbereitung 37,5 Std. = 1,25 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Dogmatik/Fundamentaltheologie**
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie – Christlicher Glaube und die Weltreligionen - Grundlagenmodul I (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-04-001a
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY, Di-HS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• VL Dogm (2 SWS) • VL Fund (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen
Lerninhalte	• Hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube; biblische Grundlegung der Christologie; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle; • Offenbarungsbegriff; Offenbarungsmodelle; Offenbarungskritik; Offenbarungsverständnis (Vat I und II) • Leben-Jesu-Forschung; Reich-Gottes-Botschaft
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Portfolio
Berechnung der Modulnote	Portfolio: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit 75 Std. = 2,5 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung 37,5 Std. = 1,25 ECTS-Punkte • Portfolio 37,5 Std. = 1,25 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Dogmatik/Fundamentaltheologie**
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie - Der Mensch als Glaubender in der Gemeinschaft des Glaubens - Grundlagenmodul IIA:
Modulnummer	LAMOD-102-23-04-002
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, Di-HS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• VL Dogm (2 SWS) oder: • VL Dogm (2 SWS) und • VL Fund (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierende erwerben Grundkenntnisse der katholischen Sakramententheologie und der theologischen Anthropologie; sie erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Ekklesiologie unter ökumenischer Perspektive
Lerninhalte	• Grundlagen der Allgemeinen Sakramententheologie; Eucharistie (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis); Taufe (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis) • Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit) • Jesus und die Kirche; Kirchenverständnis und Kirchenbilder; Kirchenverständnis (Vat I und Vat II); Grundprinzipien der Ökumene
Semester	3–7
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 min. Klausur mit Teilfragen aus zwei Vorlesungen
Berechnung der Modulnote	Klausur 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Klausurvorbereitung 30 Std. =1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Dogmatik/Fundamentaltheologie**
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie - Zeichen gelebten Glaubens - Grundlagenmodul IIB
Modulnummer	LAMOD-102-23-04-003
Verwendbarkeit	GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• VL Dog (2 SWS) • VL Fund (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der katholischen Sakramententheologie und erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Ekklesiologie unter ökumenischer Perspektive
Lerninhalte	• Grundlagen der Allgemeinen Sakramententheologie; Eucharistie (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis); Taufe (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis) • Jesus und die Kirche; Kirchenverständnis und Kirchenbilder; Kirchenverständnis (Vat I und Vat II); Grundprinzipien der Ökumene
Semester	4–9
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 min. Klausur mit Teilfragen aus beiden Vorlesungen
Berechnung der Modulnote	Klausur 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Klausurvorbereitung 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	6, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Dogmatik/Fundamentaltheologie**
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie - Herkunft und Zukunft des Menschen - Vertiefungsmodul I
Modulnummer	LAMOD-102-23-04-004
Verwendbarkeit	• UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	• Pflichtmodul für UF GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• VL (2 SWS) • VL (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der christlichen Heils-, Zukunfts- und Jenseitsvorstellungen unter interreligiöser Perspektive; sie lernen die Grundlagen der theologischen Anthropologie und der christlichen Schöpfungstheologie kennen
Lerninhalte	• Zentrale Aspekte christlicher Eschatologie (Hermeneutik; biblische Grundlegung; theologiegeschichtliche Entfaltung; aktuelle Deutung) • Heils- und Jenseitsvorstellungen in den nichtchristlichen Religionen • Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)
Semester	5–9 1-3 für M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul I oder IIB der Dogmatik/Fundamentaltheologie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	20 min. mündliche Prüfung über beide Vorlesungen
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Prüfungsvorbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Dogmatik/Fundamentaltheologie**
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie – Mensch und Gott - Vertiefungsmodul II
Modulnummer	LAMOD-102-23-04-005a
Verwendbarkeit	• UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	• Pflichtmodul für UF GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• VL (2 SWS) • Seminar (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des christlichen Offenbarungs- und Glaubensverständnisses im Verhältnis zu anderen Weltreligionen und vertiefen ihren Einblick in fundamentaltheologische Kernthemen.
Lerninhalte	Spezifikum des Christentums; Grundaussagen Vat. II.; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog.
Semester	5–9 1-3 für M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul I oder IIB der Dogmatik/Fundamentaltheologie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation im Seminar
Berechnung der Modulnote	Präsentation 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit 75 Std. = 2,5 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor-/Nachbereitung 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Dogmatik/Fundamentaltheologie**
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie Intensivierungsmodul (zur Vorbereitung auf die Abschlussarbeiten)
Modulnummer	LAMOD-102-23-04-006
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	• Wahlmodul für UF GS, UF HS, UF RS, GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Seminar (2 SWS) • Übung (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Themenstellungen der dogmatischen Theologie bzw. der Fundamentaltheologie, die zur Anfertigung einer eigenständigen Abschlussarbeit in einem der beiden Themenfelder dienen
Lerninhalte	• Fundamentaltheologie: Vertiefte Kenntnisse im Bereich der fundamentaltheologischen Kernthemen (Religion; Offenbarung; Jesus Christus; Kirche); der Glaubensbegründung, der Ökumene und des Dialogs der Religionen • Dogmatik: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der dogmatischen Traktate
Semester	4–7(9) 1-3 für M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Dogmatik/Fundamentaltheologie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Portfolio
Berechnung der Modulnote	Portfolio 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Portfolio 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Dogmatik/Fundamentaltheologie**
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie – Systematische Grundthemen des christlichen Glaubens - Erweiterungsmodul I
Modulnummer	LAMOD-102-23-04-007
Verwendbarkeit	• Alle Studierende, die Kath. Religionslehre gewählt haben • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	• Wahlmodul für alle Studierende, die Kath. Religionslehre gewählt haben • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• VL (2 SWS) • Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden lernen Grundthemen des christlichen Glaubens im Diskurs mit aktuellen Anfragen und Problemkonstellationen kennen
Lerninhalte	• Hermeneutische Fragen ; Entfaltung von dogmatischen und fundamentaltheologischen Schwerpunktthemen (Theodizee; christlicher Glaube in Film und Literatur; Dialog der Religionen) • Spezifikum des Christentums; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog
Semester	4–9 1-3 für M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
Angebotshäufigkeit	Mindestens zweijährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul ‚Einführung in die Theologie'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation
Berechnung der Modulnote	Präsentation 100%
Studierendenworkload	• Anwesenheit 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitung 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend" ist

Bereich	**Moraltheologie/Sozialethik**
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik Grundlagenmodul
Modulnummer	LAMOD-102-23-05-001
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik (ehemals: N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• VL Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie) (2 SWS) • VL Theologische Ethik (ehemals: Sozialethik) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie und Christliche Sozialethik) verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.
Lerninhalte	Moraltheologie: • Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung • Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung Christliche Sozialethik: • Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik • verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen
Semester	3–7
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Wintersemester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausuren: je 90 min.
Berechnung der Modulnote	Klausuren je 50%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Klausurvorbereitung: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Moraltheologie/Sozialethik**
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik Grundlagenmodul (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-05-001a
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik (ehemals: N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• VL Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie) (2 SWS) • VL Theologische Ethik (ehemals: Sozialethik) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie und Christliche Sozialethik) verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.
Lerninhalte	Moraltheologie: • Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung • Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung Christliche Sozialethik: • Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik • verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen
Semester	3–7
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Wintersemester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 min.) über beide Vorlesungen
Berechnung der Modulnote	Klausur: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Klausurvorbereitung: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Moraltheologie/Sozialethik**
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik Aufbaumodul
Modulnummer	LAMOD-102-23-05-002
Verwendbarkeit	• RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik (ehemals: N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• VL Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie) (2 SWS) oder • VL Theologische Ethik (ehemals: Sozialethik) (2 SWS) • Seminar (2 SWS) aus der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie oder Sozialethik)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche und über • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechtsethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialethischen Felder verfügen.
Lerninhalte	Moraltheologie: • Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld, Versöhnung, • Ethik der Lebensbereiche Christliche Sozialethik: • Grundlegung der Christlichen Sozialethik • Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialethischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern
Semester	4–7; über zwei Semester studierbar
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Sommersemester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan (Seminar), Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	1/3 Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan, 2/3 Seminararbeit

Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan: 15 Std. = 0,5 ECTS-Punkte • Seminararbeit: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Moraltheologie/Sozialethik**
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik Aufbaumodul (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-05-002a
Verwendbarkeit	• RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik (ehemals: N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• VL Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie) (2 SWS) oder • VL Theologische Ethik (ehemals: Sozialethik) (2 SWS) • Seminar (2 SWS) aus der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie oder Sozialethik)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche und über • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechtsethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialethischen Felder verfügen.
Lerninhalte	Moraltheologie: • Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld, Versöhnung, • Ethik der Lebensbereiche Christliche Sozialethik: • Grundlegung der Christlichen Sozialethik • Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialethischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern
Semester	4–7; über zwei Semester studierbar
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Sommersemester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit: 100%

Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Moraltheologie/Sozialethik**
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik Vertiefungsmodul
Modulnummer	LAMOD-102-23-05-003
Verwendbarkeit	• UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	• Pflichtmodul für UF GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik (ehemals: N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Vorlesung (3 SWS) • Seminar (2 SWS) aus der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie oder Sozialethik)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie und Christliche Sozialethik) verfügen.
Lerninhalte	Moraltheologie: • Vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“ Christliche Sozialethik: • Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung konkreter sozialethischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern.
Semester	4–9 1-3 für M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
Angebotshäufigkeit	Alle zwei Jahre im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Soz/Mor (Grundlagen oder Aufbau)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Vorlesung: 90 min. Klausur • Portfolio
Berechnung der Modulnote	3/5 Klausur, 2/5 Portfolio
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 75 Std. = 2,5 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Portfolio: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorbereitung auf Klausur: 15 Std. = 0,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Moraltheologie/Sozialethik**
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik Vertiefungsmodul (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-05-003a
Verwendbarkeit	• UF GY
Status des Moduls	• Pflichtmodul für UF GY
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik (ehemals: N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Vorlesung (3 SWS) • Seminar (2 SWS) aus der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie oder Sozialethik)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie und Christliche Sozialethik) verfügen.
Lerninhalte	Moraltheologie: • Vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“ Christliche Sozialethik: • Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung konkreter sozialethischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern.
Semester	4–9
Angebotshäufigkeit	Alle zwei Jahre im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Soz/Mor (Grundlagen oder Aufbau)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Vorlesung: Klausur (90 min.) • Seminar: Portfolio
Berechnung der Modulnote	Klausur 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 75 Std. = 2,5 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Portfolio: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorbereitung auf Klausur: 15 Std. = 0,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Moraltheologie/Sozialethik**
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik Intensivierungsmodul (zur Vorbereitung einer Abschlussarbeit)
Modulnummer	LAMOD-102-23-05-004
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS, RS, GY
Status des Moduls	Wahlmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik (ehemals: N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Seminar (2 SWS) • Übung (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse und erweiterte eigenständige Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie und Christliche Sozialethik) gewinnen und über die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten verfügen.
Lerninhalte	Moraltheologie • Vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“ Christliche Sozialethik • Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung konkreter sozialethischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern
Semester	4–7 bzw. 4–9
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Wintersemester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Soz/Mor (Grundlagen oder Aufbau)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Hausarbeit (100 %)
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (Seminar, Übung): 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Hausarbeit: 75 Std. = 2,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Moraltheologie/Sozialethik**
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik Erweiterungsmodul
Modulnummer	LAMOD-102-23-05-005
Verwendbarkeit	• Alle Studiengänge mit Katholischer Religionslehre
Status des Moduls	• Wahlmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik (ehemals: N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Seminar (2 SWS) • Blockseminar/Seminar(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über erweiterte Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie und Christliche Sozialethik) verfügen. Zudem sollen sie Kompetenzen zur Auseinandersetzung mit interreligiös-ethischen Problemstellungen sowie mit Fragen der praktischen Umsetzung christlich-ethischer Überzeugungen gewinnen.
Lerninhalte	Moraltheologie: • Ethik der Lebensbereiche Christliche Sozialethik: • Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialethischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern, einschließlich interreligiöser Fragestellungen
Semester	4–7 bzw. 4–9
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Sommersemester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Moraltheologie/Sozialethik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Portfolio • Referat
Berechnung der Modulnote	Portfolio: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (Seminare): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Referat + Portfolio: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Religionspädagogik**
Modulbezeichnung	Religionspädagogik - Grundfragen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung - Grundlagenmodul I
Modulnummer	LAMOD-102-23-06-001
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• VL (2 SWS) • Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung kennen und für religionspädagogisches Handeln reflektieren lernen
Lerninhalte	• Konzeptuelle Fragen religiöser Erziehung und Bildung (Begriffsklärungen, Grundfragen u. a.) • Aufgaben und Ziele religiöser Erziehung und Bildung
Semester	2–6
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation, schriftl. Verlaufsplan mit religionspädagogischer Reflexion und Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und religionspädagogischer Reflexion: 1/3 • Seminararbeit: 2/3
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan und religionspädagogischer Reflexion (15 Std.) und Seminararbeit (45 Std.) = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Religionspädagogik**
Modulbezeichnung	Religionspädagogik - Grundfragen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung - Grundlagenmodul I (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-06-001a
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• VL (2 SWS) • Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung kennen und für religionspädagogisches Handeln reflektieren lernen
Lerninhalte	• Konzeptuelle Fragen religiöser Erziehung und Bildung (Begriffsklärungen, Grundfragen u. a.) • Aufgaben und Ziele religiöser Erziehung und Bildung
Semester	2–6
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftlichemVerlaufsplan und anschließender Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan (15 Std.) und anschließender Seminararbeit (45 Std.) = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft**
Modulbezeichnung	Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft – Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens, gottesdienstlichen und seelsorglichen Handelns Grundlagenmodul IIA
Modulnummer	LAMOD-102-23-06-002
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) aus der RP b) Seminar bzw. VL aus der Pastoraltheologie (2 SWS) *oder* VL aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS) Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss stattdessen ein Seminar (2 SWS) aus der RP gewählt werden.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen • Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen • Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.) • Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche und seelsorgerliche Handlungskompetenz weiterentwickeln • Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung
Lerninhalte	• Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens • und gottesdienstlichen Handelns *oder* seelsorgerlichen Handelns
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Leistungsnachweis	Leistungsnachweis nur in b) • Bei Wahl des Faches Pastoraltheologie: schriftl. Seminararbeit (Seminar) oder 20 min. mündliche Prüfung *oder* • Bei Wahl des Faches Liturgiewissenschaft: 20 min. mündliche Prüfung (20 Minuten) Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss RP gewählt werden: Präsentation und schriftlicher Verlaufsplan mit religionspädagogischer Reflexion.
Berechnung der Modulnote	• Seminararbeit bzw. mdl. Prüfung *oder* • mdl. Prüfung jeweils 100 % Im Fall RP: Präsentation und schriftlicher Verlaufsplan mit jeweils 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar bzw. zweite Vorlesung): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorbereitung auf Modulprüfung = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft**
Modulbezeichnung	Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft – Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens, gottesdienstlichen und seelsorglichen Handelns Grundlagenmodul IIA (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-06-002a
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) aus der RP b) Seminar bzw. VL aus der Pastoraltheologie (2 SWS) *oder* VL aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS) Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss stattdessen ein Seminar (2 SWS) aus der RP gewählt werden.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen • Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen • Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.) • Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche und seelsorgerliche Handlungskompetenz weiterentwickeln • Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung
Lerninhalte	• Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens • und gottesdienstlichen Handelns *oder* seelsorgerlichen Handelns
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Leistungsnachweis	Leistungsnachweis nur in b) • Bei Wahl des Faches Pastoraltheologie: schriftl. Seminararbeit (Seminar) oder 20 min. mündliche Prüfung *oder* • Bei Wahl des Faches Liturgiewissenschaft: 20 min. mündliche Prüfung (20 Minuten) Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss RP gewählt werden: Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionspädagogischer Reflexion.
Berechnung der Modulnote	• Seminararbeit bzw. mdl. Prüfung *oder* • mdl. Prüfung jeweils 100 % Im Fall RP: Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionspädagogischer Reflexion: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar bzw. zweite Vorlesung): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorbereitung auf Modulprüfung = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft**
Modulbezeichnung	Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenerecht und Liturgiewissenschaft – Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens, gottesdienstlichen, seelsorglichen und kirchenrechtlichen Handelns Grundlagenmodul IIB
Modulnummer	LAMOD-102-23-06-003
Verwendbarkeit	GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) aus der RP b) Seminar bzw. VL aus der Pastoraltheologie (2 SWS) *oder* VL aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS) *oder* VL aus dem Kirchenrecht (2 SWS) Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss stattdessen ein Seminar (2 SWS) aus der RP gewählt werden.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen • Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen • Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.) • Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen, seelsorgerlichen und rechtlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche, seelsorgerliche und kirchenrechtliche Handlungskompetenz weiterentwickeln • Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung
Lerninhalte	• Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens • und gottesdienstlichen Handelns *oder* seelsorgerlichen Handelns *oder* kirchenrechtlichen Handelns
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Leistungsnachweis	Leistungsnachweis nur in b) • Bei Wahl des Faches Pastoraltheologie: schriftl. Seminararbeit (Seminar) oder 20 min. mündliche Prüfung *oder* • Bei Wahl des Faches Liturgiewissenschaft: 20 min. mündliche Prüfung (20 Minuten) *oder* • Bei Wahl des Faches Kirchenrecht: mdl. Prüfung (20 Minuten) Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss RP gewählt werden: Präsentation und schriftlicher Verlaufsplan mit religionspädagogischer Reflexion.
Berechnung der Modulnote	• Seminararbeit bzw. mdl. Prüfung *oder* • Seminararbeit bzw. mdl. Prüfung *oder* • mdl. Prüfung jeweils 100 % Im Fall RP: Präsentation und schriftlicher Verlaufsplan mit jeweils 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar bzw. zweite Vorlesung): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorbereitung auf Modulprüfung = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft**
Modulbezeichnung	Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft – Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens, gottesdienstlichen, seelsorglichen und kirchenrechtlichen Handelns Grundlagenmodul IIB (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-06-003a
Verwendbarkeit	GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) aus der RP b) Seminar bzw. VL aus der Pastoraltheologie (2 SWS) *oder* VL aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS) *oder* VL aus dem Kirchenrecht (2 SWS) Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss stattdessen ein Seminar (2 SWS) aus der RP gewählt werden.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen • Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen • Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.) • Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen, seelsorgerlichen und rechtlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche, seelsorgerliche und kirchenrechtliche Handlungskompetenz weiterentwickeln • Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung
Lerninhalte	• Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens • und gottesdienstlichen Handelns *oder* seelsorgerlichen Handelns *oder* kirchenrechtlichen Handelns
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Leistungsnachweis	Leistungsnachweis nur in b) • Bei Wahl des Faches Pastoraltheologie: schriftl. Seminararbeit (Seminar) oder mdl. Prüfung (20 Minuten; Vorlesung) *oder* • Bei Wahl des Faches Liturgiewissenschaft: mdl. Prüfung (20 Minuten) *oder* • Bei Wahl des Faches Kirchenrecht: mdl. Prüfung (20 Minuten) Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss RP gewählt werden: Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionspädagogischer Reflexion
Berechnung der Modulnote	• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und religionspädagogischer Reflexion *oder* • Seminararbeit bzw. mdl. Prüfung *oder* • mdl. Prüfung: jeweils 100 % Im Fall RP: Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionspädagogischer Reflexion: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar bzw. zweite Vorlesung): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorbereitung auf Modulprüfung = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik - Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien - Grundlagenmodul IA
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-001
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können • Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, symbolisieren lernen etc.) kennen und reflektieren lernen
Lerninhalte	• Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten • Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien
Semester	2–9
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation, schriftl. Verlaufsplan mit religionsdidaktischer Reflexion
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und religionsdidaktischer Reflexion: 100 %
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan und religionsdidaktischer Reflexion (90 Std.) = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	6, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik - Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien - Grundlagenmodul IA (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-001a
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können • Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen und reflektieren lernen
Lerninhalte	• Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten • Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien
Semester	2–9
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftlichemVerlaufsplan und schriftlicher religionsdidaktischer Reflexion
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionsdidaktischer Reflexion: 100 %
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan und schriftlicher religionsdidaktischer Reflexion (90 Std.) = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	6, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik - Grundlagenmodul IIA
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-002
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Semester	2–9
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation, schriftl. Verlaufsplan mit religionsdidaktischer Reflexion und Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und religionsdidaktischer Reflexion: 1/3 • Seminararbeit: 2/3
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan mit religionsdidaktischer Reflexion (15 Std.)und Seminararbeit (75 Std.) = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	6, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik - Grundlagenmodul IIA (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-002a
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Semester	2–9
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan (15 Std.)und Seminararbeit (75 Std.) = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	6, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik – Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien - Grundlagenmodul IB
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-003
Verwendbarkeit	GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können • Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, symbolisieren lernen etc.) kennen und reflektieren lernen
Lerninhalte	• Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten • Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien
Semester	2–9
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation, schriftl. Verlaufsplan mit religionsdidaktischer Reflexion
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und religionsdidaktischer Reflexion: 100 %
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan und religionsdidaktischer Reflexion (60 Std.) = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik – Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien - Grundlagenmodul IB (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-003a
Verwendbarkeit	GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können • Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen und reflektieren lernen
Lerninhalte	• Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten • Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien
Semester	2–9
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftlichemVerlaufsplan und schriftlicher religionsdidaktischer Reflexion
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionsdidaktischer Reflexion: 100 %
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionsdidaktischer Reflexion (60 Std.) = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik - Grundlagenmodul IIB
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-004
Verwendbarkeit	GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Semester	2–9
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation, schriftl. Verlaufsplan mit religionsdidaktischer Reflexion und Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und religionsdidaktischer Reflexion: 1/3 • Seminararbeit: 2/3
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan mit religionsdidaktischer Reflexion (15 Std.) und Seminararbeit (45 Std.) = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik - Grundlagenmodul IIB (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-004a
Verwendbarkeit	GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Semester	2–9
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan (15 Std.) und Seminararbeit (45 Std.) = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Tripeldidaktik GS – Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts, religionsdidaktische Prinzipien und bibeldidaktische Studien Grundlagenmodul IC
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-005
Verwendbarkeit	GS-Tripeldidaktik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wahlweise mit „Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik“)
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evtl. Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften oder Neutestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS) c) Bibeldidaktisches Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können • Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, symbolisieren lernen etc.) kennen lernen und reflektieren können • Die Studierenden sollen die Bibel als inhaltlichen Schwerpunkt kennen und verstehen lernen
Lerninhalte	• Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten • Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien • Biblisches Lernen
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation, schriftl. Verlaufsplan mit religionsdidaktischer Reflexion und Seminararbeit im religionsdidaktischen Bereich
Berechnung der Modulnote	• Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen und religionsdidaktischer Reflexion: 1/3 • Seminararbeit: 2/3
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und 2 Seminare): 90 Std. = 3 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitungszeit: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Präsentationen mit schriftl.

	Verlaufsplänen und religionsdidaktischer Reflexion (30 Std.) und Seminararbeit im religionsdidaktischen Bereich (45 Std.) = 2,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	7, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Tripeldidaktik GS – Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts, religionsdidaktische Prinzipien und bibeldidaktische Studien Grundlagenmodul IC (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-005a
Verwendbarkeit	GS-Tripeldidaktik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wahlweise mit „Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik“)
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evtl. Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften oder Neutestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS) c) Bibeldidaktisches Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können • Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen lernen und reflektieren können • Die Studierenden sollen die Bibel als inhaltlichen Schwerpunkt kennen und verstehen lernen
Lerninhalte	• Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten • Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien • Biblisches Lernen
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen und anschließender Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen und anschließender Seminararbeit: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und 2 Seminare): 90 Std. = 3 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitungszeit: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Präsentationen mit schriftl.

	Verlaufsplänen (30 Std.) und anschließender Seminararbeit (45 Std.) = 2,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	7, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Tripeldidaktik GS - Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik - Grundlagenmodul IIC
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-006
Verwendbarkeit	GS-Tripeldidaktik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wahlweise mit „Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts, religionsdidaktische Prinzipien und bibeldidaktische Studien“)
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS) c) Bibeldidaktisches Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentationen, schriftl. Verlaufsplan mit religionsdidaktischer Reflexion und Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	• Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen und religionsdidaktischer Reflexion: 1/3 • Seminararbeit: 2/3
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und 2 Seminare): 90 Std. = 3 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Präsentationen mit schriftl. Verlaufsplänen und religionsdidaktischer Reflexion (30 Std.) und Seminararbeit (45 Std.) = 2,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	7, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Tripeldidaktik GS - Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik - Grundlagenmodul IIC (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-006a
Verwendbarkeit	GS-Tripeldidaktik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wahlweise mit „Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts, religionsdidaktische Prinzipien und bibeldidaktische Studien“)
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS) c) Bibeldidaktisches Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen und anschließender Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen und anschließender Seminararbeit: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und 2 Seminare): 90 Std. = 3 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Präsentationen mit schriftl. Verlaufsplänen (30 Std.) und Seminararbeit (45 Std.) = 2,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	7, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Tripeldidaktik HS – Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien - Grundlagenmodul ID
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-007
Verwendbarkeit	HS-Tripeldidaktik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wahlweise mit „Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik“)
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) 2 Seminare (zu je 2 SWS) aus dem Bereich „Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können • Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen lernen und reflektieren können
Lerninhalte	• Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten • Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentationen, schriftl. Verlaufspläne mit religionsdidaktischer Reflexion und Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	• Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen und religionsdidaktischer Reflexion: 40 % • Seminararbeit: 60 %
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und 2 Seminare): 90 Std. = 3 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Präsentationen mit schriftl. Verlaufsplänen und religionsdidaktischer Reflexion (30 Std.) und Seminararbeit (45 Std.) = 2,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	7, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Tripeldidaktik HS – Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien - Grundlagenmodul ID (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-007a
Verwendbarkeit	HS-Tripeldidaktik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wahlweise mit „Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik“)
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) 2 Seminare (zu je 2 SWS) aus dem Bereich „Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können • Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen lernen und reflektieren können
Lerninhalte	• Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten • Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen und anschließender Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen und anschließender Seminararbeit: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und 2 Seminare): 90 Std. = 3 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Präsentationen mit schriftl. Verlaufsplänen (30 Std.) und anschließender Seminararbeit (45 Std.) = 2,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	7, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Tripeldidaktik HS – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik - Grundlagenmodul IID
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-008
Verwendbarkeit	HS-Tripeldidaktik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wahlweise mit „Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien“)
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) 2 Seminare (zu je 2 SWS) aus dem Bereich „Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentationen, schriftl. Verlaufsplan mit religionsdidaktischer Reflexion und Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	• Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen und religionsdidaktischer Reflexion: 40 % • Seminararbeit: 60 %
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und 2 Seminare): 90 Std. = 3 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Präsentationen mit schriftl. Verlaufsplänen und religionsdidaktischer Reflexion (30 Std.) und Seminararbeit (45 Std.) = 2,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	7, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Tripeldidaktik HS – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik - Grundlagenmodul IID (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-008a
Verwendbarkeit	HS-Tripeldidaktik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wahlweise mit „Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien“)
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) 2 Seminare (zu je 2 SWS) aus dem Bereich „Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen und anschließender Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen und anschließender Seminararbeit: 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit (VL und 2 Seminare): 90 Std. = 3 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Präsentationen mit schriftl. Verlaufsplänen (30 Std.) und anschließender Seminararbeit (45 Std.) = 2,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	7, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre (Religionsdidaktik UF GS, Di-GS Praktikumsmodul A)
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-009
Verwendbarkeit	UF GS, Di-GS Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Katholischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Missio Canonica erbracht wird.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Veranstaltungen	• Praktikumstag (4 SWS) • Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen befähigt werden, Religionsunterricht nach gegenwärtigen didaktischen Gesichtspunkten kompetent zu planen und in ersten Versuchen durchzuführen • Die Studierenden lernen ausgewählte Methoden und Medien kennen und übertragen sie in unterrichtspraktische Anwendungen • Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener sowie hospitierter Unterrichtsstunden erlangen • Die Studierenden reflektieren ihr Selbstbild als Lehrkraft und erweitern lehrkraftspezifische Kompetenzen
Lerninhalte	• Planung von RU • Lernformen, Methoden und Medien • Evaluation • Lehrer/innen (Kompetenzen/Habitus/Spiritualität)
Semester	4–6
Angebotshäufigkeit	Jährlich im SoSe
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“ • Ein abgeschlossenes Modul aus der FD
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Planung und Durchführung von mind. zwei Unterrichtsstunden inkl. schriftlichen Unterrichtsverlaufsplänen • Ausarbeitung eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs
Berechnung der Modulnote	das Modul ist unbenotet; Bestehen aufgrund der Leistungsnachweise

Studierendenworkload	• Anwesenheit Seminar 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Anwesenheit Schule 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (Unterrichtsverlaufspläne etc.) 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Ausarbeitung des Unterrichtsentwurfs 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn das Modul bestanden ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre (Religionsdidaktik UF HS, Di-HS Praktikumsmodul B)
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-010
Verwendbarkeit	UF HS, Di-HS Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Katholischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Missio Canonica erbracht wird.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Praktikumstag (4 SWS) • Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen befähigt werden, Religionsunterricht nach gegenwärtigen didaktischen Gesichtspunkten kompetent zu planen und in ersten Versuchen durchzuführen • Die Studierenden lernen ausgewählte Methoden und Medien kennen und übertragen sie in unterrichtspraktische Anwendungen • Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener sowie hospitierter Unterrichtsstunden erlangen • Die Studierenden reflektieren ihr Selbstbild als Lehrkraft und erweitern lehrkraftspezifische Kompetenzen
Lerninhalte	• Planung von RU • Lernformen, Methoden und Medien • Evaluation • Lehrer/innen (Kompetenzen/Habitus/Spiritualität)
Semester	4–6
Angebotshäufigkeit	Jährlich im SoSe
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“ • Ein abgeschlossenes Modul aus der FD
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Planung und Durchführung von mind. zwei Unterrichtsstunden inkl. schriftlichen Unterrichtsverlaufsplänen • Ausarbeitung eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs
Berechnung der Modulnote	das Modul ist unbenotet; Bestehen aufgrund der Leistungsnachweise
Studierendenworkload	• Anwesenheit Seminar 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Anwesenheit Schule 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (Unterrichtsverlaufspläne etc.) 30 Std. = 1 ECTS-

	Punkt • Ausarbeitung des Unterrichtsentwurfs 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn das Modul bestanden ist

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre (Religionsdidaktik, UF RS, GY Praktikumsmodul C)
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-011
Verwendbarkeit	• UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. Es wird empfohlen, das studienbegleitende Praktikum in Katholischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Missio Canonica erbracht wird.
Status des Moduls	• Pflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik • Wahlpflichtmodul für UF RS, GY
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Veranstaltungen	• Praktikumstag (4 SWS) • Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen befähigt werden, Religionsunterricht nach gegenwärtigen didaktischen Gesichtspunkten kompetent zu planen und in ersten Versuchen durchzuführen • Die Studierenden lernen ausgewählte Methoden und Medien kennen und übertragen sie in unterrichtspraktische Anwendungen • Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener sowie hospitierter Unterrichtsstunden erlangen • Die Studierenden reflektieren ihr Selbstbild als Lehrkraft und erweitern lehrkraftspezifische Kompetenzen
Lerninhalte	• Planung von RU • Lernformen, Methoden und Medien • Evaluation • Lehrer/innen (Kompetenzen/Habitus/Spiritualität)
Semester	5–7
Angebotshäufigkeit	Jährlich im WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“ • Ein abgeschlossenes Modul aus der FD
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	• Planung und Durchführung von mind. zwei Unterrichtsstunden inkl. schriftlichen Unterrichtsverlaufsplänen • Ausarbeitung eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs
Berechnung der Modulnote	das Modul ist unbenotet; Bestehen aufgrund der Leistungsnachweise
Studierendenworkload	• Anwesenheit Seminar 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Anwesenheit Schule 60 Std. = 2 ECTS-Punkte

	• aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (Unterrichtsverlaufspläne etc.) 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Ausarbeitung des Unterrichtsentwurfs 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn das Modul bestanden ist

Bereich	**Religionspädagogik und Religionsdidaktik**
Modulbezeichnung	Religionspädagogik und Religionsdidaktik Intensivierungsmodul (zur Vorbereitung auf die Abschlussarbeiten)
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-012
Verwendbarkeit	• UF GS, UF HS, UF RS, GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	• Wahlmodul für UF GS, UF HS, UF RS, UF GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Seminar (2 SWS) • Übung/Tutorium (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Themenstellungen und Methoden der Religionspädagogik, die zur Anfertigung einer eigenständigen Abschlussarbeit in diesem Fach dienen.
Lerninhalte	Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs
Semester	4–7(9) 1-3 für M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
Angebotshäufigkeit	Mindestens alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Religionspädagogik oder Religionsdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentationen
Berechnung der Modulnote	Präsentationen = 100%.
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentationen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Religionspädagogik und Religionsdidaktik**
Modulbezeichnung	Spezielle Themen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik - Erweiterungsmodul
Modulnummer	LAMOD-102-23-07-013
Verwendbarkeit	• Alle Studierende, die Kath. Religionslehre gewählt haben • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	• Wahlmodul • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Vorlesung oder Seminar (2 SWS) • Seminar/Übung (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander
Lerninhalte	• Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik • Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik
Semester	4–9 1-3 für M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
Angebotshäufigkeit	Mindestens alle vier Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Religionspädagogik oder Religionsdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentationen
Berechnung der Modulnote	Präsentationen 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Präsentationen: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Pastoraltheologie**
Modulbezeichnung	Pastoraltheologie – Modi der (interreligiösen) Kommunikation zwischen Christentum, Judentum und Islam unter pluralen Gesellschaftsbedingungen - Erweiterungsmodul
Modulnummer	LAMOD-102-23-08-001
Verwendbarkeit	• freier Bereich, alle Studiengänge • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status	• Wahlmodul • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Professur für Pastoraltheologie
weitere beteiligte Fächer	keine
Veranstaltungen	• Seminar (2 SWS), • Blockveranstaltungen an Orten und (institutionellen) Trägern interreligiöser Kommunikation (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen verschiedene gegenwärtige Kommunikationsformen der Religionen (Christentum, Judentum sowie Islam) und spezifische Merkmale ihrer Glaubenskommunikation(en) unter pluralen Gesellschaftsbedingungen kennenlernen. Dabei geht es um die Befähigung, interreligiöse Kommunikationen, ihre jeweiligen traditionellen Ressourcen und praxisorientierten Motivstrukturen vertieft zu verstehen, sowie selbst Kompetenzen zu entwickeln, im interreligiösen Bereich sachgerecht sprach- und handlungsfähig zu werden.
Lerninhalte	• Grundstrukturen religiöser und gläubiger Kommunikationen • interreligiöser Vergleich • Rezeptionsprozesse und Hermeneutik religiöser Quellen im Vergleich
Semester	2–9 1-3 für M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
Angebotshäufigkeit	mindestens alle 4 Semester
Teilnahmevoraus-setzungen	erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ oder einer vergleichbaren Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Leistungsnachweis	schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	1/1 schriftliche Hausarbeit
Studierenden-workload	• regelmäßige Teilnahme bzw. aktive Teilnahme an beiden Veranstaltungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitung: 30. Std. = 1 ECTS-Punkt • schriftliche Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Liturgiewissenschaft**
Modulbezeichnung	Liturgiewissenschaft Erweiterungsmodul A
Modulnummer	LAMOD-102-23-09-001
Verwendbarkeit	• Studierende aller Studiengänge • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	• Wahlmodul • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Professur für Liturgiewissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen sich vertiefte Kenntnisse über die Liturgie als Form des Selbstvollzugs von Kirche aneignen
Lerninhalte	Ausgewählte Bereiche der Liturgiewissenschaft
Semester	2–7(9) 1-3 für M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester, soweit Lehrkapazität vorhanden
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“ oder einer vergleichbaren Lehrveranstaltung
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation, Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Präsentation 1/3 Hausarbeit 2/3
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Vorlesung und Seminar: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Präsentation: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Liturgiewissenschaft**
Modulbezeichnung	Liturgiewissenschaft Erweiterungsmodul B
Modulnummer	LAMOD-102-23-09-002
Verwendbarkeit	Studierende aller Studiengänge
Status des Moduls	Wahlmodul
Modulkoordination	Professur für Liturgiewissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen sich vertiefte Kenntnisse über die Liturgie als Form des Selbstvollzugs von Kirche aneignen
Lerninhalte	Ausgewählte Bereiche der Liturgiewissenschaft
Semester	2–7 (9)
Angebotshäufigkeit	alle 4 Semester, soweit Lehrkapazität vorhanden
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation
Berechnung der Modulnote	Präsentation 100%
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit in Vorlesung und Seminar: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Präsentation: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	3, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	**Katholische Theologie**
Modulbezeichnung	Begegnung mit Heiligen Stätten und deren Traditionen - Erweiterungsmodul
Modulnummer	LAMOD-102-23-10-001
Verwendbarkeit	Studierende aller Studiengänge
Status des Moduls	Wahlmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Alle Fachgebiete der Katholischen Theologie
Veranstaltungen	a) Seminar/Übung (2 SWS) b) Blockveranstaltung (5 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Verständnis Heiliger Stätten unterschiedlicher Religionen als Ausdrucksgestalten des Glaubens
Lerninhalte	• Geschichte ausgewählter Heiliger Stätten im Spiegel literarischer Zeugnisse • Architektur als Monumentalisierung theologischer Traditionen • Riten Heiliger Stätten als Ausdrucksgestalten des Glaubens • Begegnung mit religiösen Traditionen und Tradent/innen
Semester	4–9
Angebotshäufigkeit	alle zwei Jahre
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation(en) und Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	Präsentation(en): 1/3 Seminararbeit: 2/3
Studierendenworkload	• Regelmäßige Anwesenheit im Seminar und an der Blockveranstaltung: 105 Std. = 3,5 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 15 Std. = 0,5 ECTS-Punkte • Präsentationen und Seminararbeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens ausreichend ist

Bereich	**Katholische Theologie**
Modulbezeichnung	Schriftliche Zulassungsarbeit
Modulnummer	LAMOD-102-23-11-001
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS, UF RS, GY
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl, an dem die Zulassungsarbeit geschrieben wird
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Selbständiges Arbeiten: Verfassen einer umfänglichen schriftlichen Arbeit
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Problemorientierte Abschlussarbeit • Anwendung von wissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf ein Forschungsthema • Recherchieren, Analysieren, Interpretieren, Kontextualisieren • Weiterentwickeln von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Darstellung
Lerninhalte	Vertiefte Reflexion und schriftliche Darstellung eines fachspezifischen Themas
Semester	Ab 5
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von 120 ECTS-Punkten aus dem bisherigen Studium; davon muss mindestens ein Modul in dem Fach besucht worden sein, in dem die Arbeit geschrieben wird
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Schriftliche Zulassungsarbeit/Bachelorarbeit
Berechnung der Modulnote	Schriftliche Zulassungsarbeit/Bachelorarbeit: 100 %
Studierendenworkload	Erstellen der schriftlichen Zulassungsarbeit/Bachelorarbeit (360 Std.) = 12 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	12, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

25. Russisch

Modularisierter Studiengang Lehramt Russisch / Gymnasium

96 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 103 LP Englisch + 12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum = 274LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Russ. Literaturwissenschaft 26 LP	Russ. Sprachwissenschaft 26 LP	Russ. Landeskunde / Kulturw. 18 LP	Russische Sprachpraxis 26 LP	Fachdidaktik Russisch 10 LP
1-3	**Basismodul (P) 8 LP**	**Basismodul (P) 8 LP**	Keine Veranstaltungen auf Ebene des Basismoduls. Verpflichtende Absolvierung der Basismodule Literaturwiss. und Sprachwiss.	**Basismodul (P) 10 LP**	Kein eigenes Basismodul Fachdidaktik Russisch. Verpflichtende Absolvierung des Basismoduls Englischdidaktik.
4-6	**Aufbaumodul (WP) 8 LP**	**Aufbaumodul (WP) 8 LP**	**Aufbaumodul (WP) 8 LP**	**Aufbaumodul (P) 8 LP**	**Theorie-Praxis-Modul Russischdidaktik (P) 10 LP**
7-8	**Vertiefungsmodul (WP) 10 LP**	**Vertiefungsmodul (WP) 10 LP**	**Vertiefungsmodul (WP) 10 LP**	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP**	Kein eigenes Vertiefungsmoduld Fachdidaktik Russisch.
9	Examenssemester ohne Pflicht- und Wahlpflichtmodule. .	Examenssemester ohne Pflicht- und Wahlpflichtmodule. .	Examenssemester ohne Pflicht- und Wahlpflichtmodule. .	Examenssemester ohne Pflicht- und Wahlpflichtmodule. .	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
9	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Modulbeschreibungen –Russisch

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Russische Literaturwissenschaft (SlavLit-RLAB)
Modulnummer	LAMOD-102-24-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Einführung in die Slavische Literaturwissenschaft mit Turorium (6 LP) b) Vorlesung zur russischen Literatur (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse hinsichtlich bestehender Methoden und Ansätze; Grundkenntnisse in Literaturgeschichte; Propädeutik wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitiertechniken, Transliteration; Exzerpieren); Einübung wissenschaftlicher Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Kenntnis von Grundbegriffen der Literaturwissenschaft; wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und –beschreibung; Gattungen; Epochen der russischen Literatur; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	a) Jedes Wintersemester (Tutorium: jedes Semester) b) Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung für das Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit; Hausaufgaben; Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 45 h; Vor-, Nachbereitung, Hausaufgaben, Klausurvorbereitung: 135 h b) Anwesenheit: 30 h; Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 30 h
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Russische Literaturwissenschaft Typ A (Seminar + Vorlesung / Übung) (SlavLit-RLAA)
Modulnummer	LAMOD-102-24-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (6 LP) b) Vorlesung oder Übung zur russischen Literatur (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse; Bewusstsein für politische, soziale und gesamtkulturelle Kontexte der russischen Literatur; Vertiefung literatur- und gattungsgeschichtlicher Kenntnisse; Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Voraussetzungen für die Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Seminare behandeln vertieft eine Epoche, ein Genre, das Werk eines oder mehrerer Autoren, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld; Vorlesungen haben Überblickscharakter und vermitteln fachliches Allgemeinwissen zu den genannten Aspekten (wichtig zur Vorbereitung auf das 1. Staatsexamen!); Übungen dienen der praktischen Anwendung des erworbenen Theoriewissens oder der Erweiterung der russischen Lesekompetenz
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Russisch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit, ggf. auch Klausur b) Leistungsfeststellung (mündl. Prüfung bzw. Kurztest)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h; Vor- und Nachbereitung, Hausarbeit/Klausurvorbereitung: 150 h b) Anwesenheit: 30 h; Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 30 h
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Russische Literaturwissenschaft Typ B (Vorlesung / Übung + Vorlesung / Übung) (SlavLit-RLAA)
Modulnummer	LAMOD-102-24-01-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung oder Übung zur russischen Literatur (4 LP) b) Vorlesung oder Übung zur russischen Literatur (4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse; Bewusstsein für politische, soziale und gesamtkulturelle Kontexte der russischen Literatur; Vertiefung literatur- und gattungsgeschichtlicher Kenntnisse; Ausbau mündlicher Techniken wissenschftlicher Präsentationen; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Vorlesungen haben Überblickscharakter und vermitteln fachliches Allgemeinwissen zu den genannten Aspekten (wichtig zur Vorbereitung auf das 1. Staatsexamen!); Übungen dienen der praktischen Anwendung des erworbenen Theoriewissens oder der Erweiterung der russischen Lesekompetenz
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Russisch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat, Klausur oder mündliche Prüfung b) Referat, Klausur oder mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h; Vor- und Nachbereitung, Referat/Vorbereitung auf Klausur/Prüfung: 90 h b) Anwesenheit: 30 h; Vor-, Nachbereitung, Referat/Vorbereitung auf Klausur/Prüfung: 90 h
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Russische Literaturwissenschaft (SlavLit-RLAV)
Modulnummer	LAMOD-102-24-01-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Literatwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (8 LP) b) Vorlesung oder Übung zur russischen Literatur (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung, Fähigkeit zur Erarbeitung theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege; vertiefte Auseinandersetzung mit der wichtigsten einschlägigen Forschungsliteratur; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	In den Seminaren vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werke eines Autors, einer Epoche, einer Gattung, einer Schule oder eines übergeordneten Themas); Vorlesungen haben Überblickscharakter und vermitteln fachliches Allgemeinwissen zu den genannten Aspekten (wichtig zur Vorbereitung auf das 1. Staatsexamen!); Übungen dienen der praktischen Anwendung des erworbenen Theoriewissens oder der Erweiterung der russischen Lese- und Ausdruckskompetenz
Semester	6-9
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Russisch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Leistungsfeststellung (mündl. Prüfung bzw. Kurztest)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + Note b x 2) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h; Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 180 h b) Anwesenheit: 30 h; Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 60 h
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Russische Sprachwissenschaft (SlavLing-RLAB)
Modulnummer	LAMOD-102-24-02-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Slavische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium (6 LP) b) Vorlesung/Übung (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Wörterbücher, Hilfsmittel zum Studium
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Jedes Studienjahr; Teil a): WS, Teil b): SS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Klausur b) kleine Tests
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 45 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 135 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Tests: 30 h
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Russische Sprachwissenschaft (SlavLing-RLAA)
Modulnummer	LAMOD-102-24-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Slavische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar zum Russischen (6 LP) b) Vorlesung/Übung: Geschichte des Russischen (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der russischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexikologie, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
Semester	4-6
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Leistungsfeststellung (mündl. bzw. schriftl. Kurztest o. Ä.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 150 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 30 h
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Russische Sprachwiss. (SlavLing-RLAV)
Modulnummer	LAMOD-102-24-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Slavische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (8 LP) b) Übung für Examenskandidaten (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die russische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	Jedes Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Leistungsfeststellung (mündl. bzw. schriftl. Kurztest o. Ä.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + Note b x 2) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 30 h
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Russische Landeskunde/Kulturwissenschaft Typ A (Seminar + Vorlesung / Übung)
Modulnummer	LAMOD-102-24-03-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft Professur für Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
Veranstaltungen	a) Seminar zur Russischen Kulturwissenschaft (6 LP) b) Vorlesung oder Übung zur Russischen Landeskunde oder Kulturwissenschaft (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertrautheit mit verschiedenen Kulturbegriffen; interkulturelles Problembewusstsein; Kenntnis der Geschichte, Kulturgeschichte und Geographie Russlands; Kenntnis des russischen Staatsaufbaus und des politischen Systems
Lerninhalte	Grundlegende Begriffe der Kulturwissenschaft; Entwicklung einzelner Kunstformen in Russland; Geschichte und Baugeschichte Moskaus und Petersburgs; Beziehung Zentren – Peripherie; nationale Minderheiten in Russland; Beziehung Russlands zu anderen GUS-Staaten; russische Massenmedien
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	a) Jedes Semester b) Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Russisch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit, ggf. auch Klausur b) Leistungsfeststellung (mündl. bzw. schriftl. Kurztest o. Ä.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h; Vor- und Nachbereitung, Hausarbeit/Klausurvorbereitung: 150 h b) Anwesenheit: 30 h; Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 30 h
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Russische Landeskunde/Kulturwissenschaft Typ B (Vorlesung / Übung + Vorlesung / Übung)
Modulnummer	LAMOD-102-24-03-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft Professur für Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
Veranstaltungen	a) Vorlesung oder Übung zur Russischen Landeskunde oder Kulturwissenschaft (4 LP) b) Vorlesung oder Übung zur Russischen Landeskunde oder Kulturwissenschaft (4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertrautheit mit verschiedenen Kulturbegriffen; interkulturelles Problembewusstsein; Kenntnis der Geschichte, Kulturgeschichte und Geographie Russlands; Kenntnis des russischen Staatsaufbaus und des politischen Systems
Lerninhalte	Grundlegende Begriffe der Kulturwissenschaft; Entwicklung einzelner Kunstformen in Russland; Geschichte und Baugeschichte Moskaus und Petersburgs; Beziehung Zentren – Peripherie; nationale Minderheiten in Russland; Beziehung Russlands zu anderen GUS-Staaten; russische Massenmedien
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	a) Jedes Semester b) Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Russisch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat, Klausur oder mündliche Prüfung b) Referat, Klausur oder mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h; Vor-, Nachbereitung, Referat/Vorbereitung auf Klausur/Prüfung: 90 h b) Anwesenheit: 30 h; Vor-, Nachbereitung, Referat/Vorbereitung auf Klausur/Prüfung: 90 h
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Russische Landeskunde/Kulturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-24-03-003
Verwendbarkeit	LA Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft Professur für Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
Veranstaltungen	a) Vorlesung oder Übung oder Seminar zur Russischen Landeskunde oder Kulturwissenschaft (2 LP) b) Vorlesung oder Übung zur Russischen Landeskunde oder Kulturwissenschaft (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der landeskundlichen/ kulturwissenschaftlichen Kenntnisse aus dem Aufbaumodul; Beherrschung des russischen Grundvokabulars aus den genannten Bereichen
Lerninhalte	Kulturgeschichte ausgewählter Städte oder Regionen des russischen Sprachraums; russische Kultur im politisch-historischen Kontext; Erscheinungen der russischen Populärkultur; internationale Verflechtungen der russischen Kultur, insbesondere mit der deutschen Kultur
Semester	6-9
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Aufbaumodul Russische Landeskunde/Kulturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Russisch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Leistungsfeststellung (mündl. Prüfung bzw. Kurztest)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + Note b x 2) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h; Vor- und Nachbereitung, Hausarbeit/Klausurvorbereitung: 210 h b) Anwesenheit: 30 h; Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 30 h
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Russische Sprachpraxis (RussSpra-RLAB)
Modulnummer	LAMOD-102-24-04-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte(r)
Beteiligte Fachgebiete	Studiengangsbeauftragte(r) + Sprachenzentrum
Veranstaltungen	a) Übung: Russisch I (4 ECTS-Punkte) b) Übung: Russische Phonetik (2 ECTS-Punkte) c) Übung: Russisch II (4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Grundkompetenz
Lerninhalte	Hörverständnis, Leseverständnis, Wortschatz, Grammatik, Grundlagen der Phonetik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	a) Jedes Wintersemester b) Jedes Wintersemester c) Jedes Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium; Einstufungstest; Studierende mit Vorkenntnissen haben nach Einstufung in höhere Kurse ersatzweise zusätzliche Kurse im entsprechenden Umfang an ECTS-Punkten zu besuchen.
Lehr- und Prüfungssprache	Russisch, Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu a) Klausur(en) b) Klausur c) Klausur(en)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 2 + Note c x 4) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 60 h; Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h b) Anwesenheit: 30 h; Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 30 h c) Anwesenheit: 60 h; Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Russische Sprachpraxis (RussSpra-RLAA)
Modulnummer	LAMOD-102-24-04-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte(r)
Beteiligte Fachgebiete	Studiengangsbeauftragte(r) + Sprachenzentrum
Veranstaltungen	a) Übung: Russisch III (4 ECTS-Punkte) b) Übung: Russisch IV (4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ausbau der sprachlichen Kompetenzen in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	a) Jedes Wintersemester b) Jedes Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul Russische Sprachpraxis oder entsprechende Vorkenntnisse; Studierende mit Vorkenntnissen haben nach Einstufung in höhere Kurse ersatzweise zusätzliche Kurse höheren Niveaus im entsprechenden Umfang an ECTS-Punkten zu besuchen.
Lehr- und Prüfungssprache	Russisch
Leistungsnachweis	a) Klausur(en) b) Klausur(en)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 60 h; Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h b) Anwesenheit: 60 h; Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Russische Sprachpraxis (RussSpra-RLAV)
Modulnummer	LAMOD-102-24-04-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte(r)
Beteiligte Fachgebiete	Studiengangsbeauftragte(r) + Sprachenzentrum
Veranstaltungen	a) Übung: Russisch V (2 ECTS-Punkte) b) Übung: Russisch VI (2 ECTS-Punkte) c) Übung: weiterer Russisch-Kurs für Fortgeschrittene (2 ECTS-Punkte) d) Übung: weitere Russisch-Kurse für Fortgeschrittene (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sichere Sprachkompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Wiederholung und Festigung grundlegender Bereiche der russischen Grammatik und Lexik; gezielte Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Landeskunde/Kulturwissenschaft und die Staatsexamensklausuren
Semester	5-9
Angebotshäufigkeit	Jedes zweite Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Aufbaumodul Russische Sprachpraxis; ein vorheriger längerer Aufenthalt in einem russischsprachigen Land wird dringend empfohlen; Studierende mit Vorkenntnissen haben nach Einstufung in höhere Kurse ersatzweise zusätzliche Kurse höheren Niveaus im entsprechenden Umfang an ECTS-Punkten zu besuchen.
Lehr- und Prüfungssprache	Russisch
Leistungsnachweis	a) Klausur(en) b) Klausur(en) c) Klausur(en) d) Klausur(en)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 2 + Note c x 2 + Note d x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h; Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 30 h b) Anwesenheit: 30 h; Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 30 h c) Anwesenheit: 30 h; Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 30 h d) Anwesenheit: 30 h; Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Russischdidaktik (RussDid-RLAA)
Modulnummer	LAMOD-102-24-05-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Übung; studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum als Blockveranstaltungen b) Übung; studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum als Blockveranstaltung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	▪ Entwicklung fachbezogener Vermittlungskompetenz ▪ Fähigkeit zur praktischen Anwendung grundlegender Konzepte und Methoden ▪ Fähigkeit zur Planung, Durchführung, Analyse, Reflexion und Evaluation von Russischunterricht ▪ Stärkung der interkulturellen Vermittlungskompetenz ▪ Ausbau der Medienkompetenz
Lerninhalte	▪ Revision von Grundlagenwissen zu Sprachlerntheorien und Lernstrategien ▪ Praktische Erprobung kommunikativen Fremdsprachenunterrichts ▪ Einübung von Verfahren der Leistungsmessung und des Umgangs mit Fehlern ▪ Hilfestellungen für den Umgang mit mehrsprachig aufgewachsenen Schülern ▪ Anwendung von Methoden der Literatur- und Lesedidaktik
Semester	Empfohlen: 2-9
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Basismoduls Englischdidaktik; in Einzelfällen und nach Absprache ist der Besuch der Lehrveranstaltungen in Fachdidaktik Russisch auch vorher möglich
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Russisch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Referat, schriftliche Stundenentwürfe
Berechnung der Modulnote	(Note a x 5 + Note b x 5) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h; Vor-/Nachbereitung, Referat: 120 h b) Anwesenheit: 30 h; Vor-/Nachbereitung, Referat: 120 h
ECTS-Punkte	10

26. Schulpädagogik

(siehe Erziehungswissenschaften)

27. Sozialkunde

Modularisierter Studiengang Lehramt: Sozialkunde Didaktikfach / Grundschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 (+ 5) LP	
1-7	**Basismodul (P)**	**3 LP**
	Aufbaumodul (P)	**6 LP**
	Theorie-/Praxismodul (WP)	**5 LP**
	Vertiefungsmodul (P)	**3 LP**

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Sozialkunde / Hauptschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 22 (+ 5) LP	
1-7	**Basismodul (P)**	**3 LP**
	Aufbaumodul (P)	**16 LP**
	Theorie-/Praxismodul (WP)	**5 LP**
	Vertiefungsmodul (P)	**3 LP**

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Sozialkunde / Grund-/ Hauptschule

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Politikwissenschaft 24 LP	Soziologie 20 LP	Zeitgeschichte 10 LP	Fachdidaktik 12 (+ 5) LP
1-7	**Basismodul (P) 14 LP**	**Basismodul (P) 20 LP**	**Basismodul (P) 10 LP**	**Basismodul (P) 3 LP**
				Aufbaumodul (P) 6 LP
				Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP
				Vertiefungsmodul (P) 3 LP
	Ergänzungsmodul (P) 10 LP			

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen

Modularisierter Studiengang Lehramt Sozialkunde / Gymnasium

97 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 96-97 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 273-274 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Politikwissenschaft 39 LP			Soziologie 30 LP	Zeitgeschichte 13 LP	Fachdidaktik 10 (+ 5) LP
1-8	*Basismodul Politische Theorie (P) 9 LP	*Basismodul Politische Systeme (P) 9 LP	*Basismodul Internationale Beziehungen (P) 9 LP	Basismodul (P) 20 LP	Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (P) 10 LP	Basismodul (P) 3 LP
						Aufbaumodul (P) 4 LP
						Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP
	Ergänzungsmodul (P) 12 LP			Ergänzungsmodul Empirische Sozialforschung (P) 10 LP	Lehramtsergänzungsmodul Neuere und Neueste Geschichte (P) 3 LP	Vertiefungsmodul (P) 3 LP
	**Wahlpflichtbereich Sozialkunde 15 LP					
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen					

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

* Die drei politikwissenschaftlichen Basismodule können parallel oder nacheinander studiert werden.
** Veranstaltungen des Wahlpflichtbereichs können auch während des gesamten Studiums besucht werden.

Modulbeschreibungen - Sozialkunde

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Basismodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-01-001
Verwendbarkeit	alle Lehrämter: Sk als Didaktik- und als Unterrichtsfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädag.
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Einführung in die politische Bildung (3 LP) *oder* b) Leitbilder und Inhalte der politischen Bildung (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlagen der politischen Bildung: Die Studierenden machen sich die grundlegende Bedeutung sowie Struktur und Einflussfaktoren politischer Lern- und Lehrprozesse angesichts der sozialen und politischen Herausforderungen der Gegenwart bewusst.
Lerninhalte	Zu1: Voraussetzungen, Ziele, Theorien/Konzeptionen und Themenfelder der politischen Bildung Zu 2: Verhältnis Umwelt und Entwicklung, Entwicklungstendenzen und Szenarien, Nachhaltigkeitskonzepte, Kompetenzanforderungen
Semester	1.-3.
Moduldauer	1
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung in LV, bei Seminar zusätzlich regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur *oder* Impulspräsentation *oder* Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises = Modulnote
Studierendenworkload in Stunden	Jede LV: Anwesenheit 30, Vor-/Nachbereitung 30, Klausurvorbereitung bzw. Präsentation 30 (Summe: 90)
ECTS-Punkte	3 LP

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-01-002
Verwendbarkeit	LA GS: Sk als Didaktikfach und LA GS/HS: Sk als Unterrichtsfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädag.
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Ausgewählte Herausforderungen der politischen Bildung (3 LP) *oder/und* b) Ausgewählte Inhalte der politischen Bildung (3 LP) *oder/und* c) Ausgewählte Methoden und Medien der politischen Bildung (3 LP) *oder/und* d) Ausgewählte didaktische Projekte (3 LP) Es sind insgesamt zwei LV zu besuchen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Theorie und Praxis des Sozialkundeunterrichts: Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundlagen der politischen Bildung exemplarisch auf ausgewählte Herausforderungen, Inhalte/Methoden, Medien oder didaktische Großformen, die im Unterricht, aber auch im Schulleben und in der außerschulischen Bildungsarbeit bedeutsam sind. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
Lerninhalte	Zu a) Symptome, Diagnosen und Theorien zu problematischen sozialen und politischen Bewusstseinsformen und Verhaltensweisen bei Kindern/Jugendlichen und unterrichtspraktische Konsequenzen Zu b) fachliche Grundlagen, inhaltsbezogene Unterrichtskonzepte, inhaltsbezogene Methoden und Medien zu zentralen Themen des Lehrplans Zu c) Medien für den Unterricht und Grundlagen der Mediendidaktik Zu d) Planspiel, Zukunftswerkstatt, Funk-/Filmreportage o. ä. als handlungsorientierte didaktische Großform
Semester	2.-5.
Moduldauer	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik im laufenden Semester, Einschreibung in Veranstaltung, regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur *oder* Impulspräsentation *oder* Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises = Modulnote, Gewichtung 1:1
Studierendenworkload in Stunden	Jede LV: Anwesenheit 30, Vor-/Nachbereitung 30, Vorbereitung der Klausur/Präsentation/Hausarbeit 30 (Summe: 180)
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-01-003
Verwendbarkeit	LA HS: Sk als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Ausgewählte Herausforderungen der politischen Bildung (3 LP) *und* b) Ausgewählte Inhalte der politischen Bildung (3 LP) *und* c) Ausgewählte Methoden und Medien der politischen Bildung (3 LP) *und* d) Ausgewählte didaktische Projekte (3 LP) *und* e) eine weitere Veranstaltung aus 1-4 mit anderer inhaltlicher Ausrichtung (4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Theorie und Praxis des Sozialkundeunterrichts: Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundlagen der politischen Bildung exemplarisch auf ausgewählte Herausforderungen, Inhalte/Methoden, Medien oder didaktische Großformen, die im Unterricht, aber auch im Schulleben und in der außerschulischen Bildungsarbeit bedeutsam sind. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
Lerninhalte	Zu a) Symptome, Diagnosen und Theorien zu problematischen sozialen und politischen Bewusstseinsformen und Verhaltensweisen bei Kindern/Jugendlichen und unterrichtspraktische Konsequenzen Zu b) fachliche Grundlagen, inhaltsbezogene Unterrichtskonzepte, inhaltsbezogene Methoden und Medien zu zentralen Themen des Lehrplans Zu c) Medien für den Unterricht und Grundlagen der Mediendidaktik Zu d) Planspiel, Zukunftswerkstatt, Funk-/Filmreportage o. ä. als handlungsorientierte didaktische Großform
Semester	2.-5.
Moduldauer	2-3
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik im laufenden Semester, Einschreibung in Veranstaltung, regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur *oder* Impulspräsentation *oder* Hausarbeit, in einer Veranstaltung Hausarbeit zusätzlich
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload in Stunden	Jede LV: Anwesenheit 30, Vor-/Nachbereitung 30, Vorbereitung der Präsentation 30 bzw. Hausarbeit 30 (Summe: 480)
ECTS-Punkte	16 LP

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-01-004
Verwendbarkeit	LA GY: Sk als Unterrichtsfach
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Ausgewählte Herausforderungen der politischen Bildung (4 LP) *oder* b) Ausgewählte Inhalte der politischen Bildung (4 LP) *oder* c) Ausgewählte Methoden und Medien der politischen Bildung (4 LP) *oder* d) Ausgewählte didaktische Projekte (4 LP) Es muss 1 LV besucht werden.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Theorie und Praxis des Sozialkundeunterrichts: Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundlagen der politischen Bildung exemplarisch auf ausgewählte Herausforderungen, Inhalte/Methoden, Medien oder didaktische Großformen, die im Unterricht, aber auch im Schulleben und in der außerschulischen Bildungsarbeit bedeutsam sind. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
Lerninhalte	Zu 1: Symptome, Diagnosen und Theorien zu problematischen sozialen und politischen Bewusstseinsformen und Verhaltensweisen bei Kindern/Jugendlichen und unterrichtspraktische Konsequenzen Zu 2: fachliche Grundlagen, inhaltsbezogene Unterrichtskonzepte, inhaltsbezogene Methoden und Medien zu zentralen Themen des Lehrplans Zu 3: Medien für den Unterricht und Grundlagen der Mediendidaktik Zu 4: Planspiel, Zukunftswerkstatt, Funk-/Filmreportage o. ä. als handlungsorientierte didaktische Großform
Semester	2.-6.
Moduldauer	1
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik im laufenden Semester, Einschreibung in Veranstaltung, regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur *oder* Impulspräsentation *und* Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises = Modulnote
Studierendenworkload in Stunden	Jede LV: Anwesenheit 30, Vor-/Nachbereitung 30, Vorbereitung der Klausur/Präsentation/Hausarbeit 30, Zusatzhausarbeit 30 (Summe: 120)
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-01-005
Verwendbarkeit	LA GS: Sozialkunde als Didaktik- oder als Unterrichtsfach
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltung (LV)	keine
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen, Forschen und Weiterentwickeln von Praxis: Am Beispiel eines Unterrichtsprojekts setzen sich die Studierenden sowohl mit unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Perspektiven wie auch mit unterschiedlichen didaktisch-methodischen Möglichkeiten der unterrichtspraktischen Umsetzung vertieft auseinander und erarbeiten eine eigene Unterrichtskonzeption.
Lerninhalte	Vertiefte fachliche Grundlagen unter Berücksichtigung einschlägiger politischer Diskurse, kritische Synopse von Unterrichtsvorschlägen aus Lehrbüchern, Handreichungen, Fachzeitschriften u.ä., fundierte didaktisch-methodische Begründung der eigenen Konzeption
Semester	4.-6.
Moduldauer	1
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Aufbaumoduls Fachdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Hausarbeit *und* Kurzreferat/Kurzprüfung
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises = Modulnote
Studierendenworkload in Stunden	90
ECTS-Punkte	3 LP

Zusätzlich optional: Examenskolloquium (keine Leistungserhebung)

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-01-006
Verwendbarkeit	LA HS: Sk als Didaktikfach und LA HS/GY: Sk als Unterrichtsfach und B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäda.
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) keine (3 LP) *oder* b) Geschichte und Theorie (3 LP) *oder* c) Ausgewählte aktuelle Diskurse (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen, Forschen und Weiterentwicklung von Praxis: Ausgehend von ihren außerschulischen und schulischen Erfahrungen mit politischer Bildung und der Kenntnis fachdidaktischer Überlegungen setzen sich die Studierenden – *entweder* auf empirischem *oder* auf historisch-theoretischem Weg – mit Praxisproblemen der politischen Bildung auseinander. Sie erarbeiten eine eigene Position mit dem Ziel der Weiterentwicklung der eigenen politische Bildungspraxis.
Lerninhalte	Zu a) Empirische Feldforschung mit Fokus auf Willensbildungsprozesse und Öffentlichkeitsarbeit inklusive Evaluation ihrer Wirksamkeit am Beispiel Studentenvertretung, Kommunalpolitik, NGO o. ä. Zu b) Geschichte der politischen Bildung und ihrer Theorien vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart Zu c) aktuelle Diskurse über die Zukunft der politischen Bildung im Kontext von ökonomischen, politischen und sozialen Veränderungen
Semester	4.-6. (HS) bzw. 4.-8. (GY)
Moduldauer	1
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zu a) Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik Zu b) und c) Abschluss des Aufbaumoduls Fachdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Zu a) Portfolio/Bericht *und* Kurzreferat/Kurzprüfung Zu b) und c) Klausur *oder* Referat *oder* Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises = Modulnote
Studierendenworkload in Stunden	Zu a) Praktikum und Dokumentation: 90 Zu b) und c) Anwesenheit 30 Stunden, Vorbereitung des Referats 60
ECTS-Punkte	3 LP

Zusätzlich optional: Examenskolloquium (keine Leistungserhebung)

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-01-007
Verwendbarkeit	LA GS: Sk als Didaktikfach LA HS: Sk als Didaktikfach und LA GS/HS/GY: Sk als Unterrichtsfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflicht für LA GS: Sk als Didaktikfach Wahlpflicht für LA HS: Sk als Didaktikfach Wahlpflicht für LA GS/HS/GY: Sk als Unterrichtsfach Pflicht für B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozial.
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	Studienbegleitendes Praktikum und Begleitveranstaltung für die jeweilige Schulart
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vor dem Hintergrund der Bedingungen, Vorgaben und Bildungsziele der jeweiligen Schulart und des Faches Sozialkunde beobachten und beurteilen die Studierenden den Fachunterricht an der Praktikumsschule. Sie führen eigene Lehrversuche durch, mit mit Praktikumslehrkräften und im Begleitseminar vor- und nachbereitet werden. So entwickeln die Studierenden eine Vorstellung von ihrer späteren Aufgabe, den erforderlichen Kompetenzen und ihren eigenen Möglichkeiten und Grenzen.
Lerninhalte	Allgemeiner Bildungsauftrag der betreffenden Schulart, spezifischer Bildungsauftrag des Faches und wichtige Inhalte des Lehrplans, Kriterien der Unterrichtsbeobachtung und –beurteilung, persönliche Fähigkeiten (Stärken und Schwächen) als Voraussetzung für didaktisch-methodische Entscheidungen, kritische Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses
Semester	ab 3.
Moduldauer	1
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss Basismodul Fachdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Didaktisch-methodische Ausarbeitung eines Lehrversuchs
Berechnung der Modulnote	bestehen / nicht bestehen
Studierendenworkload in Stunden	Unterricht 60, Vor- und Nachbereitung des Unterrichts 30, Begleitveranstaltung 30, Vor- und Nachbereitung der Begleitveranstaltung 30 (Summe: 150)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Basismodul Politikwissenschaft/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-02-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengang Sozialkunde GS/HS B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status	Pflichtmodul
Koordination	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Einführung in die Politische Theorie (5 LP) b) Vorlesung Einführung in Politische Systeme / Vergleichende Politikwissenschaft (4 LP) c) Vorlesung Einführung in Internationale Beziehungen (5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die erarbeiteten Grundbegriffe zu erörtern, über die Teilgebietsgrenzen hinweg in Beziehung zu setzen und auf reale politische Systeme, Prozesse und Probleme anzuwenden.
Lerninhalte	Systematische Einführung in die Kernbereiche der Politikwissenschaft, gegliedert nach den drei Teilgebieten Politische Theorie, Politische Systeme, Internationale Beziehungen. Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester	1.-3.
Moduldauer	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) schriftliche Prüfung b) schriftliche Prüfung c) schriftliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	(Note a x 5 + Note b x 4 + Note c x 5)/14
Studierendenworkload	420 Stunden
ECTS-Punkte	14 LP

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Ergänzungsmodul Politikwissenschaft/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-02-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde GS/HS B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Übungen aus den drei Teilgebieten (Politische Theorie / Politische Systeme / Internationale Beziehungen) (4 LP) b) Proseminare aus den drei Teilgebieten (Politische Theorie / Politische Systeme / Internationale Beziehungen) (6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Die Inhalte des Basismoduls werden an konkreten Beispielen vertieft – in der Politischen Theorie etwa an der Behandlung klassischer Texte, im Bereich der vergleichenden Politikwissenschaft einerseits anhand der vertieften Behandlung des deutschen politischen Systems und daneben etwa am Vergleich zweier bestimmter Systeme, im Bereich der Internationalen Beziehungen etwa anhand Europäischer Institutionen. Die Studierenden setzen ihre Schwerpunkte selbst.
Semester	3.-6.
Moduldauer	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen.
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 6)/10
Studierendenworkload	300 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Basismodul Politische Theorie/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-02-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengang Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Einführung in die Politische Theorie (5 LP) b) Übung zur Politischen Theorie (4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die Grundprobleme der Legitimierung und Institutionalisierung politischer Herrschaft und der jeweiligen Argumentationen und Kontroversen erarbeiten und unterschiedliche Konzeptionen gegeneinander abwägen können; sie sollen die klassischen Fragen der politischen Theorie auf Gegenwartsprobleme beziehen können; sie sollen das klassische Instrumentarium sozialwissenschaftlichen Theoretisierens anwenden können.
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Politischen Theorie. Die Vorlesung behandelt einführend die folgenden Themen: (1) „Politik" – Gegenstand, Konzeptionen, Fragestellungen; (2) Wissenschaftstheoretische Grundbegriffe; (3) Herrschaft und Frieden; (4) Freiheit und Gesetz; (5) Verfassung und Demokratie. In den Übungen ist Gelegenheit zu exemplarischen Lernen gegeben in Veranstaltungen zur Geschichte des politischen Denkens und in Veranstaltungen zu Spieltheorie und Entscheidungstheorie.
Semester	1.-5.
Moduldauer	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung: Klausur Übung: Klausur oder schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	(Note ax 5 + Note b x 4)/9
Studierendenworkload	270 Stunden
ECTS-Punkte	9 LP

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Basismodul Politische Systeme/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-02-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Vergleichende Politikwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Politische Systeme (4 LP) b) Übung Politische Systeme (5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnis des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; Kenntnis wenigstens eines weiteren politischen Systems; Fähigkeit zum Vergleich von politischen Systemen.
Lerninhalte	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (verfassungsrechtliche Grundlagen, Institutionen, Aufgaben, politische Prozesse); exemplarische Behandlung weiterer Systeme; Einführung der Instrumente des Vergleichs von politischen Systemen.
Semester	1.-5.
Moduldauer	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung: Klausur Übung: Klausur oder schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 5)/9
Studierendenworkload	270 Stunden
ECTS-Punkte	9 LP

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Basismodul Internationale Beziehungen/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-02-005
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Internationale Beziehungen
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Internationale Beziehungen (5 LP) b) Übung Internationale Beziehungen (4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis des Internationalen Systems, Fähigkeit zur Anwendung des theoretischen Instrumentariums auf Prozesse internationaler Kooperation und internationalen Konflikts; vertiefte Kenntnis der Europäischen Institutionen und der deutschen Außenpolitik.
Lerninhalte	Grundzüge des Internationalen Politischen Systems, deutsche Außenpolitik, Europäische Institutionen.
Semester	1.-5.
Moduldauer	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung: Klausur Übung: Klausur oder schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	(Note a x 5 + Note b x 4)/9
Studierendenworkload	270 Stunden
ECTS-Punkte	9 LP

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Ergänzungsmodul Politikwissenschaft/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-02-006
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Proseminare Politische Theorie / Politische Systeme / Internationale Beziehungen (6 LP) b) Vertiefungsseminare Politische Theorie / Politische Systeme / Internationale Beziehungen (6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die Kompetenzen, die in den Basismodulen erworben wurden, nach eigener Wahl gezielt vertiefen.
Lerninhalte	Vertiefung des Stoffes des Basismodule
Semester	3.-8.
Moduldauer	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	360 Stunden
ECTS-Punkte	12 LP

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Basismodul Soziologie/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-03-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde GS/HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachgruppe Soziologie
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Allgemeine Soziologie I und II (10 LP) b) Vorlesung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich I und II (10 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der Soziologie; Grundkenntnisse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Vergleich.
Lerninhalte	Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie, Klassiker der Soziologie und soziologischen Theorien der Mikro-Ebene (Verhalten, Handeln, Interaktion, Gruppen, Netzwerke), der Meso-Ebene (Institution, Organisation) und der Makro-Ebene (Gesellschaft); Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Sozialstruktur (Bevölkerung, Haushalt, Familie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Armut) der Bundesrepublik Deutschland im historischen und internationalen Vergleich
Semester	1.-4.
Moduldauer	2
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) Klausur b) Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 10 + Note b x 10) / 20
Studierendenworkload	600 Stunden
ECTS-Punkte	20 LP

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Basismodul Soziologie/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-03-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachgruppe Soziologie
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Allgemeine Soziologie I und II (10 LP) b) Vorlesung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich I und II (10 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der Soziologie; Grundkenntnisse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Vergleich.
Lerninhalte	Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie, Klassiker der Soziologie und soziologische Theorien der Mikro-Ebene (Verhalten, Handeln, Interaktion, Gruppen, Netzwerke), der Meso-Ebene (Institution, Organisation) und der Makro-Ebene (Gesellschaft); Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Sozialstruktur (Bevölkerung, Haushalt, Familie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Armut) der Bundesrepublik im historischen und internationalen Vergleich
Semester	1.-4.
Moduldauer	2
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) Klausur b) Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 10 + Note b x 10) / 20
Studierendenworkload	600 Stunden
ECTS-Punkte	20 LP

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Ergänzungsmodul Emp. Sozialforschung/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-03-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachgruppe Soziologie
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I und II (10 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Wissenschaft und des wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick über die wichtigsten Verfahren der Datenerhebung, der Gewinnung von Stichproben, der Datenaufbereitung und Dateninterpretation.
Lerninhalte	Grundkenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung
Semester	3.-8.
Moduldauer	2
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises = Modulnote
Studierendenworkload	300 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Basismodul Neuere und Neueste Geschichte/Sozialkunde (= Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt))
Modulnummer	LAMOD-102-25-04-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Proseminar Neuere und Neueste Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Neuere und Neueste Geschichte (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgerecht zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester	1.-6. (GS/HS); 1.-7. (GY)
Moduldauer	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) und b) erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a x 7 + Note b x 3)/10
Studierendenworkload	300 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Ergänzungsmodul Neuere und Neueste Geschichte/Sozialkunde (= Lehramtsergänzungsmodul Neuere und Neueste Geschicht (mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt))
Modulnummer	LAMOD-102-25-04-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	Vorlesung Neuere und Neueste Geschichte mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine wissenschaftliche Überblicksdarstellung zu verfolgen, zu vertiefen, selbstständig nachzubereiten und im Rahmen eines Prüfungsgesprächs die wesentlichen Gegenstände sachangemessen darzustellen.
Lerninhalte	Vertiefung der Einführung in die Zeitgeschichte, Vorstellung der wichtigsten Fragestellungen und Methoden des Fachs, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester	2.-8.
Moduldauer	1
Angebotshäufigkeit	Mindestens jedes 4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul Zeitgeschichte: Neuere und Neueste Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises = Modulnote
Studierendenworkload	90 Stunden
ECTS-Punkte	3 LP

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtbereich Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-102-25-05-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäda.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	* a) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Politikwissenschaften und/oder b) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Soziologie und/oder c) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Zeitgeschichte
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und Ergänzungsmodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen, die auch über den von der LPO I gesteckten Rahmen hinausgehen.
Lerninhalte	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Sozialkunde beteiligten Fächern
Semester	1.-8.
Moduldauer	1-3
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a), b), c) erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	450 Stunden
ECTS-Punkte	15 LP

* Diese Veranstaltungen können nach freiem Ermessen gewählt werden.

28. Soziologie

(siehe Erziehungswissenschaften)

29. Lehramt Spanisch: Gymnasium

(107 LP Fachwissenschaft und Fachdidaktik + 5 LP Fachanteil an Freier Erweiterung + 12 LP Abschlussarbeit) **LP = ECTS-Punkte**

Sem	Literaturwissenschaft 24 oder 26 LP	Sprachwissenschaft 24 oder 26 LP	Kulturwissenschaft 16 oder 18 LP	Sprachpraxis 26 LP	Fachdidaktik 11 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	**Propädeutisches Modul (P) 4 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch				
2-3	**Basismodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch	**Basismodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch		**Basismodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch	**Basismodul (P) 4 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch
4-5	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch	**Aufbaumodul (P) 6 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch **Theorie-Praxis-Modul 5 LP (WP: in einem LA-Fach)** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch
6-7	**Vertiefungsmodul 10 LP (WP)** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch	**Vertiefungsmodul 10 LP (WP)** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym. Spanisch	**Vertiefungsmodul 10 LP (WP)** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch	**Vertiefungsmodul (P) 1 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch
	Ein Vertiefungsmodul aus drei				
8-9	**Examensmodul (WP) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch	**Examensmodul (WP) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch	**Examensmodul (WP) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch	**Examensmodul (P) 2 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA Gym Spanisch	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
	Zwei Examensmodule aus drei (in den Säulen, in denen kein Vertiefungsmodul gewählt wurde)				
9	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Modulbeschreibung – Lehrämter im Fach Spanisch

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Propädeutisches Modul Spanisch
Modulnummer	LAMOD-102-26-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsausschuss Romanistik
Veranstaltungen	a) Übung: Curso preparatorio de español (4 ECTS-Punkte)(6 SWS), Wahlpflicht b) Übung: *Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft* (4 ECTS-Punkte)(2 SWS), Wahlpflicht c) Übung: Expresión oral I – problemas de pronunciación y transcripción fonética (2 ECTS-Punkte)(2 SWS), Wahlpflicht d) Vorlesung/Übung Romanische Literaturwissenschaft in spanischer Sprache (2 ECTS-Punkte)(2 SWS), Wahlpflicht e) Vorlesung/Übung Romanische Sprachwissenschaft in spanischer Sprache (2 ECTS-Punkte)(2 SWS), Wahlpflicht f) Vorlesung/Übung Romanische Kulturwissenschaft in spanischer Sprache (2 ECTS-Punkte)(2 SWS), Wahlpflicht *N.B.: Zu wählen sind Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 4 ECTS-Punkte*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische und kulturwissenschaftliche Grundkompetenz
Lerninhalte	Kulturwissenschaftliche Grundlagen, Grundlagen des Fachstudiums, Hörverständnis
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben, Klausur b) Übungsaufgaben c) Übungsaufgaben d) Übungsaufgaben e) Übungsaufgaben f) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	Anteil der Noten der Lehrveranstaltungen an der Module entsprechend ECTS-Punktezahl
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 90 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausur: 30 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h d) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h e) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h f) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	4

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Propädeutisches Modul Spanisch (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-26-01-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Veranstaltungen	**Wahlpflichtveranstaltungen (1 LV à 4 ECTS-Pkte. oder 2 LV à 2 ECTS-Pkte.)** a) Übung: *Curso preparatorio de español* (4 ECTS-Pkte.) b) Übung: *Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft* (2 oder 4 ECTS-Pkte.. *NB: diese Lehrveranstaltung wird entweder in diesem Modul oder im Aufbaumodul Kulturwiss. belegt. Bei Kombination Französisch/Spanisch wird diese Lehrveranstaltung in einem Fach belegt)* c) Übung: *Expresión oral I – problemas de pronunciación y transcripción fonética* (2 ECTS-Pkte.. *NB: dieser Kurs wird entweder in diesem Modul oder im Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch absolviert)* d) Vorlesung Romanische Literaturwissenschaft in spanischer Sprache (2 oder 4 ECTS-Pkte.) e) Vorlesung Romanische Sprachwissenschaft in spanischer Sprache (2 oder 4 ECTS-Pkte.) f) Vorlesung Romanische Kulturwissenschaft in spanischer Sprache (2 oder 4 ECTS-Pkte.)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachwissenschaftliche Grundlagen
Lerninhalte	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Vorbereitung auf das fachwissenschaftliche Studium
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Für 2 ECTS-Pkte.: Vor- und Nachebereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) Für 4 ECTS-Pkte.: Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit *oder* Klausur
Berechnung der Modulnote	Anteil der Noten der Lehrveranstaltungen an der Module entsprechend ECTS-Punktezahl
Studierendenworkload	a) (6 SWS = 90h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) b), d), e), f) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h oder 90h)
ECTS-Punkte	4

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Spanische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-26-02-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar mit Tutorium (6 ECTS-Punkte)(4 SWS) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des spanischsprachigen Kulturraums; Grundkenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Einübung in wissenschaftliche Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und -beschreibung; Gattungen; Literaturgeschichte; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Spanisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben, Klausur b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 60 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausurvorbereitung: 120 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Spanische Literaturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-26-02-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium *N.B.: Bei Kombination Französisch/Spanisch wird die Einführung in die Romanische Literaturwissenschaft für einmal absolviert*
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literatur-wissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Wahlpflichtveranstaltungen (2 von 4):** a) Einführung in die Literaturwissenschaft für Romanisten mit Tutorium (6 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) c) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation (2 ECTS-Punkte) d) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation (4 ECTS-Punkte) e) Vorlesung (4 ECTS-Punkte) *N.B.: Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch ist die Einführung in die Literaturwissenschaft nur in einem Fach wählbar*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des spanischsprachigen Kulturraums; Grundkenntnisse im Bereich literatur-wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Ein-übung in wissenschaftliche Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kom-petenzen
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und -beschreibung; Gattungen; Literaturgeschichte; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Spanisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Tutorium, Übungsauf-gaben, Zwischenklausur, Abschlussklausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzinterpretation, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) d) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur e) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur
Berechnung der Modulnote	*Entweder* (Note a x 6 + Note b x 2 oder Note c x 2) *oder* (Note d x 4 + Note e x 4) / 8

Studierendenworkload	a) (4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 120h) b), c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) d), e) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Spanische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-26-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (6 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Spanische Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Kurzpräsentation und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit: 150 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Spanische Literaturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-26-02-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literatur-wissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (6 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaft-liche Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Ein-übung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblicks-charakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Spanische Literatur-wissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Kurzpräsentation, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 150h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Spanische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-26-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (8 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Spanische Literaturwissenschaft.
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + Note b x 2) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Spanische Literaturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-26-02-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (8 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) c) Übung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Spanische Literaturwissenschaft.
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Referat, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kl. Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + *entweder* Note b x 2 *oder* Note c x 2) / 10
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 210h) b), c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Spanische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-26-02-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit begrenzten Themen auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Spanische Literaturwissenschaft.
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Spanische Literaturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-26-02-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professuren für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung (4 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (4 ECTS-Punkte) c) Übung Examensvorbereitung (4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit begrenzten Themen auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Spanische Literaturwissenschaft.
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kl. Hausarbeit oder Klausur c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + *entweder* Note b x 4 *oder* Note c x 4) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Spanische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-26-03-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar mit Tutorium (6 ECTS-Punkte)(4 SWS) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des spanischsprachigen Kulturraums (europäisches vs. lateinamerikanisches Spanisch); sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Fähigkeit zur Analyse einfacher, gegenwärtiger Sprachstrukturen; Einblicke in die Entwicklung der spanischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Spanisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben, Klausur b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 60 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausurvorbereitung: 120 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Spanische Sprachwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-26-03-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft mit Tutorium (6 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des spanischsprachigen Kulturraums (europäisches vs. lateinamerikanisches Spanisch); sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Fähigkeit zur Analyse einfacher, gegenwärtiger Sprachstrukturen; Einblicke in die Entwicklung der spanischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Spanisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Tutorium, Übungsaufgaben, Klausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) (4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 120h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Spanische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-26-03-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (6 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Spanische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Kurzpräsentation und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit: 150 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Spanische Sprachwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-26-03-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (6 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Spanische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Kurzpräsentation und Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 150h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Spanische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-26-03-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (8 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die spanische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Spanische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + Note b x 2) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Spanische Sprachwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-26-03-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (8 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) c) Übung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die spanische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Spanische Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Referat, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kl. Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + *entweder* Note b x 2 *oder* Note c x 2) / 10
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 210h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30 h)
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Spanische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-26-03-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Vertiefung exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die spanische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Spanisch Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Spanische Sprachwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-26-03-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl und Professur für Romanische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte) b) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Vertiefung exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die spanische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Spanisch Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Spanische Landeskunde / Kulturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-26-04-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Wahlpflicht: Seminar (6 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Wahlpflicht: Einf. in die Rom. Kulturwiss. (6 ECTS-Punkte)(2 SWS) c) Pflicht: Vorlesung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Rom. Literaturwiss., wobei die Einf. in die Rom. Kulturwiss. und in die Rom. Literaturwiss. im selben Semester absolviert werden dürfen
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Kurzpräsentation und Hausarbeit b) Kurzpräsentation und Hauarbeit c) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	((*entweder* Note a x 6 *oder* Note b x 6)+ Note c x 2) / 8
Studierendenworkload	a), b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit: 150 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Spanische Landeskunde / Kulturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-26-04-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Seminar (6 ECTS-Punkte) c) Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft (6 ECTS-Punkte, *N.B.: diese Lehrveranstaltung wird entweder in diesem Modul oder im Propädeutischen Modul belegt.* *Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird diese Lehrveranstaltung in einem Fach belegt).*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in die Romanische Literaturwissenschaft, wobei die Einführungen in die Literatur- und in die Kulturwissenschaft im selben Semester absolviert werden können
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) b) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Kurzpräsentation, Hausarbeit c) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Kurzpräsentation, Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + *entweder* Note b x 6 *oder* Note c x 6) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h) b), c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 150h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Spanische Landeskunde / Kulturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-26-04-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (8 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und film- sowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Spanische Landeskunde/ Kulturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Referat und Hausarbeit b) Leistungsfeststellung (mündl. bzw. schriftl. Kurztest o. Ä.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + Note b x 2) / 10
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Spanische Landeskunde / Kulturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-26-04-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (8 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (2 ECTS-Punkte) c) Übung (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und filmsowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Spanische Landeskunde/ Kulturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, ggf. Übungsaufgaben, Referat, Hausarbeit b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests (mdl. oder schriftl.) c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben oder Kurzpräsentation, kl. Tests (mdl. oder schriftl.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 8 + *entweder* Note b x 2 *oder* Note c x 2) / 10
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 210h) b), c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	10

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Spanische Landeskunde / Kulturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-102-26-04-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Vorlesung/Übung (4 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und film- sowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit begrenzten Themen auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Spanische Landeskunde/Kulturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 90 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Spanische Landeskunde / Kulturwissenschaft (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-26-04-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung (4 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (4 ECTS-Punkte) c) Übung Examensvorbereitung (4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und filmsowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit begrenzten Themen auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Spanische Landeskunde/Kulturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kl. Hausarbeit oder Klausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kl. Hausarbeit oder Klausur c) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation, kl. Hausarbeit oder Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + *entweder* Note b x 4 *oder* Note c x 4) / 8
Studierendenworkload	a) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h) c) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Spanische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-26-05-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Curso de lengua española I* (4 ECTS-Pkte) b) Übung: *Curso de lengua española II* (4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik
Semester	2-3
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Vor- u. Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausur b) Vor- u. Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausur
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) (4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 60h) b) (4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 60h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Spanische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-26-05-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsausschuss BA/MA und Lehramt Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Curso de lengua española III* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Übung: *Taller básico de escritura* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) c) Landeskundliche Übung Spanisch (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) d) Übung: *Übersetzung Spanisch-Deutsch* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung, landeskundliche Inhalte
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul spanische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben c) Übungsaufgaben, Kurzpräsentation d) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 2 + Note c x 2 + Note d x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben, Kurzpräsentation: 30 h d) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Spanische Sprachpraxis (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-26-05-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Curso de lengua española III* (2 ECTS-Punkte) b) Übung: *Landeskundliche Übung Spanisch* (2 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (2 von 4):** c) Übung: *Taller básico de escritura – Textproduktion I* (2 ECTS-Punkte) d) Übung: *Expresión oralI: problemas de pronunciación* (2 ECTS-Punkte, *N.B.: dieser Kurs wird entweder im propädeut. Modul oder in diesem Modul absolviert)* e) Übung: *Übersetzung Spanisch-Deutsch* (2 ECTS-Punkte) f) Übung: *Traducción y versión parafrástica alemán-español* (2 ECTS-Punkte) *N.B.: die Übung Übersetzung Sp.-Dt. darf zur Festigung und Vertiefung im Aufbau- und im Vertiefungsmodul absolviert werden.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung, landeskundliche Inhalte
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul spanische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a), c), d), e), f) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausur b) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Kurzpräsentation
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 2 + Note einer WP-Veranstaltung x 2 + Note einer weiteren WP-Veranstaltung x 2) / 8
Studierendenworkload	a), b), c), d), e), f) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Spanische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-26-05-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsausschuss BA/MA und Lehramt Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Gramática, nivél avanzado* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) b) Übung: *Redacción y estilística* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) c) Übung: *Expresión oral, nivel avanzado – temas y problemas del mundo hispanico* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) d) Übung: *Traducción alemán-español* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, landeskundliche Inhalte; Vorbereitung auf die Staatsexamensklausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Spanische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben b) Übungsaufgaben c) Übungsaufgaben d) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 2 + Note c x 2 + Note d x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h d) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Spanische Sprachpraxis (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-26-05-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Gramática, nivél avanzado* (2 ECTS-Pkte) b) Übung: *Redacción y estilística – Textproduktion II* (2 ECTS-Punkte) c) Übung: *Expresión ora II – temas y problemas del mundo hispánico* (2 ECTS-Punkte) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** d) Übung: *Übersetzung Spanisch-Deutsch* (2 ECTS-Punkte) e) Übung: *Traducción y versión parafrástica alemán-español* (2 ECTS-Punkte) *N.B.: die Übung Übersetzung Sp.-Dt. darf zur Festigung und Vertiefung im Aufbau- und im Vertiefungsmodul absolviert werden.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, landeskundliche Inhalte; Vorbereitung auf die Staatsexamensklausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Spanische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a), b), c), d), e) Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2 + Note b x 2 + Note c x 2 + Note einer WP-Veranstaltung x 2) / 8
Studierendenworkload	a), b), c), d), e) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Spanische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-102-26-05-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsausschuss BA/MA und Lehramt Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Examensvorbereitung Lehramt Spanisch* (2 ECTS-Punkte)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gezielte Vorbereitung auf die sprachpraktische Abschlussprüfung
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Spanische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2) / 2
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	2

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Spanische Sprachpraxis (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-26-05-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** Übung: *Examensvorbereitung Lehramt Spanisch* (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gezielte Vorbereitung auf die sprachpraktische Abschlussprüfung
Semester	7-9
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Spanische Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, kleinere Tests
Berechnung der Modulnote	(Note a x 2) / 2
Studierendenworkload	(2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 30h)
ECTS-Punkte	2

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-26-06-001
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik *N.B.: Bei Kombination Französisch/Spanisch wird die Einführung in die Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen nur einmal absolviert (siehe Veranstaltungen)*
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	a) Pflicht im Fach Französisch oder Italienisch oder Spanisch: Einführungsseminar inkl. Tutorium (4 ECTS-Punkte) b) Wahlpflicht bei Fächerkombination Französisch und Spanisch: Fachdidaktische Übung (4 ECTS-Punkte) *N.B.: Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird in Abstimmung mit der Modulkoordinatorin in einem der beiden Fächer a), im anderen b) absolviert.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
Lerninhalte	Theoretische und praktische Grundlagen der Hauptlernzielbereiche des Unterrichts der romanischen Sprachen
Semester	Ab 2. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Vor- und Nachbereitung, Klausur
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote
Studierendenworkload	a) (4 SWS = 60h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 60h) b) (2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung = 90h)
ECTS-Punkte	4

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-26-06-002
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** Seminar (6 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
Lerninhalte	Theoretische und praktische Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
Semester	Ab 5. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Spanisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Spanisch
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, dazu: Referat plus Hausarbeit oder Referat plus Portfolio
Berechnung der Modulnote	Bewertung von Referat und Hausarbeit oder Referat und Portfolio
Studierendenworkload	(2 SWS = 30h) + (Aufgaben/Leistungsfeststellung) 0 150h
ECTS-Punkte	6

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Vertiefung Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-26-06-003
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** Repetitorium für Examenskandidaten (1 ECTS-Punkt)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fundiertes, kritisches Analysieren von fachdidaktischen Positionen und deren Vertiefung
Lerninhalte	Grundlegende fachdidaktische Theorieansätze in ihren Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis
Semester	ab 7. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul Fachdidaktik Spanisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, dazu: vorbereitete Diskussionsbeiträge
Berechnung der Modulnote	Bewertung der Diskussionsbeiträge
Studierendenworkload	Anwesenheit und aktive Mitarbeit: 30 h
ECTS-Punkte	1

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis-Modul
Modulnummer	LAMOD-102-26-06-004
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Keine
Veranstaltungen	a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 ECTS-Punkte)(6 SWS) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 ECTS-Punkte)(2 SWS) **Bitte beachten: Anmeldung fürs SS und WS jeweils am 30. April des Vorjahres bei der Fachvertreterin (U5, Zi. 002)**
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Konzeptionen und Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
Semester	Ab 5. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Spanisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Spanisch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, Lehrversuche, Lehrbericht
Berechnung der Modulnote	Bewertung der Lehrversuche und des Lehrberichts
Studierendenworkload	a) Anwesenheit und aktive Mitarbeit 90 h b) Anwesenheit 30 h; Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsversuchen, Praktikumsbericht: 60 h
ECTS-Punkte	5

30. Modulbeschreibungen - Sportdidaktik

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Modul I - Angewandte Sportdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-27-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	Nein
Veranstaltungen	V/Ü Kleine Spiele V/Ü Allgemeine Ballschule (auch Rückschlagspiele) V/Ü BB/HB/VB/FB V/Ü Laufen, Springen, Werfen V/Ü Bewegen im Wasser / Schwimmen V/Ü Turnen an Geräten / Akrobatik
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Demonstrationskompetenz Vermittlungskompetenz Eigenrealisation Organisation von Sportunterricht Mehrperspektivität von Sportunterricht Sammeln von Bewegungserfahrungen Reflexion über den Sinn von Sport(-unterricht)
Lerninhalte	Pädagogisch-didaktische Nutzung von kleinen und großen Spielen Aktionsformen mit Bällen und Schlägern Grundformen der Bewegung (v.a. in der Leichtathletik) Medium Wasser und Sammeln neuer Bewegungserfahrungen Normorientiertes und normfreies Turnen an Geräten unter spezieller Beachtung des Entwickelns von Körpergefühl und Kreativität
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Deutsches Sportabzeichen in Bronze
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V/Ü Kleine Spiele – LV mit Ausarbeitung V/Ü Allgemeine Ballschule (auch Rückschlagspiele) – LV Aufwärmen, Abwärmen, Stundenorganisation und Protokoll V/Ü BB/HB/VB/FB – Spielleistung 1 aus 4 V/Ü Laufen, Springen, Werfen - Schnelligkeitsleistung V/Ü Bewegen im Wasser / Schwimmen - Schnelligkeitsleistung V/Ü Turnen an Geräten / Akrobatik - Bodenkürdemonstration
Berechnung der Modulnote	Die 6 Einzelleistungen ergeben in der Summe 20 % der Staatsexamensnote.
Studierendenworkload	6 Lehrveranstaltungen mit 6 SWS Workload: 200 Stunden
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Modul I - Angewandte Sportdidaktik (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-27-01-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	• Kleine Spiele (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar) • Allgemeine Ballschule (m-d-S) • Große Spiele (m-d-S) • Laufen, Springen, Werfen (m-d-S) • Bewegen im Wasser (m-d-S) • Turnen an Geräten / Akrobatik (m-d-S) • Sich zu Musik bewegen / Bewegungsgrundformen (m-d-S) • Körpergefühl entwickeln, gesundheitsorientierte Fitness (m-d-S) • Trendsportarten (m-d-S) • frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvor-bereitungskurs (m-d-S) • frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvor-bereitungskurs (m-d-S) • Wintersportwoche (m-d-S)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Demonstrationskompetenz • Vermittlungskompetenz • Eigenrealisation • Organisation von Sportunterricht • Mehrperspektivität von Sportunterricht • Sammeln von Bewegungserfahrungen • Reflexion über den Sinn von Sport(-unterricht)
Lerninhalte	• Pädagogisch-didaktische Nutzung von kleinen und großen Spielen • Aktionsformen mit Bällen und Schlägern • Grundformen der Bewegung (v.a. in der Leicht-athletik) • Medium Wasser und Sammeln neuer Bewegungser-fahrungen • Normorientiertes und normfreies Turnen an Geräten unter spezieller Beachtung des Entwickelns von Körpergefühl und Kreativität • Sport, Kreativität und Ästhetik
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung: Der Kurs „Allgemeine Ballschule“ sollte vor dem Kurs „Große Spiele“ besucht werden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Studienleistungen (Bedingung für Prüfungszulassung): im Allgemeinen: regelmäßige und erfolgreiche Teil-nahme; Stundenprotokoll

	Ausnahmen: Kleine Spiele und Wintersportwoche (regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme); Methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (keine verpflichtende Studienleistung) Prüfungsleistungen: • Kleine Spiele: Lehrversuch mit Ausarbeitung • Große Spiele: 1 Spiel aus BB, FB, HB, VB • Laufen, Springen, Werfen: Sprint • Bewegen im Wasser: Sprint • Turnen an Geräten / Akrobatik: Sprung • Sich zu Musik bewegen / Bewegungsgrundformen: Gymnastik ohne Handgerät • Körpergefühl entwickeln, gesundheitsorientierte Fitness: Ausdauerleistung
Berechnung der Modulnote	Jede Prüfungsleistung geht mit dem Faktor 1 in die Berechnung der Modulnote ein.
Studierendenworkload	12 Lehrveranstaltungen mit 13 SWS Workload: 240 Stunden (195 Präsenzstunden und 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstalt. bzw. Prüfungsvorbereitung)
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Modul II - Sportwissenschaftliche Didaktik
Modulnummer	LAMOD-102-27-02-001
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	Nein
Veranstaltungen	V Allgemeine Sportdidaktik V Spezielle Sportdidaktik GS S Sportpädagogik V/Ü Bewegungsgrundformen / Sich zu Musik bewegen V/Ü Körpergefühl entwickeln, gesundheitsorientierte Fitness V/Ü Trendsportarten
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse über allgemeine sportdidaktische Faktoren Handhabung spezifischer sportdidaktischer Parameter Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten sportdidaktischen Themata Vermittlungskompetenz Organisation von Sportunterricht Mehrperspektivität von Sportunterricht Sammeln von Bewegungserfahrungen Reflexion über den Sinn von Sport(-unterricht)
Lerninhalte	Legitimation von schulischem Sportunterricht Pädagogische Nutzbarkeit von Sport Sport als gesellschaftsrelevanter Faktor Didaktik der Sportarten Sport und Gesundheit Sport, Kreativität und Ästhetik Sport als Work-Life-Balance Lifetimesport
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Deutsches Sportabzeichen in Bronze
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V Allgemeine Sportdidaktik V Spezielle Sportdidaktik GS } Klausur S Sportpädagogik V/Ü Bewegungsgrundformen / Sich zu Musik bewegen – Tanzpräsentation V/Ü Körpergefühl entwickeln, gesundheitsorientierte Fitness - Ausdauerleistung V/Ü Trendsportarten – Referat und Ausarbeitung
Berechnung der Modulnote	Die 3 Einzelleistungen + die dreifach gewertete Klausur ergeben in der Summe 20 % der Staatsexamensnote.
Studierendenworkload	6 Lehrveranstaltungen mit 7 SWS Workload: 200 Stunden
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Modul II – Sportwissenschaftliche Didaktik (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-27-02-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	• Allgemeine Sportdidaktik (Vorlesung) • Grundschulspezifische Aspekte des Sportunterrichts (Vorlesung) • Sportpädagogik in der Grundschule (Seminar)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Kenntnisse über allgemeine sportdidaktische Faktoren • Handhabung spezifischer sportdidaktischer Parameter • Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten sportdidaktischen Themata • Vermittlungskompetenz • Organisation von Sportunterricht • Mehrperspektivität von Sportunterricht • Reflexion über den Sinn von Sport(-unterricht)
Lerninhalte	• Legitimation von schulischem Sportunterricht • Pädagogische Nutzbarkeit von Sport • Sport als gesellschaftsrelevanter Faktor • Didaktik der Sportarten • Sport und Gesundheit • Sport als Work-Life-Balance • Lifetimesport
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Besuch des Seminars „Sportpädagogik in der Grundschule“ wird ab dem 3. Semester empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Studienleistung: • Sportpädagogik in der Grundschule: regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme • Allgemeine Sportdidaktik: kein Leistungsnachweis • Grundschulspezifische Aspekte des Sportunterrichts: kein Leistungsnachweis Prüfungsleistung: Klausur
Berechnung der Modulnote	Klausurnote = Modulnote
Studierendenworkload	3 Lehrveranstaltungen mit 3 SWS Workload: 120 Stunden (45 Präsenzstunden; 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstalt.)
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Angewandte Sportdidaktik I (Mannschaftssportarten)
Modulnummer	LAMOD-102-27-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	Nein
Veranstaltungen	V/Ü Kleine Spiele V/Ü Allgemeine Ballschule (auch Rückschlagspiele) V/Ü Handball V/Ü Volleyball V/Ü Basketball V/Ü Fußball
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Demonstrationskompetenz Vermittlungskompetenz Eigenrealisation Organisation von Sportunterricht Mehrperspektivität von Sportunterricht Sammeln von Bewegungserfahrungen Erfahren von Leistungsprozessen
Lerninhalte	Pädagogisch-didaktische Nutzung von kleinen Spielen Aktionsformen mit Bällen und Schlägern Methodisch-didaktische Schulung der großen Sportspiele Spielen als Erziehungsfaktor
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Deutsches Sportabzeichen in Bronze
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V/Ü Kleine Spiele – LV mit Ausarbeitung V/Ü Allgemeine Ballschule (auch Rückschlagspiele) – LV Aufwärmen, Abwärmen; Stundenorganisation + Protokoll V/Ü Handball V/Ü Volleyball V/Ü Basketball V/Ü Fußball } Spielleistung 1 aus 4
Berechnung der Modulnote	Die 2 Einzelleistungen + die doppelt gewertete Spielleistung ergeben in der Summe 10 % der Staatsexamensnote.
Studierendenworkload	6 Lehrveranstaltungen mit 6 SWS Workload: 200 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Modul I - Angewandte Sportdidaktik (Mannschaftssportarten) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-27-01-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	• Kleine Spiele (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar) • Allgemeine Ballschule / Rückschlagspiele (m-d-S) • Handball (m-d-S) • Volleyball (m-d-S) • Basketball (m-d-S) • Fußball (m-d-S) • Trendsportarten (m-d-S) • frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S) • frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Demonstrationskompetenz • Vermittlungskompetenz • Eigenrealisation • Organisation von Sportunterricht • Mehrperspektivität von Sportunterricht • Sammeln von Bewegungserfahrungen • Erfahren von Leistungsprozessen
Lerninhalte	• Pädagogisch-didaktische Nutzung von kleinen Spielen • Aktionsformen mit Bällen und Schlägern • Methodisch-didaktische Schulung der großen Sportspiele • Spielen als Erziehungsfaktor • Innovative Bewegungsformen im Sport
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<u>Studienleistung:</u> (Bedingung zur Prüfungszulassung) Im Allgemeinen: regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme; Stundenprotokoll; Ausnahmen: methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (keine verpflichtende Studienleistung) <u>Prüfungsleistungen:</u> • Handball, Volleyball, Basketball, Fußball (2 Prüfungsleistungen aus 4 Ballsportarten): 1. Sportspiel (Spiel) 2. Sportspiel (Demo) • Trendsportarten: Lehrversuch mit Ausarbeitung

Berechnung der Modulnote	Jede Prüfungsleistung geht mit dem Faktor 1 in die Berechnung der Modulnote ein.
Studierendenworkload	9 Lehrveranstaltungen mit 10 SWS Workload: 150 Stunden (150 Präsenzstunden)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Angewandte Sportdidaktik II (Individualsportarten)
Modulnummer	LAMOD-102-27-01-003
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungen	V/Ü Leichtathletik I V/Ü Leichtathletik II V/Ü Schwimmen I V/Ü Schwimmen II V/Ü Bewegungskünste S Mehrdimensionale Kompetenzentwicklung durch Sport und AWT
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Demonstrationskompetenz Vermittlungskompetenz Eigenrealisation Organisation von Sportunterricht Mehrperspektivität von Sportunterricht Sammeln von Bewegungserfahrungen Reflexion über den Sinn von Sport(-unterricht)
Lerninhalte	Grundformen der Bewegung (v.a. in der Leichtathletik) Medium Wasser und Sammeln neuer Bewegungserfahrungen Didaktische Aspekte der Zirkuspädagogik Schulung der koordinativen Eigenschaften Innovative Bewegungsformen im Sport
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Deutsches Sportabzeichen in Bronze
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V/Ü Leichtathletik I } Schnelligkeitsleistung V/Ü Leichtathletik II } Weitsprungleistung V/Ü Schwimmen I } Schnelligkeitsleistung oder V/Ü Schwimmen II } Ausdauerleistung V/Ü Bewegungskünste - Jonglageleistung S Mehrdimensionale Kompetenzentwicklung durch Sport und AWT – Referat mit Präsentation und Portfolio
Berechnung der Modulnote	Die 4 Einzelleistungen + die dreifach gewertete Projektarbeit ergeben in der Summe 10 % der Staatsexamensnote.
Studierendenworkload	6 Lehrveranstaltungen mit 7 SWS Workload: 200 Stunden
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Modul II - Angewandte Sportdidaktik (Individualsportarten) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-27-01-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	• Leichtathletik I (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar) • Leichtathletik II (m-d-S) • Schwimmen I (m-d-S) • Schwimmen II (m-d-S) • Bewegungskünste (m-d-S) • frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S) • Wintersportwoche (m-d-S)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Demonstrationskompetenz • Vermittlungskompetenz • Eigenrealisation • Organisation von Sportunterricht • Mehrperspektivität von Sportunterricht • Sammeln von Bewegungserfahrungen • Erfahren von Leistungsprozessen
Lerninhalte	• Grundformen der Bewegung (v.a. in der Leichtathletik) • Medium Wasser und Sammeln neuer Bewegungserfahrungen • Didaktische Aspekte der Zirkuspädagogik • Schulung der koordinativen Fähigkeiten • Innovative Bewegungsformen im Sport
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an einem methodisch-didaktischen Seminar II ist das erfolgreiche Absolvieren des zugehörigen Seminars I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Studienleistung: (Bedingung für Prüfungszulassung) Im Allgemeinen: regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme; Stundenprotokoll; Ausnahmen: Wintersportwoche (regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme); methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (keine verpflichtende Studienleistung) Prüfungsleistungen: • Leichtathletik II: Sprint • Schwimmen II: Sprint • Bewegungskünste: Akrobatik oder Jonglage
Berechnung der Modulnote	Jede Prüfungsleistung geht mit dem Faktor 1 in die

	Berechnung der Modulnote ein.
Studierendenworkload	7 Lehrveranstaltungen mit 7 SWS Workload: 150 Stunden (105 Präsenzstunden; 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstalt. bzw. Prüfungsvorbereitung)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Angewandte Sportdidaktik III (Kompositorische, ästhetische und bewegungszentrierte Sportarten)
Modulnummer	LAMOD-102-27-01-004
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	Nein
Veranstaltungen	V/Ü Gerätturnen I V/Ü Gerätturnen II V/Ü Gymnastik und Tanz I V/Ü Gymnastik und Tanz II V/Ü Gymnastik und Tanz III (Koordination und Kombination) V/Ü Trendsportarten
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Demonstrationskompetenz Vermittlungskompetenz Eigenrealisation Organisation von Sportunterricht Mehrperspektivität von Sportunterricht Sammeln von Bewegungserfahrungen
Lerninhalte	Grundformen der Bewegung (v.a. in der Gymnastik und im Tanz) Normorientiertes und normfreies Turnen an Geräten unter spezieller Beachtung des Entwickelns von Körpergefühl und Kreativität Schulung der koordinativen Eigenschaften Innovative Bewegungsformen im Sport
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Deutsches Sportabzeichen in Bronze
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V/Ü Gerätturnen I & II – Kürübung am Boden V/Ü Gerätturnen I & II – Kürübung am Barren (Männer) oder Stufenbarren (Frauen) V/Ü Gymnastik & Tanz I& II – Gymnastik ohn Handgerät mit Musik V/Ü Gymnastik & Tanz III – Lauf-Sprung-Koordinationstest V/Ü Trendsportarten – Referat und Ausarbeitung
Berechnung der Modulnote	Die 5 Einzelleistungen ergeben in der Summe 10 % der Staatsexamensnote.
Studierendenworkload	6 Lehrveranstaltungen mit 7 SWS Workload: 200 Stunden
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Modul III - Angewandte Sportdidaktik (Kompositorische, ästhetische und bewegungszentrierte Sportarten) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-27-01-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	• Gerätturnen I (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar) • Gerätturnen II (m-d-S) • Gymnastik und Tanz I (m-d-S) • Gymnastik und Tanz II (m-d-S) • Gymnastik und Tanz III (m-d-S) • Körpergefühl entwickeln / gesundheitsorientierte Fitness (m-d-S) • frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvor-bereitungskurs (m-d-S) • frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvor-bereitungskurs (m-d-S)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Demonstrationskompetenz • Vermittlungskompetenz • Eigenrealisation • Organisation von Sportunterricht • Mehrperspektivität von Sportunterricht • Sammeln von Bewegungserfahrungen • Erfahren von Leistungsprozessen
Lerninhalte	• Grundformen der Bewegung (v.a. in der Gymnastik und im Tanz) • Normorientiertes und normfreies Turnen an Geräten unter spezieller Beachtung des Entwickelns von Körpergefühl und Kreativität • Schulung der koordinativen Fähigkeiten • Innovative Bewegungsformen im Sport
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an einem methodisch-didaktischen Seminar II (III) ist das erfolgreiche Absolvieren des zugehörigen Seminars I (II)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Studienleistung (Bedingung zur Prüfungszulassung): Im Allgemeinen: regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme; Stundenpro-tokoll; Ausnahme: methodisch-didaktischer Prüfungsvorbe-reitungskurs (keine verpflichtende Studienleistung) Prüfungsleistungen: • Gerätturnen II: Sprung • Gymnastik und Tanz III (2 Prüfungsleistungen):

	1. Tanz 2. Gymnastik ohne Handgerät mit Musik • Körpergefühl entwickeln / gesundheitsorientierte Fitness: Ausdauerleistung
Berechnung der Modulnote	Jede Prüfungsleistung geht mit dem Faktor 1 in die Berechnung der Modulnote ein.
Studierendenworkload	8 Lehrveranstaltungen mit 8 SWS Workload: 120 Stunden (120 Präsenzstunden)
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Sportwissenschaftliche Didaktik
Modulnummer	LAMOD-102-27-03-001
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	Nein
Veranstaltungen	V Allgemeine Sportdidaktik V Sportbiologie / Bewegungslehre V Trainingslehre – Gesundheit / Fitness V Sportpsychologie I V Sportpsychologie II V Sportpädagogik V/Ü Körpergefühl entwickeln, gesundheitsorientierte Fitness
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Demonstrationskompetenz Vermittlungskompetenz Eigenrealisation Organisation von Sportunterricht Mehrperspektivität von Sportunterricht Sammeln von Bewegungserfahrungen Reflexion über den Sinn von Sport(-unterricht)
Lerninhalte	Grundformen der Bewegung (v.a. in der Leichtathletik) Medium Wasser und Sammeln neuer Bewegungserfahrungen Didaktische Aspekte der Zirkuspädagogik Schulung der koordinativen Eigenschaften Innovative Bewegungsformen im Sport
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Deutsches Sportabzeichen in Bronze
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V Allgemeine Sportdidaktik V Sportbiologie / Bewegungslehre V Trainingslehre – Gesundheit / Fitness V Sportpsychologie I V Sportpsychologie II S Sportpädagogik } Klausur V/Ü Körpergefühl entwickeln, gesundheitsorientierte Fitness - Ausdauerleistung
Berechnung der Modulnote	Die 1 Einzelleistungen + die fünffach gewertete Klausur ergeben in der Summe 10 % der Staatsexamensnote.
Studierendenworkload	6 Lehrveranstaltungen mit 7 SWS Workload: 200 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Modul IV - Sportwissenschaftliche Didaktik (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAMOD-102-27-03-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	• Allgemeine Sportdidaktik (Vorlesung) • Sportbiologie/Bewegungslehre (Vorlesung) • Trainingslehre/Didaktik der Sportarten (Vorlesung) • Sportpsychologie I (Vorlesung) • Sportpsychologie II (Vorlesung) • Sportpädagogik in der Hauptschule (Seminar)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Organisation von Sportunterricht • Mehrperspektivität von Sportunterricht • Reflexion über den Sinn von Sportunterricht • Kenntnisse über allgemeine sportdidaktische Faktoren • Handhabung spezifischer sportdidaktischer Parameter • Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten sportdidaktischen Themata
Lerninhalte	• Legitimation von schulischem Sportunterricht • Pädagogische Nutzbarkeit von Sport • Sport als gesellschaftsrelevanter Faktor • Didaktik der Sportarten • Sport und Gesundheit • Sport als Work-Life-Balance
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Besuch des Seminars „Sportdidaktik in der Hauptschule“ wird ab dem 3. Semester empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Studienleistung (Bedingung für Prüfungszulassung): • Allgemeine Sportdidaktik: kein Leistungsnachweis • Sportbiologie/Bewegungslehre: kein Leistungsnachweis • Trainingslehre/Didaktik der Sportarten: kein Leistungsnachweis • Sportpsychologie I: kein Leistungsnachweis • Sportpsychologie II: kein Leistungsnachweis • Sportpädagogik in der Hauptschule: regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme Prüfungsleistung: Klausur
Berechnung der Modulnote	Klausurnote = Modulnote
Studierendenworkload	6 Lehrveranstaltungen mit 6 SWS Workload: 240 Stunden (130 Präsenzstunden; 110

	Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstalt. und Prüfungsvorbereitung)
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis-Modul Sportdidaktik
Modulnummer	LAMOD-102-27-04-001
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	Nein
Veranstaltungen	Seminar: Planung und Analyse (Besuch der Studierenden bei Lehrversuchen im Praktikum)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Demonstrationskompetenz Vermittlungskompetenz Eigenrealisation Organisation von Sportunterricht Mehrperspektivität von Sportunterricht Sammeln von Lehrerfahrungen Reflexion über den Sinn von Sport(-unterricht) Sicherheit im Sportunterricht Etc.
Lerninhalte	Gestaltung von Sportunterricht Pädagogisch-didaktische Nutzung des innewohnenden Erziehungspotenzials Etc.
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	nein
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Eigene Lehrversuche Planung von Sportunterricht Sicherheit im Sportunterricht Didaktische Reflexion Etc.
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	Theorie: 25 Stunden Praktikum: 50 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis-Modul Didaktik Sport
Modulnummer	LAMOD-102-27-04-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar: Planung und Analyse
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Organisation von Sportunterricht • Mehrperspektivität von Sportunterricht • Reflexion über den Sinn von Sportunterricht • Kenntnisse über allgemeine sportdidaktische Faktoren • Handhabung spezifischer sportdidaktischer Parameter • Demonstrationskompetenz • Vermittlungskompetenz • Eigenrealisation • Sammeln von Lehrerfahrungen • Sicherheit im Sportunterricht
Lerninhalte	• Legitimation und Gestaltung von schulischem Sport-unterricht • Pädagogische Nutzbarkeit von Sport • Sport als gesellschaftsrelevanter Faktor • Didaktik der Sportarten
Semester	1 - 6
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Studienleistung: regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme; Praktikums-bericht und Lehrversuche Prüfungsleistung: keine
Berechnung der Modulnote	Unbenotetes Modul
Studierendenworkload	1 Lehrveranstaltung mit 1 SWS Workload: 150 Stunden (Seminar: 15 Präsenzstunden und 15 Stunden Vor-/ Nachbereitung; Praktikum 60 Präsenzstunden und 60 Stunden Vor-/Nachbereitung)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Basisqualifikation Sport
Modulnummer	LAMOD-102-27-05-001
Verwendbarkeit	Lehramt GS/HS ohne Didaktikfach Sport
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik des Sports Prof. Dr. Stefan Voll
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Praktisch-didaktische Seminare (6 SWS) - Kleine Spiele - Grundlagen von Gymnastik und Tanz - Beweglichkeit und Entspannung - Grundlagen Ballspiele - Grundlagen der Bewegungskoordination ohne, mit und an Geräten - Grundlagen der Fitness, insbesondere Ausdauer und Schnelligkeit
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse zur Erteilung von Sportunterricht in der GS/HS
Lerninhalte	- Spielfähigkeit - Fähigkeit zur Bewegungsgestaltung - Handlungsfähigkeit im Bereich Gesundheit - Basiskompetenzen in den Schulsportarten
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive und erfolgreiche Teilnahme Zusätzlich: Lehrversuch oder Ähnliches
Berechnung der Modulnote	Bestehen
Studierendenworkload	90 Std.
ECTS-Punkte	3 LP

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Basisqualifikation Sport (Studienbeginn zum WS 2009-10)
Modulnummer	LAMOD-102-27-05-001a
Verwendbarkeit	Lehramt GS/HS ohne Didaktikfach Sport
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik des Sports Prof. Dr. Stefan Voll
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Praktisch-didaktische Seminare (3 SWS) - Mit- und gegeneinander spielen - Bewegung gestalten - Gesundheit fördern
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse zur Erteilung von Sportunterricht in der GS/HS
Lerninhalte	- Spielfähigkeit (kleine und große Spiele) - Fähigkeit zur Bewegungsgestaltung (Gerätturnen/ Gymnastik und Tanz) - Handlungsfähigkeit im Bereich Gesundheit (Leichtathletik/ gesundheitsorientierte Fitness/ Entspannung)
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive und erfolgreiche Teilnahme Zusätzlich: Lehrversuch oder Ähnliches
Berechnung der Modulnote	Bestehen
Studierendenworkload	90 Std., davon Anwesenheit: 45 Std. Vor- und Nachbereitung: 45 Std.
ECTS-Punkte	3 LP

31. Volkskunde / Europäische Ethnologie

(siehe Erziehungswissenschaften)